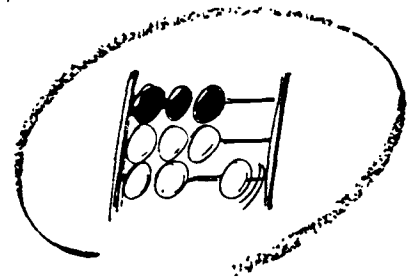


Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1996

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1996

— METZLER —
— POESCHEL —



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VII C, Telefon: 06 11 / 75 41 52 oder Fax: 06 11 / 75 41 83



STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 24 26 und 27 16.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.



T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1996

Preis: DM 23,-

Bestellnummer: 1020100 - 96700

ISBN: 3 - 8246 - 0284 - 9

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	9
Erläuterungen	10
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	
1.1.1 1970 bis 1991	19
1.1.2 1992 bis 1995	22
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studierende	
1.2.1 Schüler	24
1.2.2 Studierende	25
2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	26
2.2 Bevölkerung am 31.12.1994 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	27
2.3 Deutsche	28
2.4 Ausländer	29
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland	30
2.6 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen im früheren Bundesgebiet	31
2.7 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	32
2.8 Bevölkerung im April 1995 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.8.1 Grundzahlen	33
2.8.2 Verhältniszahlen	34
2.9 Erwerbspersonen nach Altersgruppen	35
2.10 Erwerbstätige 1995 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf	36
2.11 Schüler und Studierende 1994 nach Schularten und Altersjahren	
2.11.1 Allgemeinbildende Schulen	37
2.11.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	38
3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	39
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1994 nach Altersjahren und Ländern	40
4 Allgemeinbildende Schulen	
4.1 Allgemeinbildende Schulen 1970 bis 1995	41
4.2 Schulen nach Schularten und Ländern	42
4.3 Klassen nach Schularten und Ländern	43
4.4 Schüler nach Schularten	44
4.5 Prognose der Schüler nach Schularten	45

4.6	Schüler 1995 nach Schularten und Ländern	46
4.7	Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1995 nach Ländern	47
4.8	Schüler 1994 nach Schularten und Geburtsjahren	47
4.9	Schüler 1994 nach Schularten, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren	49
4.10	Ausländische Schüler nach Schularten	50
4.11	Ausländische Schüler 1994 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	50
4.12	Ausländische Schüler 1994 nach Schularten und Ländern	51
4.13	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1994 nach Schularten und Klassenstufen	52
4.14	Schulabgänger nach Abschlußarten	53
4.15	Schulabgänger 1994 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern	
4.15.1	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	54
4.15.2	Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	56
4.15.3	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	57
4.16	Lehrer nach Schularten	58
4.17	Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern	
4.17.1	Hauptberufliche Lehrer	59
4.17.2	Nebenberufliche Lehrer	60
4.18	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern ..	61
4.19	Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern	61
5	Berufliche Schulen	
5.1	Berufliche Schulen 1970 bis 1995	62
5.2	Schulen nach Schularten und Ländern	63
5.3	Klassen nach Schularten und Ländern	64
5.4	Schüler nach Schularten	65
5.5	Prognose der Schüler nach Schularten	66
5.6	Schüler 1994 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen	67
5.7	Schüler 1995 nach Schularten und Ländern	68
5.8	Schüler 1995 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr	69
5.9	Schüler 1994 nach Schularten und schulischer Vorbildung	69
5.10	Ausländische Schüler nach Schularten	69
5.11	Ausländische Schüler 1994 nach Schularten und Ländern	70
5.12	Ausländische Schüler 1994 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	71
5.13	Schüler in Berufsschulen 1994 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	72
5.14	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1994 nach Schularten	73
5.15	Schulabgänger nach Schularten und Ländern	73
5.16	Lehrer nach Schularten	74
5.17	Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern	
5.17.1	Hauptberufliche Lehrer	75
5.17.2	Nebenberufliche Lehrer	76
5.18	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern ..	76
5.19	Vollzeitlehrer und Schüler je Vollzeitlehrer 1994 nach Schularten und Ländern	77
5.20	Schulen des Gesundheitswesens sowie Schüler und Lehrpersonen 1994 nach Ländern ..	77

6	Berufliche Bildung	
6.1	Berufliche Bildung 1970 bis 1995	78
6.2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen	79
6.3	Auszubildende 1994 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsverträgen nach Ländern ...	81
6.4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten	83
6.5	Auszubildende 1994 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	88
6.6	Auszubildende 1994 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	89
6.7	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1994 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	91
6.8	Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit	
6.8.1	Insgesamt und Weiblich 1994	93
6.8.2	Deutschland 1991-1994	94
6.9	Prüfungsteilnehmer 1994 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	95
6.10	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1994 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg	96
7	Hochschulen	
7.1	Studierende und Studienanfänger 1960 bis 1995	97
7.2	Studierende nach Hochschularten	
7.2.1	Studierende	98
7.2.2	Studienanfänger	100
7.3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studierenden und Hochschulabsolventen	
7.3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger	102
7.3.2	Studierende und Hochschulabsolventen	102
7.4	Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten und Ländern	
7.4.1	Insgesamt	103
7.4.2	Weiblich	104
7.4.3	Studienanfänger	105
7.5	Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen	106
7.6	Studierende und Studienanfänger	
7.6.1	Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen und Studienbereichen ...	109
7.6.2	Studienanfänger im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen und Studienbereichen	110
7.6.3	Im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen	111
7.7	Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7.7.1	Insgesamt	112
7.7.2	Weiblich	113
7.8	Deutsche Studierende im Wintersemester 1993/94 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	114
7.9	Deutsche Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Geburtsjahren und Hochschularten sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren	115
7.10	Deutsche Studierende und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.10.1	Studierende im Wintersemester 1993/94	116
7.10.2	Studienanfänger im Studienjahr 1993	118

7.11	Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzu- gangsberechtigung sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn	120
7.12	Ausländische Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.12.1	Insgesamt	121
7.12.2	Weiblich	122
7.13	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen	123
7.14	Bestandene Prüfungen 1992 nach Prüfungsgruppen und Ländern	125
7.15	Bestandene Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1	Insgesamt	126
7.15.2	Weiblich	127
7.15.3	Neue Länder und Berlin-Ost	128
7.16	Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1	Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen	129
7.16.2	Doktorprüfungen	130
7.16.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	131
7.16.4	Diplom (FH) / Kurzstudiengänge	132
7.17	Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen nach Abschlußart und Fächergruppen	133
7.18	Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland	134
7.19	Wohnheimplätze für Studierende am 1.10.1995	135
7.20	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern	136
7.21	Personal an Hochschulen 1993 nach Hochschularten und Ländern	137
7.22	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1993 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Personalgruppen	
7.22.1	Insgesamt	138
7.22.2	Weiblich	139
7.23	Habilitationen 1994 nach Fächergruppen und Ländern	140
7.24	Ausländische Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1993/94 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	141
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	142
8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1993	
8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	143
8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	143
8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	144
8.3	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1994 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	145

9	Ausbildungsförderung	
9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1995 nach Ausbildungsstätten und Ländern	146
9.2	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen	149
9.3	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Familienstand	150
9.4	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	151
9.5	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	151
9.6	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	152
9.7	Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	152
10	Weiterbildung	
10.1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	153
10.2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
10.2.1	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen	154
10.2.2	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen ..	156
10.3	Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen	
10.3.1	Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg	158
10.3.2	Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg	162
10.4	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1994	165
10.5	Volkshochschulen 1994	
10.5.1	Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten	166
10.5.2	Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlußarten	166
10.6	Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	167
11	Internationale Übersichten	
11.1	Bevölkerung, Schüler und Studierende sowie Erwerbspersonen	
11.1.1	Grundzahlen	168
11.1.2	Anteil der Schüler und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	169
11.2	Schüler und Studierende nach Bildungsbereichen	
11.2.1	Grundzahlen	170
11.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	172
11.2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden	174
	Quellennachweis	
	Statistiken des Bildungswesens	176
	Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens	177
	Anschriftenverzeichnis	
	Statistische Landesämter	178
	Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	179
	Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	180

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere **Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
nhw	=	nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1996 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1995 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1970, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemeine und berufliche Schulen, berufliche Bildung und Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1970 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1995. Strukturdaten für Schüler und Studierende des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 1.2 zusammengestellt.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als nur einer Wohnung oder Unterkunft im Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht - insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet - nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Von den Modellrechnungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland wird die achte koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, und zwar unter Berücksichtigung der Variante 2 bei den Wanderungsbewegungen, wiedergegeben. Da die Differenzierung nach Deutschen und Ausländern nur von einem Teil der Bundesländer vorgenommen wurde, gibt es auf Bundesebene nur Ergebnisse für die gesamte Bevölkerung. Zu den einzelnen Komponenten wurden folgende Annahmen getroffen:

Geburtenhäufigkeit:

(1) Früheres Bundesgebiet. Verhältnisse des Jahres 1992 konstant über den gesamten Zeitraum (Zusammengefaßte Geburtenziffer: 1,4).

(2) Neue Länder und Berlin-Ost. Die zusammengefaßte Geburtenziffer sinkt von 0,83 im Jahr 1992 weiter bis auf 0,79 im Jahr 1994, um anschließend (ab 1996) allmählich wieder anzusteigen, bis sie das Niveau und auch die Struktur des früheren Bundesgebietes erreicht (in 2005 bzw. 2010).

Sterblichkeit:

(1) Früheres Bundesgebiet. Zunahme der mittleren Lebenserwartung Neugeborener um etwa 1,5 Lebensjahre bis zum Jahr 2000 (ausgehend von einer mittleren Lebenserwartung im Jahr 1992 von 73,2 (männl.) bzw. 79,6 Lebensjahren (weibl.)). Danach keine Veränderung der Sterblichkeit.

(2) Neue Länder und Berlin-Ost. Ausgehend von einem gegenüber dem früheren Bundesgebiet niedrigeren Niveau (mittlere Lebenserwartung im Jahr 1992: 70,0 (männl.) bzw. 77,2 Lebensjahre (weibl.)) zunächst Anstieg auf das Ausgangsniveau des früheren Bundesgebietes (bis zum Jahr 2005). Anschließend - bis zum Jahr 2030 - Angleichung an das im früheren Bundesgebiet schon für das Jahr 2000 angenommene Niveau.

Wanderungen (Variante 2)

Jahre	Deutschland
1994	590
1995	555
1996 - 2000	2 080
2001 - 2010	2 450
2011 - 2040	6 000
Insgesamt	11 675

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemeinbildende Schulen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassenstufen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Orientierungsstufen sind die Zusammenfassung der Klassenstufen 5 und 6, die entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder von ihnen getrennt (schulartunabhängige Orientierungsstufe) sind. Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn. Die Funktion der Orientierungsstufe wird in Berlin und Brandenburg durch die Klassenstufen 5 und 6 der Grundschule erfüllt.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10, je nach den unterschiedlichen Regelungen der Länder zum 10. Pflichtschuljahr) oder drei bis vier Schuljahre (Klassenstufen 7 bis 9 bzw. 10) bei zweijähriger Orientierungsstufe und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Den Grund- und Hauptschulen können Sonderschulklassen oder Realschulklassen angegliedert sein. Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Sonderschulen bzw. den Realschulen zugeordnet worden.

Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schaffen die Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung. Ab der 7. Klassenstufe beginnt eine Differenzierung. Die Schüler erwerben mit erfolgreichem Besuch der 9. Klassenstufe den

Hauptschulabschluß und mit erfolgreichem Besuch der 10. Klassenstufe und bestandener Prüfung den Realschulabschluß.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Hierzu zählen auch Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassenstufen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassenstufen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassenstufen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Damit können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind - soweit möglich - den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung

bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Klassen

Unter *Klassen* sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien und integrierten Gesamtschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Die *Klassenstufen* (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Sonderschulen wird das *Schulbesuchsjahr* ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger mit *Realschul-* oder *gleichwertigem Abschluß* sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener *Hochschulreife* sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit *Fachhochschulreife* sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Als *nebenberufliche* Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50% der Pflichtstunden eines vollzeitbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

Die Angaben "*Vollzeitlehrer*" und "*Schüler je Vollzeitlehrer*" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariates der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern sowie von stundenweise beschäftigten Lehrern erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für *alle*, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder

in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssozialschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das *Berufsvorbereitungsjahr* bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das *Berufsgrundbildungsjahr* hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule - parallel zur Berufsschule - oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassenstufen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen berufli-

chen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die Berufsakademien in Baden-Württemberg vermitteln in zwei- bzw. dreijährigen Ausbildungsgängen an den Studienakademien und den Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung, deren Abschluß im dreijährigen Ausbildungsgang einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluß gleichwertig ist. Eckdaten sind im Abschnitt 7 nachgewiesen.

Außerdem werden hier die *Schulen des Gesundheitswesens* gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abschlußzeugnissen, die dem Real-

schulabschluß gleichwertig sind oder zum Hochschulbesuch berechtigen, sind den Tabellen 4.14 und 4.15 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Außerdem werden Angaben über die Ausbildung zum Schiffsmechaniker nachgewiesen, einem vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgang außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den *Berufsbereichen* sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1992). Den Berufs-

klassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten *Ausbildungsberufe*, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als *Hochschulen* werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den *Universitäten* zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen, theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einem Land als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die *Fachhochschulen* (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die *Verwaltungsfachhochschulen* werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsin-ternen Fachhochschulen zusammengefaßt, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nicht-technischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer erfaßt. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden in den Tabellen ab dem Berichtsemester 1992/93 als Studierende die Haupt- und Nebenhörer zusammengefaßt ausgewiesen.

Studienanfänger sind Studierende, die sich erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben haben und ihr Studium im ersten Hochschulsemester beginnen.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehr-

amtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absolventen legen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). In der Prüfungsgruppe "Diplom (FH)/Kurzstudiengänge" sind auch Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen nachgewiesen.

Personal

Zum *Personal an Hochschulen* zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal* besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum *nebenberuflichen* wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Zum *Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal* zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pfortner usw.

Habilitation

Die *Habilitation* dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfaßt neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach *Fächergruppen* und *Studienbereichen* bzw. *Lehr- und Forschungsbereichen* gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände und die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der *Aufgabenbereiche* und *Ausgabearten* folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die *Nettoaussgaben* (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte: Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl. Beamte in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten zugeordnet.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Soldaten: Berufs- und Zeitsoldaten der Bundeswehr.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz wird seit dem 1.1.1991 auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost gezahlt. Ein statistischer Nachweis erfolgt ab dem Berichtsjahr 1991.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, daß Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der *Erwerbspersonen* an Maßnahmen zur *beruflichen Weiterbildung* unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der *Bundesanstalt für Arbeit* (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen *Förderungsprogramme* obliegt. Die Begriffe "Fortbildung" und "Umschulung" werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. "Einarbeitung" ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die *gemeldeten* Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in *Wirtschaftsorganisationen* unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der *Evangelischen* und *Katholischen Erwachsenenbildung* sowie der *Volkshochschulen* mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 10.4 und 10.5 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt

sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 10.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) erstellt. In der Regel werden nur Schüler und Studierende im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Schüler an Sonderschulen sowie Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED). Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Die hier dargestellten *Bildungsbereiche* sind - entsprechend der Ausbildungsdauer - wie folgt definiert:

- Der *Primarbereich* umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der *Sekundarbereich* umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht.

Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.

- Der *Tertiärbereich* umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Schüler 1 000						
Deutschland						
Kindergärten 1)	1 813,9	2 176,4	2 057,0		2 146,5	
Kinderhorte 1)	72,9	82,7	105,7		366,0	
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 232,1	1 557,3	1 498,2		1 717,5	
Neue Länder und Berlin-Ost	654,7	701,8	664,5	788,2	795,1 a)	
Allgemeinbildende Schulen	11 659,0	12 839,1	11 498,8	9 255,4	8 962,5	9 142,6
Schulkindergärten und Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	70,0	76,8
Grundschulen	3 972,5	3 914,7	2 772,8	2 255,5	2 534,6	3 386,3
Hauptschulen 2)	2 374,9	2 510,4	2 271,6	1 572,4	1 272,5	1 446,2
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	-	-	-	-	-	137,2
Polytechnische Oberschulen	2 534,1	2 578,8	2 204,0	1 943,1	1 971,4	356,6
Sonderschulen	400,6	464,9	415,7	328,6	317,4	344,0
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	864,6	1 039,1
Gymnasien	1 379,5	1 863,5	2 119,0	1 748,9	1 549,7	1 864,4
Integrierte Gesamtschulen 3)	-	165,8	220,3	217,5	296,4	436,3
Erweiterte Oberschulen	54,7	47,9	46,9	42,6	44,1	-
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	41,7	55,8
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	8 991,7	10 141,4	9 186,4	7 212,6	6 881,5	6 991,5
Neue Länder und Berlin-Ost	2 667,3	2 697,7	2 312,3	2 042,9	2 081,0	2 151,1
Berufliche Schulen	2 582,3	2 739,9	3 207,6	3 208,3	2 557,9	2 448,3
Berufsschulen 4)	2 030,3	2 021,5	2 306,9	2 270,9	1 739,3	1 696,6
Berufsvorbereitungsjahr	-	6,9	41,7	36,0	32,2	32,2
Berufgrundbildungsjahr	0,5	21,0	80,5	95,6	87,2	87,6
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	7,8	7,9
Berufsfachschulen	182,7	268,1	325,6	339,7	245,6	248,9
Fachoberschulen	51,1	89,2	79,3	74,7	74,5	76,5
Fachgymnasien 5)	7,0	29,6	81,0	113,5	126,1	138,6
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	5,7	5,5
Fachschulen 6)	102,3	116,7	95,0	102,2	123,8	154,4
Fachschulen in den neuen Ländern	167,2	156,4	171,8	162,2	115,6	X b)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 984,2	2 170,7	2 576,2	2 668,5	2 162,2	2 121,4
Neue Länder und Berlin-Ost	598,1	569,2	631,3	539,8	395,7	326,9
Schulen des Gesundheitswesens	65,2	94,4	96,7	111,7	97,0 c)	104,2 d)
Insgesamt ...	14 306,5	15 673,4	14 803,0	12 575,4	11 617,3	11 695,1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	11 041,1	12 406,5	11 859,3	9 992,8	9 140,7	9 217,1
Neue Länder und Berlin-Ost	3 265,4	3 266,9	2 943,6	2 582,7	2 476,6	2 478,0

**Schulabgänger
1 000****Früheres Bundesgebiet**

Nach Beendigung der Vollzeiterschulpflicht	481,1	460,5	505,5	392,5	285,4	249,4
ohne Hauptschulabschluß	134,8	108,8	111,6	72,5	53,6	53,9
mit Hauptschulabschluß	346,3	351,7	393,8	320,0	199,9	195,5
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	200,0	291,3	380,9	415,9	283,8	275,8
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschul- oder Fachhochschulreife	87,9	169,5	218,5	298,1	274,8	267,2

Neue Länder und Berlin-Ost

Aus Oberschulen	171,4	205,8	244,6	202,6	158,2	X
ohne Hauptschulabschluß	X	X	X	X	X	5,7 e)
mit Hauptschulabschluß	X	X	X	X	X	1,8 e)
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	X	X	X	X	X	76,1 e)
Sonderschulen					6,8	X
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschulreife	25,7	24,4	22,2	22,0	19,8	15,7 e)

Fußnoten siehe Seite 21

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Hauptberufliche Lehrer 7)						
1 000						
Deutschland						
Allgemeinbildende Schulen	452,2	585,5	666,9	671,3		611,3
Berufliche Schulen	61,8	79,8	101,4	117,9	116,3	100,3
Schulen des Gesundheitswesens		1,7	2,5	2,8	4,9 f)	5,6 f)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	355,6	485,6	575,7	589,1	588,0	608,2
Neue Länder und Berlin-Ost	158,4	181,4	195,1	202,8		109,0
Auszubildende						
1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie- und Handel	724,9	634,0	786,9	874,6	756,4	734,3
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	486,9	460,4
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	53,4	29,7	27,4
Öffentlicher Dienst 8)	20,2	46,0	53,8	72,9	63,4	61,8
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	104,1	118,1	132,5	130,7	137,9
Hauswirtschaft	7,2	7,3	7,6	10,6	9,7	8,3
Insgesamt	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 476,9	1 430,2
Neue Länder und Berlin-Ost						
Lehrlinge an Berufsschulen	430,9	412,8	459,5	377,6	255,5	235,1
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung						
1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie- und Handel	246,5	275,5	300,2	337,4	291,1	275,9
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	158,1	140,1
Landwirtschaft		11,2	19,8	20,7	15,1	13,4
Öffentlicher Dienst		18,3	17,9	23,7	20,1	23,5
Freie Berufe, Seeschifffahrt		35,9	40,8	50,6	40,3	39,4
Hauswirtschaft		3,8	6,7	6,1	6,9	6,2
Insgesamt		460,7	568,1	632,5	531,6	488,3
Neue Länder und Berlin-Ost						
Bestandene Facharbeiterprüfungen	260,5	257,3	264,8	229,6		9,5 g)
Studierende 9)						
1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Universitäten 10)	411,5	632,9	749,0	929,2	1 063,9	1 097,9
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	85,0	120,2	129,4
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	24,0	24,1
Fachhochschulen	-	141,9	174,3	268,4	331,5	345,0
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	25,5	32,6	39,5	43,5
Insgesamt	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 579,0	1 639,9
Neue Länder und Berlin-Ost						
Universitäten und Hochschulen	143,2	136,9	130,0	129,9	133,6	135,7

Fußnoten siehe Seite 21

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Studienanfänger 11) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Universitäten 10)	83,6	110,9	112,3	134,9	156,6	168,8
Gesamthochschulen	-	10,0	11,4	15,0	19,6	24,1
Kunsthochschulen	3,1	2,5	2,8	2,8	3,0	3,1
Fachhochschulen	-	40,2	40,4	55,7	65,9	68,7
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,0	8,9	8,9	11,6	13,0
Insgesamt ...	86,6	164,6	175,8	217,4	256,7	277,6
Neue Länder und Berlin-Ost						
Universitäten und Hochschulen				32,4	32,4	39,5
Bestandene Hochschulprüfungen 11) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 12)	26,2	33,7	46,3	61,1	81,5	83,0
Doktorprüfungen	10,5	11,4	12,2	15,0	18,5	19,0
Lehramtsprüfungen 13)	25,4	40,3	30,5	22,9	10,2	11,1
Diplomprüfungen (FH)/Kurzstudiengänge 14)	0,0	31,9	34,7	48,0	55,9	58,9
Insgesamt 13) ...	62,1	117,3	123,7	146,9	166,1	171,9
Neue Länder und Berlin-Ost						
Absolventen	22,3	36,5	24,2	25,0	27,6	24,4
Hochschullehrer 15) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Universitäten 11)		81,4	97,5	103,8	121,1	127,8
Gesamthochschulen		4,9	7,9	7,7	8,9	8,7
Kunsthochschulen		3,0	4,2	4,9	5,6	5,9
Fachhochschulen		14,3	15,8	19,1	23,5	24,3
Verwaltungsfachhochschulen			1,9	3,5	4,1	4,3
Insgesamt ...	49,3	103,6	127,4	139,0	163,1	171,0

- 1) Plätze.
- 2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe
- 3) Einschl. Freier Waldorfschulen
- 4) Einschl. Berufssonderschulen.
- 5) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
- 6) Einschl. Fach-/Berufsakademien
- 7) Voll- und teilzeitbeschäftigt
- 8) 1970 unvollständiges Ergebnis
- 9) Jeweils Wintersemester, z. B. 1991 = WS 1991/92
- 10) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen
- 11) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1991 = WS 1990/91 und SS 1991)
- 12) Ohne Fachhochschulstudiengänge

- 13) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personalzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
- 14) In Fachhochschulstudiengängen
- 15) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal
 - a) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991
 - b) Nachweis erfolgt unter Fachschulen
 - c) Ohne Hessen
 - d) Ohne Hessen, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
 - e) Ohne Sachsen-Anhalt und Thüringen
 - f) Ohne Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Hessen
 - g) Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1992 bis 1995

Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1995 1)
Schüler 1 000				
Kindergärten 2) Kinderhorte 2)				
Allgemeinbildende Schulen	9 345,2	9 558,5	9 760,4	9 929,7
Schulkindergärten und Vorklassen	80,2	84,8	86,5	84,0
Grundschulen	3 419,6	3 475,1	3 558,9	3 634,3
Hauptschulen 3)	1 483,2	1 478,2	1 488,3	1 496,6
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	356,0	357,1	359,2	368,3
Sonderschulen	360,2	371,9	382,9	390,8
Realschulen	1 056,7	1 106,2	1 141,3	1 175,6
Gymnasien	2 047,2	2 115,8	2 148,7	2 164,4
Integrierte Gesamtschulen 4)	493,4	523,8	550,1	571,3
Abendschulen und Kollegs	48,6	45,6	44,4	44,4
Berufliche Schulen	2 470,8	2 449,1	2 427,8	2 436,2
Berufsschulen	1 678,8	1 613,7	1 563,9	1 556,0
Berufsvorbereitungsjahr	37,2	46,5	51,7	55,6
Berufsgrundbildungsjahr	80,5	95,2	98,1	101,6
Berufsaufbauschulen	6,6	5,6	4,7	3,7
Berufsfachschulen	263,6	285,5	295,0	306,3
Fachoberschulen	75,5	76,9	78,0	78,3
Fachgymnasien 5)	151,8	158,5	165,6	168,9
Berufs-/Technische Oberschulen	5,3	4,5	3,9	3,9
Fachschulen 6)	171,7	162,8	166,8	161,8
Schulen des Gesundheitswesens 7)	106,6	110,5	116,5	125,1
Insgesamt ...	11 922,6	12 118,1	12 304,6	12 491,0
Schulabgänger 1 000				
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ohne Hauptschulabschluß	273,3	291,4	296,0	
mit Hauptschulabschluß	63,6	72,4	74,0	
Mit Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	209,8	219,0	222,0	
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschul- oder Fachhochschulreife	356,4	361,6	378,7	
	290,6	290,2	291,4	
Hauptberufliche Lehrer 8) 1 000				
Allgemeinbildende Schulen	656,8	659,7	665,8	
Berufliche Schulen	105,5	105,4	106,8	
Schulen des Gesundheitswesens 7)	5,9	6,3	6,2	
Auszubildende 1 000				
Industrie und Handel	841,6	786,5	724,0	702,8
Handwerk	553,4	567,7	588,1	615,4
Landwirtschaft	33,0	29,7	29,4	31,3
Öffentlicher Dienst	71,4	73,5	66,7	57,1
Freie Berufe, Seeschifffahrt	155,1	159,2	159,3	160,7
Hauswirtschaft	12,1	12,6	12,4	12,5
Insgesamt ...	1 666,6	1 629,3	1 579,9	1 579,8
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000				
Industrie und Handel	295,3	298,9	299,6	
Handwerk	122,4	141,8	147,4	
Landwirtschaft	15,2	13,8	12,8	
Öffentlicher Dienst	22,2	22,8	26,7	
Freie Berufe, Seeschifffahrt	43,0	45,4	49,4	
Hauswirtschaft	5,3	4,6	8,8	
Insgesamt ...	503,6	527,4	544,6	

Fußnoten siehe Seite 23

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1992 bis 1995

Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994 1)	1995 1)
Studierende 9) 1 000				
Universitäten 10)	1 245,2	1 251,2	1 233,7	1 233,7
Gesamthochschulen	140,1	146,1	145,8	145,8
Kunsthochschulen	29,3	29,8	29,9	29,9
Fachhochschulen	372,4	387,0	397,9	397,9
Verwaltungsfachhochschulen	47,3	53,1	51,1	51,1
Insgesamt ...	1 834,3	1 867,3	1 858,4	1 858,4
Studienanfänger 11) 1 000				
Universitäten 10)	195,4	174,2	162,1	161,6
Gesamthochschulen	21,9	20,9	19,2	15,2
Kunsthochschulen	4,4	3,6	3,7	3,8
Fachhochschulen	71,9	74,4	74,3	71,1
Verwaltungsfachhochschulen	15,5	18,0	17,9	14,9
Insgesamt ...	309,1	291,1	277,1	266,5
Bestandene Hochschulprüfungen 11) 1 000				
Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 12)	99,1	98,4		
Doktorprüfungen	21,4	21,0		
Lehramtsprüfungen	15,6	19,2		
Diplomprüfungen (FH)/Kurzstudiengänge 13)	62,1	63,1		
Insgesamt ...	198,1	201,7		
Hochschullehrer 14) 1 000				
Universitäten 10)	172,5	178,5		
Gesamthochschulen	12,3	14,4		
Kunsthochschulen	7,8	8,4		
Fachhochschulen	30,5	33,4		
Verwaltungsfachhochschulen	4,1	4,7		
Insgesamt ...	227,1	239,4		

1) Vorläufiges Ergebnis

2) Plätze - Die Ergebnisse der Jugendhilfestatistik 1994 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor

3) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

4) Einschl. Freier Waldorfschulen

5) In Nordrhein-Westfalen Kollegschaften

6) Einschl. Fach-/Berufsakademien

7) Unvollständiges Ergebnis

8) Voll- und teilzeitbeschäftigt

9) Jeweils Wintersemester, z. B. 1995 = WS 1995/96

10) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen

11) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1995 = WS 1994/95 und SS 1995)

12) Ohne Fachhochschulstudiengänge

13) In Fachhochschulstudiengängen

14) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studierende
1.2.1 Schüler

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart 1995/96						
Allgemeinbildende Schulen	9 929,7	79,5	5 055,1	78,5	4 874,5	80,6
Schulkindergärten und Vorklassen	84,0	0,7	49,4	0,8	34,6	0,6
Grundschulen	3 634,3	29,1	1 853,8	28,8	1 780,5	29,4
Hauptschulen 1)	1 496,6	12,0	819,6	12,7	677,1	11,2
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler ..	368,3	2,9	200,8	3,1	167,5	2,8
Sonderschulen	390,8	3,1	248,6	3,9	142,2	2,3
Realschulen	1 175,6	9,4	573,4	8,9	602,2	10,0
Gymnasien	2 164,4	17,3	991,3	15,4	1 173,1	19,4
Integrierte Gesamtschulen 2)	571,3	4,6	297,1	4,6	274,2	4,5
Abendschulen und Kollegs	44,4	0,4	21,2	0,3	23,2	0,4
Berufliche Schulen	2 436,2	19,5	1 358,8	21,1	1 077,4	17,8
Berufsschulen	1 556,0	12,5	919,1	14,3	636,9	10,5
Berufsvorbereitungsjahr	55,6	0,4	33,9	0,5	21,7	0,4
Berufsgrundbildungsjahr	101,6	0,8	64,9	1,0	36,8	0,6
Berufsaufbauschulen	3,7	0,0	2,3	0,0	1,4	0,0
Berufsfachschulen	306,3	2,5	118,7	1,8	187,6	3,1
Fachoberschulen	78,3	0,6	42,0	0,7	36,4	0,6
Fachgymnasien	87,4	0,7	46,6	0,7	40,8	0,7
Kollegschulen 3)	81,5	0,7	47,8	0,7	33,7	0,6
Berufs-/Technische Oberschulen	3,9	0,0	2,4	0,0	1,5	0,0
Fachschulen 4)	161,8	1,3	81,1	1,3	80,7	1,3
Schulen des Gesundheitswesens 5)	125,1	1,0	27,3	0,4	97,8	1,6
Insgesamt ...	12 491,0	100	6 441,3	100	6 049,7	100
nach der Staatsangehörigkeit 1994						
Deutsche	11 174,4	90,8	5 756,6	51,5	5 417,8	48,5
Ausländer	1 130,2	9,2	599,3	53,0	531,0	47,0
Insgesamt ...	12 304,6	100	6 355,9	51,7	5 948,7	48,3
nach dem Alter 1994						
Allgemeinbildende Schulen						
unter 10 Jahren	3 196,4	32,7	1 633,9	51,1	1 562,5	48,9
10 bis unter 15 Jahren	4 454,8	45,6	2 283,8	51,3	2 171,1	48,7
15 und mehr Jahren	2 106,6	21,6	1 051,1	49,9	1 055,5	50,1
Ohne Angabe	2,6	0,0	1,5	59,9	1,0	40,1
Zusammen ...	9 760,4	100	4 970,3	50,9	4 790,2	49,1
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahren	1 628,3	67,1	905,9	55,6	722,3	44,4
20 und mehr Jahren	797,6	32,9	454,3	57,0	343,3	43,0
Ohne Angabe	1,9	0,1	1,0	51,5	0,9	48,5
Zusammen ...	2 427,8	100	1 361,2	56,1	1 066,6	43,9
Schulen des Gesundheitswesens 5)						
unter 20 Jahren	28,9	24,8	3,1	10,8	25,8	89,2
20 und mehr Jahren	87,5	75,1	21,3	24,4	66,2	75,6
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	12,5	0,0	87,5
Zusammen ...	116,5	100	24,5	21,0	92,0	79,0

Fußnoten siehe Seite 25.

1 ZUSAMMENFASSEDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studierende
1.2.2 Studierende

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Hochschulart 1995 6) 7)						
Universitäten 8)	1 233,7	66,4	674,3	54,7	559,4	45,3
Gesamthochschulen	145,8	7,8	92,6	63,5	53,2	36,5
Kunsthochschulen	29,9	1,6	14,1	47,0	15,8	53,0
Fachhochschulen	397,9	21,4	275,6	69,3	122,3	30,7
Verwaltungsfachhochschulen	51,1	2,7	28,1	55,0	23,0	45,0
Insgesamt ...	1 858,4	100	1 084,6	58,4	773,8	41,6
nach der Staatsangehörigkeit 1995 6) 7)						
Deutsche	1 712,0	92,1	998,1	58,3	713,9	41,7
dar. Studienanfänger	193,5	87,8	101,7	52,6	91,7	47,4
Ausländer	146,5	7,9	86,6	59,1	59,9	40,9
dar. Studienanfänger	26,8	12,2	13,2	49,2	13,6	50,8
Insgesamt ...	1 858,4	100	1 084,6	58,4	773,8	41,6
dar. Studienanfänger ...	220,2	100	114,9	52,2	105,3	47,8
nach Fächergruppen 1995 6) 7)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	404,7	21,8	143,2	35,4	261,5	64,6
Sport	24,7	1,3	13,5	54,7	11,2	45,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	564,7	30,4	333,4	59,0	231,3	41,0
Mathematik, Naturwissenschaften	280,8	15,1	186,9	66,6	93,9	33,4
Humanmedizin	99,8	5,4	53,3	53,4	46,5	46,6
Veterinärmedizin	8,2	0,4	2,3	27,7	5,9	72,3
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	36,8	2,0	18,5	50,4	18,3	49,6
Ingenieurwissenschaften	360,6	19,4	302,6	83,9	58,0	16,1
Kunst, Kunstwissenschaft	77,4	4,2	30,5	39,5	46,8	60,5
Sonstige Fächer/ohne Angabe	0,7	0,0	0,4	58,0	0,3	42,0
Insgesamt ...	1 858,4	100	1 084,6	58,4	773,8	41,6
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 663,2	89,5	982,2	59,1	681,0	40,9
Neue Länder und Berlin-Ost	195,2	10,5	102,4	52,5	92,8	47,5
nach dem Alter 1993 9)						
unter 18 Jahren	0,5	0,0	0,1	27,3	0,4	72,7
18 bis unter 22 Jahren	279,1	14,9	124,3	44,5	154,8	55,5
22 bis unter 25 Jahren	539,6	28,9	318,3	59,0	221,3	41,0
25 bis unter 27 Jahren	362,9	19,4	236,4	65,1	126,5	34,9
27 und mehr Jahren	676,8	36,2	431,5	63,8	245,3	36,2
Ohne Angabe	8,4	0,4	5,6	66,3	2,8	33,7
Insgesamt ...	1 867,3	100	1 116,1	59,8	751,1	40,2

- 1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
- 2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 3) Nordrhein-Westfalen.
- 4) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 5) Ohne Hessen und Thüringen.

- 6) Vorläufiges Ergebnis.
- 7) Wintersemester 1995/96.
- 8) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.
- 9) Wintersemester 1993/94.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1965	35 954	1 932	2 327	3 218	1 488	3 777
1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1974	37 439	1 622	2 587	3 956	1 770	3 966
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1976	37 069	1 370	2 353	4 020	1 865	3 973
1977	37 034	1 254	2 222	4 001	1 933	4 033
1978	37 045	1 185	2 061	3 966	1 975	4 127
1979	37 157	1 193	1 894	3 883	2 035	4 262
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1981	37 372	.	.	.	.	4 515
1982	37 290	1 237	1 594	3 373	2 073	4 605
1983	37 183	1 260	1 585	3 122	2 013	4 691
1984	37 048	1 275	1 586	2 876	1 948	4 762
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
1990	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
1991	38 839	1 398	1 773	2 608	1 254	4 323
1992	39 300	1 424	1 797	2 677	1 270	4 150
1993	39 518	1 441	1 838	2 719	1 290	3 925
1994	39 645	1 397	1 889	2 751	1 317	3 680
Weiblich						
1965	40 390	1 843	2 211	3 062	1 408	3 549
1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1974	41 443	1 541	2 459	3 762	1 672	3 823
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1976	41 140	1 307	2 243	3 828	1 770	3 839
1977	41 077	1 202	2 119	3 813	1 838	3 875
1978	41 028	1 143	1 968	3 776	1 880	3 936
1979	41 023	1 140	1 811	3 690	1 928	4 027
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1981	41 046	.	.	.	.	4 236
1982	40 958	1 176	1 529	3 206	1 953	4 337
1983	40 825	1 201	1 519	2 976	1 903	4 430
1984	40 661	1 218	1 516	2 751	1 846	4 500
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
1990	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
1991	41 435	1 325	1 682	2 474	1 188	4 093
1992	41 675	1 350	1 707	2 538	1 197	3 897
1993	41 820	1 368	1 743	2 580	1 214	3 687
1994	41 894	1 327	1 791	2 611	1 242	3 477
Insgesamt						
1965	76 345	3 774	4 539	6 281	2 896	7 326
1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1974	78 882	3 164	5 047	7 718	3 442	7 790
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1976	78 209	2 677	4 596	7 848	3 635	7 812
1977	78 111	2 456	4 342	7 814	3 771	7 907
1978	78 073	2 327	4 029	7 742	3 855	8 063
1979	78 180	2 333	3 706	7 573	3 963	8 289
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1981	78 418	.	.	.	.	8 751
1982	78 248	2 413	3 123	6 579	4 027	8 942
1983	78 008	2 461	3 104	6 098	3 915	9 121
1984	77 709	2 494	3 102	5 627	3 794	9 262
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
1990	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761
1991	80 275	2 723	3 456	5 082	2 442	8 416
1992	80 975	2 774	3 504	5 216	2 467	8 047
1993	81 338	2 809	3 581	5 299	2 504	7 613
1994	81 539	2 725	3 680	5 361	2 559	7 157

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.2 Bevölkerung am 31.12.1994 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

Insgesamt

1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	39 645	1 397	1 889	2 751	1 317	3 680
Baden-Württemberg	5 023	188	238	337	162	485
Bayern	5 816	214	268	384	185	555
Berlin	1 669	55	79	114	52	147
Brandenburg	1 243	40	73	115	51	109
Bremen	327	10	13	18	10	31
Hamburg	820	25	31	44	25	78
Hessen	2 927	99	126	184	90	271
Mecklenburg-Vorpommern	899	31	56	88	41	80
Niedersachsen	3 762	137	173	247	123	359
Nordrhein-Westfalen	8 640	314	398	562	273	796
Rheinland-Pfalz	1 930	70	91	129	61	174
Saarland	525	18	23	34	16	45
Sachsen	2 192	68	119	188	87	192
Sachsen-Anhalt	1 332	43	74	115	52	119
Schleswig-Holstein	1 321	47	58	81	41	128
Thüringen	1 218	39	69	110	49	111
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	32 124	1 155	1 461	2 081	1 013	3 010
Neue Länder und Berlin-Ost	7 521	243	428	669	304	670
Weiblich						
Deutschland	41 894	1 327	1 791	2 611	1 242	3 477
Baden-Württemberg	5 249	179	227	321	153	468
Bayern	6 106	203	253	365	175	532
Berlin	1 803	52	75	108	50	148
Brandenburg	1 294	39	70	110	48	92
Bremen	353	10	12	18	9	30
Hamburg	885	24	29	41	22	75
Hessen	3 053	94	119	173	86	260
Mecklenburg-Vorpommern	933	29	53	84	38	68
Niedersachsen	3 954	129	163	234	116	345
Nordrhein-Westfalen	9 176	299	379	533	258	764
Rheinland-Pfalz	2 021	67	86	123	57	165
Saarland	559	17	22	32	15	43
Sachsen	2 392	65	112	179	81	170
Sachsen-Anhalt	1 427	40	70	109	49	104
Schleswig-Holstein	1 388	44	55	77	38	117
Thüringen	1 300	37	65	104	46	97
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	33 883	1 097	1 385	1 974	958	2 888
Neue Länder und Berlin-Ost	8 011	231	406	637	284	588
Insgesamt						
Deutschland	81 539	2 725	3 680	5 361	2 559	7 157
Baden-Württemberg	10 272	367	465	659	315	953
Bayern	11 922	416	521	749	360	1 086
Berlin	3 472	107	154	221	101	295
Brandenburg	2 537	79	143	225	99	201
Bremen	680	20	25	36	19	61
Hamburg	1 706	49	60	85	46	153
Hessen	5 981	193	245	357	176	531
Mecklenburg-Vorpommern	1 832	60	110	172	79	148
Niedersachsen	7 715	266	336	482	239	704
Nordrhein-Westfalen	17 816	613	778	1 095	531	1 560
Rheinland-Pfalz	3 952	137	177	252	118	339
Saarland	1 084	35	45	65	31	88
Sachsen	4 584	133	231	367	169	362
Sachsen-Anhalt	2 759	83	145	224	101	223
Schleswig-Holstein	2 708	91	113	158	79	245
Thüringen	2 518	76	134	214	95	208
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	66 007	2 251	2 846	4 055	1 971	5 898
Neue Länder und Berlin-Ost	15 531	473	834	1 306	588	1 258

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Bevölkerung am 31.12.1994 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

Deutsche
1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	35 729	1 231	1 687	2 458	1 151	3 103
Baden-Württemberg	4 307	157	201	281	130	382
Bayern	5 198	191	241	344	161	459
Berlin	1 447	45	67	98	43	117
Brandenburg	1 210	40	73	114	51	102
Bremen	279	8	10	14	7	24
Hamburg	681	20	24	34	17	57
Hessen	2 517	82	105	153	74	212
Mecklenburg-Vorpommern	883	30	56	87	41	76
Niedersachsen	3 486	124	156	225	111	320
Nordrhein-Westfalen	7 577	264	338	474	224	641
Rheinland-Pfalz	1 770	63	82	118	55	150
Saarland	480	16	21	30	14	39
Sachsen	2 140	67	117	186	86	185
Sachsen-Anhalt	1 304	42	73	114	51	114
Schleswig-Holstein	1 250	44	54	76	38	117
Thüringen	1 201	38	68	109	48	108
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	28 396	992	1 264	1 796	851	2 465
Neue Länder und Berlin-Ost	7 334	239	423	662	300	639
Weiblich						
Deutschland	38 691	1 170	1 602	2 340	1 094	2 966
Baden-Württemberg	4 637	150	192	269	124	371
Bayern	5 610	181	228	328	154	450
Berlin	1 619	42	64	93	42	119
Brandenburg	1 281	38	69	109	47	90
Bremen	312	8	9	14	7	24
Hamburg	776	18	23	32	17	58
Hessen	2 713	78	99	145	71	207
Mecklenburg-Vorpommern	925	29	53	84	38	67
Niedersachsen	3 720	117	148	213	106	308
Nordrhein-Westfalen	8 278	252	322	451	213	620
Rheinland-Pfalz	1 898	60	79	113	52	145
Saarland	522	15	20	29	13	37
Sachsen	2 368	64	111	177	81	166
Sachsen-Anhalt	1 415	40	70	108	48	102
Schleswig-Holstein	1 327	41	51	72	36	107
Thüringen	1 291	37	65	103	46	96
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	30 767	943	1 201	1 710	814	2 392
Neue Länder und Berlin-Ost	7 924	227	401	630	281	574
Insgesamt						
Deutschland	74 421	2 401	3 289	4 798	2 246	6 069
Baden-Württemberg	8 944	307	393	549	254	753
Bayern	10 808	372	468	673	316	909
Berlin	3 065	87	131	192	85	236
Brandenburg	2 491	78	142	223	98	192
Bremen	591	16	19	28	15	48
Hamburg	1 457	38	47	66	34	115
Hessen	5 229	160	204	298	144	419
Mecklenburg-Vorpommern	1 808	59	109	171	78	143
Niedersachsen	7 206	240	304	438	216	629
Nordrhein-Westfalen	15 855	515	660	925	437	1 261
Rheinland-Pfalz	3 667	124	161	231	107	294
Saarland	1 002	31	40	59	27	76
Sachsen	4 508	131	228	363	167	351
Sachsen-Anhalt	2 719	82	143	222	100	216
Schleswig-Holstein	2 577	85	106	149	74	224
Thüringen	2 492	75	133	212	94	204
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	59 163	1 935	2 466	3 506	1 665	4 857
Neue Länder und Berlin-Ost	15 258	466	824	1 292	581	1 213

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.4 Bevölkerung am 31.12.1994 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

Ausländer

1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	3 916	166	202	292	166	577
Baden-Württemberg	715	30	37	57	32	103
Bayern	618	23	27	40	24	95
Berlin	222	10	11	15	8	30
Brandenburg	33	1	1	1	1	7
Bremen	48	2	3	4	2	7
Hamburg	139	6	7	10	8	21
Hessen	410	17	22	31	16	58
Mecklenburg-Vorpommern	17	1	1	1	1	4
Niedersachsen	276	13	17	23	12	39
Nordrhein-Westfalen	1 063	50	60	88	49	155
Rheinland-Pfalz	161	7	8	11	6	24
Saarland	45	2	3	3	2	6
Sachsen	53	1	1	2	1	7
Sachsen-Anhalt	28	1	1	1	1	5
Schleswig-Holstein	71	3	4	5	3	11
Thüringen	17	0	1	1	0	3
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 729	162	197	285	161	546
Neue Länder und Berlin-Ost	187	4	5	7	4	31
Weiblich						
Deutschland	3 202	168	189	271	147	511
Baden-Württemberg	612	29	35	53	29	97
Bayern	496	22	25	37	21	82
Berlin	185	9	11	14	8	29
Brandenburg	13	1	1	1	0	2
Bremen	41	2	3	4	2	6
Hamburg	110	5	6	9	5	17
Hessen	341	16	20	28	15	53
Mecklenburg-Vorpommern	7	0	1	1	0	1
Niedersachsen	233	12	15	21	11	36
Nordrhein-Westfalen	898	47	57	82	45	144
Rheinland-Pfalz	124	6	8	10	5	20
Saarland	37	2	2	3	2	6
Sachsen	24	1	1	2	1	4
Sachsen-Anhalt	12	0	1	1	0	2
Schleswig-Holstein	61	3	3	5	3	10
Thüringen	9	0	1	1	0	1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 116	154	184	264	144	496
Neue Länder und Berlin-Ost	87	4	5	7	3	15
Insgesamt						
Deutschland	7 118	324	391	563	313	1 087
Baden-Württemberg	1 328	60	72	109	61	200
Bayern	1 114	44	53	77	45	177
Berlin	407	19	22	30	16	59
Brandenburg	46	1	2	2	1	9
Bremen	89	4	5	8	4	13
Hamburg	249	11	13	19	12	38
Hessen	751	34	41	59	32	111
Mecklenburg-Vorpommern	24	1	1	1	1	5
Niedersachsen	510	25	32	44	23	76
Nordrhein-Westfalen	1 961	98	118	170	94	299
Rheinland-Pfalz	284	13	16	21	11	44
Saarland	82	4	5	7	3	12
Sachsen	76	2	3	4	2	10
Sachsen-Anhalt	40	1	1	2	1	7
Schleswig-Holstein	132	6	7	10	5	21
Thüringen	25	1	1	1	1	5
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	6 844	316	381	549	306	1 042
Neue Länder und Berlin-Ost	274	8	10	14	7	46

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in Deutschland *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1998	41 291	1 290	1 917	2 940	1 475	3 373
2000	41 615	1 251	1 807	3 035	1 467	3 456
2002	41 801	1 203	1 750	3 009	1 483	3 532
2004	41 932	1 148	1 691	2 896	1 567	3 583
2006	42 016	1 101	1 624	2 753	1 596	3 652
2008	42 051	1 069	1 553	2 666	1 508	3 725
2010	42 046	1 051	1 495	2 571	1 424	3 783
2012	41 966	1 041	1 452	2 461	1 381	3 738
2014	41 849	1 039	1 427	2 357	1 333	3 608
2016	41 696	1 039	1 416	2 277	1 276	3 447
2018	41 502	1 040	1 414	2 225	1 219	3 334
2020	41 270	1 037	1 415	2 198	1 174	3 211
2022	41 001	1 026	1 415	2 187	1 146	3 088
2024	40 698	1 006	1 051	2 186	1 130	2 976
2026	40 362	980	1 391	2 186	1 125	2 891
2028	39 996	951	1 362	2 181	1 124	2 837
2030	39 600	921	1 327	2 162	1 125	2 811
2032	39 176	892	1 288	2 129	1 125	2 800
2034	38 723	866	1 248	2 082	1 119	2 800
2036	38 243	844	1 211	2 026	1 104	2 798
2038	37 737	826	1 177	1 968	1 081	2 788
2040	37 209	813	1 149	1 910	1 053	2 762
Weiblich						
1998	42 141	1 201	1 784	2 725	1 368	3 011
2000	42 125	1 167	1 671	2 805	1 351	3 088
2002	42 031	1 125	1 616	2 771	1 363	3 176
2004	41 905	1 076	1 566	2 659	1 434	3 228
2006	41 753	1 031	1 508	2 519	1 460	3 283
2008	41 578	1 001	1 443	2 440	1 373	3 341
2010	41 387	985	1 389	2 357	1 289	3 385
2012	41 129	975	1 347	2 258	1 250	3 329
2014	40 854	973	1 324	2 161	1 209	3 200
2016	40 564	973	1 314	2 086	1 157	3 042
2018	40 253	974	1 312	2 036	1 104	2 938
2020	39 914	971	1 313	2 011	1 062	2 829
2022	39 547	961	1 313	2 001	1 035	2 716
2024	39 154	942	1 307	2 000	1 020	2 611
2026	38 731	918	1 290	2 000	1 015	2 531
2028	38 283	890	1 263	1 995	1 015	2 480
2030	37 814	862	1 229	1 977	1 016	2 455
2032	37 327	834	1 192	1 945	1 016	2 445
2034	36 823	809	1 155	1 901	1 009	2 445
2036	36 302	788	1 119	1 848	995	2 443
2038	35 763	771	1 087	1 793	973	2 433
2040	35 204	759	1 060	1 738	947	2 409
Insgesamt						
1998	83 431	2 491	3 701	5 665	2 842	6 384
2000	83 741	2 419	3 477	5 841	2 818	6 544
2002	83 832	2 328	3 366	5 781	2 846	6 708
2004	83 837	2 223	3 257	5 555	3 000	6 811
2006	83 769	2 132	3 131	5 272	3 055	6 935
2008	83 629	2 070	2 996	5 106	2 880	7 065
2010	83 433	2 036	2 884	4 928	2 713	7 168
2012	83 095	2 015	2 799	4 719	2 632	7 067
2014	82 703	2 011	2 751	4 519	2 542	6 808
2016	82 259	2 012	2 730	4 363	2 433	6 489
2018	81 755	2 014	2 726	4 261	2 323	6 272
2020	81 183	2 008	2 727	4 209	2 236	6 040
2022	80 548	1 986	2 728	4 188	2 181	5 803
2024	79 852	1 948	2 358	4 186	2 150	5 587
2026	79 093	1 898	2 681	4 186	2 140	5 421
2028	78 279	1 841	2 625	4 175	2 139	5 317
2030	77 414	1 783	2 556	4 140	2 141	5 265
2032	76 502	1 726	2 480	4 074	2 141	5 245
2034	75 545	1 675	2 403	3 982	2 128	5 244
2036	74 544	1 632	2 330	3 875	2 098	5 240
2038	73 500	1 597	2 264	3 761	2 054	5 221
2040	72 413	1 572	2 209	3 649	2 001	5 171

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 10/11.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
im früheren Bundesgebiet *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1998	33 681	1 156	1 613	2 270	1 122	2 645
2000	33 990	1 114	1 602	2 390	1 119	2 660
2002	34 164	1 051	1 563	2 472	1 141	2 687
2004	34 273	981	1 496	2 482	1 226	2 732
2006	34 325	917	1 409	2 440	1 280	2 807
2008	34 330	868	1 318	2 361	1 289	2 897
2010	34 300	836	1 237	2 247	1 263	3 020
2012	34 211	819	1 172	2 107	1 227	3 095
2014	34 097	815	1 132	1 972	1 168	3 091
2016	33 961	820	1 113	1 860	1 096	3 026
2018	33 801	830	1 111	1 781	1 024	2 916
2020	33 618	841	1 119	1 736	962	2 771
2022	33 410	846	1 133	1 720	918	2 612
2024	33 178	843	859	1 724	892	2 462
2026	32 917	831	1 150	1 740	883	2 342
2028	32 627	810	1 143	1 759	883	2 261
2030	32 307	783	1 124	1 771	892	2 216
2032	31 958	753	1 095	1 769	903	2 203
2034	31 582	723	1 058	1 750	911	2 211
2036	31 181	695	1 017	1 714	913	2 230
2038	30 758	673	977	1 665	906	2 250
2040	30 317	656	942	1 607	890	2 260
Weiblich						
1998	34 313	1 079	1 504	2 103	1 040	2 378
2000	34 372	1 042	1 487	2 211	1 031	2 384
2002	34 339	985	1 450	2 282	1 049	2 419
2004	34 257	920	1 391	2 288	1 123	2 465
2006	34 136	861	1 312	2 246	1 174	2 527
2008	33 989	814	1 227	2 173	1 179	2 605
2010	33 825	784	1 152	2 071	1 153	2 715
2012	33 605	768	1 089	1 942	1 120	2 774
2014	33 377	764	1 051	1 815	1 067	2 766
2016	33 144	769	1 034	1 709	1 000	2 701
2018	32 904	778	1 032	1 634	932	2 599
2020	32 648	788	1 040	1 591	874	2 467
2022	32 377	793	1 053	1 576	832	2 318
2024	32 085	790	1 065	1 580	808	2 177
2026	31 767	779	1 069	1 595	798	2 064
2028	31 423	760	1 062	1 613	799	1 986
2030	31 054	734	1 044	1 625	807	1 944
2032	30 664	705	1 016	1 623	818	1 932
2034	30 254	676	981	1 605	826	1 939
2036	29 826	650	943	1 571	827	1 957
2038	29 382	629	905	1 524	821	1 976
2040	28 921	613	872	1 469	805	1 986
Insgesamt						
1998	67 994	2 235	3 117	4 373	2 162	5 023
2000	68 362	2 156	3 089	4 601	2 150	5 044
2002	68 503	2 036	3 012	4 755	2 190	5 106
2004	68 530	1 901	2 887	4 770	2 349	5 197
2006	68 461	1 778	2 721	4 686	2 454	5 334
2008	68 319	1 681	2 545	4 534	2 467	5 501
2010	68 125	1 620	2 389	4 318	2 415	5 735
2012	67 816	1 587	2 261	4 050	2 347	5 869
2014	67 474	1 579	2 183	3 787	2 235	5 857
2016	67 106	1 588	2 147	3 569	2 096	5 726
2018	66 705	1 609	2 142	3 415	1 956	5 515
2020	66 266	1 629	2 159	3 327	1 837	5 237
2022	65 786	1 639	2 186	3 296	1 750	4 930
2024	65 262	1 633	1 923	3 304	1 700	4 639
2026	64 683	1 610	2 219	3 335	1 681	4 406
2028	64 049	1 570	2 205	3 372	1 682	4 246
2030	63 361	1 517	2 169	3 395	1 699	4 160
2032	62 622	1 458	2 111	3 392	1 720	4 135
2034	61 836	1 399	2 039	3 354	1 737	4 150
2036	61 007	1 345	1 960	3 285	1 740	4 188
2038	60 140	1 301	1 882	3 189	1 726	4 226
2040	59 238	1 270	1 814	3 076	1 695	4 246

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 10/11.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.7 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in den neuen Ländern und Berlin-Ost *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1998	7 610	134	304	670	352	728
2000	7 626	137	205	645	348	796
2002	7 637	152	187	537	342	846
2004	7 660	167	195	414	341	851
2006	7 691	184	215	312	316	844
2008	7 721	201	236	305	219	828
2010	7 746	215	258	324	161	762
2012	7 755	221	280	354	154	643
2014	7 752	224	295	385	165	517
2016	7 734	219	303	418	180	421
2018	7 701	210	303	444	195	418
2020	7 652	196	296	462	212	441
2022	7 591	180	282	468	228	476
2024	7 521	163	193	463	238	514
2026	7 446	149	241	446	242	549
2028	7 369	141	219	422	241	577
2030	7 293	138	203	392	234	595
2032	7 217	139	193	360	222	597
2034	7 140	143	191	332	207	589
2036	7 061	149	194	313	191	568
2038	6 979	154	200	303	175	537
2040	6 892	157	207	303	164	502
Weiblich						
1998	7 828	122	280	622	328	633
2000	7 753	125	184	594	321	705
2002	7 692	140	167	489	314	757
2004	7 648	155	175	371	311	763
2006	7 617	171	196	274	286	756
2008	7 589	188	216	267	194	736
2010	7 562	201	237	286	137	670
2012	7 524	207	258	316	131	555
2014	7 477	209	273	346	142	434
2016	7 420	205	280	377	157	342
2018	7 349	196	280	403	172	339
2020	7 266	183	273	420	188	362
2022	7 171	168	260	425	203	397
2024	7 069	152	242	420	212	434
2026	6 964	139	221	405	217	467
2028	6 860	131	201	382	216	494
2030	6 760	128	185	353	209	511
2032	6 663	129	176	323	198	514
2034	6 569	133	173	296	184	505
2036	6 476	138	176	278	168	485
2038	6 381	143	182	269	153	457
2040	6 283	146	188	269	142	423
Insgesamt						
1998	15 437	255	584	1 292	681	1 361
2000	15 379	262	389	1 240	668	1 501
2002	15 329	292	354	1 027	656	1 602
2004	15 308	322	370	785	651	1 614
2006	15 308	354	411	586	602	1 600
2008	15 310	389	452	572	413	1 564
2010	15 308	416	495	609	297	1 433
2012	15 279	428	538	669	285	1 198
2014	15 229	433	568	732	307	951
2016	15 154	424	583	795	337	763
2018	15 050	405	584	847	367	757
2020	14 918	379	568	882	400	803
2022	14 762	347	541	893	432	873
2024	14 590	315	434	882	450	947
2026	14 410	288	462	851	459	1 016
2028	14 229	272	420	804	457	1 071
2030	14 053	266	388	745	442	1 105
2032	13 880	268	369	682	420	1 111
2034	13 709	276	364	628	391	1 094
2036	13 537	287	370	590	358	1 053
2038	13 360	296	381	572	328	994
2040	13 175	303	395	572	306	925

*) Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 10/11.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.8 Bevölkerung im April 1996 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)
2.8.1 Grundzahlen
1 000

Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	Dar mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)						Dar mit berufl Bildungsabschluß 1)				
		zusammen	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- aus- bildung 2)	Fach- schul- abschluß 3)	Fach- schul- abschluß in der ehem DDR 4)	Fach- hoch- schul- abschluß 4)	Hoch- schul- abschluß 5)
				Volks- schul- / Hauptschul- abschluß	Abschluß der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					
Männlich												
15 - 20	2 258	2 120	1 267	432	64	298	60	146	/	/	-	-
20 - 25	2 467	2 286	58	751	284	526	667	1 348	38	8	17	14
25 - 30	3 284	3 063	/	1 069	364	692	936	1 959	216	26	126	188
30 - 35	3 502	3 269	/	1 265	434	661	908	1 990	329	36	201	352
35 - 40	3 095	2 891	/	1 205	406	530	748	1 730	323	37	192	343
40 - 45	2 847	2 677	/	1 208	363	430	676	1 560	309	43	191	351
45 - 50	2 483	2 311	/	1 211	202	383	514	1 315	282	34	162	294
50 - 55	2 823	2 629	/	1 580	128	413	508	1 513	341	44	177	295
55 - 60	3 104	2 895	/	2 038	63	363	431	1 702	352	51	162	239
60 - 65	2 209	2 031	/	1 518	22	228	263	1 195	226	39	95	147
65 und mehr	4 828	4 447	/	3 314	17	545	570	2 628	467	66	177	291
Zusammen ...	32 899	30 619	1 332	15 593	2 345	5 068	6 282	17 084	2 886	385	1 600	2 512
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	26 714	24 674	1 043	13 678	119	4 531	5 304	13 651	2 349	43	1 269	1 950
Neue Länder und Berlin-Ost	6 184	5 945	289	1 915	2 226	537	978	3 434	537	342	231	562
Weiblich												
15 - 20	2 067	1 943	1 245	268	45	317	68	125	/	/	-	-
20 - 25	2 294	2 135	43	541	250	635	666	1 173	48	32	23	21
25 - 30	3 110	2 909	/	800	367	916	822	1 893	127	87	93	191
30 - 35	3 322	3 103	/	984	448	906	764	1 978	149	108	116	280
35 - 40	2 972	2 769	/	1 062	397	722	588	1 736	139	88	110	262
40 - 45	2 870	2 666	/	1 262	357	575	471	1 639	125	90	81	264
45 - 50	2 397	2 220	/	1 230	209	470	311	1 372	90	62	63	168
50 - 55	2 779	2 574	/	1 624	119	552	279	1 558	106	80	51	149
55 - 60	3 065	2 832	/	2 112	53	456	211	1 541	84	69	37	103
60 - 65	2 341	2 134	/	1 721	19	278	117	980	52	37	21	51
65 und mehr	8 345	7 529	/	6 207	21	966	334	3 029	145	50	44	119
Zusammen ...	35 562	32 816	1 295	17 812	2 286	6 792	4 630	17 023	1 065	703	638	1 608
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	28 815	26 354	1 004	15 141	133	6 200	3 876	13 470	785	64	512	1 255
Neue Länder und Berlin-Ost	6 747	6 461	292	2 671	2 153	592	754	3 553	280	639	126	353
Insgesamt												
15 - 20	4 325	4 063	2 513	700	109	614	128	270	/	/	-	-
20 - 25	4 761	4 421	101	1 293	534	1 161	1 333	2 521	86	40	40	35
25 - 30	6 394	5 973	7	1 869	731	1 608	1 758	3 852	343	113	219	379
30 - 35	6 824	6 372	/	2 249	882	1 567	1 672	3 968	478	144	317	632
35 - 40	6 067	5 660	/	2 267	803	1 252	1 336	3 466	461	125	301	605
40 - 45	5 717	5 343	/	2 470	720	1 004	1 148	3 199	434	132	272	615
45 - 50	4 880	4 530	/	2 441	410	853	825	2 687	372	96	225	462
50 - 55	5 602	5 203	/	3 204	247	966	787	3 071	447	124	228	443
55 - 60	6 169	5 728	/	4 150	116	819	642	3 243	436	119	199	342
60 - 65	4 550	4 165	/	3 240	40	505	380	2 174	279	77	116	197
65 und mehr	13 174	11 976	/	9 522	38	1 511	904	5 657	611	116	221	410
Insgesamt ...	68 461	63 436	2 628	33 406	4 631	11 860	10 912	34 107	3 951	1 088	2 138	4 120
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	55 529	51 028	2 047	28 819	252	10 731	9 180	27 120	3 134	106	1 781	3 205
Neue Länder und Berlin-Ost	12 932	12 407	581	4 585	4 379	1 129	1 732	6 987	817	981	357	915

*) Ergebnis des Mikrozensus - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren - **Deutschland**.

1) Durch die freiwillige Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluß liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung bzw zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß

5) Ohne Fachhochschulabschluß - Einschl. Lehrerausbildung

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.8 Bevölkerung im April 1996 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)
2.8.2 Verhältniszahlen

Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	Dar mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)						Dar mit berufl Bildungsabschluß 1)				
		zusammen	noch in schulischer Aus-bildung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/Anlern-aus-bildung 2)	Fach-schul-abschluß 3)	Fach-schul-abschluß in der ehem DDR	Fach-hoch-schul-abschluß 4)	Hoch-schul-abschluß 5)
				Volks-schul-/Hauptschul-abschluß	Abschluß der poly-technischen Oberschule	Realschul-oder gleichwertiger Abschluß	Fachhoch-schul-oder Hochschul-reife					
Männlich												
15 - 20	100	59,8	20,4	3,0	14,0	2,8	10,3	/	/	-	-	
20 - 25	100	2,6	32,9	12,4	23,0	29,2	59,5	1,7	0,4	0,8	0,6	
25 - 30	100	/	34,9	11,9	22,6	30,6	63,3	7,0	0,8	4,1	6,1	
30 - 35	100	/	38,7	13,3	20,2	27,8	59,8	9,9	1,1	6,0	10,6	
35 - 40	100	/	41,7	14,0	18,3	25,9	58,7	11,0	1,3	6,5	11,6	
40 - 45	100	/	45,1	13,6	16,0	25,3	57,6	11,4	1,6	7,0	13,0	
45 - 50	100	/	52,4	8,7	16,6	22,3	55,9	12,0	1,4	6,9	12,5	
50 - 55	100	/	60,1	4,9	15,7	19,3	56,4	12,7	1,7	6,6	11,0	
55 - 60	100	/	70,4	2,2	12,6	14,9	57,8	12,0	1,7	5,5	8,1	
60 - 65	100	/	74,8	1,1	11,2	13,0	57,9	11,0	1,9	4,6	7,1	
65 und mehr	100	/	74,5	0,4	12,3	12,8	59,3	10,5	1,5	4,0	6,6	
Zusammen ...	100	4,4	50,9	7,7	16,6	20,5	56,5	9,5	1,3	5,0	8,3	
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	100	4,2	55,4	0,5	18,4	21,5	55,8	9,6	0,2	5,2	8,0	
Neue Länder u. Berlin-Ost	100	4,9	32,2	37,4	9,0	16,5	59,4	9,3	5,9	4,0	9,7	
Weiblich												
15 - 20	100	64,1	13,8	2,3	16,3	3,5	9,8	/	/	-	-	
20 - 25	100	2,0	25,4	11,7	29,8	31,2	55,2	2,3	1,5	1,1	1,0	
25 - 30	100	/	27,5	12,6	31,5	28,3	64,4	4,3	2,9	3,2	6,5	
30 - 35	100	/	31,7	14,4	29,2	24,6	62,8	4,7	3,4	3,7	8,9	
35 - 40	100	/	38,3	14,3	26,1	21,2	61,7	4,9	3,1	3,9	9,3	
40 - 45	100	/	47,3	13,4	21,6	17,7	60,5	4,6	3,3	3,0	9,7	
45 - 50	100	/	55,4	9,4	21,2	14,0	60,7	4,0	2,7	2,8	7,4	
50 - 55	100	/	63,1	4,6	21,5	10,8	59,6	4,1	3,1	2,0	5,7	
55 - 60	100	/	74,6	1,9	16,1	7,4	53,9	2,9	2,4	1,3	3,6	
60 - 65	100	/	80,6	0,9	13,0	5,5	45,4	2,4	1,7	1,0	2,3	
65 und mehr	100	/	82,4	0,3	12,8	4,4	40,4	1,9	0,7	0,6	1,6	
Zusammen ...	100	3,9	54,3	7,0	20,7	14,1	52,6	3,3	2,2	2,0	5,0	
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	100	3,8	57,5	0,5	23,5	14,7	51,6	3,0	0,2	2,0	4,8	
Neue Länder u. Berlin-Ost	100	4,5	41,3	33,3	9,2	11,7	56,4	4,5	10,2	2,0	5,6	
Insgesamt												
15 - 20	100	61,8	17,2	2,7	15,1	3,1	10,1	/	/	-	-	
20 - 25	100	2,3	29,2	12,1	26,3	30,1	57,5	2,0	0,9	0,9	0,8	
25 - 30	100	0,1	31,3	12,2	26,9	29,4	63,8	5,7	1,9	3,6	6,3	
30 - 35	100	/	35,3	13,8	24,6	26,2	61,3	7,4	2,2	4,9	9,8	
35 - 40	100	/	40,1	14,2	22,1	23,6	60,2	8,0	2,2	5,2	10,5	
40 - 45	100	/	46,2	13,5	18,8	21,5	59,0	8,0	2,4	5,0	11,3	
45 - 50	100	/	53,9	9,1	18,8	18,2	58,3	8,1	2,1	4,9	10,0	
50 - 55	100	/	61,6	4,7	18,6	15,1	58,0	8,4	2,3	4,3	8,4	
55 - 60	100	/	72,5	2,0	14,3	11,2	55,9	7,5	2,1	3,4	5,9	
60 - 65	100	/	77,8	1,0	12,1	9,1	51,5	6,6	1,8	2,7	4,7	
65 und mehr	100	/	79,5	0,3	12,6	7,5	47,4	5,1	1,0	1,9	3,4	
Insgesamt ...	100	4,1	52,7	7,3	18,7	17,2	54,5	6,3	1,7	3,4	6,6	
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	100	4,0	56,5	0,5	21,0	18,0	53,7	6,2	0,2	3,5	6,3	
Neue Länder u. Berlin-Ost	100	4,7	37,0	35,3	9,1	14,0	57,8	6,8	8,1	3,0	7,6	

*) Ergebnis des Mikrozensus - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren - **Deutschland**.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben

2) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

5) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

6) Ohne Fachhochschulabschluß - Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.9 Erwerbspersonen nach Altersgruppen *)

Alter von bis unter Jahren	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1970	1980	1985	1990	1992	1993	1994	1995
1 000								
15 - 20	2 624	2 367	2 219	1 440	1 638	1 547	1 464	1 409
20 - 25	2 875	3 333	3 942	3 978	4 387	4 098	3 821	3 541
25 - 30	3 157	3 048	3 485	4 251	5 528	5 520	5 405	5 211
30 - 35	3 601	2 926	3 265	3 863	5 330	5 527	5 716	5 803
35 - 40	2 882	3 354	3 036	3 558	4 979	5 029	5 155	5 250
40 - 45	2 857	3 805	3 345	3 351	4 751	4 934	5 006	5 027
45 - 50	2 623	2 927	3 763	3 633	4 107	4 064	4 057	4 198
50 - 55	1 620	2 730	2 748	3 750	5 150	5 044	4 864	4 531
55 - 60	2 130	2 097	2 198	2 345	3 006	3 215	3 559	3 878
60 - 65	1 463	604	706	831	922	887	873	908
Insgesamt ...	25 830	27 191	28 706	31 001	39 798	39 864	39 920	39 756
Prozent 1) Insgesamt								
15 - 20	65,7	45,0	45,0	40,3	39,0	36,7	34,5	32,6
20 - 25	77,2	76,6	77,1	77,8	77,1	75,8	75,8	74,4
25 - 30	73,5	76,4	77,7	79,7	82,6	81,7	81,8	81,5
30 - 35	72,7	77,1	79,0	81,6	85,1	85,2	85,6	85,0
35 - 40	73,3	77,4	80,1	82,7	86,8	86,5	86,7	86,5
40 - 45	72,8	77,1	79,8	83,7	87,5	87,6	87,9	87,9
45 - 50	68,8	75,0	77,3	81,9	85,1	85,2	85,6	86,0
50 - 55	64,2	69,6	71,8	75,9	80,3	80,6	80,7	80,9
55 - 60	56,8	56,9	57,5	62,5	57,9	57,6	60,3	62,9
60 - 65	39,7	25,6	19,8	23,0	20,2	19,7	19,6	20,0
Insgesamt ...	66,9	67,1	67,2	70,8	72,4	71,9	72,1	71,9
weiblich								
15 - 20	64,4	41,4	41,9	37,3	36,0	33,9	31,0	28,7
20 - 25	67,1	71,1	73,8	75,7	74,6	72,8	72,9	70,8
25 - 30	51,5	62,5	67,0	71,6	76,6	75,8	76,2	75,5
30 - 35	44,9	56,2	61,6	66,9	73,6	73,6	74,5	73,6
35 - 40	46,1	55,4	61,9	68,0	75,9	75,4	75,8	75,5
40 - 45	48,1	54,9	61,6	69,4	77,2	77,8	78,1	78,8
45 - 50	48,4	52,2	57,1	66,7	73,8	74,0	74,7	75,5
50 - 55	43,0	47,1	50,2	57,8	66,7	67,6	68,4	69,0
55 - 60	34,7	38,7	37,8	43,8	41,7	42,7	45,9	49,7
60 - 65	17,8	13,0	10,9	12,5	10,0	9,9	10,2	10,9
Insgesamt ...	46,2	50,2	48,0	58,5	62,5	62,3	62,7	62,6

*) 1970. Volkszählung;
1980 und ab 1985 Mikrozensusergebnisse
- Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung ent-
sprechenden Alters und Geschlechts (Erwerbsquote)

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.10 Erwerbstätige 1995 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsunterbereich Stellung im Beruf	Deutschland					
	Insgesamt		davon			
			Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Insgesamt						
Erwerbstätige	36 048	100	29 244	100	6 804	100
nach Wirtschaftsunterbereichen						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 163	3,2	900	3,1	263	3,9
Produzierendes Gewerbe						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 207	25,5	8 033	27,5	1 175	17,3
Energie- und Wasserversorgung	359	1,0	268	0,9	92	1,4
Baugewerbe	3 378	9,4	2 202	7,5	1 176	17,3
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung						
Handel und Gastgewerbe	6 188	17,2	5 122	17,5	1 066	15,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 031	5,6	1 592	5,4	439	6,5
Übrige Wirtschaftsbereiche						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 294	3,6	1 148	3,9	145	2,1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 160	6,0	1 792	6,1	368	5,4
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 399	9,4	2 656	9,1	742	10,9
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 871	19,1	5 530	18,9	1 340	19,7
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	3 336	9,3	2 850	9,7	486	7,1
Mithelfende Familienangehörige	482	1,3	462	1,6	20	0,3
Abhängige	32 230	89,4	25 931	88,7	6 298	92,6
Beamte	2 445	6,8	2 257	7,7	188	2,8
Angestellte 1)	16 790	46,6	13 558	46,4	3 231	47,5
Arbeiter 2)	12 995	36,0	10 116	34,6	2 879	42,3
darunter: Weiblich						
Erwerbstätige	15 109	100	12 102	100	3 007	100
nach Wirtschaftsunterbereichen						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	469	3,1	360	3,0	109	3,6
Produzierendes Gewerbe						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 565	17,0	2 205	18,2	360	12,0
Energie- und Wasserversorgung	73	0,5	48	0,4	25	0,8
Baugewerbe	405	2,7	283	2,3	122	4,1
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung						
Handel und Gastgewerbe	3 306	21,9	2 692	22,2	614	20,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	567	3,8	431	3,6	136	4,5
Übrige Wirtschaftsbereiche						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	665	4,4	572	4,7	93	3,1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	1 045	6,9	863	7,1	182	6,1
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 384	9,2	980	8,1	405	13,5
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 630	30,6	3 669	30,3	961	32,0
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	880	5,8	739	6,1	141	4,7
Mithelfende Familienangehörige	394	2,6	379	3,1	15	0,5
Abhängige	13 835	91,6	10 984	90,8	2 850	94,8
Beamtinnen	660	4,4	623	5,1	37	1,2
Angestellte 1)	9 519	63,0	7 450	61,6	2 068	68,8
Arbeiterinnen 2)	3 656	24,2	2 911	24,1	745	24,8

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.11 Schüler und Studierende 1994 nach Schularten und Altersjahren
2.11.1 Allgemeinbildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1994 1 000	Schüler an allgemeinbildenden Schulen								
		Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
% der Bevölkerung vorstehenden Alters										
Männlich										
4 - 5	483	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	476	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	490	6,8	40,4	-	-	1,0	-	-	0,5	-
7 - 8	479	1,5	92,5	-	-	2,9	-	-	1,3	-
8 - 9	469	X	93,8	-	-	4,0	-	-	1,3	-
9 - 10	452	-	93,6	-	-	4,7	-	-	1,3	-
10 - 11	451	-	59,8	14,3	2,7	5,3	4,8	9,7	3,2	-
11 - 12	455	-	8,1	36,8	6,9	5,5	12,0	23,3	6,3	-
12 - 13	467	-	0,9	34,8	7,1	5,7	16,5	25,8	7,9	-
13 - 14	464	-	X	27,3	7,1	5,9	22,1	27,5	9,4	-
14 - 15	468	-	-	26,8	7,5	6,2	22,5	25,9	9,6	-
15 - 16	445	-	-	22,9	7,4	5,4	22,6	24,4	9,1	-
16 - 17	441	-	-	11,3	4,2	3,1	16,0	23,5	6,7	-
17 - 18	440	-	-	3,4	0,5	1,5	4,7	22,9	3,0	X
18 - 19	436	-	-	X	-	0,8	0,8	20,8	1,8	0,2
19 - 20	428	-	-	-	-	0,3	X	11,6	1,0	0,3
20 - 21	440	-	-	-	-	0,2	-	2,7	0,2	0,3
21 - 22	454	-	-	-	-	0,2	-	0,5	0,1	0,4
22 - 23	510	-	-	-	-	X	-	X	X	0,4
23 - 24	575	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	610	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
Weiblich										
4 - 5	458	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	453	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	464	4,7	45,7	-	-	0,6	-	-	0,5	-
7 - 8	452	0,9	94,6	-	-	1,6	-	-	1,3	-
8 - 9	445	X	95,6	-	-	2,3	-	-	1,4	-
9 - 10	430	-	95,4	-	-	2,8	-	-	1,4	-
10 - 11	428	-	56,4	15,7	2,7	3,2	5,8	12,8	3,5	-
11 - 12	432	-	5,9	35,6	6,2	3,3	13,1	28,5	6,2	-
12 - 13	443	-	0,7	30,5	6,1	3,5	18,7	32,1	7,5	-
13 - 14	442	-	X	21,6	5,8	3,6	24,7	34,6	8,9	-
14 - 15	445	-	-	21,8	6,2	3,6	25,5	32,9	8,8	-
15 - 16	421	-	-	18,3	6,2	3,3	25,6	31,2	8,7	-
16 - 17	416	-	-	9,1	3,7	2,0	16,8	30,2	6,3	-
17 - 18	414	-	-	2,8	0,4	1,1	4,2	29,4	3,1	X
18 - 19	412	-	-	X	-	0,7	0,6	25,5	2,0	0,2
19 - 20	405	-	-	-	-	0,2	X	12,3	1,1	0,3
20 - 21	421	-	-	-	-	0,1	-	2,1	0,2	0,3
21 - 22	434	-	-	-	-	0,2	-	0,3	X	0,4
22 - 23	484	-	-	-	-	X	-	X	-	0,4
23 - 24	543	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	571	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
Insgesamt										
4 - 5	941	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	929	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	954	5,8	43,0	-	-	0,8	-	-	0,5	-
7 - 8	931	1,2	93,5	-	-	2,3	-	-	1,3	-
8 - 9	914	X	94,7	-	-	3,1	-	-	1,3	-
9 - 10	882	-	94,5	-	-	3,8	-	-	1,4	-
10 - 11	879	-	58,2	15,0	2,7	4,3	5,3	11,2	3,3	-
11 - 12	886	-	7,0	36,2	6,5	4,4	12,5	25,8	6,3	-
12 - 13	910	-	0,8	32,7	6,6	4,6	17,6	28,9	7,7	-
13 - 14	907	-	X	24,5	6,5	4,8	23,4	31,0	9,2	-
14 - 15	913	-	-	24,4	6,9	4,9	24,0	29,3	9,2	-
15 - 16	866	-	-	20,7	6,8	4,4	24,0	27,7	8,9	-
16 - 17	857	-	-	10,2	3,9	2,5	16,4	26,7	6,5	-
17 - 18	854	-	-	3,1	0,4	1,3	4,5	26,0	3,0	X
18 - 19	847	-	-	X	-	0,8	0,7	23,0	1,9	0,2
19 - 20	832	-	-	-	-	0,3	X	12,0	1,0	0,3
20 - 21	860	-	-	-	-	0,2	-	2,4	0,2	0,3
21 - 22	888	-	-	-	-	0,2	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	994	-	-	-	-	X	-	X	X	0,4
23 - 24	1 118	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	1 181	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.11 Schüler und Studierende 1994 nach Schularten und Altersjahren 2.11.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1994	Schüler/Studierende an								
		beruflichen Schulen							Schulen des Gesund- heits- wesens	Hoch- schulen 4)
		Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)		
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters									
Männlich										
15 - 16	445	5,5	-	1,2	-	-	-	-	-	0,0
16 - 17	441	26,1	0,0	4,7	0,5	1,7	-	-	-	0,0
17 - 18	440	46,1	0,0	6,6	1,4	4,3	-	0,0	0,1	0,0
18 - 19	436	49,3	0,0	4,4	1,6	5,2	0,0	0,1	0,3	0,5
19 - 20	428	40,6	0,1	2,3	1,4	4,2	0,0	0,3	0,4	3,3
20 - 21	440	25,2	0,1	1,3	1,5	2,3	0,1	0,5	0,5	8,9
21 - 22	454	13,1	0,1	0,8	1,3	1,2	0,1	0,7	0,4	15,2
22 - 23	510	X	0,1	1,5	0,7	0,6	0,2	0,9	0,4	18,3
23 - 24	575	-	0,0	X	0,4	0,3	0,0	1,2	0,4	18,3
24 - 25	610	-	X	-	0,3	0,2	0,0	1,7	0,3	19,7
25 - 26	664	-	-	-	0,2	0,2	0,0	1,5	0,3	18,5
26 - 27	701	-	-	-	0,1	0,1	0,0	1,3	0,2	16,2
27 - 28	722	-	-	-	X	X	X	X	0,3	13,0
28 - 29	746	-	-	-	-	-	-	-	0,1	9,9
29 - 30	756	-	-	-	-	-	-	-	X	7,5
Weiblich										
15 - 16	421	3,3	-	2,2	-	-	-	-	-	0,0
16 - 17	416	17,2	-	8,8	0,8	1,8	-	-	-	0,0
17 - 18	414	31,9	0,1	12,2	1,9	4,0	-	0,4	1,2	0,0
18 - 19	412	35,0	0,1	8,0	1,6	4,4	0,0	1,3	2,2	1,3
19 - 20	405	29,3	0,1	4,6	1,1	3,2	0,0	2,1	3,0	7,7
20 - 21	421	19,3	0,0	2,8	0,8	1,5	0,0	2,1	4,2	12,5
21 - 22	434	11,9	0,0	1,6	0,5	0,8	0,1	1,6	2,6	15,1
22 - 23	484	X	0,0	2,6	0,3	0,5	0,1	1,0	1,6	15,3
23 - 24	543	-	0,0	X	0,2	0,2	0,0	0,8	0,9	13,5
24 - 25	571	-	X	-	0,1	0,1	0,0	0,7	0,6	12,9
25 - 26	619	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,6	0,5	10,9
26 - 27	653	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,5	0,3	9,0
27 - 28	673	-	-	-	X	X	X	X	0,5	7,1
28 - 29	693	-	-	-	-	-	-	-	0,2	5,5
29 - 30	696	-	-	-	-	-	-	-	X	4,5
Insgesamt										
15 - 16	866	4,4	-	1,7	-	-	-	-	-	0,0
16 - 17	857	21,8	0,0	6,7	0,7	1,7	-	-	-	0,0
17 - 18	854	39,2	0,0	9,3	1,6	4,2	-	0,2	0,6	0,0
18 - 19	847	42,4	0,1	6,2	1,6	4,8	0,0	0,7	1,2	0,9
19 - 20	832	35,1	0,1	3,4	1,2	3,7	0,0	1,1	1,6	5,4
20 - 21	860	22,3	0,1	2,0	1,1	1,9	0,1	1,3	2,3	10,7
21 - 22	888	12,5	0,1	1,2	0,9	1,0	0,1	1,1	1,5	15,1
22 - 23	994	X	0,1	2,0	0,5	0,6	0,1	1,0	1,0	16,8
23 - 24	1 118	-	0,0	X	0,3	0,3	0,0	1,0	0,7	16,0
24 - 25	1 181	-	X	-	0,2	0,2	0,0	1,2	0,5	16,4
25 - 26	1 283	-	-	-	0,1	0,1	0,0	1,0	0,4	14,8
26 - 27	1 354	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,9	0,2	12,7
27 - 28	1 395	-	-	-	X	X	X	X	0,4	10,2
28 - 29	1 439	-	-	-	-	-	-	-	0,2	7,8
29 - 30	1 452	-	-	-	-	-	-	-	X	6,0

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Wintersemester 1993/1994.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern *)

Land	Kindergärten				Kinderhorte			
	1970	1980	1986	1990 1)	1970	1980	1986	1990 1)
Einrichtungen								
Deutschland	30 501	36 161	37 741	33 235				6 128
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 411	5 740	195	237	287	234
Bayern	3 024	3 944	4 326	4 494	449	435	456	509
Berlin 2)	470	889	868	1 428	274	402	473	601
Brandenburg				1 815				805
Bremen	141	180	186	173	62	91	23	88
Hamburg	351	505	446	426	5	231	215	224
Hessen	1 569	2 226	2 276	2 408	142	322	364	481
Mecklenburg-Vorpommern				549				483
Niedersachsen	1 176	1 915	1 952	2 005	182	259	274	281
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	6 112	6 217	602	854	783	750
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 723	1 713	61	59	60	107
Saarland	369	420	410	417	9	15	19	21
Sachsen				2 310				1 419
Sachsen-Anhalt				1 029				
Schleswig-Holstein	376	711	766	765	55	121	87	125
Thüringen				1 746				
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	17 396	23 938	24 476	25 166	2 036	3 026	3 041	3 396
Neue Länder und Berlin-Ost 3)	13 105	12 223	13 265	8 069				2 732
Plätze 4)								
Deutschland	1 813 815	2 056 992	2 218 095	2 146 531				366 014
Baden-Württemberg	305 327	302 466	308 936	341 141	8 513	10 404	11 947	11 838
Bayern	187 332	217 233	238 329	263 666	19 646	19 534	19 431	21 454
Berlin 2)	19 208	26 988	34 618	96 693	9 152	15 734	17 920	23 085
Brandenburg				111 015				90 087
Bremen	8 288	10 897	13 238	13 367	1 827	2 673	588	3 499
Hamburg	24 097	20 849	20 169	21 968	250	9 214	9 338	10 441
Hessen	101 228	152 807	144 757	153 526	5 451	15 355	11 581	16 012
Mecklenburg-Vorpommern				41 765				41 049
Niedersachsen	71 570	117 477	121 886	150 830	5 123	5 990	6 507	9 280
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	377 225	407 799	18 752	21 646	20 291	25 245
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	110 698	117 040	2 484	1 906	2 010	3 683
Saarland	29 583	29 721	29 181	30 537	290	517	637	814
Sachsen				165 568				105 567
Sachsen-Anhalt				72 251				
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	39 346	49 813	1 449	2 700	2 624	3 960
Thüringen				109 552				
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 159 157	1 392 514	1 438 383	1 588 724	72 937	105 673	102 874	128 768
Neue Länder und Berlin-Ost 3)	654 658	664 478	779 712	557 807				237 246

*) Die Ergebnisse der Jugendhilfestatistik 1994 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor

1) in den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991

2) In den Jahren 1970, 1980 und 1986 erfolgt nur ein Nachweis für Berlin-West

3) Für die Jahre 1970, 1980 und 1986 werden Daten aus der Kindergartenstatistik der ehemaligen DDR nachgewiesen

4) Im früheren Bundesgebiet einschl. Hortplätze in altersgemischten Gruppen

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1994 nach Altersjahren und Ländern *)
1 000

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Deutschland	2 583	182	345	658	765	635
Baden-Württemberg	335	11	43	99	96	86
Bayern	344	9	34	87	116	98
Berlin	127	22	24	28	28	25
Brandenburg	141	22	24	30	35	31
Bremen	19	/	/	7	/	/
Hamburg	39	6	6	10	9	9
Hessen	174	8	24	48	55	40
Mecklenburg-Vorpommern	91	14	17	20	20	21
Niedersachsen	208	8	24	55	69	51
Nordrhein-Westfalen	436	16	33	111	152	124
Rheinland-Pfalz	134	/	20	37	41	32
Saarland	30	/	5	8	10	7
Sachsen	204	26	36	47	53	42
Sachsen-Anhalt	125	19	24	30	29	23
Schleswig-Holstein	70	/	7	20	21	20
Thüringen	107	16	20	22	26	24
Nachrichtlich:.....						
Früheres Bundesgebiet	1 852	75	211	496	589	481
Neue Länder und Berlin-Ost	731	106	134	161	176	154
Männlich						
Deutschland	1 337	92	177	341	393	334
Baden-Württemberg	175	5	21	50	51	47
Bayern	174	/	16	45	58	50
Berlin	65	11	12	14	14	14
Brandenburg	72	11	13	15	17	16
Bremen	10	/	/	/	/	/
Hamburg	21	/	/	5	5	/
Hessen	89	/	13	24	29	20
Mecklenburg-Vorpommern	47	6	10	11	10	11
Niedersachsen	111	/	12	30	37	29
Nordrhein-Westfalen	225	9	17	57	78	64
Rheinland-Pfalz	70	/	12	19	23*	15
Saarland	16	/	/	/	/	/
Sachsen	104	14	18	24	27	22
Sachsen-Anhalt	65	10	12	16	14	13
Schleswig-Holstein	38	/	/	12	10	11
Thüringen	54	8	10	11	13	12
Nachrichtlich:.....						
Früheres Bundesgebiet	961	39	106	257	305	253
Neue Länder und Berlin-Ost	376	54	70	83	88	81
Weiblich						
Deutschland	1 247	89	168	317	372	300
Baden-Württemberg	160	6	21	49	45	39
Bayern	170	/	18	42	58	47
Berlin	62	11	12	14	15	11
Brandenburg	69	11	11	14	17	15
Bremen	9	/	/	/	/	/
Hamburg	18	/	/	/	/	/
Hessen	85	/	12	24	26	20
Mecklenburg-Vorpommern	45	7	7	9	10	10
Niedersachsen	97	/	12	26	33	23
Nordrhein-Westfalen	211	7	16	54	74	60
Rheinland-Pfalz	64	/	8	19	19	16
Saarland	14	/	/	/	/	/
Sachsen	100	13	18	23	26	20
Sachsen-Anhalt	60	9	12	13	15	10
Schleswig-Holstein	32	/	/	8	10	10
Thüringen	53	8	10	11	13	12
Nachrichtlich:.....						
Früheres Bundesgebiet	892	37	105	239	284	227
Neue Länder und Berlin-Ost	355	53	63	78	88	73

*) Ergebnis des Mikrozensus.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemeinbildende Schulen 1970 bis 1995

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrer	Schüler		Schulabgänger	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1) 2)							
1970	29 770	269 400	314 193	8 991 671	4 337 645	769 026	368 374
1971	29 554	283 537	334 592	9 339 224	4 513 888	793 634	374 842
1972	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 662 078	832 027	387 657
1973	28 708	311 535	384 804	9 848 703	4 775 455	884 958	415 778
1974	28 693	324 276	407 802	10 022 656	4 863 514	931 209	440 913
1975	28 986	332 286	426 948	10 141 394	4 925 646	921 239	437 867
1976	29 305	339 069	446 527	10 137 209	4 931 108	931 001	439 907
1977	28 962	343 220	462 482	10 011 484	4 875 519	1 033 289	491 460
1978	28 868	343 054	474 804	9 776 457	4 765 177	1 092 174	525 301
1979	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 627 237	1 103 712	530 091
1980	29 825	336 890	498 004	9 186 427	4 482 380	1 104 868	533 005
1981	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 324 321	1 112 210	543 230
1982	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 133 478	1 175 942	571 515
1983	29 786	313 065	502 792	8 042 612	3 926 534	1 194 060	579 525
1984	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 706 336	1 167 201	567 128
1985	30 797	296 331	497 595	7 212 581	3 518 963	1 106 485	541 545
1986	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 392 929	1 031 572	500 596
1987	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 305 470	975 746	472 439
1988	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 271 115	913 479	436 449
1989	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 285 916	850 481	404 383
1990	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 360 193	812 057	384 749
Neue Länder und Berlin-Ost							
1970	6 878	99 509	137 963	2 667 316	.	197 102	.
1971	7 037	101 160	144 573	2 707 005	.	206 843	.
1972	5 878	102 834	147 453	2 730 759	.	217 436	.
1973	5 896	104 237	151 989	2 736 206	.	220 766	.
1974	5 914	105 538	155 932	2 725 372	.	220 759	.
1975	5 921	106 638	158 543	2 697 740	.	230 224	.
1976	5 877	107 330	161 477	2 649 158	.	247 333	.
1977	5 890	107 402	165 755	2 594 418	.	257 628	.
1978	5 882	107 581	167 424	2 531 410	.	261 396	.
1979	5 878	106 884	168 679	2 423 563	.	264 631	.
1980	5 906	105 873	168 849	2 312 374	.	266 719	.
1981	5 904	104 715	170 115	2 212 715	.	257 992	.
1982	5 855	103 423	171 381	2 125 580	.	252 943	.
1983	5 880	103 029	171 914	2 076 909	.	240 495	.
1984	5 862	102 915	173 283	2 052 693	.	231 096	.
1985	5 864	102 760	173 689	2 042 863	.	224 587	.
1986	5 895	102 419	170 277	2 041 013	.	220 517	.
1987	5 898	101 735	167 230	2 047 275	.	220 935	.
1988	5 907	101 254	167 207	2 054 817	.	215 455	.
1989	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 026 798	174 596	.
1990	6 056	106 584	.	2 080 952	1 027 385	184 741	85 950
Deutschland 1) 2)							
1991	42 315	400 263	611 338	9 142 628	4 478 254	891 777 a)	425 241 a)
1992	43 941	401 277	656 809	9 345 162	4 580 836	920 319	437 905
1993	43 238	406 334	659 738	9 558 455	4 688 326	943 250	448 915
1994	43 243	413 170	665 820	9 760 429	4 790 178	966 126	462 476
1995 3)				9 929 678	4 874 530		

1) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilzeitbeschäftigt).

2) Einschl. Schulabgänger mit mittlerem Abschluß, Fachhochschul- und Hochschulreife an beruflichen Schulen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

a) Unvollständiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern

Schuljahr --- Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970	29 770	1 206	21 504	X	2 381	2 185	2 311	-	183
1975	28 986	2 964	18 107	X	2 645	2 418	2 415	216	221
1976	29 305	2 964	18 237	X	2 705	2 536	2 428	217	218
1977	28 962	2 990	17 848	X	2 751	2 480	2 448	221	224
1978	28 868	2 923	17 816	X	2 757	2 488	2 443	219	222
1979	28 880	2 977	17 701	X	2 785	2 492	2 464	242	219
1980	29 825	2 985	18 411	X	2 856	2 623	2 477	255	218
1981	29 949	2 989	18 541	X	2 827	2 633	2 480	262	217
1982	29 912	2 989	18 468	X	2 820	2 639	2 489	285	222
1983	29 786	2 988	18 356	X	2 800	2 644	2 485	297	216
1984	30 798	3 007	19 325	X	2 819	2 628	2 487	301	231
1985	30 797	3 048	19 280	X	2 826	2 617	2 486	314	226
1986	32 675	3 081	21 119	X	2 824	2 609	2 469	339	234
1987	32 713	3 176	21 072	X	2 816	2 593	2 455	365	236
1988	32 369	3 199	20 713	X	2 770	2 580	2 460	407	240
1989	32 312	3 249	20 598	X	2 762	2 573	2 462	422	246
1990	32 238	3 313	20 523	X	2 692	2 567	2 441	459	243
Deutschland									
1991	42 315	3 761	25 017	2 214 a)	3 367	3 666	3 018	883	389
1992	43 941	3 936	27 150	1 418	3 395	3 634	3 126	930	352
1993	43 238	4 044	26 496	1 380	3 389	3 527	3 143	956	303
1994	43 243	4 170	26 480	1 296	3 390	3 503	3 152	957	295
davon (1994):									
Baden-Württemberg	5 691	457	3 722	-	544	447	409	38	74
Bayern	5 263	-	4 056	-	383	394	396	18	16
Berlin	1 882	408	1 046	-	102	87	129	84	26
Brandenburg	1 761	-	1 136	-	129	79	101	292	24
Bremen	428	76	189	-	28	45	69	12	9
Hamburg	927	220	397	15	59	86	73	70	7
Hessen	3 075	427	1 740	-	236	277	275	92	28
Mecklenburg-Vorpommern	1 664	106	870	82	103	381	101	17	4
Niedersachsen	4 770	763	2 966	5	301	428	258	40	9
Nordrhein-Westfalen	7 243	878	4 226	-	720	516	623	224	56
Rheinland-Pfalz	1 842	131	1 280	20	147	110	136	15	3
Saarland	545	46	339	29	41	30	37	18	5
Sachsen	2 447	126	1 247	663	208	-	191	2	10
Sachsen-Anhalt	2 609	125	1 651	85	134	457	139	4	14
Schleswig-Holstein	1 727	362	912	-	153	166	99	27	8
Thüringen	1 369	45	703	397	102	-	116	4	2

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Einschl. 1 524 Oberschulen

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymna- sien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970	269 400	1 692	187 357	X	19 237	27 504	33 610	-	
1975	332 286	4 829	213 905	X	27 590	37 358	43 395	5 209	
1976	339 069	4 668	213 928	X	28 586	39 814	45 727	5 867	479
1977	343 220	4 617	212 373	X	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978	343 054	4 517	209 091	X	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979	341 005	4 521	204 477	X	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980	336 890	4 506	200 077	X	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981	330 895	4 445	195 150	X	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982	322 359	4 334	189 285	X	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983	313 065	4 328	183 725	X	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984	304 190	4 331	178 690	X	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985	296 331	4 436	174 774	X	26 778	40 132	41 902	8 028	281 a)
1986	290 930	4 491	172 548	X	26 264	38 652	40 448	8 251	276 a)
1987	287 358	4 722	170 766	X	25 956	37 161	39 899	8 563	291 a)
1988	284 726	4 779	169 343	X	25 355	35 943	39 964	9 041	301 a)
1989	286 890	4 854	170 805	X	25 369	35 380	40 600	9 588	294 a)
1990	291 356	4 962	173 073	X	25 624	35 364	41 636	10 411	286 a)
Deutschland									
1991	400 263	5 562	221 817	24 895 b)	35 683	43 773	51 937	16 239	357 a)
1992	401 277	5 739	222 515	16 460	36 772	43 558	57 703	18 188	349 a)
1993	406 334	5 901	223 449	16 681	37 273	44 727	59 028	18 942	333 a)
1994	413 170	6 048	227 039	16 677	37 983	45 749	59 762	19 558	354 a)
davon (1994):									
Baden-Württemberg	51 876	933	29 787	-	5 307	7 604	7 336	821	88
Bayern	52 619	-	33 595	-	4 745	5 729	8 180	347	23
Berlin	17 273	877	10 062	-	1 409	1 061	2 002	1 781	81
Brandenburg	16 765	-	8 134	-	1 743	843	1 460	4 570	15
Bremen	3 035	85	1 867	-	305	274	288	183	33
Hamburg	6 864	342	2 885	64	724	442	1 198	1 196	13
Hessen	26 975	534	14 824	-	1 827	3 166	4 142	2 435	47
Mecklenburg-Vorpommern	14 473	118	6 621	253	1 370	3 645	2 132	334	-
Niedersachsen	39 742	1 036	26 234	18	3 320	4 621	3 698	815	-
Nordrhein-Westfalen	82 969	1 119	45 284	-	7 868	9 751	13 102	5 845	-
Rheinland-Pfalz	18 241	136	11 210	147	1 389	2 257	2 850	252	-
Saarland	4 833	61	2 552	225	336	561	727	363	8
Sachsen	27 792	131	10 468	9 607	2 616	-	4 929	28	13
Sachsen-Anhalt	18 750	140	9 926	118	1 999	3 469	3 029	64	5
Schleswig-Holstein	13 699	450	7 231	-	1 299	2 326	1 903	462	28
Thüringen	17 264	86	6 359	6 245	1 726	-	2 786	62	-

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe (Sekundarstufe II) an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Klassenangaben

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Unvollständiges Ergebnis

b) Einschl. 18 043 Klassen an Oberschulen

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.4 Schüler nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt Früheres Bundesgebiet										
1970	8 991 671	31 843	3 972 504	2 374 947	X	322 037	885 765	1 379 455	-	25 120
1980	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	X	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1981	8 865 531	60 722	2 589 902	2 185 287	X	336 980	1 323 467	2 106 430	225 562	37 181
1982	8 472 132	59 828	2 439 384	2 061 607	X	319 254	1 278 092	2 050 466	226 303	37 198
1983	8 042 612	58 676	2 351 788	1 894 916	X	301 902	1 214 411	1 959 303	224 730	36 886
1984	7 590 386	58 133	2 291 232	1 714 406	X	284 594	1 132 205	1 851 168	220 890	37 758
1985	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	X	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1986	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	X	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116
1987	6 777 778	65 921	2 304 017	1 386 724	X	254 163	915 253	1 596 120	244 222	41 358
1988	6 707 376	66 559	2 363 178	1 289 387	X	247 965	875 049	1 562 966	257 593	44 679
1989	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	X	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
1990	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	X	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
Deutschland										
1991	9 142 628	76 763	3 386 334	1 446 205	493 782 a)	344 006	1 039 081	1 864 360	436 305	55 792
1992	9 345 162	80 176	3 419 584	1 483 229	355 972	360 209	1 056 739	2 047 241	493 406	48 606
1993	9 558 455	84 757	3 475 055	1 478 228	357 115	371 880	1 106 182	2 115 847	523 804	45 587
1994	9 760 429	86 468	3 558 906	1 488 341	359 244	382 946	1 141 326	2 148 702	550 099	44 397
1995 3)	9 929 678	84 002	3 634 292	1 496 638	368 257	390 758	1 175 576	2 164 406	571 312	44 437
Männlich Früheres Bundesgebiet										
1970	4 654 026	17 947	2 026 090	1 208 404	X	192 298	417 199	773 258	-	18 830
1980	4 704 047	34 971	1 418 731	1 220 173	X	214 885	626 579	1 056 999	113 996	17 713
1981	4 541 210	34 096	1 325 906	1 181 802	X	205 013	614 269	1 044 512	117 204	18 408
1982	4 338 654	33 700	1 253 051	1 113 447	X	194 602	594 822	1 012 771	118 107	18 154
1983	4 116 129	33 112	1 202 332	1 028 313	X	184 185	566 422	965 771	117 582	18 412
1984	3 884 050	33 065	1 171 394	928 723	X	173 876	528 724	913 405	115 857	19 006
1985	3 693 654	34 174	1 152 571	849 659	X	166 046	492 535	865 387	114 169	19 113
1986	3 561 795	35 377	1 158 118	783 493	X	160 270	458 976	820 861	125 052	19 648
1987	3 472 308	37 540	1 175 591	731 313	X	156 070	432 367	790 682	128 317	20 428
1988	3 436 261	38 181	1 205 248	695 931	X	152 971	415 328	771 643	135 304	21 655
1989	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	X	152 565	408 454	758 037	143 150	20 356
1990	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	X	157 026	412 364	753 746	154 755	20 074
Deutschland										
1991	4 664 374	44 573	1 727 445	783 319	254 879 a)	216 352	504 002	878 904	228 445	26 455
1992	4 764 326	46 910	1 743 851	806 217	197 789	227 775	513 563	947 435	257 968	23 018
1993	4 870 129	49 698	1 771 968	806 237	198 089	235 790	538 583	974 454	273 848	21 462
1994	4 970 251	51 025	1 813 958	813 569	197 721	243 431	556 398	986 009	286 990	21 150
1995 3)	5 055 148	49 414	1 853 774	819 557	200 806	248 601	573 414	991 266	297 114	21 202
Weiblich Früheres Bundesgebiet										
1970	4 337 645	13 896	1 946 414	1 166 543	X	129 739	468 566	606 197	-	6 290
1980	4 482 380	27 161	1 354 113	1 051 407	X	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1981	4 324 321	26 626	1 263 996	1 003 485	X	131 967	709 198	1 061 918	108 358	18 773
1982	4 133 478	26 128	1 186 333	948 160	X	124 652	683 270	1 037 695	108 196	19 044
1983	3 926 483	25 564	1 149 456	866 603	X	117 717	647 989	993 532	107 148	18 474
1984	3 706 336	25 068	1 119 838	785 683	X	110 718	603 481	937 763	105 033	18 752
1985	3 518 927	25 949	1 102 893	722 752	X	105 378	556 475	883 488	103 292	18 700
1986	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	X	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468
1987	3 305 470	28 381	1 128 426	625 411	X	98 093	482 886	805 438	115 905	20 930
1988	3 271 115	28 378	1 157 930	593 456	X	94 994	459 721	791 323	122 289	23 024
1989	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	X	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
1990	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	X	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653
Deutschland										
1991	4 478 254	32 190	1 658 889	662 886	238 903 a)	127 654	535 079	985 456	207 860	29 337
1992	4 580 836	33 266	1 675 933	677 012	158 163	132 434	543 176	1 099 806	235 438	25 588
1993	4 688 326	35 059	1 703 087	671 991	159 026	136 090	567 599	1 141 393	249 956	24 125
1994	4 790 178	35 443	1 744 948	674 772	161 523	139 515	584 928	1 162 693	263 109	23 247
1995 3)	4 874 530	34 588	1 780 518	677 081	167 451	142 157	602 162	1 173 140	274 198	23 235

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Vorläufiges Ergebnis
a) Einschl. Oberschulen

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.5 Prognose der Schüler nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- garten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl										
1995	9 988 883	85 801	3 660 730	1 487 296	346 768	387 041	1 182 977	2 222 011	570 028	46 231
1996	10 145 173	85 130	3 726 166	1 491 252	344 911	393 184	1 206 031	2 264 709	587 621	46 169
1997	10 249 931	83 406	3 732 669	1 507 819	343 094	396 230	1 225 538	2 311 647	603 386	46 142
1998	10 286 676	81 052	3 661 002	1 537 002	339 723	397 112	1 245 349	2 361 337	618 015	46 084
1999	10 320 671	80 177	3 566 231	1 597 378	335 232	397 777	1 268 212	2 400 118	629 503	46 043
2000	10 285 925	79 620	3 463 668	1 603 664	327 447	395 872	1 298 584	2 430 971	640 015	46 084
2001	10 251 894	78 591	3 377 179	1 623 653	308 139	394 554	1 326 636	2 448 316	648 681	46 145
2002	10 190 418	77 510	3 331 889	1 617 049	276 803	392 148	1 344 691	2 452 217	651 872	46 239
2003	10 094 269	76 348	3 290 477	1 604 948	244 480	387 187	1 348 677	2 447 597	648 225	46 330
2004	9 964 588	75 018	3 244 532	1 585 686	213 105	381 205	1 337 024	2 433 329	638 327	46 362
2005	9 804 830	73 641	3 189 971	1 582 252	184 753	373 429	1 317 803	2 410 397	626 261	46 323
2006	9 617 288	72 272	3 127 290	1 563 501	162 106	365 886	1 292 940	2 374 899	612 304	46 090
2007	9 426 906	70 953	3 059 736	1 541 315	151 522	359 477	1 266 985	2 331 477	599 637	45 804
2008	9 249 823	69 775	2 992 741	1 516 961	152 423	353 731	1 245 966	2 283 556	588 941	45 729
2009	9 077 835	68 728	2 927 383	1 488 384	157 321	348 518	1 225 222	2 237 086	579 427	45 766
2010	8 914 221	67 910	2 869 901	1 455 333	164 534	342 235	1 200 955	2 197 557	569 991	45 805
2011	8 764 125	67 274	2 824 944	1 419 536	173 146	337 162	1 173 270	2 162 926	560 010	45 857
2012	8 621 627	66 743	2 787 378	1 382 152	182 260	331 428	1 145 216	2 128 968	551 571	45 911
2013	8 484 475	66 325	2 759 392	1 344 728	191 370	326 535	1 114 712	2 093 327	542 153	45 933
2014	8 358 502	66 112	2 737 585	1 310 198	200 597	320 818	1 087 045	2 057 050	533 175	45 922
2015	8 247 838	65 968	2 723 427	1 279 143	209 859	316 525	1 059 948	2 021 438	525 634	45 896
Prozent										
1995	100	0,9	36,6	14,9	3,5	3,9	11,8	22,2	5,7	0,5
1996	100	0,8	36,7	14,7	3,4	3,9	11,9	22,3	5,8	0,5
1997	100	0,8	36,4	14,7	3,3	3,9	12,0	22,6	5,9	0,5
1998	100	0,8	35,6	14,9	3,3	3,9	12,1	23,0	6,0	0,4
1999	100	0,8	34,6	15,5	3,2	3,9	12,3	23,3	6,1	0,4
2000	100	0,8	33,7	15,6	3,2	3,8	12,6	23,6	6,2	0,4
2001	100	0,8	32,9	15,8	3,0	3,8	12,9	23,9	6,3	0,5
2002	100	0,8	32,7	15,9	2,7	3,8	13,2	24,1	6,4	0,5
2003	100	0,8	32,6	15,9	2,4	3,8	13,4	24,2	6,4	0,5
2004	100	0,8	32,6	16,0	2,1	3,8	13,4	24,4	6,4	0,5
2005	100	0,8	32,5	16,1	1,9	3,8	13,4	24,6	6,4	0,5
2006	100	0,8	32,5	16,3	1,7	3,8	13,4	24,7	6,4	0,5
2007	100	0,8	32,5	16,4	1,6	3,8	13,4	24,7	6,4	0,5
2008	100	0,8	32,4	16,4	1,6	3,8	13,5	24,7	6,4	0,5
2009	100	0,8	32,2	16,4	1,7	3,8	13,5	24,6	6,4	0,5
2010	100	0,8	32,2	16,3	1,8	3,8	13,5	24,7	6,4	0,5
2011	100	0,8	32,2	16,2	2,0	3,8	13,4	24,7	6,4	0,5
2012	100	0,8	32,3	16,0	2,1	3,8	13,3	24,7	6,4	0,5
2013	100	0,8	32,5	15,8	2,3	3,8	13,1	24,7	6,4	0,5
2014	100	0,8	32,8	15,7	2,4	3,8	13,0	24,6	6,4	0,5
2015	100	0,8	33,0	15,5	2,5	3,8	12,9	24,5	6,4	0,6
Meßzahl (1992 = 100)										
1995	107	107	107	100	97	107	112	109	116	95
1996	109	106	109	101	97	109	114	111	119	95
1997	110	104	109	102	96	110	116	113	122	95
1998	110	101	107	104	95	110	118	115	125	95
1999	110	100	104	108	94	110	120	117	128	95
2000	110	99	101	108	92	110	123	119	130	95
2001	110	98	99	109	87	110	126	120	131	95
2002	109	97	97	109	78	109	127	120	132	95
2003	108	95	96	108	69	107	128	120	131	95
2004	107	94	95	108	60	106	127	119	129	95
2005	105	92	93	107	52	104	125	118	127	95
2006	103	90	91	105	46	102	122	116	124	95
2007	101	88	89	104	43	100	120	114	122	94
2008	99	87	88	102	43	98	118	112	119	94
2009	97	86	86	100	44	97	116	109	117	94
2010	95	85	84	98	46	95	114	107	116	94
2011	94	84	83	96	49	94	111	106	113	94
2012	92	83	82	93	51	92	108	104	112	94
2013	91	83	81	91	54	91	105	102	110	95
2014	89	82	80	88	56	89	103	100	108	94
2015	88	82	80	86	59	88	100	99	107	94

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe
2) Einschl. Freier Waldorfschulen

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.6 Schüler 1995 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	9 929 678	84 002	3 634 292	1 496 638	368 257	390 758	1 175 576	2 164 406	571 312	44 437
Baden-Württemberg	1 209 351	8 897	461 433	207 039	-	49 088	199 732	256 981	22 489	3 692
Bayern	1 347 713	-	512 500	315 524	-	54 831	157 471	296 200	8 933	2 254
Berlin	429 931	12 240	146 622	83 018	-	13 297	31 346	84 726	54 360	4 322
Brandenburg	402 803	-	121 205	61 967	-	17 097	22 079	65 325	113 759	1 371
Bremen	73 138	1 154	25 321	16 837	-	2 790	6 961	14 385	4 626	1 064
Hamburg	172 796	7 253	51 986	14 597	2 215	7 524	10 086	44 499	33 651	985
Hessen	670 046	7 742	247 855	81 650	-	19 526	82 913	161 267	64 918	4 175
Mecklenburg-Vorpommern	294 866	1 147	105 165	17 226	6 223	13 976	78 930	63 577	8 230	392
Niedersachsen	906 411	16 292	342 006	228 085	751	30 461	111 045	150 368	25 897	1 506
Nordrhein-Westfalen	2 167 603	16 685	789 762	282 437	-	87 718	277 061	499 443	194 709	19 788
Rheinland-Pfalz	455 147	1 651	179 199	79 943	5 714	13 772	60 878	104 106	9 434	450
Saarland	117 385	609	45 360	7 959	8 030	3 126	14 817	26 201	10 807	476
Sachsen	629 887	2 108	222 803	-	220 371	27 121	-	154 838	899	1 747
Sachsen-Anhalt	390 210	1 748	139 615	60 795	1 903	20 671	70 898	91 789	1 779	1 012
Schleswig-Holstein	302 140	5 861	114 696	39 363	-	11 935	51 359	63 708	14 325	893
Thüringen	360 251	615	128 764	198	123 050	17 825	-	86 993	2 496	310
Männlich										
Deutschland	5 055 148	49 414	1 853 774	819 557	200 806	248 601	573 414	991 266	297 114	21 202
Baden-Württemberg	618 559	5 851	235 414	114 926	-	30 924	97 040	121 760	10 947	1 697
Bayern	686 052	-	259 838	171 321	-	34 519	71 611	143 365	4 381	1 017
Berlin	217 601	6 468	74 605	44 009	-	8 317	15 917	37 939	28 453	1 893
Brandenburg	203 018	-	61 608	31 327	-	11 106	11 489	26 444	60 350	694
Bremen	37 199	705	12 869	8 858	-	1 697	3 468	6 774	2 321	507
Hamburg	88 448	3 988	26 539	7 975	1 144	4 818	5 071	21 273	17 206	434
Hessen	341 426	4 595	126 838	44 968	-	12 352	41 371	75 989	33 353	1 960
Mecklenburg-Vorpommern	149 039	693	54 091	11 317	3 476	8 903	40 082	26 009	4 281	187
Niedersachsen	461 432	9 170	175 335	120 992	439	19 363	54 114	68 145	13 228	646
Nordrhein-Westfalen	1 109 211	10 255	402 924	158 327	-	55 968	135 343	234 531	102 180	9 683
Rheinland-Pfalz	231 259	1 090	91 416	44 470	3 129	8 687	29 307	48 163	4 770	227
Saarland	60 122	399	23 209	4 401	4 469	2 004	7 050	12 490	5 872	228
Sachsen	317 893	1 370	113 825	-	120 332	17 452	-	63 588	442	884
Sachsen-Anhalt	197 523	1 137	71 036	34 659	1 082	13 281	36 410	38 532	897	489
Schleswig-Holstein	154 423	3 295	58 560	21 871	-	7 711	25 141	30 161	7 196	488
Thüringen	181 943	398	65 667	136	66 735	11 499	-	36 103	1 237	168
Weiblich										
Deutschland	4 874 530	34 588	1 780 518	677 081	167 451	142 157	602 162	1 173 140	274 198	23 235
Baden-Württemberg	590 792	3 046	226 019	92 113	-	18 164	102 692	135 221	11 542	1 995
Bayern	661 661	-	252 662	144 203	-	20 312	85 860	152 835	4 552	1 237
Berlin	212 330	5 772	72 017	39 009	-	4 980	15 429	46 787	25 907	2 429
Brandenburg	199 785	-	59 597	30 640	-	5 991	10 590	38 881	53 409	677
Bremen	35 939	449	12 452	7 979	-	1 093	3 493	7 611	2 305	557
Hamburg	84 348	3 265	25 447	6 622	1 071	2 706	5 015	23 226	16 445	551
Hessen	328 620	3 147	121 017	36 682	-	7 174	41 542	85 278	31 565	2 215
Mecklenburg-Vorpommern	145 827	454	51 074	5 909	2 747	5 073	38 848	37 568	3 949	205
Niedersachsen	444 979	7 122	166 671	107 093	312	11 098	56 931	82 223	12 669	860
Nordrhein-Westfalen	1 058 392	6 430	386 838	124 110	-	31 750	141 718	264 912	92 529	10 105
Rheinland-Pfalz	223 888	561	87 783	35 473	2 585	5 085	31 571	55 943	4 664	223
Saarland	57 263	210	22 151	3 558	3 561	1 122	7 767	13 711	4 935	248
Sachsen	311 994	738	108 978	-	100 039	9 669	-	91 250	457	863
Sachsen-Anhalt	192 687	611	68 579	26 136	821	7 390	34 488	53 257	882	523
Schleswig-Holstein	147 717	2 566	56 136	17 492	-	4 224	26 218	33 547	7 129	405
Thüringen	178 308	217	63 097	62	56 315	6 326	-	50 890	1 259	142

*) Vorläufiges Ergebnis

2) Einschl. Freier Waldorfschulen

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.7 Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1995 nach Ländern *)

Land	Insgesamt		Abendhauptschulen		Abendrealschulen		Abendgymnasien		Kollegs	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland	44 437	23 235	988	536	12 202	5 958	17 276	9 532	13 961	7 209
Baden-Württemberg	3 692	1 995	-	-	1 594	768	1 496	887	602	340
Bayern	2 254	1 237	-	-	367	192	669	430	1 218	615
Berlin	4 322	2 429	689	385	801	392	694	394	2 138	1 258
Brandenburg	1 371	677	-	-	202	110	821	390	348	177
Bremen	1 064	557	192	90	335	174	537	293	-	-
Hamburg	985	551	62	33	174	78	568	332	181	108
Hessen	4 175	2 215	55	28	994	433	2 419	1 362	707	392
Mecklenburg-Vorpommern	392	205	-	-	-	-	392	205	-	-
Niedersachsen	1 506	860	-	-	-	-	785	471	721	389
Nordrhein-Westfalen	19 788	10 105	-	-	6 779	3 373	7 104	3 903	5 905	2 829
Rheinland-Pfalz	450	223	-	-	-	-	-	-	450	223
Saarland	476	248	-	-	204	95	186	106	86	47
Sachsen	1 747	863	-	-	216	108	802	374	729	381
Sachsen-Anhalt	1 012	523	-	-	75	44	371	171	566	308
Schleswig-Holstein	893	405	-	-	461	191	432	214	-	-
Thüringen	310	142	-	-	-	-	-	-	310	142

*) Vorläufiges Ergebnis

4.8 Schüler 1984 nach Schularten und Geburtsjahren

Geburtsjahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl insgesamt										
1989 und später	19 935	19 935	-	X	X	-	X	X	-	-
1988	477 114	54 972	409 749 a)	X	X	7 774 a)	X	X	4 619 a)	-
1987	914 876	11 556 b)	870 162	X	X	21 079	X	X	12 079	-
1986	906 028	-	865 000	X	X	28 698	X	X	12 330	-
1985	878 481	-	833 176	X	X	33 241	X	X	12 064	-
1984	878 781	-	511 011	131 688 a)	23 779 a)	37 554	46 736 a)	98 583 a)	29 430	-
1983	875 724	-	62 265	320 941	57 832	39 389	111 096	228 779	55 422	-
1982	900 206	-	7 543 b)	297 648	60 081	42 183	159 973	262 597	70 181	-
1981	899 407	-	-	222 143	58 477	43 284	211 783	280 697	83 023	-
1980	900 721	-	-	222 551	62 631	44 902	218 886	267 606	84 145	-
1979	801 592	-	-	178 954	59 064	37 921	208 344	240 126	77 183	-
1978	568 648	-	-	87 775	33 748	21 730	140 486	229 148	55 761	-
1977	327 489	-	-	26 641 b)	3 632 b)	11 092	38 096	222 146	25 882	-
1976	360 949	-	-	-	-	6 439	5 926 b)	319 020 b)	27 980 b)	1 584 a)
1975 und früher	47 911	-	-	-	-	5 098	-	-	-	42 813 b)
Ohne Angabe	2 567	5	-	-	-	42 562	-	-	-	-
Insgesamt ...	9 780 429	88 488	3 558 906	1 488 341	359 244	382 946	1 141 326	2 148 702	550 099	44 387
männlich										
1989 und später	10 304	10 304	-	X	X	-	X	X	-	-
1988	238 494	33 390	197 824 a)	X	X	5 053 a)	X	X	2 227 a)	-
1987	470 116	7 326 b)	442 785	X	X	13 890	X	X	6 115	-
1986	464 229	-	439 510	X	X	18 619	X	X	6 100	-
1985	450 762	-	423 274	X	X	21 404	X	X	6 084	-
1984	450 508	-	269 698	64 536 a)	12 209 a)	23 967	21 726 a)	43 927 a)	14 445	-
1983	449 777	-	36 607	167 501	31 207	25 065	54 600	106 015	28 782	-
1982	461 456	-	4 260 b)	162 614	33 201	26 610	77 155	120 515	37 101	-
1981	461 232	-	-	126 804	32 843	27 552	102 604	127 642	43 787	-
1980	460 781	-	-	125 580	35 073	28 981	105 312	120 964	44 871	-
1979	408 560	-	-	101 889	32 735	24 206	100 530	108 514	40 686	-
1978	285 502	-	-	49 793	18 419	13 551	70 430	103 650	29 659	-
1977	157 811	-	-	14 852 b)	2 034 b)	6 526	20 734	100 497	13 168	-
1976	176 036	-	-	-	-	3 661	3 307 b)	154 285 b)	13 965 b)	818 a)
1975 und früher	23 145	-	-	-	-	2 813	-	-	-	20 332 b)
Ohne Angabe	1 538	5	-	-	-	1 533	-	-	-	-
Zusammen ...	4 970 251	51 025	1 813 958	813 589	197 721	243 431	556 398	986 008	286 990	21 150

Fußnoten siehe Seite 48

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.8 Schüler 1994 nach Schularten und Geburtsjahren

Geburtsjahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
weiblich										
1989 und später	9 631	9 631	-	X	X	-	X	X	-	-
1988	238 620	21 582	211 925 a)	X	X	2 721 a)	X	X	2 392 a)	-
1987	444 760	4 230 b)	427 377	X	X	7 189	X	X	5 964	-
1986	441 799	-	425 490	X	X	10 079	X	X	6 230	-
1985	427 719	-	409 902	X	X	11 837	X	X	5 980	-
1984	428 273	-	241 313	67 152 a)	11 570 a)	13 587	25 010 a)	54 656 a)	14 985	-
1983	425 947	-	25 658	153 440	26 625	14 324	56 496	122 764	26 640	-
1982	438 750	-	3 283 b)	135 034	26 880	15 573	82 818	142 082	33 080	-
1981	438 175	-	-	95 339	25 634	15 732	109 179	153 055	39 236	-
1980	439 940	-	-	96 971	27 558	15 921	113 574	146 642	39 274	-
1979	393 032	-	-	77 065	26 329	13 715	107 814	131 612	36 497	-
1978	283 146	-	-	37 982	15 329	8 179	70 056	125 498	26 102	-
1977	169 678	-	-	11 789 b)	1 598 b)	4 566	17 362	121 649	12 714	-
1976	184 913	-	-	-	-	2 778	2 619 b)	164 735 b)	14 015 b)	766 a)
1975 und früher	24 766	-	-	-	-	2 285	-	-	-	22 481 b)
Ohne Angabe	1 029	-	-	-	-	1 029	-	-	-	-
Insgesamt ...	4 790 178	35 443	1 744 948	674 772	161 523	139 515	584 928	1 162 893	263 109	23 247

Prozent 3) Insgesamt										
1989 und später	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1988	4,9	11,5	85,9 a)	X	X	1,6 a)	X	X	1,0 a)	-
1987	9,4	1,3 b)	95,1	X	X	2,3	X	X	1,3	-
1986	9,3	-	95,5	X	X	3,2	X	X	1,4	-
1985	9,0	-	94,8	X	X	3,8	X	X	1,4	-
1984	9,0	-	58,1	15,0 a)	2,7 a)	4,3	5,3 a)	11,2 a)	3,3	-
1983	9,0	-	7,1	36,6	6,6	4,5	12,7	26,1	6,3	-
1982	9,2	-	0,8 b)	33,1	6,7	4,7	17,8	29,2	7,8	-
1981	9,2	-	-	24,7	6,5	4,8	23,5	31,2	9,2	-
1980	9,2	-	-	24,7	7,0	5,0	24,3	29,7	9,3	-
1979	8,2	-	-	22,3	7,4	4,7	26,0	30,0	9,6	-
1978	5,8	-	-	15,4	5,9	3,8	24,7	40,3	9,8	-
1977	3,4	-	-	8,1 b)	1,1 b)	3,4	11,6 b)	67,8	7,9	-
1976	3,7	-	-	-	-	1,8	1,6 b)	88,4 b)	7,8 b)	0,4 a)
1975 und früher	0,5	-	-	-	-	10,6	-	-	-	89,4 b)
Ohne Angabe	0,0	0,2	-	-	-	99,8	-	-	-	-
Insgesamt ...	100	0,9	38,5	15,2	3,7	3,9	11,7	22,0	5,6	0,5

männlich										
1989 und später	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1988	4,8	14,0	82,9 a)	X	X	2,1 a)	X	X	0,9 a)	-
1987	9,5	1,6 b)	94,2	X	X	3,0	X	X	1,3	-
1986	9,3	-	94,7	X	X	4,0	X	X	1,3	-
1985	9,1	-	93,9	X	X	4,7	X	X	1,3	-
1984	9,1	-	59,9	14,3 a)	2,7 a)	5,3	4,8 a)	9,8 a)	3,2	-
1983	9,0	-	8,1	37,2	6,9	5,6	12,1	23,6	6,4	-
1982	9,3	-	0,9 b)	35,2	7,2	5,8	16,7	26,1	8,0	-
1981	9,3	-	-	27,5	7,1	6,0	22,2	27,7	9,5	-
1980	9,3	-	-	27,3	7,6	6,3	22,9	26,3	9,7	-
1979	8,2	-	-	24,9	8,0	5,9	24,6	26,6	10,0	-
1978	5,7	-	-	17,4	6,5	4,7	24,7	36,3	10,4	-
1977	3,2	-	-	9,4 b)	1,3 b)	4,1	13,1	63,7	8,3	-
1976	3,5	-	-	-	-	2,1	1,9 b)	87,6 b)	7,9 b)	0,5 a)
1975 und früher	0,5	-	-	-	-	12,2	-	-	-	87,8 b)
Ohne Angabe	0,0	0,3	-	-	-	99,7	-	-	-	-
Zusammen ...	100	1,0	38,5	16,4	4,0	4,9	11,2	19,8	5,8	0,4

weiblich										
1989 und später	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1988	5,0	9,0	88,8 a)	X	X	1,1 a)	X	X	1,0 a)	-
1987	9,3	1,0 b)	96,1	X	X	1,6	X	X	1,3	-
1986	9,2	-	96,3	X	X	2,3	X	X	1,4	-
1985	8,9	-	95,8	X	X	2,8	X	X	1,4	-
1984	8,9	-	56,3	15,7 a)	2,7 a)	3,2	5,8 a)	12,8 a)	3,5	-
1983	8,9	-	6,0	36,0	6,3	3,4	13,3	28,8	6,3	-
1982	9,2	-	0,7 b)	30,8	6,1	3,5	18,9	32,4	7,5	-
1981	9,1	-	-	21,8	5,9	3,6	24,9	34,9	9,0	-
1980	9,2	-	-	22,0	6,3	3,6	25,8	33,3	8,9	-
1979	8,2	-	-	19,6	6,7	3,5	27,4	33,5	9,3	-
1978	5,9	-	-	13,4	5,4	2,9	24,7	44,3	9,2	-
1977	3,5	-	-	6,9 b)	0,9 b)	2,7	10,2	71,7	7,5	-
1976	3,9	-	-	-	-	1,5	1,4 b)	89,1 b)	7,6 b)	0,4 a)
1975 und früher	0,5	-	-	-	-	9,2	-	-	-	90,8 b)
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Zusammen ...	100	0,7	36,4	14,1	3,4	2,9	12,2	24,3	5,5	0,5

1) Einschl. schulartenunabhängiger Orientierungsstufe
 2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
 3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre.

Obige Spalten: Anteil der Schularten
 a) Einschl. späterer Jahre
 b) Einschl. früherer Jahre

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.9 Schüler 1994 nach Schularten, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren

Klassenstufe — Jahrgangsstufe	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschulen und Kollegs
-------------------------------------	-----------	---	-------------------	----------------------	---	--------------------	------------------	-----------	--------------------------------------	--------------------------------

Anzahl
Insgesamt

Vorschulbereich	86 468	86 468	X	X	X	X	X	X	X	X
1	972 870	X	933 660	X	X	26 932	X	X	12 278	X
2	947 561	X	908 575	X	X	26 621	X	X	12 365	X
3	914 950	X	868 852	X	X	33 808	X	X	12 290	X
4	890 702	X	846 745	X	X	31 611	X	X	12 346	X
5	890 152	X	X	375 540	66 123	31 311	120 824	232 709	63 645	X
6	920 171	X	X	383 290	62 887	45 420	123 098	243 005	62 471	X
7	929 776	X	X	216 228	60 560	35 805	232 945	296 350	87 888	X
8	918 870	X	X	225 911	60 656	34 872	234 957	278 505	84 969	X
9	882 981	X	X	216 261	61 871	43 993	224 783	254 304	81 769	X
10	646 376	X	X	68 358	46 590	16 569	204 596	233 603	69 378	7 282 a)
11	268 697	X	X	X	X	199	X	232 242	20 357	15 899 b)
12	246 998	X	X	X	X	186	X	216 191	17 143	13 478 c)
13	182 168	X	X	X	X	134	X	161 627	12 917	7 490 d)
Ohne Angabe	60 689	X	1 074	2 753	557	55 485	123	166	283	248
Insgesamt ...	9 760 429	86 468	3 558 906	1 488 341	359 244	382 946	1 141 326	2 148 702	550 099	44 397

darunter: weiblich

Vorschulbereich	35 443	35 443	X	X	X	X	X	X	X	X
1	471 089	X	456 071	X	X	8 992	X	X	6 026	X
2	460 173	X	444 811	X	X	9 158	X	X	6 204	X
3	444 895	X	426 864	X	X	11 947	X	X	6 084	X
4	433 898	X	416 717	X	X	11 036	X	X	6 145	X
5	431 005	X	X	175 366	29 672	11 189	60 637	123 844	30 297	X
6	444 816	X	X	179 181	27 615	16 735	61 970	129 924	29 391	X
7	450 389	X	X	91 703	26 476	12 698	118 519	160 273	40 720	X
8	449 361	X	X	98 106	26 584	12 402	120 330	152 286	39 653	X
9	435 677	X	X	97 032	27 726	16 217	116 177	139 815	38 710	X
10	334 310	X	X	32 176	23 172	6 771	107 236	127 516	33 688	3 751 a)
11	145 380	X	X	X	X	102	X	126 716	10 414	8 148 b)
12	133 700	X	X	X	X	83	X	117 621	8 939	7 057 c)
13	95 596	X	X	X	X	74	X	84 642	6 721	4 159 d)
Ohne Angabe	24 446	X	485	1 208	278	22 111	59	56	117	132
Zusammen ...	4 790 178	35 443	1 744 948	674 772	161 523	139 515	584 928	1 182 893	293 109	23 247

Prozent 3)
Insgesamt

Vorschulbereich	0,9	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1	10,0	X	96,0	X	X	2,8	X	X	1,3	X
2	9,7	X	95,9	X	X	2,8	X	X	1,3	X
3	9,4	X	95,0	X	X	3,7	X	X	1,3	X
4	9,1	X	95,1	X	X	3,5	X	X	1,4	X
5	9,1	X	X	42,2	7,4	3,5	13,6	26,1	7,1	X
6	9,4	X	X	41,7	6,8	4,9	13,4	26,4	6,8	X
7	9,5	X	X	23,3	6,5	3,9	25,1	31,9	9,5	X
8	9,4	X	X	24,6	6,6	3,8	25,5	30,3	9,2	X
9	9,0	X	X	24,5	7,0	5,0	25,5	28,8	9,3	X
10	6,6	X	X	10,6	7,2	2,6	31,7	36,1	10,7	1,1 a)
11	2,8	X	X	X	X	0,1	X	86,4	7,6	5,9 b)
12	2,5	X	X	X	X	0,1	X	87,5	6,9	5,5 c)
13	1,9	X	X	X	X	0,1	X	88,7	7,1	4,1 d)
Ohne Angabe	0,6	X	1,8	4,5	X	91,4	0,2	0,3	0,5	0,4
Insgesamt ...	100	0,9	36,5	16,2	3,7	3,9	11,7	22,0	6,6	0,5

darunter: weiblich

Vorschulbereich	0,7	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1	9,8	X	96,8	X	X	1,9	X	X	1,3	X
2	9,6	X	96,7	X	X	2,0	X	X	1,3	X
3	9,3	X	95,9	X	X	2,7	X	X	1,4	X
4	9,1	X	96,0	X	X	2,5	X	X	1,4	X
5	9,0	X	X	40,7	6,9	2,6	14,1	28,7	7,0	X
6	9,3	X	X	40,3	6,2	3,8	13,9	29,2	6,6	X
7	9,4	X	X	20,4	5,9	2,8	26,3	35,6	9,0	X
8	9,4	X	X	21,8	5,9	2,8	26,8	33,9	8,8	X
9	9,1	X	X	22,3	6,4	3,7	26,7	32,1	8,9	X
10	7,0	X	X	9,6	6,9	2,0	32,1	38,1	10,1	1,1 a)
11	3,0	X	X	X	X	0,1	X	87,2	7,2	5,6 b)
12	2,8	X	X	X	X	0,1	X	88,0	6,7	5,3 c)
13	2,0	X	X	X	X	0,1	X	88,5	7,0	4,4 d)
Ohne Angabe	0,5	X	2,0	4,9	X	90,4	0,2	0,2	0,5	0,5
Zusammen ...	100	0,7	36,4	14,1	3,4	2,9	12,2	24,3	6,5	0,5

- 1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe
 2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
 3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahre; übrige Spalten: Anteil der Schularten

- a) Aufbau-, Vorsemeester
 b) Fortbildungsabschnitt 1 und 2 Halbjahr
 c) Fortbildungsabschnitt 3 und 4 Halbjahr
 d) Fortbildungsabschnitt 5 und 6 Halbjahr

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Ausländische Schüler nach Schularten

Jahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970	160 076	809	137 706	-	3 850	5 087	12 456	-	168
1975	393 204	5 881	328 967	-	12 647	14 171	26 113	4 625	800
1980	645 483	10 477	526 552	-	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1985	666 960	11 271	483 326	-	39 586	51 248	56 721	22 794	2 034
1986	684 299	12 094	485 727	-	40 701	55 620	59 691	28 010	2 456
1987	707 585	12 802	495 525	-	40 971	59 788	64 312	30 972	3 235
1988	737 207	12 604	509 917	-	41 753	63 901	69 927	35 439	3 666
1989	760 606	12 394	521 882	-	42 727	67 253	73 914	38 739	3 697
1990	779 574	12 701	529 989	-	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300
Deutschland									
1991	801 587	13 726	537 839	454 a)	46 468	71 815	80 736	44 810	5 739
1992	836 799	15 033	559 636	842	48 666	74 059	83 226	50 310	5 025
1993	867 589	16 401	577 916	1 822	51 427	75 274	84 504	55 292	4 953
1994	887 246	17 569	588 053	2 179	53 856	76 961	84 700	58 413	5 515

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) An Oberschulen

2) Einschl. Freier Waldorfschulen

4.11 Ausländische Schüler 1994 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Europa	739 199	13 767	498 633	1 679	44 322	65 555	64 880	46 602	3 761
EU-Länder	144 165	1 646	92 933	290	9 027	15 130	16 502	7 855	782
Belgien	1 214	9	613	-	69	104	314	79	26
Dänemark	942	29	466	3	6	111	272	52	3
Frankreich	4 879	70	2 464	13	76	283	1 701	258	34
Griechenland	35 508	342	23 470	53	1 838	3 678	4 148	1 779	200
Großbritannien und Nordirland	6 292	73	3 529	6	188	530	1 419	496	51
Irland	365	2	190	-	6	34	92	39	2
Italien	69 201	841	47 575	176	5 632	6 925	4 340	3 481	231
Luxemburg	182	-	75	-	11	8	45	41	2
Niederlande	3 651	20	1 883	11	84	456	906	261	30
Portugal	11 462	176	7 247	25	591	1 315	1 392	632	84
Spanien	10 469	84	5 421	3	526	1 706	1 873	737	119
Nicht-EU-Länder	595 034	12 121	405 700	1 389	35 295	50 425	48 378	38 747	2 979
Albanien	7 498	158	6 119	29	859	200	98	205	30
Finnland	513	2	259	-	9	25	168	46	4
Bosnien-Herzegowina	48 065	836	41 247	323	905	2 401	1 374	1 443	136
Jugoslawien 3)	78 780	1 508	53 943	214	6 259	6 627	6 402	3 560	267
Kroatien	29 155	248	18 041	50	944	4 776	4 110	839	147
Österreich	6 964	17	3 058	1	151	781	2 591	294	71
Polen	17 186	166	10 387	42	617	1 855	2 693	1 088	138
Rumänien	4 751	25	3 013	15	237	432	870	131	28
Russische Föderation	9 453	141	6 512	51	242	469	1 395	469	174
Schweden	528	-	230	-	2	36	227	33	-
Schweiz	1 613	6	711	2	10	165	580	133	26
Slowenien	2 037	20	1 124	3	78	375	368	57	14
Tschechische Republik	2 142	4	1 220	4	62	246	511	81	14
Türkei	367 776	8 797	248 242	581	24 629	30 532	23 532	29 619	1 844
Ungarn	2 250	11	1 126	15	43	205	744	93	13
Übriges Europa	15 723	182	10 468	59	448	1 300	2 537	656	73
Afrika	38 132	602	24 879	35	2 614	3 483	2 478	3 550	491
Marokko	20 019	328	12 739	3	1 636	1 941	942	2 304	126
Tunesien	5 446	77	3 565	7	386	534	368	464	45
Übriges Afrika	12 667	197	8 575	25	592	1 008	1 168	782	320
Amerika	10 634	103	5 934	20	238	778	2 392	1 035	134
Vereinigte Staaten	6 073	63	3 474	9	156	405	1 295	643	28
Übriges Amerika	4 561	40	2 460	11	82	373	1 097	392	106
Asien	75 440	1 338	47 606	271	3 573	5 404	11 640	4 596	1 012
Afghanistan	3 855	97	2 589	43	123	328	345	259	71
Iran	12 713	78	6 352	22	269	1 193	3 426	997	376
Libanon	10 907	501	7 839	36	1 458	307	146	569	51
Pakistan	2 555	69	1 836	11	116	185	159	168	11
Vietnam	3 912	47	2 455	88	48	332	711	217	14
Übriges Asien	41 498	546	26 535	71	1 559	3 059	6 853	2 386	489
Australien und Ozeanien	775	11	402	-	15	60	205	66	16
Sonstige 4)	23 066	1 201	11 146	174	3 094	1 681	3 105	2 564	101
Insgesamt	887 246	17 022 a)	588 600 b)	2 179	53 856	76 961	84 700	58 413	5 515

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Ohne 547 ausländische Schüler an Vorklassen in Hessen

2) Einschl. Freier Waldorfschulen

b) Einschl. 547 ausländische Schüler an Vorklassen in Hessen

3) Serbien und Montenegro

4) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.12 Ausländische Schüler 1984 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulondergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	887 248	17 569	344 844	243 209	2 179	53 858	78 981	84 700	58 413	5 515
Baden-Württemberg	167 138	1 834	67 111	53 658	-	13 026	16 842	12 799	1 281	587
Bayern	107 651	-	43 499	39 688	-	6 626	7 156	9 970	523	189
Berlin	56 616	3 597	21 086	14 350	-	1 622	3 579	5 500	6 238	644
Brandenburg	1 544	-	625	204	-	38	27	178	471	1
Bremen	12 097	330	4 423	3 473	-	610	1 262	1 241	559	199
Hamburg	32 086	2 185	9 942	5 006	490	1 723	2 511	4 632	5 487	120
Hessen	99 036	2 197	38 889	19 007	-	4 561	11 314	12 121	10 128	819
Mecklenburg-Vorpommern	748	9	418	49	28	6	128	95	15	-
Niedersachsen	62 800	2 113	25 352	19 846	36	4 374	5 025	4 366	1 631	57
Nordrhein-Westfalen	288 085	4 271	107 707	72 389	-	18 268	23 960	28 335	30 403	2 752
Rheinland-Pfalz	32 097	293	14 054	10 145	256	1 626	2 351	2 838	519	15
Saarland	8 690	136	3 896	1 696	555	386	687	633	673	28
Sachsen	1 742	13	931	-	569	9	-	210	2	8
Sachsen-Anhalt	1 111	11	586	172	3	21	167	145	1	5
Schleswig-Holstein	14 940	579	5 823	3 526	-	954	1 952	1 537	478	91
Thüringen	855	1	502	-	242	6	-	100	4	-
Männlich										
Deutschland	460 758	9 841	178 981	129 825	1 183	32 571	38 847	40 344	30 380	3 008
Baden-Württemberg	87 043	1 002	34 482	28 469	-	7 931	8 104	6 107	645	303
Bayern	55 543	-	22 330	20 837	-	4 019	3 248	4 754	258	97
Berlin	29 312	1 936	10 732	7 770	-	997	1 749	2 547	3 248	333
Brandenburg	802	-	324	111	-	25	17	79	245	1
Bremen	6 287	193	2 269	1 857	-	349	608	592	304	115
Hamburg	16 809	1 135	5 168	2 747	255	1 077	1 227	2 277	2 860	63
Hessen	51 245	1 287	20 055	10 308	-	2 746	5 455	5 678	5 267	449
Mecklenburg-Vorpommern	400	6	204	31	15	6	82	46	10	-
Niedersachsen	33 018	1 213	13 186	10 662	22	2 501	2 452	2 051	906	25
Nordrhein-Westfalen	149 665	2 496	55 073	38 658	-	11 080	11 415	13 619	15 790	1 534
Rheinland-Pfalz	16 519	183	7 199	5 284	132	992	1 127	1 335	258	9
Saarland	4 470	76	1 950	880	309	244	325	301	366	19
Sachsen	943	10	505	-	304	4	-	115	-	5
Sachsen-Anhalt	621	7	331	104	1	9	88	75	1	5
Schleswig-Holstein	7 628	296	2 898	1 907	-	586	950	722	221	48
Thüringen	453	1	275	-	125	5	-	46	1	-
Weiblich										
Deutschland	426 488	7 728	167 863	113 584	1 018	21 285	40 114	44 356	28 033	2 509
Baden-Württemberg	80 095	832	32 629	25 189	-	5 095	8 738	6 692	636	284
Bayern	52 108	-	21 169	18 851	-	2 607	3 908	5 216	265	92
Berlin	27 304	1 661	10 354	6 580	-	625	1 830	2 953	2 990	311
Brandenburg	742	-	301	93	-	13	10	99	226	-
Bremen	5 810	137	2 154	1 616	-	261	654	649	255	84
Hamburg	15 287	1 050	4 774	2 259	235	646	1 284	2 355	2 627	57
Hessen	47 791	910	18 834	8 699	-	1 815	5 859	6 443	4 861	370
Mecklenburg-Vorpommern	348	3	214	18	13	-	46	49	5	-
Niedersachsen	29 782	900	12 166	9 184	14	1 873	2 573	2 315	725	32
Nordrhein-Westfalen	138 420	1 775	52 634	33 731	-	7 188	12 545	14 716	14 613	1 218
Rheinland-Pfalz	15 578	110	6 855	4 861	124	634	1 224	1 503	261	6
Saarland	4 220	60	1 946	816	246	142	362	332	307	9
Sachsen	799	3	426	-	265	5	-	95	2	3
Sachsen-Anhalt	490	4	255	68	2	12	79	70	-	-
Schleswig-Holstein	7 312	283	2 925	1 619	-	368	1 002	815	257	43
Thüringen	402	-	227	-	117	1	-	54	3	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.13 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1994 nach Schularten und Klassenstufen *)

Klassenstufe	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Englisch									
1 - 4	213 243	188 873	X	X	820	X	X	23 550	X
5	828 469	X	368 189	63 837	4 133	118 954	210 873	62 483	X
6	844 735	X	375 117	60 421	4 797	121 128	221 817	61 455	X
7	885 750	X	206 829	59 134	5 806	232 001	294 703	87 277	X
8	865 903	X	204 568	59 985	6 370	233 913	276 783	84 284	X
9	814 441	X	191 919	59 668	5 550	222 806	253 977	80 521	.
10	614 221	X	66 656	42 538	2 709	201 141	233 292	67 885	.
11 - 13	614 858	X	X	X	2 812	X	536 808	45 704	29 534
Ohne Angabe	15 365	-	1 016	75	-	-	1 811	-	12 463
Zusammen ...	5 696 986	188 873	1 414 294	346 658	32 997	1 129 943	2 030 064	613 159	41 997
Französisch									
1 - 4	82 902	70 082	X	X	21	X	X	12 799	X
5	20 286	X	2 492	2 049	17	2 193	8 947	4 588	X
6	21 681	X	2 635	2 224	29	2 492	9 754	4 547	X
7	311 214	X	2 055	7 910	115	101 212	173 583	26 339	X
8	287 025	X	3 350	7 067	110	82 169	169 441	24 888	X
9	294 316	X	3 200	7 094	131	58 887	195 527	29 477	.
10	216 324	X	516	949	56	46 261	148 047	20 495	.
11 - 13	239 086	X	X	X	406	X	212 213	15 852	10 615
Ohne Angabe	5 356	-	934	16	-	45	2 935	54	1 372
Zusammen ...	1 478 190	70 082	15 182	27 309	886	293 259	920 447	139 039	11 987
Latein									
1 - 4	-	-	X	X	X	X	X	-	X
5	16 613	X	522	-	-	23	15 968	100	X
6	17 853	X	525	-	21	27	16 830	450	X
7	109 689	X	-	-	8	63	105 778	3 840	X
8	104 050	X	1	-	16	144	100 461	3 428	X
9	121 044	X	-	-	12	228	113 536	7 268	.
10	104 710	X	1	-	6	128	98 696	5 879	.
11 - 13	142 107	X	X	X	74	X	128 830	6 162	7 041
Ohne Angabe	4 467	-	-	-	-	-	4 304	23	140
Zusammen ...	620 533	-	1 049	-	137	613	584 403	27 150	7 181
Sonstige Sprachen									
1 - 4	15 169	7 813	X	X	119	X	X	7 237	X
5	3 933	X	297	572	58	54	403	2 549	X
6	3 267	X	350	469	24	50	435	1 939	X
7	46 187	X	548	4 220	110	15 058	19 279	6 972	X
8	44 836	X	926	4 311	119	15 121	17 920	6 439	X
9	66 717	X	1 693	7 317	144	15 700	31 862	10 001	.
10	149 180	X	1 322	20 609	182	31 691	73 887	21 489	.
11 - 13	116 036	X	X	X	81	X	99 644	13 308	3 003
Ohne Angabe	8 684	-	123	410	-	398	7 013	25	715
Zusammen ...	454 009	7 813	5 259	37 908	837	78 072	250 443	69 959	3 718
darunter:									
Russisch	326 365	755	2 655	35 156	610	67 712	167 025	50 919	1 533
Spanisch	59 050	400	47	47	6	2 314	45 857	9 524	855
Griechisch	14 779	104	171	18	17	33	13 153	602	681
Italienisch	19 529	550	19	.	2	916	16 243	1 736	63
Türkisch	10 349	1 329	742	39	161	570	1 082	6 426	-
Insgesamt									
1 - 4	311 314	266 768	X	X	960	X	X	43 586	X
5	869 301	X	371 500	66 458	4 208	121 224	236 191	69 720	X
6	887 536	X	378 627	63 114	4 871	123 697	248 836	68 391	X
7	1 352 840	X	209 432	71 264	6 039	348 334	593 343	124 428	X
8	1 301 814	X	208 845	71 363	6 615	331 347	564 605	119 039	X
9	1 296 518	X	196 812	74 079	5 837	297 621	594 902	127 267	.
10	1 084 435	X	68 495	64 096	2 953	279 221	553 922	115 748	.
11 - 13	1 112 087	X	X	X	3 373	X	977 495	81 026	50 193
Ohne Angabe	33 872	-	2 073	501	-	443	16 063	102	14 690
Insgesamt ...	8 249 717	266 768	1 435 784	410 875	34 856	1 501 887	3 786 367	749 307	64 883

*) Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.14 Schulabgänger nach Abschlussarten

Jahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss 1)	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1)
		ohne Hauptschulabschluss	mit Hauptschulabschluss		
Insgesamt Früheres Bundesgebiet					
1970	769 026	134 780	346 324	200 040	87 882
1975	921 239	108 844	351 668	291 263	169 464
1980	1 104 868	111 647	393 812	380 877	218 532
1981	1 112 210	101 894	353 889	398 475	257 952
1982	1 175 942	97 444	362 474	430 871	285 153
1983	1 194 060	92 047	358 665	437 751	305 597
1984	1 167 201	84 399	344 115	434 365	304 322
1985	1 106 485	72 542	319 996	415 867	298 080
1986	1 031 572	65 241	284 940	390 560	290 831
1987	975 746	59 029	264 548	361 540	290 629
1988 2)	913 487	55 812	231 731	334 145	291 799
1989 2)	850 481	54 098	211 692	303 858	280 833
1990 2)	812 057	53 600	199 940	283 767	274 750
Deutschland					
1991 2) 3)	891 777	59 640	197 288	351 928	282 921
1992 2)	920 319	63 558	209 757	356 369	290 635
1993 2)	943 250	72 443	218 975	361 631	290 201
1994 2)	966 126	74 048	221 984	378 720	291 374
Männlich Früheres Bundesgebiet					
1970	400 652	74 825	175 698	96 775	53 354
1975	483 372	64 451	184 981	131 933	102 007
1980	571 863	69 101	213 479	169 987	119 296
1981	568 980	62 578	189 804	178 378	138 220
1982	604 427	59 735	198 892	192 712	153 088
1983	614 540	56 104	197 111	197 438	163 887
1984	600 073	51 194	190 532	196 724	161 623
1985	564 940	43 917	177 239	187 129	156 655
1986	530 976	39 313	158 361	180 282	153 020
1987	503 307	35 514	146 472	167 755	153 566
1988 2)	477 038	34 121	129 112	157 286	156 519
1989 2)	446 098	32 958	117 949	143 700	151 491
1990 2)	427 308	32 763	111 591	135 402	147 552
Deutschland					
1991 2) 3)	466 536	37 290	109 807	169 857	149 582
1992 2)	482 414	40 198	117 800	172 128	152 288
1993 2)	494 335	46 681	123 563	176 368	147 723
1994 2)	503 650	47 649	126 167	184 028	145 806
Weiblich Früheres Bundesgebiet					
1970	368 374	59 955	170 626	103 265	34 528
1975	437 867	44 393	166 687	159 330	67 457
1980	533 005	42 546	180 333	210 890	99 236
1981	543 230	39 316	164 085	220 097	119 732
1982	571 515	37 709	163 582	238 159	132 065
1983	579 520	35 943	161 554	240 313	141 710
1984	567 128	33 205	153 583	237 641	142 699
1985	541 545	28 625	142 757	228 738	141 425
1986	500 596	25 928	126 579	210 278	137 811
1987	472 439	23 515	118 076	193 785	137 063
1988 2)	436 449	21 691	102 619	176 859	135 280
1989 2)	404 383	21 140	93 743	160 158	129 342
1990 2)	384 749	20 837	88 349	148 365	127 198
Deutschland					
1991 2) 3)	425 241	22 350	87 481	182 071	133 339
1992 2)	437 905	23 360	91 957	184 241	138 347
1993 2)	448 915	25 762	95 412	185 263	142 478
1994 2)	462 476	26 399	95 817	194 692	145 568

1) Einschl. Schulabgänger mit gleichwertigen/entsprechenden Abschlüssen an beruflichen Schulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen
3) Unvollständiges Ergebnis

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1994 nach Abschlüssen, Schularten und Ländern
4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt	Davon Abgänger aus					integrierten Gesamt- schulen 1)
		Haupt- schulen	Sonder- schulen	integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler	Realschulen	Gymnasien	
Ohne Hauptschulabschluss insgesamt							
Deutschland	74 048	28 327	29 876	5 291	4 160	1 663	4 731
Baden-Württemberg	8 696	3 641	3 561	-	1 004	417	73
Bayern	9 545	4 994	3 881	-	369	281	20
Berlin	4 228	1 393	1 191	-	182	97	1 365
Brandenburg	3 091	-	1 283	-	256	6	1 546
Bremen	565	285	226	-	16	1	37
Hamburg	1 371	492	608	14	47	9	201
Hessen	4 957	2 218	1 788	-	230	124	597
Mecklenburg-Vorpommern	3 152	932	1 363	130	619	1	107
Niedersachsen	7 998	4 843	2 803	-	253	3	96
Nordrhein-Westfalen	10 401	5 088	4 402	-	266	82	563
Rheinland-Pfalz	3 478	1 906	1 391	-	68	95	18
Saarland	1 095	566	248	-	174	46	61
Sachsen	5 357	-	2 455	2 629	-	273	-
Sachsen-Anhalt	3 711	1 067	1 840	223	570	8	3
Schleswig-Holstein	2 350	898	1 298	-	106	23	25
Thüringen	4 053	4	1 538	2 295	-	197	19
männlich							
Deutschland	47 649	18 327	18 980	3 794	2 534	800	3 214
Baden-Württemberg	5 282	2 291	2 167	-	566	214	44
Bayern	5 978	3 194	2 409	-	209	155	11
Berlin	2 618	901	736	-	110	47	824
Brandenburg	2 315	-	874	-	201	4	1 236
Bremen	307	167	114	-	5	-	21
Hamburg	858	316	382	8	33	3	116
Hessen	3 103	1 406	1 126	-	139	60	372
Mecklenburg-Vorpommern	2 241	757	920	103	370	-	91
Niedersachsen	5 081	3 073	1 796	-	147	-	65
Nordrhein-Westfalen	6 577	3 252	2 769	-	158	47	351
Rheinland-Pfalz	2 229	1 241	876	-	42	58	12
Saarland	680	360	155	-	105	27	33
Sachsen	3 748	-	1 646	2 012	-	90	-
Sachsen-Anhalt	2 564	786	1 207	172	392	4	3
Schleswig-Holstein	1 466	580	801	-	57	11	17
Thüringen	2 602	3	1 002	1 499	-	80	18
weiblich							
Deutschland	26 399	10 000	10 896	1 497	1 626	863	1 517
Baden-Württemberg	3 414	1 350	1 394	-	438	203	29
Bayern	3 567	1 800	1 472	-	160	126	9
Berlin	1 610	492	455	-	72	50	541
Brandenburg	776	-	409	-	55	2	310
Bremen	258	118	112	-	11	1	16
Hamburg	513	176	226	6	14	6	85
Hessen	1 854	812	662	-	91	64	225
Mecklenburg-Vorpommern	911	175	443	27	249	1	16
Niedersachsen	2 917	1 770	1 007	-	106	3	31
Nordrhein-Westfalen	3 824	1 836	1 633	-	108	35	212
Rheinland-Pfalz	1 249	665	515	-	26	37	6
Saarland	415	206	93	-	69	19	28
Sachsen	1 609	-	809	617	-	183	-
Sachsen-Anhalt	1 147	281	633	51	178	4	-
Schleswig-Holstein	884	318	497	-	49	12	8
Thüringen	1 451	1	536	796	-	117	1

Fußnote siehe Seite 57.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1994 nach Abschlüßarten, Schularten und Ländern
4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt	Davon Abgänger aus					integrierten Gesamt- schulen 1)
		Haupt- schulen 2)	Sonder- schulen	integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler	Realschulen 3)	Gymnasien 4)	
Mit Hauptschulabschluß insgesamt							
Deutschland 5)	221 984	166 170	7 621	12 863	9 801	3 036	19 863
Baden-Württemberg	35 377	32 550	1 068	-	898	509	352
Bayern 5)	48 118	43 888	674	-	2 511	745	300
Berlin 5)	6 714	2 394	151	-	248	89	3 063
Brandenburg	6 203	-	325	-	252	58	5 568
Bremen	1 456	1 207	39	-	50	5	155
Hamburg 5)	3 795	2 172	216	44	264	37	906
Hessen 5)	14 898	10 177	181	-	610	111	2 834
Mecklenburg-Vorpommern 5)	4 464	3 738	59	178	205	5	131
Niedersachsen	16 955	14 191	644	-	1 306	246	568
Nordrhein-Westfalen	41 553	30 107	3 519	-	2 202	856	4 869
Rheinland-Pfalz	13 588	12 599	290	-	353	200	146
Saarland 5)	3 608	2 530	53	-	108	47	724
Sachsen	6 055	-	127	5 906	-	22	-
Sachsen-Anhalt 5)	3 534	2 308	148	513	470	39	1
Schleswig-Holstein 5)	9 232	8 271	57	-	324	67	215
Thüringen 5)	6 434	38	70	6 222	-	-	31
männlich							
Deutschland 5)	126 167	92 434	4 767	8 358	5 598	1 602	11 810
Baden-Württemberg	19 443	17 787	718	-	488	257	193
Bayern 5)	26 723	24 253	434	-	1 467	407	162
Berlin 5)	3 870	1 382	96	-	132	42	1 838
Brandenburg	3 913	-	196	-	164	32	3 521
Bremen	807	663	24	-	27	2	91
Hamburg 5)	2 111	1 174	128	26	141	22	515
Hessen 5)	8 405	5 627	105	-	348	61	1 636
Mecklenburg-Vorpommern 5)	2 848	2 380	32	120	129	3	100
Niedersachsen	9 663	8 077	392	-	731	129	334
Nordrhein-Westfalen	23 634	16 968	2 180	-	1 242	460	2 784
Rheinland-Pfalz	7 348	6 790	164	-	204	109	81
Saarland 5)	1 975	1 358	36	-	60	23	396
Sachsen	3 885	-	82	3 796	-	7	-
Sachsen-Anhalt 5)	2 280	1 522	83	351	271	16	1
Schleswig-Holstein 5)	5 055	4 428	37	-	194	32	140
Thüringen 5)	4 207	25	60	4 065	-	-	18
weiblich							
Deutschland 5)	95 817	73 736	2 854	4 505	4 203	1 434	8 053
Baden-Württemberg	15 934	14 763	350	-	410	252	159
Bayern 5)	21 395	19 635	240	-	1 044	338	138
Berlin 5)	2 844	1 012	55	-	116	47	1 225
Brandenburg	2 290	-	129	-	88	26	2 047
Bremen	649	544	15	-	23	3	64
Hamburg 5)	1 684	998	88	18	123	15	391
Hessen 5)	6 493	4 550	76	-	262	50	1 198
Mecklenburg-Vorpommern 5)	1 616	1 358	27	58	76	2	31
Niedersachsen	7 292	6 114	252	-	575	117	234
Nordrhein-Westfalen	17 919	13 139	1 339	-	960	396	2 085
Rheinland-Pfalz	6 240	5 809	126	-	149	91	65
Saarland 5)	1 633	1 172	17	-	48	24	328
Sachsen	2 170	-	45	2 110	-	15	-
Sachsen-Anhalt 5)	1 254	786	65	162	199	23	-
Schleswig-Holstein 5)	4 177	3 843	20	-	130	35	75
Thüringen 5)	2 227	13	10	2 157	-	-	13

Fußnoten siehe Seite 57.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1994 nach Abschlusarten, Schularten und Ländern
4.15.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt	Davon Abgänger aus					
		Haupt- schulen	Sonder- schulen	integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler	Realschulen, Abendreal- schulen	Gymnasien, integrierten Gesamtschulen 1) 4)	beruflichen Schulen
Insgesamt							
Deutschland 5)	378 720	30 635	731	42 225	189 255	60 477	54 564
Baden-Württemberg	46 702	1 528	63	-	27 911	4 483	12 717
Bayern 5)	41 924	-	73	-	31 229	4 766	5 593
Berlin 5)	12 247	175	66	-	4 313	6 888	769
Brandenburg	20 501	-	23	-	3 396	8 916	8 166
Bremen	2 515	192	-	-	1 386	510	427
Hamburg 5)	6 259	-	35	31	2 841	1 971	1 270
Hessen 5)	25 998	-	64	-	14 294	7 585	3 823
Mecklenburg-Vorpommern 5)	13 560	-	15	72	11 750	1 326	340
Niedersachsen	36 843	7 560	56	-	20 163	4 071	4 993
Nordrhein-Westfalen	79 666	18 336	182	-	38 120	15 359	7 669
Rheinland-Pfalz	15 864	2 620	-	-	7 618	1 955	3 671
Saarland 5)	4 087	224	-	-	2 341	668	854
Sachsen 5)	30 595	-	65	29 089	37	633	765
Sachsen-Anhalt 5)	17 525	-	52	-	16 648	470	355
Schleswig-Holstein 5)	10 446	-	4	-	7 208	699	2 481
Thüringen 5)	13 988	-	33	13 033	-	177	671
Männlich							
Deutschland 5)	184 028	15 773	424	21 493	89 392	28 969	27 470
Baden-Württemberg	22 184	764	48	-	13 204	2 212	5 956
Bayern 5)	20 636	-	40	-	13 810	2 290	4 331
Berlin 5)	5 941	94	35	-	2 075	3 378	338
Brandenburg	10 172	-	9	-	1 713	4 380	4 070
Bremen	1 181	81	-	-	628	247	225
Hamburg 5)	3 080	-	28	16	1 397	955	613
Hessen 5)	12 487	-	43	-	6 805	3 565	1 926
Mecklenburg-Vorpommern 5)	6 453	-	6	35	5 711	523	153
Niedersachsen	18 132	4 119	30	-	9 565	1 886	2 532
Nordrhein-Westfalen	38 578	9 296	108	-	18 116	7 540	3 518
Rheinland-Pfalz	7 246	1 307	-	-	3 551	856	1 532
Saarland 5)	1 804	112	-	-	1 059	283	350
Sachsen 5)	15 843	-	35	15 098	20	221	465
Sachsen-Anhalt 5)	8 656	-	29	-	8 336	235	56
Schleswig-Holstein 5)	4 841	-	3	-	3 402	304	1 096
Thüringen 5)	6 794	-	10	6 344	-	94	309
Weiblich							
Deutschland 5)	194 692	14 862	307	20 732	99 863	31 508	27 094
Baden-Württemberg	24 518	764	15	-	14 707	2 271	6 761
Bayern 5)	21 288	-	33	-	17 419	2 476	1 262
Berlin 5)	6 306	81	31	-	2 238	3 510	431
Brandenburg	10 329	-	14	-	1 683	4 536	4 096
Bremen	1 334	111	-	-	758	263	202
Hamburg 5)	3 179	-	7	15	1 444	1 016	657
Hessen 5)	13 511	-	21	-	7 489	4 020	1 897
Mecklenburg-Vorpommern 5)	7 107	-	9	37	6 039	803	187
Niedersachsen	18 711	3 441	26	-	10 598	2 185	2 461
Nordrhein-Westfalen	41 088	9 040	74	-	20 004	7 819	4 151
Rheinland-Pfalz	8 618	1 313	-	-	4 067	1 099	2 139
Saarland 5)	2 283	112	-	-	1 282	385	504
Sachsen 5)	14 752	-	30	13 991	17	412	300
Sachsen-Anhalt 5)	8 869	-	23	-	8 312	235	299
Schleswig-Holstein 5)	5 605	-	1	-	3 806	395	1 385
Thüringen 5)	7 194	-	23	6 689	-	83	362

Fußnoten siehe Seite 57

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1994 nach Abschlüssen, Schularten und Ländern
4.15.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon Abgänger mit allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus			Fachhochschulreife aus allgemein- bildenden und beruflichen Schulen
		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen 1)	Abend- gymnasien, Kollegs	beruflichen Schulen	
		Insgesamt			
Deutschland 5) 6)	291 374	183 526	7 536	24 746	75 047
Baden-Württemberg 6)	38 884	21 017	591	9 702	7 552
Bayern 5)	34 911	21 994	453	1 589	10 811
Berlin 5) 6)	11 087	8 425	776	370	1 442
Brandenburg 6)	1 415	23	90	-	1 302
Bremen	2 802	1 981	118	-	703
Hamburg 5)	8 111	4 890	201	677	2 321
Hessen 5) 6)	23 682	14 864	715	2 212	5 821
Mecklenburg-Vorpommern 5)	6 993	5 490	73	733	662
Niedersachsen 5)	28 430	17 650	378	2 704	7 639
Nordrhein-Westfalen 6)	75 769	45 377	3 154 a)	2 219	25 000
Rheinland-Pfalz	12 511	8 600	164	726	3 021
Saarland	3 646	2 087	59	-	1 500
Sachsen 5)	14 205	10 929	200	1 125	1 937
Sachsen-Anhalt 5)	9 573	7 812	381	280	1 090
Schleswig-Holstein 5)	9 602	5 521	80	1 456	2 540
Thüringen 5)	9 753	6 866	103	953	1 706
Männlich					
Deutschland 5) 6)	145 806	85 105	3 303	13 874	43 262
Baden-Württemberg 6)	20 861	10 100	233	5 401	5 114
Bayern 5)	18 044	10 779	193	925	6 113
Berlin 5) 6)	5 250	3 840	322	209	851
Brandenburg 6)	658	5	35	-	618
Bremen	1 421	952	57	-	412
Hamburg 5)	3 998	2 362	78	437	1 116
Hessen 5) 6)	12 451	7 117	266	1 340	3 689
Mecklenburg-Vorpommern 5)	2 937	2 146	34	367	373
Niedersachsen 5)	14 845	8 364	145	1 478	4 830
Nordrhein-Westfalen 6)	37 534	21 570	1 406 a)	1 289	13 257
Rheinland-Pfalz	6 622	4 061	69	424	2 068
Saarland	1 912	1 018	30	-	864
Sachsen 5)	5 832	4 258	114	519	936
Sachsen-Anhalt 5)	4 013	3 108	221	132	544
Schleswig-Holstein 5)	5 143	2 730	41	834	1 535
Thüringen 5)	4 285	2 695	59	519	942
Weiblich					
Deutschland 5) 6)	145 568	98 421	4 233	10 872	31 785
Baden-Württemberg 6)	18 023	10 917	358	4 301	2 438
Bayern 5)	16 867	11 215	260	664	4 698
Berlin 5) 6)	5 837	4 585	454	161	591
Brandenburg 6)	757	18	55	-	684
Bremen	1 381	1 029	61	-	291
Hamburg 5)	4 113	2 528	123	240	1 205
Hessen 5) 6)	11 231	7 747	449	872	2 132
Mecklenburg-Vorpommern 5)	4 056	3 344	39	366	289
Niedersachsen 5)	13 585	9 286	233	1 226	2 809
Nordrhein-Westfalen 6)	38 235	23 807	1 748 a)	930	11 743
Rheinland-Pfalz	5 889	4 539	95	302	953
Saarland	1 734	1 069	29	-	636
Sachsen 5)	8 373	6 671	86	606	1 001
Sachsen-Anhalt 5)	5 560	4 704	160	148	546
Schleswig-Holstein 5)	4 459	2 791	39	622	1 005
Thüringen 5)	5 468	4 171	44	434	764

- 1) Einschl. Freier Waldorfschulen.
2) Einschl. Abendhauptschulen
3) Einschl. Abendrealschulen
4) Einschl. Abendgymnasien und Kollegs
5) Einschl. schulexterner Prüfungen, die

- keiner Schulart zugeordnet werden können
Die Ergebnisse nach Schularten addieren
sich deshalb nicht zum "Insgesamt"
6) Einschl. Sonderschulen
a) Einschl. Abendrealschulen

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.16 Lehrer nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschulen und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer 3) Insgesamt Früheres Bundesgebiet									
1970	314 193	1 526	187 724	X	19 399	34 952	69 748	-	844
1975	426 948	3 937	235 042	X	33 011	48 715	89 706	15 185	1 352
1980	498 004	3 534	248 013	X	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1981	504 792	3 619	244 738	X	41 543	65 010	122 138	25 795	1 949
1982	504 923	3 604	243 093	X	41 429	64 414	123 754	26 555	2 074
1983	502 792	3 622	238 705	X	41 186	63 655	125 398	27 960	2 266
1984	499 256	3 690	234 549	X	41 273	63 164	125 430	28 533	2 617
1985	497 595	3 751	234 385	X	41 622	60 596	125 918	28 695	2 628
1986	495 234	4 596	232 375	X	41 887	61 351	124 454	27 835	2 736
1987	492 399	4 534	230 435	X	41 981	59 960	123 436	29 171	2 882
1988	489 577	4 252	229 974	X	41 991	57 698	122 354	30 172	3 136
1989	490 360	4 555	229 826	X	42 128	57 632	121 854	31 132	3 233
1990	493 004	4 668	231 355	X	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371
Deutschland									
1991 4)	611 338	5 081	271 478	54 064 a)	50 908	57 659	131 161	37 217	3 770
1992	656 809	5 214	310 707	25 470	57 963	59 178	146 124	48 419	3 734
1993	659 738	5 357	310 733	25 252	59 129	59 453	146 659	49 583	3 572
1994	665 820	5 407	297 946	26 015	61 570	72 932	153 977	44 497	3 476
weiblich Früheres Bundesgebiet									
1970	162 618	1 497	110 434	X	11 805	16 550	22 332	-	
1975	237 893	3 807	148 106	X	21 053	25 012	32 632	7 283	
1980	275 325	3 382	158 470	X	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1981	271 659	3 464	156 369	X	26 276	33 513	45 117	12 086	
1982	276 354	3 444	155 553	X	26 014	33 008	45 674	12 451	
1983	274 104	3 443	152 748	X	26 050	32 694	45 479	13 217	
1984	271 659	3 492	150 504	X	26 195	31 213	45 654	13 440	
1985	270 930	3 542	150 875	X	26 381	31 489	44 924	12 955	1 001
1986	271 379	4 284	150 345	X	26 471	30 808	44 756	13 728	1 103
1987	271 216	4 257	150 093	X	26 457	29 714	44 469	14 193	1 224
1988	270 578	4 009	150 512	X	26 537	29 805	44 491	14 661	1 294
1989	273 126	4 257	152 081	X	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
1990	277 173	4 374	154 618	X	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
Deutschland									
1991 4)	368 867	4 772	189 379	39 408 b)	33 739	30 229	51 148	18 595	1 597
1992	409 123	4 890	225 331	17 273	39 760	31 514	62 226	26 520	1 609
1993	413 938	5 044	226 802	17 215	40 810	31 964	63 294	27 252	1 557
1994	420 994	5 126	217 466	17 692	43 013	42 318	68 556	25 289	1 534
Nebenberufliche Lehrer 5) Früheres Bundesgebiet									
1970	87 912	113	33 167	X	2 966	15 283	33 079	-	3 304
1975	105 666	418	36 617	X	5 306	12 755	43 857	2 524	4 189
1980	67 686	508	25 543	X	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1981	64 647	513	26 184	X	4 417	8 125	20 729	1 693	2 986
1982	58 734	579	24 324	X	4 200	7 351	17 755	1 620	2 905
1983	52 415	629	23 119	X	3 897	6 437	14 778	1 296	2 259
1984	50 573	560	23 754	X	3 008	6 497	13 788	1 226	1 740
1985	48 106	619	23 455	X	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1986	40 370	715	16 436	X	2 757	5 512	12 049	1 279	1 622
1987	45 604	698	22 350	X	2 782	5 160	11 394	1 524	1 696
1988	43 236	725	21 541	X	2 621	4 632	10 631	1 417	1 669
1989	45 164	746	22 851	X	2 918	4 558	11 099	1 349	1 643
1990	43 208	741	22 021	X	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560
Deutschland									
1991 4)	43 344	752	22 378	382 c)	2 321	4 206	10 168	1 413	1 724
1992	43 828	766	22 981	402	2 227	4 283	9 614	1 826	1 729
1993	46 430	850	24 949	600	2 912	4 404	9 526	1 803	1 386
1994	49 075	830	26 835	640	3 460	4 746	9 742	1 502	1 320

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

4) Unvollständiges Ergebnis

5) Stundenweise beschäftigt.

a) Einschl. 40 726 Lehrer an Oberschulen

b) Einschl. 30 767 Lehrer an Oberschulen

c) Einschl. 232 Lehrer an Oberschulen

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern
4.17.1 Hauptberufliche Lehrer

Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschuler	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen 1)	Abend- und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer 2) Insgesamt										
Deutschland	665 820	5 407	200 900	97 046	26 015	61 570	72 932	153 977	44 497	3 476
Baden-Württemberg	83 208	1 001	27 739 a)	10 439 a) b)	-	9 852	12 411	19 986	1 738	42
Bayern	84 495	-	25 665	20 068 b)	-	6 916	10 250	20 736	684	176
Berlin	32 075	916	8 626	5 901 b)	-	2 493	2 005	6 748	5 025	361
Brandenburg	27 150	-	9 817 b)	-	-	3 087	1 413	4 048	8 719	66
Bremen	6 053	73	1 545	1 595 b)	-	583	485	1 241	409	122
Hamburg	13 291	133 a)	2 975 a)	1 183 a) b)	119	1 279	691 a)	3 603	3 214	94
Hessen	43 027	456	12 493 c)	5 514 b)	-	3 194	5 260	11 152	4 573	385
Mecklenburg-Vorpommern	18 859	77	5 745	1 642	349	1 712	4 800	4 013	498	23
Niedersachsen	64 028	1 075	18 852	16 618 b)	-	4 990	7 362	12 578	2 332	221
Nordrhein-Westfalen	141 418	1 093	40 064	20 293	-	14 000	14 948	34 926	14 479	1 615
Rheinland-Pfalz	28 821	170	9 347	5 765	237	1 980	3 416	7 271	676	59
Saarland	7 304	33	2 218 a)	690 a)	281	645	916	1 750	755	16
Sachsen	40 883	-	12 805	-	14 993	3 772	-	9 137	67	109
Sachsen-Anhalt	27 878	-	8 752 d)	4 650 a) b)	182 a)	2 592	5 344 a)	5 957	124	77 a)
Schleswig-Holstein	20 974	380	6 331	2 673	-	1 808	3 631	5 002	1 064	85
Thüringen	26 456	-	7 926	15	9 854	2 667	-	5 829	140	25

männlich

Deutschland	244 826	281	34 448	46 032	8 323	18 557	30 614	85 421	19 208	1 942
Baden-Württemberg	36 162	27	7 402 a)	5 411 a) b)	-	3 585	6 407	12 395	921	14
Bayern	38 099	-	4 948	11 555 b)	-	2 562	5 075	13 513	331	115
Berlin	9 060	24	1 005	1 740 b)	-	526	742	2 878	1 993	152
Brandenburg	5 761	-	1 054 b)	-	-	532	411	1 430	2 314	20
Bremen	2 372	4	258	607 b)	-	175	242	803	215	68
Hamburg	5 182	10 a)	406 a)	509 a) b)	50	352	320 a)	2 040	1 441	54
Hessen	17 442	37	3 634 c)	1 902 b)	-	1 018	1 709	6 570	2 345	227
Mecklenburg-Vorpommern	3 733	3	335	473	91	274	1 163	1 248	141	5
Niedersachsen	25 987	117	3 204	7 714 b)	-	1 753	3 784	8 005	1 264	146
Nordrhein-Westfalen	55 344	43	6 417	10 058	-	4 434	5 713	20 794	6 943	944
Rheinland-Pfalz	12 339	4	2 090	2 907	102	939	1 430	4 506	320	41
Saarland	3 660	-	798 a)	449 a)	140	267	418	1 201	375	12
Sachsen	9 091	-	695	-	4 720	635	-	2 969	21	51
Sachsen-Anhalt	5 948	-	526 d)	1 360 a) b)	53 a)	493	1 563 a)	1 885	38	30 a)
Schleswig-Holstein	8 326	12	1 023	1 343	-	538	1 637	3 208	511	54
Thüringen	6 320	-	653	6	3 167	474	-	1 976	35	9

weiblich

Deutschland	420 994	5 126	166 452	51 014	17 692	43 013	42 318	68 556	25 289	1 534
Baden-Württemberg	47 046	974	20 337 a)	5 028 a) b)	-	6 267	6 004	7 591	817	28
Bayern	46 396	-	20 717	8 513 b)	-	4 354	5 175	7 223	353	61
Berlin	23 015	892	7 621	4 161 b)	-	1 967	1 263	3 870	3 032	209
Brandenburg	21 389	-	8 763 b)	-	-	2 555	1 002	2 618	6 405	46
Bremen	3 681	69	1 287	988 b)	-	408	243	438	194	54
Hamburg	8 109	123 a)	2 569 a)	674 a) b)	69	927	371 a)	1 563	1 773	40
Hessen	25 585	419	8 859 c)	3 612 b)	-	2 176	3 551	4 582	2 228	158
Mecklenburg-Vorpommern	15 126	74	5 410	1 169	258	1 438	3 637	2 765	357	18
Niedersachsen	38 041	958	15 648	8 904 b)	-	3 237	3 578	4 573	1 068	75
Nordrhein-Westfalen	86 074	1 050	33 847	10 237	-	9 566	9 235	14 132	7 536	671
Rheinland-Pfalz	16 582	166	7 257	2 858	135	1 041	1 986	2 765	356	18
Saarland	3 644	33	1 420 a)	241 a)	141	378	498	549	380	4
Sachsen	31 792	-	12 110	-	10 273	3 137	-	6 168	46	58
Sachsen-Anhalt	21 730	-	8 226 d)	3 290 a) b)	129 a)	2 099	3 781 a)	4 072	86	47 a)
Schleswig-Holstein	12 648	368	5 308	1 330	-	1 270	1 994	1 794	553	31
Thüringen	20 136	-	7 273	9	6 687	2 193	-	3 853	105	16

1) Einschl. Freier Waldorfschulen

2) Voll- und teilzeitbeschäftigt

a) Geschätzt

b) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

c) Einschl. Vorklassen

d) Einschl. Schulkindergärten

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern
4.17.2 Nebenberufliche Lehrer

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Nebenberufliche Lehrer 3) insgesamt										
Deutschland	49 075	830	18 621	8 214	640	3 460	4 746	9 742	1 502	1 320
Baden-Württemberg	13 044	796	4 670 a)	1 933 a)	-	526	1 442	2 216	376	1 085
Bayern	19 766	-	8 408	4 244	-	1 322	1 794	3 638	239	121
Berlin	1 447	1	226	227	-	85	131	549	222	6
Brandenburg	153	-	43	-	-	17	3	35	53	2
Bremen	167	-	25	21	-	11	20	77	13	-
Hamburg	323	-	20 a)	12 a)	1	23	25 a)	136	106	-
Hessen	2 282	4	932	293	-	87	303	462	159	42
Mecklenburg-Vorpommern	160	1	16	14	5	6	54	57	3	4
Niedersachsen	1 429	16	510	242	-	72	122	324	140	3
Nordrhein-Westfalen	936	-	209	43	-	87	97	364	105	31
Rheinland-Pfalz	5 113	11	2 391	911	255	174	425	890	45	11
Saarland	377	-	262 a)	39 a)	13	34	9	12	8	-
Sachsen	567	-	36	-	204	16	-	295	5	11
Sachsen-Anhalt	709	-	231	66 b)	3 b)	123	77 b)	205	2	2
Schleswig-Holstein	1 288	1	357	169	-	120	244	369	26	2
Thüringen	1 314	-	285	-	159	757	-	113	-	-
männlich										
Deutschland	21 744	180	7 312	4 263	352	884	2 208	5 115	524	906
Baden-Württemberg	5 900	170	1 920 a)	974 a)	-	172	637	1 181	127	719
Bayern	8 679	-	3 046	2 306	-	410	872	1 841	102	102
Berlin	483	-	56	56	-	18	32	242	75	4
Brandenburg	38	-	3	-	-	5	1	13	14	2
Bremen	69	-	4	7	-	-	13	44	1	-
Hamburg	146	-	1 a)	3 a)	1	5	14 a)	96	26	-
Hessen	1 389	-	547	188	-	43	180	317	75	39
Mecklenburg-Vorpommern	40	-	1	4	2	2	12	16	1	2
Niedersachsen	418	3	90	66	-	11	31	172	42	3
Nordrhein-Westfalen	509	-	124	27	-	39	54	217	28	20
Rheinland-Pfalz	2 649	7	1 168	546	140	57	237	469	18	7
Saarland	279	-	204 a)	26 a)	9	19	8	9	4	-
Sachsen	331	-	8	-	121	3	-	193	1	5
Sachsen-Anhalt	176	-	21	19 b)	1 b)	29	23 b)	81	1	1
Schleswig-Holstein	366	-	40	41	-	23	94	157	9	2
Thüringen	272	-	79	-	78	48	-	67	-	-
weiblich										
Deutschland	27 331	650	11 309	3 951	288	2 576	2 538	4 627	978	414
Baden-Württemberg	7 144	626	2 750 a)	959 a)	-	354	805	1 035	249	366
Bayern	11 087	-	5 362	1 938	-	912	922	1 797	137	19
Berlin	964	1	170	171	-	67	99	307	147	2
Brandenburg	115	-	40	-	-	12	2	22	39	-
Bremen	98	-	21	14	-	11	7	33	12	-
Hamburg	177	-	19 a)	9 a)	-	18	11 a)	40	80	-
Hessen	893	4	385	105	-	44	123	145	84	3
Mecklenburg-Vorpommern	120	1	15	10	3	4	42	41	2	2
Niedersachsen	1 011	13	420	176	-	61	91	152	98	-
Nordrhein-Westfalen	427	-	85	16	-	48	43	147	77	11
Rheinland-Pfalz	2 464	4	1 223	365	115	117	188	421	27	4
Saarland	98	-	58 a)	13 a)	4	15	1	3	4	-
Sachsen	236	-	28	-	83	13	-	102	4	6
Sachsen-Anhalt	533	-	210	47 b)	2 b)	94	54 b)	124	1	1
Schleswig-Holstein	922	1	317	128	-	97	150	212	17	-
Thüringen	1 042	-	206	-	81	709	-	46	-	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. Freier Waldorfschulen

3) Stundenweise beschäftigt

a) Nach Schularten geschätzt. Nachweis erfolgt zusammen

b) Nach Schularten geschätzt. Angaben lagen für Sekundarschulen nur insgesamt vor

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.18 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Deutschland	14 192 593	130 131	4 385 285	2 189 155	564 209	1 342 578	1 551 415	3 087 489	878 579	63 795
Baden-Württemberg	1 803 828	31 630	606 221	242 378	-	215 672	276 492	388 890	37 091	5 454
Bayern	1 922 615	-	604 444	500 126	-	161 394 a)	220 451	417 861	14 798	3 541
Berlin	646 889	18 741	184 643	125 426	-	47 523	41 889	126 817	95 883	5 967
Brandenburg	596 858	-	224 029	-	-	63 488	30 471	88 482	188 282	2 106
Bremen	116 614	1 621	31 686	27 708	-	12 507	9 959	23 388	7 962	1 783
Hamburg 3)	254 825	3 174	86 783	26 480	2 542	26 308	16 037	66 533	45 419 b)	1 549
Hessen	894 763	10 580	280 376	116 983	-	70 185	97 610	219 916	92 397	6 716
Mecklenburg-Vorpommern	427 516	1 723	126 094	37 549	7 965	39 459	110 055	92 772	11 349	550
Niedersachsen	1 351 245	22 994	409 779	361 837	-	106 134	157 136	242 263	47 580	3 522
Nordrhein-Westfalen	2 908 940	26 737	842 066	446 456	-	300 458	314 360	674 695	279 110	25 058
Rheinland-Pfalz	624 990	3 993	209 460	130 871	5 547	39 600	72 205	148 863	13 398	1 053
Saarland	170 970	1 432	52 788	16 993	8 179	15 881	20 287	37 535	17 217	658
Sachsen	907 284	-	271 694	-	329 533	87 418	-	214 997	1 416	2 226
Sachsen-Anhalt	563 466	-	171 578	93 773	3 675	56 372	107 777	126 320	2 547	1 424
Schleswig-Holstein	435 652	7 506	131 885	62 263	-	38 019	76 686	96 338	21 326	1 629
Thüringen	566 138	-	171 739	312	206 767	62 158	-	121 799	2 804	559

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern

1) Einschl. schulartenunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. Freier Waldorfschulen

3) Ohne Unterrichtsstunden pädagogischer Unterrichtshilfen

a) Einschl. Unterrichtsstunden der heilpädagogischen Unterrichtshilfen

b) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Unterrichtsstunden an

entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen

4.19 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
------	-----------	---	-------------------	----------------------	---	--------------------	------------------	-----------	--------------------------------------	-------------------------------------

Vollzeitlehrer 3)

Deutschland	615 053	5 993	171 705	98 992	24 640	57 104	66 062	145 898	41 102	3 589
Baden-Württemberg	75 878	1 337	20 075	14 008	-	8 677	11 273	18 639	1 641	228
Bayern	82 611	-	24 897	20 195	-	6 855	9 574	20 216	679	195
Berlin	30 574	911	8 033	5 583	-	2 426	1 915	6 456	4 884	366
Brandenburg	25 425	-	5 452	3 510	-	2 947	1 289	3 955	8 166	106
Bremen	5 072	69	1 304	1 193	-	528	428	1 085	355	110
Hamburg	11 964	342	2 523	1 019	113	1 097	779	3 327	2 675	89
Hessen	39 682	606	11 734	5 059	-	3 013	4 180	10 517	4 196	377
Mecklenburg-Vorpommern	18 049	72	5 154	1 649	346	1 800	4 629	4 081	491	27
Niedersachsen	58 025	919	16 369	15 151	25	4 639	6 741	11 771	2 204	206
Nordrhein-Westfalen	126 920	1 036	34 532	18 695	-	12 666	13 166	32 131	13 198	1 496
Rheinland-Pfalz	26 758	144	8 673	5 419	273	1 666	3 119	6 806	601	57
Saarland	6 703	47	2 070	652	324	391	819	1 648	730	22
Sachsen	37 575	101	10 886	-	13 773	3 684	-	8 991	61	99
Sachsen-Anhalt	25 385	118	7 255	4 298	243	2 518	4 914	5 828	123	88
Schleswig-Holstein	18 698	291	5 273	2 546	-	1 649	3 236	4 663	964	76
Thüringen	25 734	-	7 495	15	9 543	2 748	-	5 772	134	27

Schüler je Lehrer

Deutschland	15,9	14,4	20,7	15,0	14,6	6,7	17,3	14,7	13,4	12,4
Baden-Württemberg	15,5	6,9	22,2	14,4	-	5,5	17,2	13,5	13,3	16,2
Bayern	16,0	-	20,0	15,5	-	7,7	15,8	14,5	12,9	11,6
Berlin	14,0	14,1	18,3	14,7	-	5,4	15,0	13,0	11,0	12,7
Brandenburg	15,7	-	22,7	17,6	-	5,9	16,1	15,7	13,8	13,5
Bremen	14,2	16,8	18,8	14,4	-	5,3	16,1	13,1	11,9	10,1
Hamburg	14,3	22,9	19,8	14,9	13,2	6,8	13,8	13,5	12,1	10,9
Hessen	16,5	12,7	20,4	16,1	-	6,2	19,3	15,2	15,1	11,4
Mecklenburg-Vorpommern	16,5	17,3	21,0	10,5	14,0	8,5	17,0	16,1	16,2	14,8
Niedersachsen	15,2	18,1	20,0	14,9	14,0	6,4	15,9	12,6	11,5	7,6
Nordrhein-Westfalen	16,7	15,9	22,1	15,2	-	6,9	20,4	15,4	13,9	12,8
Rheinland-Pfalz	16,5	13,3	19,9	15,0	14,1	8,0	18,8	15,1	13,7	7,6
Saarland	17,2	13,1	21,3	14,9	17,7	7,7	18,8	15,8	14,1	23,5
Sachsen	16,9	15,8	21,0	-	15,8	7,1	-	17,7	13,7	16,5
Sachsen-Anhalt	15,5	13,8	19,7	14,1	9,8	8,0	14,2	15,8	13,0	12,0
Schleswig-Holstein	15,8	24,0	20,7	15,3	-	7,4	15,5	13,6	13,1	12,1
Thüringen	14,1	-	17,7	14,1	12,9	6,2	-	15,0	13,3	11,4

1) Einschl. schulartenunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. Freier Waldorfschulen

3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt

Erläuterungen siehe Seite 13

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHF SCHULEN

5.1 Berufliche Schulen 1970 bis 1995

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrer	Schüler		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970	6 524	85 764	41 401	1 984 233	1 145 228	839 005
1971	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975	6 915	92 958	56 966	2 170 108	1 245 831	924 277
1976	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980	8 325	108 603	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985	7 891	117 574	88 758	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970	1 302	.	14 744	598 092	.	.
1971	1 268	.	14 931	607 469	.	.
1972	1 242	.	14 899	605 827	.	.
1973	1 224	.	14 692	594 888	.	.
1974	1 217	.	14 238	573 402	.	.
1975	1 203	.	14 379	569 169	.	.
1976	1 210	.	14 725	593 555	.	.
1977	1 206	.	15 335	615 277	.	.
1978	1 213	.	15 967	627 740	.	.
1979	1 217	.	16 288	631 844	.	.
1980	1 214	.	16 355	631 310	.	.
1981	1 213	.	16 553	621 797	.	.
1982	1 213	.	16 610	603 105	.	.
1983	1 209	.	16 777	579 020	.	.
1984	1 205	18 473	16 932	555 199	.	.
1985	1 202	18 599	16 874	539 788	.	.
1986	1 198	17 916	16 244	529 449	.	.
1987	1 194	17 781	16 222	525 056	.	.
1988	1 192	18 056	16 256	516 821	.	.
1989	1 185	16 626	16 034	467 600	239 794	227 806
1990	1 215	23 337	26 154	395 689	203 641	192 048
Deutschland 1)						
1991	7 983	119 388	100 257	2 448 283	1 376 605	1 071 678
1992	8 951	119 320	105 546	2 470 837	1 397 057	1 073 780
1993	9 069	118 192	105 363	2 449 083	1 381 387	1 067 696
1994	9 178	116 670	106 820	2 427 751	1 361 191	1 066 560
1995 2) .....	.	.	.	2 436 235	1 358 836	1 077 399

1) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilzeitbeschäftigt).

2) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern

Schuljahr --- Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970	6 524	1 702	595	2 534	521	.	10	1 162
1975	6 915	1 939	465	2 373	895	.	25	1 218
1976	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980	8 325	2 793	493	2 788	645	359	27	1 220
1981	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985	7 891	3 146	333	2 303	608	357	28	1 116
1986	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
Deutschland								
1991	7 983	3 295	259	1 992	677	473	34	1 253
1992	8 951	3 233	230	2 612	740	564	35	1 537
1993	9 069	3 327	211	2 627	787	550	35	1 532
1994	9 178	3 283	182	2 723	788	551	35	1 616
davon (1994):.....								
Baden-Württemberg	2 428	632	40	1 252	-	177	12	315
Bayern	1 028	244	84	255	61	-	23	361
Berlin	181	70	-	36	27	10	-	38
Brandenburg	141	42	-	26	26	19	-	28
Bremen	75	36	1	16	14	-	-	8
Hamburg	188	77	2	41	31	12	-	25
Hessen	674	307	13	116	84	47	-	107
Mecklenburg-Vorpommern	197	91	-	41	24	21	-	20
Niedersachsen	985	431	12	187	112	75	-	168
Nordrhein-Westfalen	1 185	479	-	244	184	41	-	237
Rheinland-Pfalz	431	187	17	76	53	16	-	82
Saarland	197	88	4	53	30	-	-	22
Sachsen	525	273	-	82	50	57	-	63
Sachsen-Anhalt	259	84	-	85	24	21	-	45
Schleswig-Holstein	344	78	9	132	36	30	-	59
Thüringen	340	164	-	81	32	25	-	38

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern

Schuljahr — Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970	85 764	69 724	1 873	7 841	2 024	.	36	4 266
1975	92 958	70 916	1 289	11 514	3 841	.	123	5 275
1976	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638	.	124	4 248
1977	94 751	73 665	882	12 820	3 428	.	127	3 829
1978	99 498	77 745	785	13 757	3 170	.	135	3 906
1979	104 661	82 231	801	14 084	3 307	.	152	4 086
1980	108 603	85 526	970	14 205	3 411	.	174	4 317
1981	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738	.	197	4 560
1982	109 509	84 644	926	15 236	3 936	.	202	4 565
1983	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985	117 574	93 323	513	15 339	3 513	21	184	4 681
1986	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
Deutschland								
1991	119 388	92 237	384	12 344	3 584	3 353	244	7 242
1992	119 322	90 928	327	12 714	3 605	3 590	237	7 921
1993	118 192	88 678	285	13 751	3 673	3 787	213	7 805
1994	116 670	86 471	243	14 013	3 703	3 909	198	8 133
davon (1994):								
Baden-Württemberg	15 152	10 302	45	3 812	-	-	55	938
Bayern	16 735	13 330	121	859	1 097	-	143	1 185
Berlin	3 728	3 009	-	260	145	-	-	314
Brandenburg	2 949	2 581	-	127	72	-	-	169
Bremen	1 451	1 129	1	204	68	-	-	49
Hamburg	2 724	2 031	4	387	77	-	-	225
Hessen	8 566	6 739	24	776	449	-	-	578
Mecklenburg-Vorpommern	2 820	2 341	-	307	36	-	-	136
Niedersachsen	12 439	9 483	8	1 658	399	-	-	891
Nordrhein-Westfalen	25 289	15 806	-	2 960	669	3 909	-	1 945
Rheinland-Pfalz	5 535	4 167	20	659	150	-	-	539
Saarland	1 659	1 157	7	205	142	-	-	148
Sachsen	5 891	4 953	-	477	183	-	-	278
Sachsen-Anhalt	3 618	3 025	-	348	48	-	-	197
Schleswig-Holstein	4 220	3 393	13	455	67	-	-	292
Thüringen	3 894	3 025	-	519	101	-	-	249

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. - Bis 1986 nur Klassen der kollegschaftsspezifischen Bildungsgänge. Ab 1987 nur Nachweis der Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.4 Schüler nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 984 233	1 599 840	40 382	182 707	51 127	8 972	874	102 331
1975	2 170 108	1 635 968	27 788	288 085	89 188	29 644	2 734	116 703
1980	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 028	94 971
1981	2 598 246	1 948 816	22 794	334 325	89 897	97 040	4 702	102 672
1982	2 601 247	1 916 775	20 912	356 360	94 888	104 689	4 711	102 912
1983	2 616 767	1 943 346	15 672	356 610	86 406	111 025	4 384	99 324
1984	2 657 778	2 003 916	12 165	347 269	78 080	113 577	3 968	98 803
1985	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1986	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
1987	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
1988	2 401 090	1 786 300	8 709	285 254	81 966	118 208	5 665	114 988
1989	2 256 951	1 660 355	8 207	282 206	77 679	123 525	5 960	119 019
1990	2 182 192	1 578 660	7 825	245 608	74 483	126 063	5 712	123 843
Deutschland								
1991	2 448 283	1 816 469	7 938	248 858	76 495	138 625	5 538	154 362
1992	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693
1993	2 449 083	1 755 402	5 622	285 478	76 859	158 500	4 456	162 766
1994	2 427 751	1 713 711	4 741	295 019	77 999	185 585	3 923	166 773
1995 4)	2 436 235	1 713 229	3 688	306 342	78 330	168 935	3 679	161 832
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 145 228	928 966	32 918	70 105	41 822	4 360	836	66 191
1975	1 245 831	978 503	21 271	88 575	65 897	17 908	2 048	71 629
1980	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1981	1 470 982	1 169 984	16 013	105 176	59 900	57 373	3 538	59 018
1982	1 467 908	1 153 499	14 821	110 762	64 428	61 567	3 545	59 286
1983	1 461 075	1 158 705	11 014	108 809	58 754	66 223	3 239	56 331
1984	1 472 876	1 183 485	8 225	103 453	52 489	66 797	2 967	55 460
1985	1 469 339	1 182 032	6 691	103 443	49 970	66 810	2 671	57 722
1986	1 428 489	1 135 546	6 012	96 301	51 263	72 215	2 780	61 372
1987	1 376 368	1 075 722	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
1988	1 312 664	1 008 793	6 066	96 072	56 209	70 034	3 963	73 497
1989	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
1990	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058
Deutschland								
1991	1 376 605	1 049 080	5 535	89 429	50 130	84 514	3 529	94 388
1992	1 397 057	1 059 372	4 440	92 816	47 092	89 019	3 360	100 958
1993	1 381 387	1 040 689	3 878	98 583	45 891	92 409	2 833	97 124
1994	1 361 191	1 022 718	3 123	105 624	45 166	93 995	2 471	88 094
1995 4)	1 358 836	1 017 868	2 285	118 747	41 956	94 421	2 416	81 143
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	839 005	670 844	7 464	112 602	9 305	2 612	38	36 140
1975	924 277	657 465	6 515	179 510	23 291	11 736	686	45 074
1980	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1981	1 127 264	776 852	6 781	229 149	29 997	39 667	1 164	43 654
1982	1 133 339	763 276	6 091	245 598	30 480	43 122	1 166	43 626
1983	1 155 692	784 641	4 658	249 801	27 652	44 802	1 145	42 993
1984	1 184 902	820 431	3 940	243 816	25 591	46 780	1 001	43 343
1985	1 199 174	842 909	3 127	236 293	24 746	46 704	961	44 434
1986	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
1987	1 132 127	809 653	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166
1988	1 088 428	779 507	2 613	189 182	25 757	48 174	1 702	41 491
1989	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 672	1 644	40 513
1990	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785
Deutschland								
1991	1 071 678	767 389	2 403	159 427	26 365	54 111	2 009	59 974
1992	1 073 780	737 080	2 124	170 776	28 369	62 800	1 896	70 735
1993	1 067 696	714 733	1 744	186 895	30 968	66 091	1 623	65 642
1994	1 068 580	690 993	1 618	189 395	32 833	71 590	1 452	78 679
1995 4)	1 077 399	695 361	1 403	187 595	36 374	74 514	1 463	80 689

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien
4) Vorläufiges Ergebnis

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Prognose der Schüler nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Anzahl								
1995	2 478 527	1 767 971	5 186	294 379	78 097	168 818	3 537	160 539
1996	2 520 530	1 803 754	5 171	295 769	78 930	172 781	3 543	160 582
1997	2 558 116	1 834 342	5 185	298 483	79 827	176 669	3 615	159 995
1998	2 589 478	1 860 069	5 260	301 504	80 091	179 789	3 659	159 106
1999	2 608 697	1 875 455	5 325	302 916	80 074	182 531	3 687	158 709
2000	2 614 905	1 881 622	5 399	303 121	80 112	182 142	3 789	158 720
2001	2 624 201	1 888 718	5 390	305 060	80 346	182 256	3 910	158 521
2002	2 647 194	1 903 363	5 426	310 330	81 273	184 178	4 018	158 606
2003	2 696 961	1 937 939	5 476	318 827	82 919	188 235	4 067	159 498
2004	2 756 799	1 980 862	5 539	327 737	84 785	193 853	4 059	159 964
2005	2 804 817	2 017 044	5 702	333 648	86 240	198 020	4 061	160 102
2006	2 838 139	2 041 450	5 808	337 488	87 627	202 078	4 087	159 601
2007	2 836 328	2 040 493	5 893	337 282	87 747	203 417	4 179	157 317
2008	2 805 761	2 018 577	5 962	333 497	87 111	201 883	4 308	154 423
2009	2 761 740	1 985 762	6 009	328 114	85 853	199 320	4 414	152 268
2010	2 724 103	1 956 266	5 957	323 578	85 107	197 410	4 499	151 286
2011	2 693 167	1 930 726	5 936	320 579	84 365	195 921	4 560	151 080
2012	2 660 576	1 906 650	5 919	315 570	83 389	193 322	4 565	151 161
2013	2 624 674	1 879 508	5 886	310 099	82 145	191 403	4 537	151 096
2014	2 582 995	1 848 429	5 826	304 356	80 750	188 275	4 520	150 839
2015	2 535 800	1 814 407	5 735	297 321	78 924	184 477	4 503	150 433
Prozent								
1995	100	71,3	0,2	11,9	3,2	6,8	0,1	6,5
1996	100	71,6	0,2	11,7	3,1	6,9	0,1	6,4
1997	100	71,7	0,2	11,7	3,1	6,9	0,1	6,3
1998	100	71,8	0,2	11,6	3,1	6,9	0,1	6,1
1999	100	71,9	0,2	11,6	3,1	7,0	0,1	6,1
2000	100	72,0	0,2	11,6	3,1	7,0	0,1	6,1
2001	100	72,0	0,2	11,6	3,1	6,9	0,1	6,0
2002	100	71,9	0,2	11,7	3,1	7,0	0,2	6,0
2003	100	71,9	0,2	11,8	3,1	7,0	0,2	5,9
2004	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,0	0,1	5,8
2005	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,1	0,1	5,7
2006	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,1	0,1	5,6
2007	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,2	0,1	5,5
2008	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,2	0,2	5,5
2009	100	71,9	0,2	11,9	3,1	7,2	0,2	5,5
2010	100	71,8	0,2	11,9	3,1	7,2	0,2	5,6
2011	100	71,7	0,2	11,9	3,1	7,3	0,2	5,6
2012	100	71,7	0,2	11,9	3,1	7,3	0,2	5,7
2013	100	71,6	0,2	11,8	3,1	7,3	0,2	5,8
2014	100	71,6	0,2	11,8	3,1	7,3	0,2	5,8
2015	100	71,6	0,2	11,7	3,1	7,3	0,2	5,9
Meßzahl (1992 = 100)								
1995	100	98	79	112	103	111	67	94
1996	102	100	79	112	105	114	67	94
1997	104	102	79	113	106	116	69	93
1998	105	104	80	114	106	118	70	93
1999	106	104	81	115	106	120	70	92
2000	106	105	82	115	106	120	72	92
2001	106	105	82	116	106	120	74	92
2002	107	106	83	118	108	121	76	92
2003	109	108	83	121	110	124	77	93
2004	112	110	84	124	112	128	77	93
2005	114	112	87	127	114	130	77	93
2006	115	114	88	128	116	133	78	93
2007	115	114	90	128	116	134	80	92
2008	114	112	91	127	115	133	82	90
2009	112	111	92	124	114	131	84	89
2010	110	109	91	123	113	130	86	88
2011	109	107	90	122	112	129	87	88
2012	108	106	90	120	111	127	87	88
2013	106	105	90	118	109	126	86	88
2014	105	103	89	115	107	124	86	88
2015	103	101	87	113	105	122	86	88

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.6 Schüler 1994 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
---	-----------	-----------------------	-------------------------------	-----------------------------	---------------------------	-----------------------	---------------------------------------	---------------------

Schüler nach Geburtsjahren
männlich

1979 und später	29 843	24 490	-	5 353	-	-	-	-
1978	145 819	115 322	4 a)	20 670	2 342 a)	7 481 a)	-	-
1977	257 252	202 700	16	29 109	6 298	19 051	-	78 a)
1976	264 161	214 888	202	19 342	6 777	22 521	3 a)	428
1975	208 854	173 467	487	9 708	5 846	18 083	134	1 129
1974	136 236	110 771	531	5 681	6 495	10 098	389	2 271
1973	78 173	59 547	423	3 567	5 739	5 288	609	3 000
1972	142 133	121 533 b)	607	7 565	3 791	3 220	781	4 636
1971	16 472	-	228	4 629 b)	2 498	1 999	207	6 911
1970	14 490	-	625 b)	-	1 795	1 489	126	10 455
1969	11 909	-	-	-	1 026	1 038	86	9 759
1968	10 709	-	-	-	719	738	52	9 200
1967 und früher	44 171	-	-	-	1 840	2 989	84	39 258
Ohne Angabe	969	-	-	-	-	-	-	969
Zusammen ...	1 361 191	1 022 718	3 123	105 624	45 166	93 995	2 471	88 094

weiblich

1979 und später	23 132	13 753	-	9 379	-	-	-	-
1978	119 226	71 577	-	36 722	3 420 a)	7 507 a)	-	-
1977	209 055	132 279	260	50 429	7 763	16 742	-	1 582 a)
1976	207 698	144 050	356	32 958	6 703	18 173	47 a)	5 411
1975	163 212	118 678	232	18 737	4 316	12 782	123	8 344
1974	111 806	81 173	179	11 683	3 323	6 502	210	8 736
1973	71 680	51 522	131	6 938	2 129	3 567	307	7 086
1972	99 884	77 961 b)	210	12 699	1 396	2 442	304	4 872
1971	16 475	-	56	9 850 b)	1 002	1 186	113	4 268
1970	5 972	-	194 b)	-	744	753	104	4 177
1969	4 565	-	-	-	488	439	66	3 572
1968	4 094	-	-	-	387	303	44	3 360
1967 und früher	28 847	-	-	-	1 162	1 194	134	26 357
Ohne Angabe	914	-	-	-	-	-	-	914
Zusammen ...	1 066 560	690 993	1 618	189 395	32 833	71 590	1 462	78 679

Insgesamt

1979 und später	52 975	38 243	-	14 732	-	-	-	-
1978	265 045	186 899	4 a)	57 392	5 762 a)	14 988 a)	-	-
1977	466 307	334 979	276	79 538	14 061	35 793	-	1 660 a)
1976	471 859	358 938	558	52 300	13 480	40 694	50 a)	5 839
1975	372 066	292 145	719	28 445	10 162	30 865	257	9 473
1974	248 042	191 944	710	17 364	9 818	16 600	599	11 007
1973	149 853	111 069	554	10 505	7 868	8 855	916	10 086
1972	242 017	199 494 b)	817	20 264	5 187	5 662	1 085	9 508
1971	32 947	-	284	14 479 b)	3 500	3 185	320	11 179
1970	20 462	-	819 b)	-	2 539	2 242	230	14 632
1969	16 474	-	-	-	1 514	1 477	152	13 331
1968	14 803	-	-	-	1 106	1 041	96	12 560
1967 und früher	73 018	-	-	-	3 002	4 183	218	65 615
Ohne Angabe	1 883	-	-	-	-	-	-	1 883
Insgesamt ...	2 427 761	1 713 711	4 741	295 019	77 999	165 585	3 923	166 773

Schüler nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren
männlich

1	506 959	341 479	3 013	71 708	14 557	35 198 c)	-	41 004
2	417 766	293 706	46	29 551	30 609	28 403	1 129	34 322
3	436 466	387 533 d)	64	4 365 e)	-	30 394 f)	1 342	12 768
Zusammen ...	1 361 191	1 022 718	3 123	105 624	45 166	93 995	2 471	88 094

weiblich

1	449 309	250 410	1 594	116 476	14 647	29 943 c)	-	36 239
2	352 917	221 153	13	63 389	18 186	22 645	659	26 872
3	264 334	219 430 d)	11	9 530 e)	-	19 002 f)	793	15 568
Zusammen ...	1 066 560	690 993	1 618	189 395	32 833	71 590	1 462	78 679

Insgesamt

1	956 268	591 889	4 607	188 184	29 204	65 141 c)	-	77 243
2	770 683	514 859	59	92 940	48 795	51 048	1 788	61 194
3	700 800	606 963 d)	75	13 895 e)	-	49 396 f)	2 135	28 336
Insgesamt ...	2 427 761	1 713 711	4 741	295 019	77 999	165 585	3 923	166 773

1) Einschl Berufsvorbereitungs- und
Berufsgrundbildungsjahr

2) In Nordrhein-Westfalen Kollegschulen.

3) Einschl Fach-/Berufsakademien

a) Einschl späterer Geburtsjahre

b) Einschl früherer Geburtsjahre

c) Einschl 442 (männl 202, weibl 240) Schüler der 8 - 10

Klassenstufe in Baden-Württemberg

d) Einschl 125 382 (männl. 113 299, weibl 12 083)

Schüler im 4. Schuljahrgang

e) Einschl 260 (männl. 110, weibl 150) Schüler im 4. Schuljahrgang

f) Einschl 6 492 (männl 5 736, weibl 756) Schüler im 4. Schuljahrgang
an Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.7 Schüler 1996 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	2 436 235	1 713 229	3 688	306 342	78 330	168 935	3 879	161 832
Baden-Württemberg	340 552	205 531	857	82 071	-	32 998	1 094	18 001
Bayern	355 279	279 989	1 939	18 500	25 073	-	2 785	26 993
Berlin	80 251	62 345	-	7 016	3 419	1 862	-	5 609
Brandenburg	69 112	58 263	-	2 500	1 744	3 620	-	2 985
Bremen	24 760	18 699	18	4 038	1 133	-	-	872
Hamburg	53 917	36 721	80	8 724	1 423	2 389	-	4 580
Hessen	172 156	125 062	242	17 276	9 457	9 459	-	10 660
Mecklenburg-Vorpommern	65 198	53 338	-	5 896	641	2 974	-	2 349
Niedersachsen	246 712	176 219	78	35 167	7 054	12 400	-	15 794
Nordrhein-Westfalen	497 602	297 524	-	65 705	13 551	81 541	-	39 281
Rheinland-Pfalz	112 809	79 442	273	15 633	2 952	3 435	-	11 074
Saarland	33 198	22 313	57	4 772	3 280	-	-	2 776
Sachsen	136 931	111 747	-	7 710	4 498	6 724	-	6 252
Sachsen-Anhalt	80 750	64 453	-	8 344	1 010	2 678	-	4 265
Schleswig-Holstein	83 877	61 247	144	9 804	1 226	5 897	-	5 559
Thüringen	83 131	60 336	-	13 186	1 869	2 958	-	4 782
Männlich								
Deutschland	1 358 836	1 017 868	2 286	118 747	41 956	94 421	2 416	81 143
Baden-Württemberg	189 736	120 931	636	36 457	-	17 191	817	13 704
Bayern	200 348	167 218	1 012	2 500	13 589	-	1 599	14 430
Berlin	42 880	34 960	-	2 669	1 986	1 076	-	2 189
Brandenburg	39 408	36 030	-	596	675	1 530	-	577
Bremen	13 392	10 692	11	1 805	576	-	-	308
Hamburg	28 712	20 914	52	3 529	738	1 529	-	1 950
Hessen	95 820	72 718	180	6 370	5 593	5 518	-	5 441
Mecklenburg-Vorpommern	36 146	33 128	-	576	347	1 451	-	644
Niedersachsen	136 262	97 328	43	19 423	3 896	6 849	-	8 723
Nordrhein-Westfalen	277 886	176 464	-	27 816	6 810	47 797	-	18 999
Rheinland-Pfalz	64 090	48 775	195	6 609	1 914	2 070	-	4 527
Saarland	19 032	13 490	53	1 964	1 652	-	-	1 873
Sachsen	79 511	71 108	-	812	2 027	3 461	-	2 103
Sachsen-Anhalt	44 298	40 036	-	1 326	479	1 239	-	1 218
Schleswig-Holstein	46 560	35 674	103	3 862	835	3 239	-	2 847
Thüringen	44 755	38 402	-	2 433	839	1 471	-	1 610
Weiblich								
Deutschland	1 077 399	696 361	1 403	187 595	36 374	74 514	1 463	80 689
Baden-Württemberg	150 816	84 600	221	45 614	-	15 807	277	4 297
Bayern	154 931	112 771	927	16 000	11 484	-	1 186	12 563
Berlin	37 371	27 385	-	4 347	1 433	786	-	3 420
Brandenburg	29 704	22 233	-	1 904	1 069	2 090	-	2 408
Bremen	11 368	8 007	7	2 233	557	-	-	564
Hamburg	25 205	15 807	28	5 195	685	860	-	2 630
Hessen	76 336	52 344	62	10 906	3 864	3 941	-	5 219
Mecklenburg-Vorpommern	29 052	20 210	-	5 320	294	1 523	-	1 705
Niedersachsen	110 450	78 891	35	15 744	3 158	5 551	-	7 071
Nordrhein-Westfalen	219 716	121 060	-	37 889	6 741	33 744	-	20 282
Rheinland-Pfalz	48 719	30 667	78	9 024	1 038	1 365	-	6 547
Saarland	14 166	8 823	4	2 808	1 628	-	-	903
Sachsen	57 420	40 639	-	6 898	2 471	3 263	-	4 149
Sachsen-Anhalt	36 452	24 417	-	7 018	531	1 439	-	3 047
Schleswig-Holstein	37 317	25 573	41	5 942	391	2 658	-	2 712
Thüringen	38 376	21 934	-	10 753	1 030	1 487	-	3 172

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.8 Schüler 1995 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr *)

Land	Berufsschulen			Berufsvorbereitungsjahr			Berufsgrundbildungsjahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	1 555 996	919 133	636 863	55 590	33 879	21 711	101 643	64 856	36 787
Baden-Württemberg	192 922	113 321	79 601	10 302	5 419	4 883	2 307	2 191	116
Bayern	230 194	133 542	96 652	3 862	1 970	1 892	45 933	31 706	14 227
Berlin	58 668	32 646	26 023	3 522	2 244	1 278	154	70	84
Brandenburg	58 240	36 027	22 213	-	-	-	23	3	20
Bremen	17 793	10 163	7 630	823	468	355	83	61	22
Hamburg	33 593	18 899	14 694	2 624	1 585	1 039	504	430	74
Hessen	116 048	66 564	49 484	3 662	2 193	1 469	5 352	3 961	1 391
Mecklenburg-Vorpommern	49 060	30 055	19 005	4 278	3 073	1 205	-	-	-
Niedersachsen	139 588	77 096	62 492	5 036	2 783	2 255	31 593	17 449	14 144
Nordrhein-Westfalen	289 210	171 852	117 358	2 845	1 836	1 009	5 469	2 776	2 693
Rheinland-Pfalz	70 849	43 157	27 692	3 140	1 996	1 144	5 453	3 822	1 831
Saarland	20 196	12 168	8 028	294	207	87	1 823	1 115	708
Sachsen	103 702	66 122	37 590	7 319	4 676	2 641	726	308	418
Sachsen-Anhalt	60 063	36 882	23 181	3 432	2 505	927	958	649	309
Schleswig-Holstein	59 909	34 803	25 106	696	431	265	642	440	202
Thüringen	55 960	35 836	20 124	3 753	2 491	1 262	623	75	548

*) Vorläufiges Ergebnis

5.9 Schüler 1994 nach Schularten und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ohne Hauptschulabschluss	679 839	541 471	4 480	103 929	-	8 128	-	21 831
mit Hauptschulabschluss	125 118	115 597	1	5 682	-	3 592	-	246
	554 721	425 874	4 479	98 247	-	4 536	-	21 585
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	841 240	542 009	198	106 611	58 989	71 958	1 634	59 841
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	175 712	136 839	-	17 059	51	5 839	-	16 124
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	730 960	493 392	63	67 420	18 959	79 860	2 289	68 977
insgesamt ...	2 427 751	1 713 711	4 741	295 019	77 999	165 585	3 923	166 773

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

5.10 Ausländische Schüler nach Schularten

Schuljahr	insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970	26 657	20 767	-	1 406	612 a)	-	2	3 870
1975	53 730	44 035	110	5 512	1 727 a)	-	16	2 330
1980	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1985	120 882	93 022	325	17 276	2 725	4 914	49	2 571
1986	126 826	97 185	310	18 848	2 856	5 602	55	1 968
1987	137 787	105 010	354	20 863	3 201	6 302	76	1 981
1988	152 392	115 972	338	23 033	3 556	7 166	105	2 202
1989	170 186	129 281	370	24 706	3 842	9 349	107	2 531
1990	186 556	141 409	408	26 276	4 152	11 367	120	2 822
Deutschland								
1991 4)	203 596	153 808	423	28 097	4 582	13 299	140	3 247
1992	219 992	164 836	448	29 704	4 821	16 193	152	3 838
1993	231 423	170 528	535	32 489	5 158	18 158	163	4 392
1994	234 992	168 954	522	35 358	5 560	19 336	166	5 046

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

4) Unvollständiges Ergebnis
a) Einschl. Fachgymnasien

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.11 Ausländische Schüler 1994 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	234 962	168 954	522	35 358	5 560	19 336	186	5 046
Baden-Württemberg	55 479	38 535	169	13 321	-	2 831	79	544
Bayern	35 987	30 994	238	1 671	1 774	-	107	1 203
Berlin	9 080	6 683	-	1 218	537	225	-	417
Brandenburg	108	90	-	6	2	5	-	5
Bremen	2 953	1 943	9	810	169	-	-	22
Hamburg	8 855	5 968	10	2 020	228	372	-	257
Hessen	27 448	21 362	38	3 308	1 195	1 025	-	520
Mecklenburg-Vorpommern	45	36	-	7	-	1	-	1
Niedersachsen	14 719	11 225	11	2 344	390	459	-	290
Nordrhein-Westfalen	66 096	41 408	-	8 419	997	13 908	-	1 364
Rheinland-Pfalz	8 048	6 174	27	1 263	113	238	-	233
Saarland	2 445	1 955	7	307	120	-	-	56
Sachsen	89	50	-	24	3	6	-	6
Sachsen-Anhalt	60	48	-	9	1	-	-	2
Schleswig-Holstein	3 491	2 460	13	606	30	265	-	117
Thüringen	59	23	-	25	1	1	-	9
Männlich								
Deutschland	136 984	103 612	339	15 702	3 367	11 474	128	2 372
Baden-Württemberg	31 961	23 076	127	6 756	-	1 508	67	427
Bayern	20 544	18 690	121	285	964	-	61	423
Berlin	5 137	4 052	-	518	326	130	-	111
Brandenburg	66	61	-	1	1	1	-	2
Bremen	1 785	1 223	5	452	103	-	-	2
Hamburg	5 290	3 872	5	972	142	248	-	51
Hessen	15 920	12 959	32	1 328	735	598	-	268
Mecklenburg-Vorpommern	30	28	-	1	-	-	-	1
Niedersachsen	9 003	7 641	11	746	257	236	-	112
Nordrhein-Westfalen	38 950	25 369	-	3 692	671	8 462	-	756
Rheinland-Pfalz	4 775	3 882	25	546	69	147	-	106
Saarland	1 459	1 213	7	145	65	-	-	29
Sachsen	47	28	-	11	1	2	-	5
Sachsen-Anhalt	35	32	-	3	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	1 957	1 478	6	236	22	141	-	74
Thüringen	25	8	-	10	1	1	-	5
Weiblich								
Deutschland	97 978	65 342	183	19 656	2 203	7 862	58	2 674
Baden-Württemberg	23 518	15 459	42	6 565	-	1 323	12	117
Bayern	15 443	12 304	117	1 386	810	-	46	780
Berlin	3 943	2 631	-	700	211	95	-	306
Brandenburg	42	29	-	5	1	4	-	3
Bremen	1 168	720	4	358	66	-	-	20
Hamburg	3 565	2 096	5	1 048	86	124	-	206
Hessen	11 528	8 403	6	1 980	460	427	-	252
Mecklenburg-Vorpommern	15	8	-	6	-	1	-	-
Niedersachsen	5 716	3 584	-	1 598	133	223	-	178
Nordrhein-Westfalen	27 146	16 039	-	4 727	326	5 446	-	608
Rheinland-Pfalz	3 273	2 292	2	717	44	91	-	127
Saarland	986	742	-	162	55	-	-	27
Sachsen	42	22	-	13	2	4	-	1
Sachsen-Anhalt	25	16	-	6	1	-	-	2
Schleswig-Holstein	1 534	982	7	370	8	124	-	43
Thüringen	34	15	-	15	-	-	-	4

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.12 Ausländische Schüler 1994 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Europa	208 309	150 996	471	30 564	4 612	17 302	176	4 188
EU-Länder	45 768	32 453	95	7 517	814	3 416	45	1 428
Belgien	691	442	3	146	6	43	-	51
Dänemark	246	166	-	31	11	19	-	19
Frankreich	1 261	779	4	241	28	60	3	146
Griechenland	11 232	7 873	20	1 787	168	1 101	6	277
Großbritannien und Nordirland	1 231	807	1	192	47	113	1	70
Irland	178	130	-	11	2	27	-	8
Italien	20 514	15 260	53	3 194	290	1 270	24	423
Luxemburg	88	38	-	17	9	7	-	17
Niederlande	1 307	855	2	194	45	99	1	111
Portugal	3 836	2 620	2	694	90	325	3	102
Spanien	5 184	3 483	10	1 010	118	352	7	204
Nicht-EU-Länder	162 541	118 543	376	23 047	3 798	13 886	131	2 760
Albanien	1 118	925	-	77	4	106	-	6
Bosnien-Herzegowina	7 671	6 682	11	492	97	333	2	54
Finnland	68	36	-	17	3	5	1	6
Jugoslawien 4)	19 322	14 758	39	2 556	390	1 340	22	217
Kroatien	13 216	9 636	47	2 072	318	894	27	222
Österreich	3 088	2 079	18	333	198	127	20	313
Polen	3 407	2 212	8	629	127	233	2	196
Rumänien	1 438	1 048	1	236	31	43	-	79
Russische Föderation	1 008	721	-	132	18	55	-	82
Schweden	101	68	-	14	4	5	-	10
Schweiz	448	206	1	104	9	36	1	91
Slowenien	1 416	1 055	5	202	40	73	6	35
Tschechische Republik	922	798	3	52	31	13	1	24
Türkei	103 297	74 405	231	14 627	2 429	10 296	42	1 267
Ungarn	473	313	2	67	14	27	2	48
Übriges Europa	5 548	3 601	10	1 437	85	300	5	110
Afrika	8 312	5 849	11	1 323	205	791	1	132
Marokko	3 617	3 021	5	-	-	564	-	27
Tunesien	537	454	1	-	-	65	-	17
Übriges Afrika	4 158	2 374	5	1 323	205	162	1	88
Amerika	2 404	1 601	9	418	59	116	5	196
Vereinigte Staaten	1 003	827	9	-	40	53	4	70
Übriges Amerika	1 401	774	-	418	19	63	1	126
Asien	11 017	7 110	27	2 110	541	830	2	397
Afghanistan	554	554	-	-	-	-	-	-
Iran	1 082	1 075	5	-	-	-	-	2
Libanon	925	924	1	-	-	-	-	-
Pakistan	184	183	1	-	-	-	-	-
Vietnam	481	481	-	-	-	-	-	-
Übriges Asien	7 791	3 893	20	2 110	541	830	2	395
Australien und Ozeanien	163	92	-	30	3	25	-	13
Australien	55	64	-	21	1	15	-	7
Übriges Australien und Ozeanien	108	28	-	9	2	10	-	6
Sonstige 5)	4 757	3 306	4	913	140	272	2	120
Insgesamt ...	234 962	168 954	522	35 358	5 560	19 336	186	5 046

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Serbien und Montenegro.

5) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler in Berufsschulen 1994 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen *)

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau ..	18 793	16 042	34 835	5 017	4 362	9 379
01	Landwirtschaftliche Berufe	5 850	746	6 596	951	183	1 134
02	Tierwirtschaftliche Berufe	689	1 197	1 886	191	366	557
05	Gartenbauberufe	10 432	14 007	24 439	3 376	3 782	7 158
06	Forst-, Jagdberufe	1 822	92	1 914	499	31	530
II	Bergleute, Mineralgewinner	830	-	830	177	-	177
07	Bergleute	808	-	808	165	-	165
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	22	-	22	12	-	12
III	Fertigungsberufe	651 748	63 810	715 558	148 890	17 716	166 606
10	Steinbearbeiter/innen	1 820	287	2 107	666	107	773
11	Baustoffhersteller/innen	392	3	395	161	-	161
12	Keramiker/innen	173	468	641	62	161	223
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	658	167	825	223	62	285
14	Chemieberufe	4 067	1 121	5 188	1 149	407	1 556
15	Kunststoffberufe	2 092	158	2 250	639	43	682
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 165	371	1 536	362	109	471
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	7 360	3 658	11 018	1 366	693	2 059
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	1 207	98	1 305	486	37	523
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	1 032	4	1 036	299	2	301
20	Gießereiberufe	496	2	498	132	1	133
21	Berufe in der spanlosen Metalverformung	85	-	85	41	-	41
22	Berufe in der spanenden Metalverformung	11 338	543	11 881	1 591	57	1 648
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	316	50	366	86	9	95
24	Metalverbindungsberufe	787	3	790	233	1	234
25	Metall- und Anlagenbauberufe	18 942	190	19 132	3 733	45	3 778
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	66 790	496	67 286	15 156	113	15 269
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	61 874	1 396	63 270	10 192	217	10 409
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	92 243	2 129	94 372	16 284	448	16 732
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	14 298	510	14 808	1 889	54	1 943
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	15 663	16 301	31 964	3 424	4 237	7 661
31	Elektroberufe	124 402	3 790	128 192	21 673	701	22 374
32	Montierer/innen und Metallberufe, a n g	2 523	53	2 576	795	18	813
33	Spinnberufe	91	71	162	48	41	89
34	Berufe der Textilherstellung	382	228	610	120	104	224
35	Berufe in der Textilverarbeitung	242	5 202	5 444	71	1 485	1 556
36	Textilveredler/innen	174	57	231	76	19	95
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	982	544	1 526	323	179	502
39	Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	12 841	6 873	19 714	4 503	2 481	6 984
40	Fleischer/innen	7 481	494	7 975	2 633	170	2 803
41	Köche/Köchinnen	14 423	8 219	22 642	4 366	2 726	7 092
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	1 370	60	1 430	402	17	419
43	Übrige Ernährungsberufe	838	326	1 164	309	126	435
44	Hochbauberufe	50 641	93	50 734	15 867	14	15 881
46	Tiefbauberufe	10 046	9	10 055	2 991	3	2 994
48	Ausbauberufe	40 720	398	41 118	12 121	114	12 235
49	Raumausstatter/innen, Poister(er/innen)	3 580	1 915	5 495	1 139	515	1 654
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	43 169	3 440	46 609	10 131	786	10 917
51	Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	33 212	3 739	36 951	12 259	1 277	13 536
52	Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	1 436	315	1 751	734	134	868
54	Maschinen- und Anlagenführer/innen, a n g	397	29	426	155	3	158
IV	Technische Berufe	21 759	18 822	40 581	5 511	4 923	10 434
62	Techniker/innen, a n g	4 459	1 313	5 772	2 243	418	2 661
63	Technische Sonderfachkräfte	8 776	9 472	18 248	1 974	2 341	4 315
64	Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	8 524	8 037	16 561	1 294	2 164	3 458
V	Dienstleistungsberufe	195 155	512 184	707 339	57 070	154 228	211 298
66	Verkaufspersonal	3 142	26 330	29 472	1 428	11 216	12 644
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	41 987	55 697	97 684	12 481	17 520	30 001
68	Warenkaufleute, a n g, Vertreter/innen	17 570	29 249	46 819	5 784	10 477	16 261
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	33 924	38 979	72 903	8 622	8 484	17 106
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10 416	15 556	25 972	3 149	4 418	7 567
71	Berufe des Landverkehrs	3 721	1 794	5 515	1 113	521	1 634
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	409	10	419	134	4	138
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 428	2 629	5 057	127	149	276
74	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	919	326	1 245	342	114	456
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	6 881	20 573	27 454	1 955	5 530	7 485
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	2 734	866	3 600	702	212	914
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a n g	51 379	149 979	201 358	14 914	44 749	59 663
79	Dienst- und Wachberufe	582	307	889	179	107	286
80	Sicherheitsberufe, a n g	2 735	263	2 998	998	110	1 108
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	47	1 845	1 892	21	649	670
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	110	408	518	56	201	257
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	2 387	5 077	7 464	622	1 502	2 124
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	912	86 149	87 061	553	25 705	26 258
86	Soziale Berufe	96	358	454	46	178	224
87	Lehrer/innen	57	30	87	9	7	16
90	Berufe in der Körperpflege	1 767	35 642	37 409	565	10 202	10 767
91	Hotel- und Gaststättenberufe	7 878	27 559	35 437	2 246	8 481	10 727
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	552	11 810	12 362	208	3 404	3 612
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	2 522	748	3 270	816	288	1 104
VI	Sonstige Arbeitskräfte	5 508	8 172	13 680	3 118	4 943	8 061
94	Praktikanten mit Vertrag ohne Berufsangabe	428	5 885	6 313	283	3 955	4 238
95	BGJ in kooperativer Form ohne Berufsangabe	1 336	12	1 348	1 336	12	1 348
96	Sonstige Berufe und ohne Angabe	3 744	2 275	6 019	1 499	976	2 475
	Insgesamt ...	893 793	619 030	1 512 823	219 783	186 172	405 955

*) Einschl. 2 235 (männl., 2 150, weibl. 85) Schüler des Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form sowie 2 497 (männl. 2 074, weibl. 423) Schüler ohne

Ausbildungsvertrag, Arbeitslose und Umschüler, die nach Berufsgruppen zugeordnet wurden

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1994 nach Schularten *)

Fremdsprache	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Englisch	618 932	160 336	4 739	209 224	77 936	103 496	3 921	59 280
Französisch	81 582	14 827	8	24 934	1 682	35 565	1 044	3 522
Spanisch	39 772	2 038	10	21 793	35	14 605	25	1 266
Russisch	12 248	899	-	1 800	-	9 435	-	114
Sonstige Sprachen	9 645	2 812	10	1 458	1 137	1 597	554	2 077
Insgesamt ...	762 179	180 912	4 767	259 209	80 790	164 698	5 544	66 259

*) Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

5.15 Schulabgänger nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970	674 062	523 190	13 585	88 821	4 337 a)	-	-	44 129
1975	758 176	520 513	14 281	120 301	47 215 a)	-	695 b)	55 171
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1981	1 025 325	733 833	12 022	168 545	40 665	23 440	1 566	45 254
1982	1 092 110	769 441	14 657	176 324	48 612	31 845	1 994	49 237
1983	1 111 540	760 597	14 723	191 435	52 658	39 122	2 106	50 899
1984	1 080 072	735 422	10 890	194 469	48 685	41 921	1 951	46 734
1985	1 087 168	757 840	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1986	1 101 829	786 260	6 989	184 409	40 856	38 652	1 672	42 991
1987	1 073 357	764 041	5 877	175 540	42 005	40 813	1 534	43 547
1988	1 017 797	716 390	7 800	160 817	45 175	40 543	1 956	45 116
1989	985 177	686 206	6 993	153 992	47 997	39 144	2 416	48 429
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745
Deutschland								
1991 4)	887 994	602 552	6 272	132 654	44 630	46 186	2 587	53 113
1992	907 544	604 073	6 258	131 492	45 251	49 964	2 458	68 048
1993	941 583	626 085	5 109	137 712	43 265	51 617	2 587	75 208
1994	960 726	637 365	4 323	141 682	43 469	53 399	2 230	78 258
davon (1994):								
Baden-Württemberg	166 021	89 828	1 008	51 902	-	10 689	673	11 921
Bayern	127 176	93 466	2 020	6 926	9 767	-	1 557	13 440
Berlin	27 518	20 683	-	2 023	1 504	564	-	2 744
Brandenburg	20 760	17 339	-	784	856	64	-	1 717
Bremen	9 633	7 148	22	1 350	742	-	-	371
Hamburg	24 680	16 634	98	4 161	1 019	958	-	1 810
Hessen	66 940	46 889	305	7 022	5 360	2 721	-	4 643
Mecklenburg-Vorpommern	19 475	15 688	-	1 492	624	844	-	827
Niedersachsen	111 954	72 105	154	22 679	5 835	3 135	-	8 046
Nordrhein-Westfalen	198 328	120 831	-	24 744	8 814	29 057	-	14 882
Rheinland-Pfalz	42 809	29 853	360	5 359	2 727	752	-	3 758
Saarland	12 416	7 811	93	1 659	1 334	-	-	1 519
Sachsen	45 028	34 618	-	2 656	1 614	1 334	-	4 806
Sachsen-Anhalt	25 931	20 395	-	2 497	629	328	-	2 082
Schleswig-Holstein	34 612	23 846	263	4 082	1 370	1 970	-	3 081
Thüringen	27 445	20 231	-	2 346	1 274	983	-	2 611

*) Sofern Schulabgänger mit dem Schulabschluß einen Real-
schul- oder gleichwertigen Abschluß oder die Hochschul-
bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außer-
dem in Tabelle 4.14 und 4.15 nachgewiesen.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Unvollständiges Ergebnis.

a) Einschl. Fachgymnasien

b) Nur Berufsoberschulen

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.16 Lehrer nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
-----------	-----------	-----------------------	-------------------------------	-----------------------------	---------------------------	-----------------------	---------------------------------------	---------------------

Früheres Bundesgebiet
Hauptberufliche Lehrer 4)

1970	41 401	25 234	506	8 648	834	335	56	5 788
1971	42 864	30 157	509	8 074	1 542 a)		79	4 503
1972	45 712	25 392	624	10 645	2 999 a)		45 b)	6 007
1973	50 757	25 387	676	12 480	5 471 a)		70 b)	6 673
1974	52 960	25 516	764	13 691	5 996 a)		92 b)	6 901
1975	56 966	34 150	545	11 794	4 861 a)		107 b)	5 509
1976	59 672	28 575	720	17 290	3 752	3 203	173	5 959
1977	63 067	30 821	601	18 776	3 721	3 424	196	5 528
1978	66 908	33 156	605	20 203	3 494	3 749	199	5 502
1979	70 857	35 650	630	20 628	3 677	4 428	218	5 626
1980	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1981	79 183	40 076	991	21 317	4 189	6 035	301	6 274
1982	82 351	40 961	936	22 628	4 636	6 526	313	6 351
1983	84 909	42 686	823	23 109	4 616	6 942	316	6 417
1984	86 776	44 238	646	23 517	4 567	7 103	320	6 385
1985	88 758	45 755	543	23 756	4 418	7 358	322	6 606
1986	89 829	46 552	462	23 475	4 518	7 764	322	6 736
1987	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
1988	90 716	46 335	548	23 294	4 863	7 487	408	7 781
1989	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990	116 343	61 414	502	21 774	4 853	8 153	467	19 180

Deutschland

1991	100 257	55 382	497	21 591	4 964	8 751	466	8 606
1992	105 546	56 779	423	22 103	4 983	9 842	463	10 953
1993	105 363	55 096	345	23 282	4 991	10 327	435	10 887
1994	106 820	54 693	302	23 901	4 994	10 752	387	11 791

Früheres Bundesgebiet
Nebenberufliche Lehrer 5)

1970	48 762	18 978	3 278	12 094	3 670	512		10 230
1971	54 135	21 411	3 630	12 112	5 082	913	32 b)	10 955
1972	55 083	21 366	2 253	13 950	5 157	1 756	56 b)	10 545
1973	56 604	21 656	2 459	12 611	5 329	2 482	104 b)	11 963
1974	45 533	19 245	1 693	8 618	3 967	1 569	142 b)	10 299
1975	42 953	23 408	1 173	6 801	2 755	824	185 b)	7 807
1976	53 504	19 826	1 531	14 737	2 858	2 786	147 b)	11 619
1977	48 697	21 608	904	14 025	2 185	2 625	121 b)	7 229
1978	50 082	21 942	788	14 771	1 654	2 750	134 b)	8 043
1979	50 985	22 234	1 113	15 313	1 801	2 815	173 b)	7 536
1980	52 845	22 600	1 086	16 306	1 742	2 923	260	7 928
1981	53 690	23 055	1 216	16 254	1 794	3 092	252	8 027
1982	52 577	22 094	1 149	16 633	1 634	2 934	225	7 908
1983	50 929	22 177	969	16 153	1 081	2 786	224	7 539
1984	50 288	22 096	803	16 118	892	2 765	205	7 409
1985	28 564	14 254	425	6 394	788	694	121	5 888
1986	27 834	13 750	310	6 135	736	755	112	6 036
1987	26 018	12 527	353	5 634	746	764	142	5 852
1988	24 158	11 257	280	5 082	840	694	179	5 826
1989	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990	24 660	11 294	225	5 250	896	833	168	5 994

Deutschland

1991	23 975	10 773	213	5 105	859	818	169	6 038
1992	25 883	10 559	181	5 547	883	859	145	7 709
1993	25 854	10 124	165	6 035	919	906	134	7 571
1994	23 645	8 681	94	5 865	748	864	82	7 311

- 1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
 2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen
 3) Einschl. Fach-/Berufsakademien
 4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

- 5) Stundenweise beschäftigt.
 a) Einschl. Fachgymnasien.
 b) Nur Berufsoberschulen

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern
5.17.1 Hauptberufliche Lehrer *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	106 820	54 693	302	23 901	4 994	10 752	387	11 791
Baden-Württemberg	18 449	6 851	74	6 743	-	2 782	91	1 908
Bayern	14 275	7 954	131	1 628	1 714	-	296	2 552
Berlin	4 011	2 441	-	601	265	213	-	491
Brandenburg	2 445	2 394 a)	-	-	-	-	-	51
Bremen 4)	1 412	783	3	417	130	-	-	79
Hamburg 4)	3 315	1 712	7	839	126	274	-	357
Hessen	7 663	4 414	23	1 116	637	729	-	744
Mecklenburg-Vorpommern 4)	1 980	1 150	-	406	51	234	-	139
Niedersachsen	12 154	6 360	13	2 943	521	1 093	-	1 224
Nordrhein-Westfalen 4)	20 511	8 887	-	5 052	776	3 526	-	2 270
Rheinland-Pfalz 4)	4 766	2 447	35	1 211	205	265	-	603
Saarland	1 474	782	5	394	180	-	-	113
Sachsen	4 616	2 824	-	641	172	623	-	356
Sachsen-Anhalt	2 758	1 869	-	450	24	224	-	191
Schleswig-Holstein	3 550	1 938 b)	11	666	45	508	-	382
Thüringen	3 441	1 887	-	794	148	281	-	331
Männlich								
Deutschland	69 209	38 425	203	12 351	3 649	7 203	256	7 122
Baden-Württemberg	12 501	4 714	52	4 454	-	1 917	64	1 300
Bayern	9 745	6 211	73	463	1 308	-	192	1 498
Berlin	2 371	1 524	-	332	157	146	-	212
Brandenburg	1 175	1 162 a)	-	-	-	-	-	13
Bremen 4)	1 001	593	2	273	88	-	-	45
Hamburg 4)	2 113	1 205	6	416	88	184	-	214
Hessen	5 315	3 110	21	592	510	533	-	549
Mecklenburg-Vorpommern 4)	930	656	-	87	27	99	-	61
Niedersachsen	8 065	5 074	12	1 078	423	764	-	714
Nordrhein-Westfalen 4)	13 821	6 559	-	2 826	578	2 507	-	1 351
Rheinland-Pfalz 4)	3 261	1 731	26	789	148	192	-	375
Saarland	1 020	615	4	226	118	-	-	57
Sachsen	2 304	1 610	-	136	80	300	-	178
Sachsen-Anhalt	1 422	1 089	-	117	12	102	-	102
Schleswig-Holstein	2 383	1 437 b)	7	326	34	328	-	251
Thüringen	1 782	1 135	-	236	78	131	-	202
Weiblich								
Deutschland	37 611	16 268	99	11 550	1 345	3 549	131	4 669
Baden-Württemberg	5 948	2 137	22	2 289	-	865	27	608
Bayern	4 530	1 743	58	1 165	406	-	104	1 054
Berlin	1 640	917	-	269	108	67	-	279
Brandenburg	1 270	1 232 a)	-	-	-	-	-	38
Bremen 4)	411	190	1	144	42	-	-	34
Hamburg 4)	1 202	507	1	423	38	90	-	143
Hessen	2 348	1 304	2	524	127	196	-	195
Mecklenburg-Vorpommern 4)	1 050	494	-	319	24	135	-	78
Niedersachsen	4 089	1 286	1	1 865	98	329	-	510
Nordrhein-Westfalen 4)	6 690	2 328	-	2 226	198	1 019	-	919
Rheinland-Pfalz 4)	1 505	716	9	422	57	73	-	228
Saarland	454	167	1	168	62	-	-	56
Sachsen	2 312	1 214	-	505	92	323	-	178
Sachsen-Anhalt	1 336	780	-	333	12	122	-	89
Schleswig-Holstein	1 167	501 b)	4	340	11	180	-	131
Thüringen	1 659	752	-	558	70	150	-	129

*) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

4) Z.T. geschätzt

a) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfach-,
Fachoberschulen und Fachgymnasien.

b) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern
5.17.2 Nebenberufliche Lehrer *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	23 645	8 681	94	5 885	748	864	82	7 311
Baden-Württemberg	4 213	1 160	10	1 934	-	453	13	643
Bayern	8 181	2 816	68	1 368	446	-	69	3 414
Berlin	562	186	-	50	31	1	-	294
Brandenburg	88	24 a)	-	-	-	-	-	64
Bremen 4)	242	107	-	13	8	-	-	114
Hamburg 4)	422	177	-	109	5	16	-	115
Hessen	979	510	2	151	70	84	-	162
Mecklenburg-Vorpommern 4)	246	70	-	125	1	27	-	23
Niedersachsen	3 335	1 543	-	705	72	53	-	962
Nordrhein-Westfalen 4)	1 699	855	-	188	16	154	-	486
Rheinland-Pfalz 4)	1 234	647	3	208	33	42	-	301
Saarland	270	47	10	22	46	-	-	145
Sachsen	827	103	-	500	9	10	-	205
Sachsen-Anhalt	1	-	-	-	-	-	-	1
Schleswig-Holstein	744	313 b)	1	168	2	18	-	242
Thüringen	602	123	-	324	9	6	-	140
darunter Weiblich								
Deutschland	9 137	2 827	33	2 913	235	312	40	2 777
Baden-Württemberg	1 752	454	4	857	-	176	5	256
Bayern	3 388	990	27	840	154	-	35	1 342
Berlin	224	62	-	23	7	1	-	131
Brandenburg	43	7 a)	-	-	-	-	-	36
Bremen 4)	48	29	-	10	2	-	-	7
Hamburg 4)	162	53	-	58	-	3	-	48
Hessen	328	178	1	73	13	7	-	56
Mecklenburg-Vorpommern 4)	105	31	-	55	-	14	-	5
Niedersachsen	1 323	360	-	406	29	24	-	504
Nordrhein-Westfalen 4)	504	240	-	87	5	64	-	108
Rheinland-Pfalz 4)	416	207	1	71	11	13	-	113
Saarland	37	20	-	3	8	-	-	6
Sachsen	304	49	-	198	5	4	-	48
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	251	91 b)	-	90	-	4	-	66
Thüringen	252	56	-	142	1	2	-	51

*) Stundenerwerb beschäftigt.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und
Berufgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Z.T. geschätzt.

a) Einschl. Berufgrundbildungsjahr, Berufsfach-,
Fachoberschulen und Fachgymnasien

b) Einschl. Berufgrundbildungsjahr in kooperativer Form

5.18 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1994 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Deutschland	2 272 047	1 166 766	8 427	508 523	106 102	219 363	7 425	255 451
Baden-Württemberg	382 958	143 375	1 540	144 131	-	58 099	1 892	33 921
Bayern	326 478	181 916	4 771	40 961	34 962	-	5 533	58 335
Berlin	75 916	45 979	-	11 031	5 025	3 854	-	10 027
Brandenburg	50 433	49 258 a)	-	-	-	-	-	1 175
Bremen	28 362	15 812	51	8 178	2 564	-	-	1 757
Hamburg	61 613	31 985	132	15 605	2 204	5 031	-	6 656
Hessen 4)	158 586	91 328	480	22 873	13 175	15 012	-	15 718
Mecklenburg-Vorpommern	46 256	26 539	-	9 901	1 155	5 431	-	3 230
Niedersachsen	266 082	141 557	269	61 841	10 988	22 301	-	29 126
Nordrhein-Westfalen	421 659	186 641	-	101 834	15 985	69 436	-	47 763
Rheinland-Pfalz 4)	97 238	50 583	712	23 700	4 152	5 389	-	12 702
Saarland	30 675	15 822	170	7 875	3 835	-	-	2 973
Sachsen	113 773	66 416	-	17 196	5 421	14 312	-	10 428
Sachsen-Anhalt	61 568	39 391	-	10 451	1 405	4 658	-	5 663
Schleswig-Holstein	75 168	39 660 b)	302	15 028	2 009	9 606	-	8 563
Thüringen	75 282	40 494	-	17 918	3 222	6 234	-	7 414

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und
Berufgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien

4) Z.T. geschätzt.

a) Einschl. Berufgrundbildungsjahr, Berufsfach-,
Fachoberschulen und Fachgymnasien.

b) Einschl. Berufgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Vollzeitlehrer und Schüler je Vollzeitlehrer 1994 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)
Deutschland	103 894	52 673	384	23 216	5 100	10 437	369	11 715
Baden-Württemberg	17 571	6 497	69	6 497	-	2 634	87	1 787
Bayern	14 636	8 177	214	1 711	1 732	-	282	2 520
Berlin	3 922	2 388	-	570	260	200	-	504
Brandenburg	2 397	1 563	-	251	100	291	-	192
Bremen	1 411	803	3	397	126	-	-	82
Hamburg	3 103	1 586	7	767	113	258	-	372
Hessen	7 292	4 229	22	1 035	612	693	-	701
Mecklenburg-Vorpommern	2 008	1 154	-	431	50	233	-	140
Niedersachsen	12 022	6 370	13	2 770	514	1 047	-	1 308
Nordrhein-Westfalen	19 343	8 457	-	4 642	736	3 349	-	2 159
Rheinland-Pfalz	4 650	2 419	34	1 133	199	258	-	607
Saarland	1 548	814	8	399	188	-	-	139
Sachsen	4 200	2 671	-	596	160	525	-	248
Sachsen-Anhalt	2 686	1 750	-	464	63	212	-	197
Schleswig-Holstein	3 511	1 855	14	694	93	447	-	408
Thüringen	3 594	1 940	-	859	154	290	-	351

Schüler je Vollzeitlehrer

Deutschland	23	33	12	13	15	16	11	14
Baden-Württemberg	20	32	14	13	-	12	12	11
Bayern	24	34	11	11	14	-	10	11
Berlin	20	26	-	10	13	9	-	12
Brandenburg	26	33	-	9	15	12	-	16
Bremen	18	24	9	10	10	-	-	11
Hamburg	18	24	10	11	14	10	-	13
Hessen	24	30	18	15	15	13	-	16
Mecklenburg-Vorpommern	29	40	-	13	14	13	-	17
Niedersachsen	21	28	10	12	15	11	-	13
Nordrhein-Westfalen	26	37	-	14	19	24	-	19
Rheinland-Pfalz	24	33	11	13	16	12	-	19
Saarland	22	28	14	11	16	-	-	22
Sachsen	31	39	-	16	24	14	-	21
Sachsen-Anhalt	26	34	-	13	15	11	-	11
Schleswig-Holstein	24	34	18	14	15	13	-	14
Thüringen	22	30	-	11	13	11	-	14

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufs-
grundbildungsjahr in kooperativer Form.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
4) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen
zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe Seite 13.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.20 Schulen des Gesundheitswesens sowie Schüler und Lehrpersonen 1994 nach Ländern

Land	Schulen	Schüler				Hauptberufliche Lehrpersonen 1)		
		männlich	weiblich	Insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich	Insgesamt
Deutschland 2).....	1 810	24 464	92 001	116 465	8 030	1 684	4 550	6 234
Baden-Württemberg	242	3 038	10 903	13 941	1 026	297	729	1 026
Bayern	252	3 350	12 593	15 943	832	375	866	1 241
Berlin	99	1 454	6 082	7 536	888	85	458	543
Brandenburg	24	521	2 432	2 953	12	19	162	181
Bremen	10	177	688	865	97	-	-	-
Hamburg	39	543	1 927	2 470	263	-	-	-
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	4	35	307	342	-	1	17	18
Niedersachsen	215	2 524	9 341	11 865	479	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	650	9 190	32 112	41 302	3 761	655	1 689	2 344
Rheinland-Pfalz	108	1 203	4 335	5 538	381	138	300	438
Saarland	43	434	1 579	2 013	107	43	84	127
Sachsen	55	979	5 863	6 842	31	66	181	247
Sachsen-Anhalt	3	90	784	874	6	5	64	69
Schleswig-Holstein	66	926	3 055	3 981	147	-	-	-
Thüringen 4)	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
2) Ohne Hessen und Thüringen.

3) 1994 fand keine Erhebung statt.
4) Die Schüler der Gesundheitsdienstberufe werden bei den
Berufsfach- und Fachschulen nachgewiesen.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.1 Berufliche Bildung 1970 bis 1995

Jahr	Auszubildende			Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Bestandene Prüfungen		
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
Früheres Bundesgebiet							
1970	821 342	447 372	1 268 714	.	.	.	.
1971	816 110	455 502	1 271 612	.	.	.	.
1972	836 036	465 328	1 301 364	.	.	.	.
1973	861 579	469 660	1 331 239	.	.	.	416 523
1974	863 722	466 205	1 329 927	.	.	.	438 268
1975	858 979	469 946	1 328 925	.	.	.	460 663
1976	842 133	474 931	1 317 064	.	.	.	477 087
1977	887 107	510 247	1 397 354	.	.	.	470 250
1978	950 984	566 389	1 517 373	621 016	289 039	194 570	483 609
1979	1 023 004	621 615	1 644 619	656 389	293 266	210 502	503 768
1980	1 060 472	655 009	1 715 481	669 901	328 883	239 199	568 082
1981	1 029 113	647 764	1 676 877	620 788	350 769	252 600	603 369
1982	1 021 830	654 034	1 675 864	649 367	362 341	258 094	620 435
1983	1 045 549	676 867	1 722 416	701 183	358 046	258 305	616 351
1984	1 081 264	718 877	1 800 141	723 464	348 934	255 904	604 838
1985	1 087 721	743 780	1 831 501	709 322	360 230	272 305	632 535
1986	1 059 000	746 247	1 805 247	696 403	381 219	293 826	675 045
1987	1 006 644	732 043	1 738 687	659 112	379 503	300 581	680 084
1988	944 147	713 813	1 657 960	610 264	363 636	279 462	643 098
1989	883 439	669 095	1 552 534	567 389	323 964	277 604	601 568
1990	847 069	629 811	1 476 880	538 179	281 902	249 745	531 647
Neue Länder und Berlin-Ost							
1970	.	.	430 934	193 894	132 466	128 029	260 495
1971	.	.	428 586	194 921	112 129	110 673	222 802
1972	.	.	428 960	200 819	113 177	110 397	223 574
1973	.	.	431 963	203 236	116 562	113 024	229 586
1974	.	.	418 874	209 237	122 829	124 733	247 562
1975	.	.	412 785	206 837	128 957	128 304	257 261
1976	.	.	433 600	222 634	124 559	119 234	243 793
1977	.	.	452 817	232 551	125 240	113 457	238 697
1978	.	.	463 108	232 536	129 028	117 256	246 284
1979	.	.	462 236	231 590	129 744	116 551	246 295
1980	.	.	459 485	231 450	139 640	125 153	264 793
1981	.	.	448 386	219 258	134 445	120 840	255 285
1982	.	.	431 047	212 409	137 514	123 417	260 931
1983	.	.	411 166	200 918	129 983	115 488	245 471
1984	.	.	391 626	191 764	127 421	111 688	239 109
1985	.	.	377 567	186 777	123 736	105 843	229 579
1986	.	.	369 070	183 737	117 657	100 671	218 328
1987	.	.	366 279	181 651	114 386	98 685	213 071
1988	.	.	359 308	174 766	107 304	96 626	203 930
1989	204 842	139 867	344 709	135 640	110 708	97 342	208 050
1990	158 119	97 420	255 539	123 291	.	.	.
Deutschland							
1991	972 907	692 711	1 665 618	613 852	274 842	232 630	507 810 a)
1992	986 055	680 150	1 666 205	584 542	265 147	238 405	503 552
1993	970 559	658 753	1 629 312	571 206	294 777	232 593	527 370
1994	947 283	632 596	1 579 879	567 437	307 520	237 040	544 560
1995 1)	951 064	628 686	1 579 750	578 563	.	.	.

1) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. 338 bestandene Prüfungen, für die keine Aufteilung nach Geschlecht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirt- schaft 3)	See- schifffahrt
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	-	908
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
1987 4)	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
1988 4)	944 147	463 657	414 310	25 664	34 774	4 919	217	606
1989 4)	883 439	439 824	383 465	22 519	32 040	4 911	211	469
1990 4)	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404
Deutschland								
1991 4)	972 907	508 968	398 284	24 230	33 945	6 301	291	888
1992 4)	986 055	489 981	431 236	20 946	35 175	7 798	361	558
1993 4)	970 559	457 537	449 679	19 515	35 258	7 801	411	358
1994 4)	947 283	414 876	473 022	19 678	30 626	8 303	463	315
1995 4) 5)	951 064	399 159	497 510	20 522	24 909	8 133	536	295
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	2
1986	746 247	384 511	175 707	18 021	34 887	124 152	10 942	27
1987 4)	732 043	379 111	171 692	14 444	34 427	119 739	12 612	18
1988 4)	713 813	363 556	163 563	12 851	32 536	128 651	12 638	18
1989 4)	669 096	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
1990 4)	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21
Deutschland								
1991 4)	692 711	370 398	129 011	13 577	31 481	137 449	10 782	13
1992 4)	680 150	351 623	122 212	11 652	36 179	146 763	11 710	11
1993 4)	658 753	328 975	118 064	10 169	38 255	151 060	12 221	9
1994 4)	632 596	309 105	115 081	9 731	36 107	150 671	11 888	13
1995 4) 5)	628 686	303 688	117 912	10 735	32 176	152 211	11 951	13

Fußnoten siehe Seite 80.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirt- schaft 3)	See- schifffahrt
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987 4)	1 738 687	865 963	617 823	44 553	71 675	125 055	12 799	819
1988 4)	1 657 960	827 213	577 873	38 515	67 310	133 570	12 855	624
1989 4)	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
1990 4)	1 476 880	756 416	486 911	29 748	63 445	130 262	9 673	425
Deutschland								
1991 4)	1 665 618	879 366	527 295	37 807	65 426	143 750	11 073	901
1992 4)	1 666 205	841 604	553 448	32 598	71 354	154 561	12 071	569
1993 4)	1 629 312	786 512	567 743	29 684	73 513	158 861	12 632	367
1994 4)	1 579 879	723 981	588 103	29 409	66 733	158 974	12 351	328
1995 4) 5)	1 579 750	702 847	615 422	31 257	57 085	160 344	12 487	308

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

5) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1994 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	See- schifffahrt
Männlich								
Deutschland	947 283	414 876	473 022	19 678	30 626	8 303	463	315
Baden-Württemberg	112 229	59 497	45 899	2 588	3 493	715	37	-
Bayern	150 806	63 585	79 204	3 184	3 441	1 359	33	-
Berlin	32 162	14 056	15 912	519	1 438	217	20	-
Brandenburg	29 925	11 751	16 276	590	1 223	64	21	-
Bremen	9 187	5 495	3 066	60	439	116	4	7
Hamburg	18 294	10 677	6 472	243	542	217	3	140
Hessen	63 896	29 015	30 479	1 242	2 509	625	26	-
Mecklenburg-Vorpommern	27 233	10 178	15 381	537	990	102	27	18
Niedersachsen	91 030	33 706	49 062	2 345	4 389	1 377	34	117
Nordrhein-Westfalen	197 041	94 514	91 100	3 884	5 453	2 010	80	-
Rheinland-Pfalz	43 678	18 043	22 977	870	1 362	408	18	-
Saarland	12 224	5 594	5 931	251	294	150	4	-
Sachsen	59 642	22 102	34 457	1 042	1 779	205	57	-
Sachsen-Anhalt	35 682	13 544	20 003	612	1 354	132	37	-
Schleswig-Holstein	30 940	11 773	16 460	1 169	1 036	438	31	33
Thüringen	33 314	11 346	20 343	542	884	168	31	-
Weiblich								
Deutschland	632 596	309 106	116 081	9 731	36 107	150 671	11 888	13
Baden-Württemberg	78 735	39 813	12 877	1 098	4 772	18 963	1 212	-
Bayern	101 686	48 593	22 592	1 351	3 123	25 203	824	-
Berlin	22 902	9 949	4 709	251	2 353	5 446	194	-
Brandenburg	18 381	10 455	3 160	581	1 380	2 302	503	-
Bremen	6 976	3 579	1 055	36	377	1 829	100	-
Hamburg	13 674	7 957	1 912	111	621	3 022	40	11
Hessen	43 050	21 437	7 212	544	3 077	10 222	558	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 780	10 159	2 376	321	854	2 387	683	-
Niedersachsen	66 604	27 157	12 893	1 018	5 343	18 933	1 258	2
Nordrhein-Westfalen	127 859	60 789	21 525	1 436	6 568	35 560	1 981	-
Rheinland-Pfalz	27 633	12 507	5 551	281	1 143	7 415	736	-
Saarland	7 790	3 464	1 621	96	225	2 156	228	-
Sachsen	35 897	20 607	6 126	928	2 100	4 733	1 403	-
Sachsen-Anhalt	21 916	11 520	3 683	583	1 875	3 390	865	-
Schleswig-Holstein	22 929	10 433	4 353	553	1 224	5 824	542	-
Thüringen	19 784	10 686	3 436	543	1 072	3 286	761	-
Insgesamt								
Deutschland	1 579 879	723 981	589 103	29 409	66 733	158 974	12 351	328
Baden-Württemberg	190 964	99 310	58 776	3 686	8 265	19 678	1 249	-
Bayern	252 492	112 178	101 796	4 535	6 564	26 562	857	-
Berlin	55 064	24 005	20 621	770	3 791	5 663	214	-
Brandenburg	48 306	22 206	19 436	1 171	2 603	2 366	524	-
Bremen	16 163	9 074	4 121	96	816	1 945	104	7
Hamburg	31 968	18 634	8 384	354	1 163	3 239	43	151
Hessen	106 946	50 452	37 691	1 786	5 586	10 847	584	-
Mecklenburg-Vorpommern	44 013	20 337	17 757	858	1 844	2 489	710	18
Niedersachsen	157 634	60 863	61 955	3 363	9 732	20 310	1 292	119
Nordrhein-Westfalen	324 900	155 303	112 625	5 320	12 021	37 570	2 061	-
Rheinland-Pfalz	71 311	30 550	28 528	1 151	2 505	7 823	754	-
Saarland	20 014	9 058	7 552	347	519	2 306	232	-
Sachsen	95 539	42 709	40 583	1 970	3 879	4 938	1 460	-
Sachsen-Anhalt	57 598	25 064	23 686	1 195	3 229	3 522	902	-
Schleswig-Holstein	53 869	22 206	20 813	1 722	2 260	6 262	573	33
Thüringen	53 098	22 032	23 779	1 085	1 956	3 454	792	-
1. Ausbildungsjahr								
Deutschland	475 516	204 921	187 229	8 226	15 529	55 539	3 969	103
Baden-Württemberg	54 087	25 791	17 747	972	1 879	7 299	399	-
Bayern	74 366	30 110	32 479	973	1 341	9 212	251	-
Berlin	18 557	7 946	6 835	307	1 170	2 220	79	-
Brandenburg	17 747	7 925	7 678	497	648	880	119	-
Bremen	4 848	2 509	1 408	24	156	703	45	3
Hamburg	9 451	5 060	2 760	105	233	1 220	21	52
Hessen	31 923	13 411	12 705	457	1 246	3 907	197	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 889	8 028	6 758	335	479	1 006	275	8
Niedersachsen	39 018	13 961	15 317	339	2 418	6 527	425	31
Nordrhein-Westfalen	93 948	42 165	34 537	1 557	2 295	12 710	684	-
Rheinland-Pfalz	20 104	7 482	8 780	375	539	2 717	211	-
Saarland	5 345	1 927	2 336	135	66	792	89	-
Sachsen	33 581	14 936	14 806	735	1 045	1 647	412	-
Sachsen-Anhalt	20 475	9 168	8 331	437	958	1 265	316	-
Schleswig-Holstein	16 835	6 523	6 880	580	562	2 249	232	9
Thüringen	18 342	7 979	8 072	398	494	1 185	214	-

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1994 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						See- schifffahrt
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	
2. Ausbildungsjahr								
Deutschland	507 104	232 268	182 668	11 075	23 663	53 295	4 040	105
Baden-Württemberg	63 158	31 741	20 116	1 370	2 985	6 517	429	-
Bayern	82 169	36 410	31 991	1 880	2 422	9 090	376	-
Berlin	17 000	7 585	6 001	250	1 247	1 852	65	-
Brandenburg	14 887	6 813	5 922	374	875	757	146	-
Bremen	5 080	2 888	1 210	32	284	610	52	4
Hamburg	10 289	6 067	2 493	141	421	1 109	19	39
Hessen	35 581	16 864	12 042	675	1 950	3 752	298	-
Mecklenburg-Vorpommern	13 375	6 205	5 327	286	607	730	220	-
Niedersachsen	52 921	20 757	19 856	1 633	3 430	6 790	408	47
Nordrhein-Westfalen	102 668	49 112	33 728	1 847	4 426	12 897	658	-
Rheinland-Pfalz	23 006	10 044	8 716	388	923	2 643	292	-
Saarland	6 444	2 996	2 327	106	172	777	66	-
Sachsen	29 495	12 988	12 533	694	1 369	1 508	403	-
Sachsen-Anhalt	17 783	7 604	7 310	420	1 100	1 112	237	-
Schleswig-Holstein	16 696	7 055	5 993	590	799	2 070	174	15
Thüringen	16 552	7 139	7 103	389	643	1 081	197	-
3. Ausbildungsjahr								
Deutschland	483 752	236 748	158 120	10 108	24 174	50 140	4 342	120
Baden-Württemberg	58 151	32 795	14 814	1 344	2 915	5 862	421	-
Bayern	76 724	37 347	26 887	1 682	2 318	8 260	230	-
Berlin	15 926	7 099	5 722	213	1 231	1 591	70	-
Brandenburg	12 738	5 970	4 531	300	949	729	259	-
Bremen	5 000	2 996	1 011	40	314	632	7	-
Hamburg	10 190	6 521	2 171	108	417	910	3	60
Hessen	31 658	16 552	9 182	654	1 993	3 188	89	-
Mecklenburg-Vorpommern	11 312	5 198	4 272	237	627	753	215	10
Niedersachsen	56 379	24 204	19 689	1 391	3 602	6 993	459	41
Nordrhein-Westfalen	102 532	52 116	31 062	1 916	4 756	11 963	719	-
Rheinland-Pfalz	22 802	10 790	7 977	388	933	2 463	251	-
Saarland	6 466	3 164	2 150	106	232	737	77	-
Sachsen	26 225	12 003	9 963	541	1 290	1 783	645	-
Sachsen-Anhalt	15 760	6 575	6 296	338	1 057	1 145	349	-
Schleswig-Holstein	16 683	7 450	5 728	552	834	1 943	167	9
Thüringen	15 206	5 968	6 665	298	706	1 188	381	-
4. Ausbildungsjahr								
Deutschland	113 507	50 044	60 086	-	3 377	-	-	-
Baden-Württemberg	15 568	8 983	6 099	-	486	-	-	-
Bayern	19 233	8 311	10 439	-	483	-	-	-
Berlin	3 581	1 375	2 063	-	143	-	-	-
Brandenburg	2 934	1 498	1 305	-	131	-	-	-
Bremen	1 235	681	492	-	62	-	-	-
Hamburg	2 038	986	960	-	92	-	-	-
Hessen	7 784	3 625	3 762	-	397	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2 437	906	1 400	-	131	-	-	-
Niedersachsen	9 316	1 941	7 093	-	282	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	25 752	11 910	13 298	-	544	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5 399	2 234	3 055	-	110	-	-	-
Saarland	1 759	971	739	-	49	-	-	-
Sachsen	6 238	2 782	3 281	-	175	-	-	-
Sachsen-Anhalt	3 580	1 717	1 749	-	114	-	-	-
Schleswig-Holstein	3 655	1 178	2 412	-	65	-	-	-
Thüringen	2 998	946	1 939	-	113	-	-	-
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 4)								
Deutschland	567 437	254 470	219 798	11 613	18 597	58 212	4 631	116
Baden-Württemberg	68 106	32 450	23 786	1 532	2 335	7 499	504	-
Bayern	89 248	37 863	37 392	2 027	1 475	10 066	425	-
Berlin	21 120	9 028	8 152	358	1 211	2 273	98	-
Brandenburg	18 909	8 542	8 120	500	734	894	119	-
Bremen	5 567	2 973	1 598	34	206	701	51	4
Hamburg	11 292	6 407	3 089	178	271	1 268	25	54
Hessen	37 552	17 072	14 151	717	1 408	3 950	254	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 907	8 766	6 947	349	550	1 012	275	8
Niedersachsen	55 233	22 021	22 392	650	2 723	6 858	549	40
Nordrhein-Westfalen	112 560	52 182	40 316	2 369	3 515	13 408	770	-
Rheinland-Pfalz	26 370	10 473	11 592	422	638	2 973	272	-
Saarland	7 207	3 084	2 961	155	84	834	89	-
Sachsen	35 721	16 680	15 048	755	1 179	1 647	412	-
Sachsen-Anhalt	21 928	10 183	8 658	459	1 048	1 264	316	-
Schleswig-Holstein	19 098	7 589	7 524	674	663	2 380	258	10
Thüringen	19 619	9 157	8 072	434	557	1 185	214	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung) in Industrie und Handel

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar im 1 Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau								
Früheres Bundesgebiet								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6		
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1986	33 649	3,2	19 760	2,6	53 409	3,0	10 313	1,9
1987 1)	29 567	2,9	19 206	2,6	48 773	2,8	9 312	1,8
1988 1)	25 178	2,7	18 113	2,5	43 291	2,6	8 052	1,7
1989 1)	22 045	2,5	16 991	2,5	39 036	2,5	7 892	1,8
1990 1)	19 512	2,3	15 331	2,4	34 843	2,4	7 219	1,7
Deutschland								
1991 1)	23 688	2,4	18 974	2,7	42 662	2,6	9 066	1,8
1992 1)	20 422	2,1	17 469	2,6	37 891	2,3	8 638	1,8
1993 1)	19 425	2,0	17 011	2,6	36 436	2,2	10 058	2,1
1994 1)	19 636	2,1	16 645	2,6	36 281	2,3	10 383	2,2
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1		
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1986	9 497	0,9	1	0,0	9 498	0,5	3 334	0,6
1987 1)	8 010	0,8	1	0,0	8 011	0,5	2 555	0,5
1988 1)	5 668	0,6	1	0,0	5 669	0,3	1 376	0,3
1989 1)	3 957	0,4	-	-	3 957	0,3	1 169	0,3
1990 1)	2 942	0,3	-	-	2 942	0,2	1 035	0,2
Deutschland								
1991 1)	2 495	0,3	-	-	2 495	0,1	835	0,2
1992 1)	1 678	0,2	-	-	1 678	0,1	355	0,1
1993 1)	1 268	0,1	-	-	1 268	0,1	158	0,0
1994 1)	805	0,1	-	-	805	0,1	181	0,0
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7		
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1986	785 371	74,2	81 590	10,9	866 961	48,0	245 534	46,0
1987 1)	743 960	73,9	81 629	11,2	825 589	47,5	231 258	45,6
1988 1)	697 502	73,9	78 904	11,1	776 406	46,8	217 041	46,0
1989 1)	650 152	73,6	75 867	11,3	726 019	46,8	203 050	45,7
1990 1)	621 086	73,3	71 376	11,3	692 462	46,9	192 608	45,1
Deutschland								
1991 1)	726 562	74,7	87 755	12,7	814 317	48,9	233 221	46,6
1992 1)	739 317	75,0	80 128	11,8	819 445	49,2	219 305	46,1
1993 1)	731 020	75,3	72 074	10,9	803 094	49,3	222 908	46,7
1994 1)	712 695	75,2	65 750	10,4	778 445	49,3	225 512	47,4

Fußnoten siehe Seite 87.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5		
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1986	351 578	33,2	16 374	2,2	367 952	20,4	103 993	19,5
1987 1)	339 469	33,7	17 240	2,4	356 709	20,5	98 231	19,3
1988 1)	320 151	33,9	17 437	2,4	337 588	20,4	90 909	19,3
1989 1)	297 286	33,7	17 635	2,6	314 921	20,3	84 143	18,9
1990 1)	281 087	33,2	17 170	2,7	298 257	20,2	80 594	18,9
Deutschland								
1991 1)	319 710	32,9	20 345	2,9	340 055	20,4	95 288	19,0
1992 1)	329 199	33,4	22 328	3,3	351 527	21,1	87 668	18,4
1993 1)	315 985	32,6	22 683	3,4	338 668	20,8	82 372	17,3
1994 1)	296 814	31,3	20 961	3,3	317 775	20,1	79 905	16,8
Berufsabschnitt III h: Elektroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3		
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1986	146 693	13,9	4 389	0,6	151 082	8,4	38 693	7,2
1987 1)	143 703	14,3	4 781	0,7	148 484	8,5	38 181	7,5
1988 1)	140 849	14,9	5 031	0,7	145 880	8,8	37 745	8,0
1989 1)	137 751	15,6	5 007	0,7	142 758	9,2	36 201	8,2
1990 1)	139 094	16,4	5 304	0,8	144 398	9,8	35 337	8,3
Deutschland								
1991 1)	153 689	15,8	5 985	0,9	159 674	9,6	40 025	8,0
1992 1)	151 765	15,4	5 473	0,8	157 238	9,4	37 348	7,8
1993 1)	149 653	15,4	4 958	0,8	154 611	9,5	36 464	7,6
1994 1)	137 771	14,5	3 911	0,6	141 682	9,0	32 550	6,8
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6		
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1986	77 216	7,3	17 127	2,3	94 343	5,2	29 329	5,5
1987 1)	70 275	7,0	17 411	2,4	87 686	5,0	26 323	5,2
1988 1)	61 242	6,5	17 170	2,4	78 412	4,7	23 434	5,0
1989 1)	51 329	5,8	16 104	2,4	67 433	4,3	19 358	4,4
1990 1)	42 432	5,0	14 615	2,3	57 047	3,9	16 692	3,9
Deutschland								
1991 1)	45 395	4,7	20 811	3,0	66 206	4,0	20 579	4,1
1992 1)	41 191	4,2	18 881	2,8	60 072	3,6	17 211	3,6
1993 1)	38 959	4,0	16 956	2,6	55 915	3,4	19 008	4,0
1994 1)	38 597	4,1	16 105	2,5	54 702	3,5	20 167	4,2

Fußnoten siehe Seite 87

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0		
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1986	22 157	2,1	26 106	3,5	48 263	2,7	13 819	2,6
1987 1)	21 066	2,1	25 399	3,5	46 465	2,7	13 233	2,6
1988 1)	19 950	2,1	24 603	3,4	44 553	2,7	12 110	2,6
1989 1)	19 618	2,2	24 118	3,6	43 736	2,8	12 369	2,8
1990 1)	19 692	2,3	23 827	3,8	43 519	2,9	12 825	3,0
Deutschland								
1991 1)	22 473	2,3	26 871	3,9	49 344	3,0	12 847	2,6
1992 1)	21 834	2,2	25 568	3,8	47 402	2,8	11 931	2,5
1993 1)	19 039	2,0	22 704	3,4	41 743	2,6	10 916	2,3
1994 1)	19 120	2,0	21 047	3,3	40 167	2,5	10 836	2,3
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6		
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1986	208 326	19,7	618 790	82,9	827 116	45,8	261 070	48,9
1987 1)	204 041	20,3	605 808	82,8	809 849	46,6	251 304	49,5
1988 1)	195 849	20,7	592 192	83,0	788 041	47,5	233 227	49,4
1989 1)	187 667	21,2	552 119	82,5	739 786	47,7	219 569	49,4
1990 1)	183 837	21,7	519 277	82,4	703 114	47,6	213 299	50,0
Deutschland								
1991 1)	197 680	20,3	559 052	80,7	756 732	45,4	244 955	48,9
1992 1)	202 804	20,6	556 985	81,9	759 789	45,6	235 882	49,5
1993 1)	199 807	20,6	546 964	83,0	746 771	45,8	232 911	48,8
1994 1)	195 027	20,6	529 154	83,6	724 181	45,8	228 604	48,1
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
Früheres Bundesgebiet								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9		
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1986	70 218	6,6	176 042	23,8	246 260	13,6	82 002	15,4
1987 1)	67 367	6,7	169 968	23,2	237 335	13,7	79 107	15,6
1988 1)	64 979	6,9	159 784	22,4	224 763	13,6	70 789	15,0
1989 1)	61 892	7,0	144 862	21,7	206 754	13,3	62 415	14,1
1990 1)	59 607	7,0	128 662	20,4	188 269	12,7	57 917	13,6
Deutschland								
1991 1)	62 251	6,4	133 176	19,2	195 427	11,7	64 506	12,9
1992 1)	62 037	6,3	125 989	18,5	188 020	11,3	58 785	12,3
1993 1)	61 969	6,4	117 134	17,8	179 103	11,0	58 202	12,2
1994 1)	61 560	6,5	110 148	17,4	171 708	10,9	57 680	12,1

Fußnoten siehe Seite 87

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar im 1 Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8		
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1986	45 146	4,3	45 692	6,1	90 838	5,0	23 627	4,4
1987 1)	45 145	4,5	47 111	6,4	92 256	5,3	24 205	4,8
1988 1)	44 248	4,7	47 739	6,7	91 987	5,5	24 016	5,1
1989 1)	43 640	4,9	48 124	7,2	91 764	5,9	24 073	5,4
1990 1)	44 205	5,2	49 561	7,9	93 766	6,3	26 176	6,1
Deutschland								
1991 1)	48 068	4,9	55 194	8,0	103 262	6,2	29 820	6,0
1992 1)	49 512	5,0	57 894	8,5	107 406	6,4	29 607	6,2
1993 1)	48 793	5,0	60 497	9,2	109 290	6,7	29 696	6,2
1994 1)	45 762	4,8	56 911	9,0	102 673	6,5	26 397	5,6
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7		
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1986	10 239	1,0	5 180	0,7	15 419	0,9	2 580	0,5
1987 1)	9 760	1,0	5 220	0,7	14 980	0,9	2 485	0,5
1988 1)	8 934	0,9	5 141	0,7	14 075	0,8	1 961	0,4
1989 1)	7 935	0,9	4 486	0,7	12 421	0,8	1 153	0,3
1990 1)	7 059	0,8	3 778	0,6	10 837	0,7	1 167	0,3
Deutschland								
1991 1)	7 455	0,8	4 568	0,7	12 023	0,7	1 868	0,4
1992 1)	8 124	0,8	6 195	0,9	14 319	0,9	2 845	0,6
1993 1)	7 792	0,8	4 823	0,7	12 615	0,8	2 857	0,6
1994 1)	7 520	0,8	4 537	0,7	12 057	0,8	2 183	0,5
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6		
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1986	62 843	5,9	206 137	27,6	268 980	14,9	79 062	14,8
1987 1)	62 434	6,2	202 973	27,7	265 407	15,3	75 839	14,9
1988 1)	59 537	6,3	194 114	27,2	253 651	15,3	71 868	15,2
1989 1)	57 229	6,5	183 106	27,4	240 335	15,5	70 031	15,8
1990 1)	56 462	6,7	174 433	27,7	230 895	15,6	66 841	15,7
Deutschland								
1991 1)	60 991	6,3	187 463	27,1	248 454	14,9	74 993	15,0
1992 1)	64 110	6,5	182 273	26,8	246 383	14,8	72 385	15,2
1993 1)	62 187	6,4	178 774	27,1	240 961	14,8	72 272	15,2
1994 1)	61 010	6,4	174 662	27,6	235 672	14,9	70 983	14,9

Fußnoten siehe Seite 87.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar im 1 Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe

Früheres Bundesgebiet

1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6		
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1986	116	0,0	69 057	9,3	69 173	3,8	29 710	5,6
1987 1)	89	0,0	65 948	9,0	66 037	3,8	27 013	5,3
1988 1)	108	0,0	76 027	10,7	76 135	4,6	24 062	5,1
1989 1)	89	0,0	73 545	11,0	73 634	4,7	26 105	5,9
1990 1)	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4

Deutschland

1991 1)	92	0,0	84 446	12,2	84 538	5,1	33 294	6,6
1992 1)	86	0,0	91 487	13,5	91 573	5,5	34 922	7,3
1993 1)	134	0,0	95 327	14,5	95 461	5,9	32 467	6,8
1994 1)	140	0,0	95 231	15,1	95 371	6,0	33 357	7,0

Insgesamt

Früheres Bundesgebiet

1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100		
1975	858 979 a)	100	469 946 a)	100	1 328 925 a)	100	411 125 a)	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1986	1 059 000	100	746 247	100	1 805 247	100	534 070	100
1987 1)	1 006 644	100	732 043	100	1 738 687	100	507 662	100
1988 1)	944 147	100	713 813	100	1 657 960	100	471 806	100
1989 1)	883 439	100	669 095	100	1 552 534	100	444 049	100
1990 1)	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100

Deutschland

1991 1)	972 907	100	692 711	100	1 665 618 b)	100	500 927	100
1992 1)	986 055	100	680 150	100	1 666 205	100	476 111	100
1993 1)	970 559	100	658 753	100	1 629 312	100	476 951	100
1994 1)	947 283	100	632 596	100	1 579 879	100	475 516	100

1) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte
a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der Gliederung

nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.
b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1994 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Kenn- ziffer	Berufsbereich ---- Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im Ausbildungsjahr				Neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge
					1	2	3	4	
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	19 636	16 645	36 281	10 383	13 245	12 653	-	14 394
01	Landwirtschaftliche Berufe	5 729	638	6 367	1 157	2 706	2 504	-	2 487
02	Tierwirtschaftliche Berufe	938	1 840	2 778	915	942	921	-	1 114
05	Gartenbauberufe	11 125	14 062	25 187	7 784	8 853	8 550	-	10 201
06	Forst-, Jagdberufe	1 844	105	1 949	527	744	678	-	592
II	Bergleute, Mineralgewinner	805	-	805	181	167	169	288	198
07	Bergleute	781	-	781	166	166	161	288	183
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	24	-	24	15	1	8	-	15
III	Fertigungsberufe	712 695	65 750	778 445	225 512	229 390	213 963	109 580	263 612
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	1 851	296	2 147	842	714	591	-	925
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	513	4	517	240	161	116	-	251
12	Keramiker/Keramikerinnen	166	444	610	212	190	208	-	231
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	547	182	729	242	229	223	35	257
14	Chemieberufe	4 785	766	5 551	1 824	1 824	1 896	7	1 918
15	Kunststoffberufe	2 141	189	2 330	759	698	873	-	806
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 125	88	1 213	384	361	468	-	405
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	7 657	4 244	11 901	2 993	3 873	5 035	-	3 698
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	615	88	703	279	240	184	-	295
19	Berufe in der Hutten- und Halbzeugindustrie	1 218	4	1 222	336	415	471	-	375
20	Gießereiberufe	569	5	574	196	187	191	-	215
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	103	1	104	52	52	-	-	53
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	12 429	607	13 036	2 377	2 729	3 828	4 102	2 680
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	231	60	291	101	79	104	7	107
24	Metalverbindungsberufe	884	3	887	255	293	339	-	297
25	Metall- und Anlagenbauberufe	28 516	308	28 824	8 100	7 275	7 031	6 418	9 157
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	71 822	548	72 370	21 387	20 283	16 693	14 007	24 581
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	63 117	1 563	64 680	13 635	16 000	17 827	17 218	15 486
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	97 450	1 859	99 309	24 513	26 368	26 543	21 885	28 443
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	15 319	850	15 969	2 792	3 614	4 754	4 809	3 262
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	20 590	16 033	36 623	9 478	10 024	11 025	6 096	10 598
31	Elektroberufe	137 771	3 911	141 682	32 550	37 321	37 461	34 350	36 972
32	Montierer/Montierinnen und Metallberufe, a n g	2 948	74	3 022	1 080	1 012	930	-	1 151
33	Spinnberufe	86	55	141	74	56	11	-	85
34	Berufe in der Textilherstellung	429	258	687	323	256	108	-	400
35	Berufe in der Textilverarbeitung	333	5 899	6 232	2 441	2 271	1 520	-	3 317
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	169	54	223	115	81	27	-	137
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 116	585	1 701	578	530	426	167	650
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	13 621	7 007	20 628	7 763	6 889	5 976	-	8 452
40	Fleischer/Fleischhelferinnen	7 507	412	7 919	2 878	2 763	2 719	-	3 170
41	Koche/Köchininnen	15 342	8 322	23 664	8 717	7 294	7 653	-	10 254
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	1 301	75	1 376	395	514	467	-	500
43	Übrige Ernährungsberufe	826	289	1 115	414	378	323	-	419
44	Hochbauberufe	58 360	130	58 490	23 606	20 189	14 695	-	26 971
46	Tiefbauberufe	11 181	20	11 201	4 223	4 091	2 887	-	4 656
48	Ausbauberufe	45 530	574	46 104	17 449	16 318	12 337	-	21 446
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	3 682	2 405	6 087	2 246	2 132	1 709	-	2 468
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	43 634	3 719	47 353	12 870	17 749	16 255	479	20 064
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackierinnen und verwandte Berufe	35 209	3 725	38 934	15 692	12 837	10 405	-	17 309
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Versandfertigmacherinnen	1 693	292	1 985	975	973	37	-	1 015
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a n g	309	2	311	126	127	58	-	136
IV	Technische Berufe	19 120	21 047	40 167	10 836	12 855	12 837	3 639	13 568
62	Techniker, Technikerinnen, a n g	2 942	1 420	4 362	1 480	1 503	1 379	-	1 490
63	Technische Sonderfachkräfte	3 929	5 273	9 202	2 492	2 729	2 725	1 256	2 646
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	12 249	14 354	26 603	6 864	8 623	8 733	2 383	9 432
V	Dienstleistungsberufe	195 027	529 154	724 181	228 604	251 447	244 130	-	275 665
66	Verkaufspersonal	4 530	35 765	40 295	17 143	17 574	5 578	-	18 590
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	55 641	66 043	121 684	36 657	39 946	45 081	-	47 692
68	Warenkaufleute, a n g, Vertreter/Vertreterinnen	1 389	8 340	9 729	3 880	4 699	1 150	-	4 103
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	35 077	40 495	75 572	18 391	27 477	29 704	-	25 821
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10 685	16 416	27 101	8 006	9 509	9 586	-	10 440
71	Berufe des Landverkehrs	3 764	1 441	5 205	1 580	2 187	1 438	-	1 637
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	477	16	493	157	168	168	-	173
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 390	2 767	5 157	8	2 300	2 849	-	2 291
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	889	313	1 202	438	386	378	-	468
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	7 430	21 310	28 740	9 189	10 046	9 505	-	10 980
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	3 278	987	4 265	1 129	1 339	1 797	-	1 358
78	Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a n g	50 302	152 365	202 667	60 665	69 761	72 241	-	74 291
79	Dienst-, Wachberufe	575	461	1 036	326	366	344	-	324
80	Sicherheitsberufe, a n g	2 731	208	2 939	1 121	1 030	788	-	1 202
81	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	69	492	561	269	292	-	-	269
83	Kunstlerische und zugeordnete Berufe	2 333	4 773	7 106	2 106	2 375	2 625	-	2 430
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	140	95 231	95 371	33 357	30 253	31 761	-	33 796
90	Berufe in der Körperpflege	2 610	38 452	41 062	14 920	13 748	12 394	-	16 934
91	Hotel- und Gaststättenberufe	7 785	30 004	37 789	13 984	12 552	11 253	-	16 639
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	463	12 550	13 013	4 041	4 334	4 638	-	4 918
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	2 469	725	3 194	1 237	1 105	852	-	1 309
	Insgesamt	947 283	632 596	1 579 879	475 516	507 104	483 752	113 507	567 437

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1994 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen *)

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich 1)	1994		
			Rang- ziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Männliche Auszubildende					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	1	79 126	8,4
3100	Elektroinstallateur	Hw	2	53 998	5,7
4410	Maurer	IH/Hw	3	46 875	4,9
5010	Tischler	Hw	4	36 599	3,9
2671	Gas- und Wassernstallateur	Hw	5	35 916	3,8
Zusammen 1 - 5				252 514	26,7
5101	Maler und Lackierer	Hw	6	32 432	3,4
6711	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	7	28 702	3,0
2740	Industriemechaniker - Betriebstechnik	IH	8	27 295	2,9
6910	Bankkaufmann	IH	9	26 716	2,8
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	10	26 576	2,8
Zusammen 6 - 10				141 721	15,0
6720	Kaufmann im Einzelhandel	IH	11	26 249	2,8
2730	Industriemechaniker - Maschinen- und Systemtechnik	IH	12	22 905	2,4
7851	Industriekaufmann	IH	13	21 949	2,3
2540	Metallbauer	Hw	14	19 861	2,1
3112	Energieelektroniker - Betriebstechnik	IH	15	17 192	1,8
Zusammen 11 - 15				108 156	11,4
4870	Zimmerer	IH/Hw	16	16 403	1,7
3111	Energieelektroniker - Anlagentechnik	IH	17	15 033	1,6
4110	Koch	IH	18	14 870	1,6
7803	Bürokaufmann	IH/Hw	19	14 585	1,5
3121	Kommunikationselektroniker - Telekommunikationstechnik	IH/ÖD	20	12 359	1,3
Zusammen 16 - 20				73 250	7,7
Zusammen 1 - 20				575 641	60,8
Alle übrigen Berufe ...				371 642	39,2
Insgesamt ...				947 283	100
Weibliche Auszubildende					
8561	Arzthelferin	FB	1	51 385	8,1
7803	Bürokauffrau	IH/Hw	2	48 788	7,7
6720	Kauffrau im Einzelhandel	IH	3	43 965	6,9
8562	Zahnarzthelferin	FB	4	41 755	6,6
9010	Friseurin	Hw	5	38 452	6,1
Zusammen 1 - 5				224 345	35,5
6910	Bankkauffrau	IH	6	32 322	5,1
7851	Industriekauffrau	IH	7	31 227	4,9
7541	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	8	21 310	3,4
6611	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	9	20 163	3,2
9141	Hotelfachfrau	IH	10	19 965	3,2
Zusammen 6 - 10				124 987	19,8
6711	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	11	19 010	3,0
7803	Kauffrau für Bürokommunikation	IH	12	16 139	2,6
6600	Verkäuferin	IH	13	15 463	2,4
7862	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	14	14 706	2,3
7861	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	15	11 128	1,8
Zusammen 11 - 15				76 446	12,1
7870	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	16	10 224	1,6
7873	Sozialversicherungsfachangestellte	ÖD	17	9 547	1,5
6420	Bauzeichnerin	IH	18	8 982	1,4
3031	Zahntechnikerin	Hw	19	8 085	1,3
4110	Köchin	IH	20	7 792	1,2
Zusammen 16 - 20				44 630	7,1
Zusammen 1 - 20				470 408	74,4
Alle übrigen Berufe ...				162 188	25,6
Insgesamt ...				632 596	100

Fußnoten siehe Seite 90

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1994 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen *)

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich 1)	1994		
			Rang- ziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Auszubildende insgesamt					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	1	80 590	5,1
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	2	70 214	4,4
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH/Hw	3	63 373	4,0
6910	Bankkaufmann/-kauffrau	IH	4	59 038	3,7
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	5	54 448	3,4
Zusammen 1 - 5				327 663	20,7
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	IH	6	53 176	3,4
8561	Arzthelfer/in	FB	7	51 463	3,3
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	8	47 712	3,0
4410	Maurer/in	IH/Hw	9	46 992	3,0
8562	Zahnarzthelfer/in	FB	10	41 786	2,6
Zusammen 6 - 10				241 129	15,3
9010	Friseur/in	Hw	11	41 062	2,6
5010	Tischler/in	Hw	12	39 823	2,5
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	Hw	13	36 221	2,3
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	14	35 646	2,3
7541	Fachhilfe(in) in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	15	28 740	1,8
Zusammen 11 - 15				181 492	11,5
2730	Industriemechaniker/in - Betriebstechnik	IH	16	27 911	1,8
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	Hw	17	26 665	1,7
9141	Hotelfachmann/ Hotelfachfrau	IH	18	24 314	1,5
2730	Industriemechaniker/in - Maschinen- und Systemtechnik	IH	19	23 439	1,5
4110	Koch/Köchin	IH	20	22 662	1,4
Zusammen 16 - 20				124 991	7,9
Zusammen 1 - 20				875 275	55,4
Alle übrigen Berufe ...				704 604	44,6
Insgesamt ...				1 579 879	100
darunter: Ausländische Auszubildende					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	1	10 625	8,4
9010	Friseur/in	Hw	2	8 840	7,0
8561	Arzthelfer/in	FB	3	6 224	4,9
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	4	5 980	4,8
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	5	5 746	4,6
Zusammen 1 - 5				37 415	29,7
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	Hw	6	4 411	3,5
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH/Hw	7	3 895	3,1
8562	Zahnarzthelfer/in	FB	8	3 686	2,9
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	9	3 518	2,8
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	10	3 372	2,7
Zusammen 6 - 10				18 682	15,0
2740	Industriemechaniker/in - Betriebstechnik	IH	11	3 311	2,6
2540	Metallbauer/in	Hw	12	2 849	2,3
4410	Maurer/in	IH/Hw	13	2 639	2,1
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	IH	14	2 631	2,1
6600	Verkäufer/in	IH	15	2 540	2,0
Zusammen 11 - 15				13 970	11,1
2730	Industriemechaniker/in - Maschinen- und Systemtechnik	IH	16	2 491	2,0
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	Hw	17	2 326	1,8
3031	Zahn techniker/in	Hw	18	1 505	1,2
2211	Zerspanungsmechaniker/in - Drehtechnik	IH	19	1 461	1,2
3000	Industriemechaniker/in - Geräte- und Feinwerktechnik	IH	20	1 430	1,1
Zusammen 16 - 20				9 213	7,3
Zusammen 1 - 20				79 480	63,1
Alle übrigen Berufe ...				46 407	36,9
Insgesamt ...				125 887	100

*) Neu geordnete Ausbildungsberufe einschl. Vorgängerberufe

1) IH = Industrie und Handel einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe, Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, OD = Öffentlicher Dienst, Hausw = Hauswirtschaft (städtischer Bereich), FB = Freie Berufe - Einschl. der IH-Berufe, die im Handwerk ausgebildet werden

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1994 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- ab- schluß	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluß	Hochschul- Fachhoch- schul- reife	schulischen Berufsgrund- bildungsjahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel 1)									
Deutschland	254 470	3 615	56 626	94 171	55 828	5 421	25 420	7 998	5 391
Baden-Württemberg	32 450	97	8 237	11 402	5 829	635	5 042	531	677
Bayern	37 863	304	13 956	13 762	6 162	465	2 329	440	445
Berlin	9 028	51	1 660	4 904	1 955	17	166	160	115
Brandenburg	8 542	126	972	6 492	740	76	15	23	98
Bremen	2 973	35	616	1 016	927	36	292	24	27
Hamburg	6 407	40	794	1 971	2 500	13	804	44	241
Hessen	17 072	83	2 738	5 907	5 260	303	1 787	337	657
Mecklenburg-Vorpommern ..	8 766	232	1 997	4 834	1 207	16	68	235	177
Niedersachsen	22 021	133	3 060	6 096	4 854	2 429	4 215	392	842
Nordrhein-Westfalen	52 182	631	12 105	13 388	16 647	598	6 979	697	1 137
Rheinland-Pfalz	10 473	59	2 449	3 251	2 321	201	1 745	197	250
Saarland	3 084	10	686	563	1 035	94	483	203	10
Sachsen	16 680	1 550	1 833	6 877	2 203	187	76	3 837	117
Sachsen-Anhalt	10 183	113	1 602	6 424	1 296	53	202	418	75
Schleswig-Holstein	7 589	23	1 671	2 501	1 576	70	1 121	181	446
Thüringen	9 157	128	2 250	4 783	1 316	228	96	279	77
Handwerk									
Deutschland	219 798	13 162	101 384	66 132	11 324	8 887	6 991	3 360	8 658
Baden-Württemberg	23 786	766	13 731	4 064	1 387	-	2 947	10	881
Bayern	37 392	2 701	21 249	5 318	1 742	2 518	342	309	3 213
Berlin	8 152	873	1 262	4 740	364	-	-	3	910
Brandenburg	8 120	667	3 533	3 295	159	-	1	118	347
Bremen	1 598	129	890	437	141	-	-	1	-
Hamburg	3 089	144	1 340	838	291	41	185	214	36
Hessen	14 151	776	7 492	3 574	1 015	353	455	252	234
Mecklenburg-Vorpommern ..	6 947	301	1 840	4 251	241	16	5	60	233
Niedersachsen	22 392	884	9 237	4 948	1 503	4 749	610	290	171
Nordrhein-Westfalen	40 316	2 514	21 298	10 533	2 332	558	1 150	500	1 431
Rheinland-Pfalz	11 592	657	6 737	1 769	486	268	466	634	575
Saarland	2 961	119	1 912	496	177	74	92	30	61
Sachsen	15 048	1 268	2 813	10 154	436	13	6	136	222
Sachsen-Anhalt	8 658	664	1 532	5 937	286	10	17	153	59
Schleswig-Holstein	7 524	364	3 681	1 546	480	272	687	397	97
Thüringen	8 072	335	2 837	4 232	284	15	28	253	88
Landwirtschaft									
Deutschland	11 613	741	3 634	3 243	1 632	1 046	125	105	1 087
Baden-Württemberg	1 532	82	573	343	274	106	39	3	112
Bayern	2 027	126	714	387	237	531	17	15	-
Berlin	358	31	129	116	60	1	2	6	13
Brandenburg	500	25	59	257	17	-	-	-	142
Bremen	34	1	10	10	8	4	1	-	-
Hamburg	178	18	62	52	46	-	-	-	-
Hessen	717	1	357	163	177	1	9	4	5
Mecklenburg-Vorpommern ..	349	51	147	93	8	1	-	12	37
Niedersachsen	650	8	32	42	122	343	34	4	65
Nordrhein-Westfalen	2 369	43	644	738	426	19	9	10	480
Rheinland-Pfalz	422	10	178	120	42	2	12	7	51
Saarland	155	1	14	5	16	12	-	-	107
Sachsen	755	155	185	373	18	17	-	-	7
Sachsen-Anhalt	459	87	123	191	23	3	-	14	18
Schleswig-Holstein	674	45	228	220	138	4	-	5	34
Thüringen	434	57	179	133	20	2	2	25	16
Öffentlicher Dienst 2)									
Deutschland	18 597	86	1 678	10 206	3 756	1 533	878	125	336
Baden-Württemberg	2 335	46	303	1 154	200	342	276	6	8
Bayern	1 475	26	308	804	142	162	4	-	29
Berlin	1 211	1	34	998	113	43	21	-	1
Brandenburg	734	3	101	407	119	86	2	-	16
Bremen	206	-	9	98	30	43	11	11	4
Hamburg	271	2	46	145	64	-	11	-	3
Hessen	1 408	1	79	887	274	129	36	1	1
Mecklenburg-Vorpommern ..	550	1	2	339	130	71	4	-	3
Niedersachsen	2 723	-	88	1 194	814	204	266	93	64
Nordrhein-Westfalen	3 515	1	433	1 688	958	150	195	-	90
Rheinland-Pfalz	638	3	95	329	71	101	21	-	18
Saarland	84	-	1	36	24	2	7	14	-
Sachsen	1 179	1	17	682	328	140	-	-	11
Sachsen-Anhalt	1 048	-	25	680	287	1	5	-	50
Schleswig-Holstein	663	1	130	385	94	-	16	-	37
Thüringen	557	-	7	380	107	59	3	-	1

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1994 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- ab- schluß	Realschul- oder gleich- wertiger Ab- schluß	Hochschul- Fachhoch- schul- reife	schulischen Berufsgrund- bildungsjahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Freie Berufe 2)									
Deutschland	58 212	536	13 244	26 253	9 086	597	2 199	188	6 109
Baden-Württemberg	7 499	5	2 557	2 897	743	89	422	153	633
Bayern	10 066	247	3 889	4 071	950	4	15	2	888
Berlin	2 273	12	293	1 498	428	9	1	-	32
Brandenburg	894	-	44	705	94	-	17	-	34
Bremen	701	-	64	253	90	2	65	-	227
Hamburg	1 268	154	286	460	276	-	24	1	67
Hessen	3 950	7	431	1 459	644	14	199	8	1 188
Mecklenburg-Vorpommern	1 012	-	9	646	330	-	1	7	19
Niedersachsen	6 858	-	873	3 296	1 048	20	541	3	1 077
Nordrhein-Westfalen	13 408	100	3 413	6 347	2 635	70	331	5	507
Rheinland-Pfalz	2 973	1	692	908	279	91	312	7	683
Saarland	834	-	40	79	76	7	85	-	547
Sachsen	1 647	-	29	1 007	420	3	26	2	160
Sachsen-Anhalt	1 264	-	3	784	463	-	6	-	8
Schleswig-Holstein	2 380	9	584	1 257	370	13	137	-	10
Thüringen	1 185	1	37	586	240	275	17	-	29
Hauswirtschaft 3)									
Deutschland	4 631	1 149	1 294	248	29	227	207	532	945
Baden-Württemberg	504	131	161	25	1	-	81	47	58
Bayern	425	12	18	13	7	133	59	160	23
Berlin	98	25	50	12	-	1	-	10	-
Brandenburg	119	20	1	8	-	-	-	-	90
Bremen	51	16	15	3	-	-	2	14	1
Hamburg	25	10	10	1	-	-	-	-	4
Hessen	254	59	92	16	2	12	13	50	10
Mecklenburg-Vorpommern	275	118	60	9	-	-	-	22	66
Niedersachsen	549	-	-	-	-	-	-	-	549
Nordrhein-Westfalen	770	200	427	78	15	17	25	-	8
Rheinland-Pfalz	272	73	99	9	1	46	10	31	3
Saarland	89	-	-	-	1	3	-	-	85
Sachsen	412	211	141	35	-	-	-	-	25
Sachsen-Anhalt	316	173	88	12	-	-	8	18	17
Schleswig-Holstein	258	58	93	13	2	15	9	68	-
Thüringen	214	43	39	14	-	-	-	112	6
Seeschifffahrt									
Deutschland	116	4	22	30	58	2	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	4	-	1	2	-	1	-	-	-
Hamburg	54	-	2	13	38	1	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	8	-	-	-	8	-	-	-	-
Niedersachsen	40	4	13	13	10	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	10	-	6	2	2	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt									
Deutschland	567 437	19 293	177 882	200 283	81 712	17 713	35 820	12 308	22 426
Baden-Württemberg	68 106	1 127	25 562	19 885	8 434	1 172	8 807	750	2 369
Bayern	89 248	3 416	40 134	24 355	9 240	3 813	2 766	926	4 598
Berlin	21 120	993	3 428	12 268	2 920	71	190	179	1 071
Brandenburg	18 909	841	4 710	11 164	1 129	162	35	141	727
Bremen	5 567	181	1 605	1 819	1 196	86	371	50	259
Hamburg	11 292	368	2 540	3 480	3 215	55	1 024	259	351
Hessen	37 552	927	11 189	12 006	7 372	812	2 499	652	2 095
Mecklenburg-Vorpommern	17 907	703	4 055	10 172	1 924	104	78	336	535
Niedersachsen	55 233	1 029	13 303	15 589	8 351	7 745	5 666	782	2 768
Nordrhein-Westfalen	112 560	3 489	38 320	32 772	23 013	1 412	8 689	1 212	3 653
Rheinland-Pfalz	26 370	803	10 250	6 386	3 200	709	2 566	876	1 580
Saarland	7 207	130	2 653	1 179	1 329	192	667	247	810
Sachsen	35 721	3 185	5 018	19 128	3 405	360	1 018	3 975	542
Sachsen-Anhalt	21 928	1 037	3 373	14 028	2 355	67	238	603	227
Schleswig-Holstein	19 098	500	6 393	5 924	2 662	374	1 970	651	624
Thüringen	19 619	564	5 349	10 128	1 967	579	146	669	217

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe
 2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
 gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außer-

halb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden
 3) Im städtischen Bereich

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit
6.8.1 Insgesamt und Weiblich 1994

Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende							
	Insgesamt	davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirt- schaft	Offent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirt- schaft 3)	See- schiff- fahrt
Insgesamt								
EU-Länder	24 464	10 696	11 162	81	481	1 968	76	-
Belgien	193	83	64	12	3	31	-	-
Dänemark	163	108	37	11	1	6	-	-
Frankreich	596	294	232	5	8	53	4	-
Griechenland	6 258	2 633	2 961	3	109	542	10	-
Großbritannien und Nordirland	590	306	235	8	9	32	-	-
Irland	108	34	62	2	4	6	-	-
Italien	11 288	4 573	5 541	14	229	888	43	-
Luxemburg	35	14	14	3	-	3	1	-
Niederlande	593	308	206	16	7	54	2	-
Portugal	2 046	1 014	836	2	38	148	8	-
Spanien	2 594	1 329	974	5	73	205	8	-
Übriges Europa	80 777	35 401	34 559	92	1 412	9 120	191	2
Jugoslawien (ehem. Staatsgebiet)	22 778	10 007	9 688	21	472	2 544	46	-
Österreich	1 553	760	569	17	28	179	-	-
Polen	1 126	597	201	8	29	284	7	-
Schweiz	134	75	50	2	1	6	-	-
Tschechoslowakei (ehem. Staatsgebiet)	358	248	10	4	16	79	1	-
Türkei	54 828	23 714	24 041	40	866	6 028	137	2
Sonstige	20 646	6 057	11 602	242	207	2 439	97	2
Marokko	1 585	794	401	2	42	329	17	-
Sonstige	17 803	4 701	10 841	235	154	1 794	76	2
Ohne Angabe (Ausländer)	1 258	562	360	5	11	316	4	-
Insgesamt	125 887	52 154	57 323	415	2 100	13 527	364	4
Darunter: Weiblich								
EU-Länder	9 247	4 198	2 773	27	265	1 910	74	-
Belgien	88	36	15	4	2	31	-	-
Dänemark	94	65	15	8	-	6	-	-
Frankreich	295	164	73	1	1	52	4	-
Griechenland	2 282	969	722	-	51	530	10	-
Großbritannien und Nordirland	193	124	34	1	5	29	-	-
Irland	20	10	3	-	1	6	-	-
Italien	4 320	1 765	1 495	5	155	859	41	-
Luxemburg	12	3	3	2	-	3	1	-
Niederlande	231	123	47	5	3	51	2	-
Portugal	734	396	171	1	15	143	8	-
Spanien	978	543	195	-	32	200	8	-
Übriges Europa	28 330	11 027	7 356	22	775	8 969	181	-
Jugoslawien (ehem. Staatsgebiet)	8 462	3 751	1 888	3	269	2 506	45	-
Österreich	678	315	172	11	7	173	-	-
Polen	594	250	43	2	11	282	6	-
Schweiz	52	34	13	1	1	3	-	-
Tschechoslowakei (ehem. Staatsgebiet)	182	94	4	1	5	77	1	-
Türkei	18 362	6 583	5 236	4	482	5 928	129	-
Sonstige	7 225	2 250	2 335	48	88	2 409	95	-
Marokko	616	206	47	-	20	326	17	-
Sonstige	5 946	1 804	2 190	48	62	1 768	74	-
Ohne Angabe (Ausländer)	663	240	98	-	6	315	4	-
Insgesamt	44 802	17 475	12 464	97	1 128	13 288	350	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbil-
dungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)

außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit
6.8.2 Deutschland 1991-1994

Ausbildungsbereich	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit							
		Italien	Griechenland	Spanien	Portugal	Türkei	ehemaliges Jugoslawien	sonstige Staatsangehörigkeit 1)	
Deutschland									
Industrie und Handel 2)	1991	49 822	4 574	2 350	1 616	1 082	22 298	9 881	8 021
	1992	53 913	4 820	2 627	1 588	1 119	24 620	10 723	8 416
	1993	54 578	4 795	2 703	1 506	1 141	24 968	10 751	8 714
	1994	52 154	4 573	2 633	1 329	1 014	23 714	10 007	8 884
Handwerk	1991	48 373	5 512	2 903	1 243	958	20 880	7 789	9 088
	1992	52 280	5 535	3 176	1 157	923	22 470	8 728	10 291
	1993	55 648	5 546	3 112	1 082	895	23 837	9 241	11 935
	1994	57 323	5 541	2 961	974	836	24 041	9 688	13 282
Landwirtschaft	1991	269	15	2	2	3	11	14	222
	1992	376	10	5	1	1	17	10	332
	1993	367	12	6	3	1	47	26	272
	1994	415	14	3	5	2	40	21	330
Öffentlicher Dienst 3)	1991	1 476	176	90	65	30	516	359	240
	1992	1 829	197	105	71	27	687	447	295
	1993	2 190	232	114	70	36	883	533	322
	1994	2 100	229	109	73	38	866	472	313
Freie Berufe 3)	1991	8 942	654	477	201	126	4 520	1 488	1 476
	1992	11 530	813	543	214	169	5 839	1 849	2 103
	1993	13 158	855	565	227	161	6 236	2 314	2 800
	1994	13 527	888	542	205	148	6 028	2 544	3 172
Hauswirtschaft 4)	1991	299	39	24	16	10	94	40	76
	1992	291	46	16	12	15	86	43	73
	1993	336	53	14	9	11	129	38	82
	1994	364	43	10	8	8	137	46	112
Seeschifffahrt	1991	6	-	-	-	-	-	-	6
	1992	5	-	-	-	-	1	-	4
	1993	6	-	-	-	-	1	-	5
	1994	4	-	-	-	-	2	-	2
Insgesamt ...	1991	109 187	10 970	6 846	3 143	2 209	48 319	19 571	19 129
	1992	120 224	11 421	6 472	3 043	2 254	53 720	21 800	21 514
	1993	126 283	11 493	6 514	2 897	2 245	56 101	22 903	24 130
	1994	125 887	11 288	6 258	2 594	2 046	54 828	22 778	26 095

1) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz

bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Prüfungsteilnehmer 1994 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirtschaft 3)	See- schifffahrt
Teilnehmer an Abschlußprüfungen								
Deutschland	637 107	346 532	180 526	14 659	28 930	56 465	9 820	175
Baden-Württemberg	72 069	41 773	18 430	1 660	3 142	6 384	680	-
Bayern	94 475	50 448	28 274	2 626	2 839	9 354	934	-
Berlin	26 788	16 399	6 539	233	1 606	1 966	45	-
Brandenburg	21 459	12 325	6 603	748	902	679	202	-
Bremen	7 297	4 436	1 758	46	312	666	55	24
Hamburg	13 392	8 369	3 071	181	597	1 097	61	16
Hessen	40 103	22 829	10 380	633	2 466	3 558	237	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 822	9 654	4 899	574	558	656	449	32
Niedersachsen	65 643	30 673	21 897	1 841	4 063	6 384	762	23
Nordrhein-Westfalen	129 788	71 804	35 451	2 044	5 920	13 392	1 177	-
Rheinland-Pfalz	27 494	14 447	8 158	553	1 086	2 856	394	-
Saarland	9 203	5 652	2 272	128	249	822	80	-
Sachsen	44 883	22 459	10 761	1 647	2 163	4 365	3 488	-
Sachsen-Anhalt	23 825	12 909	7 815	405	1 218	1 095	383	-
Schleswig-Holstein	21 087	10 250	6 573	766	966	2 132	320	80
Thüringen	22 779	12 105	7 645	574	843	1 059	553	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	507 339	277 080	142 803	10 711	23 246	48 611	4 745	143
Neue Länder	129 768	69 452	37 723	3 948	5 684	7 854	5 075	32
darunter: mit bestandener Prüfung Anzahl								
Deutschland	544 560	299 561	147 410	12 759	26 674	49 220	8 766	170
Baden-Württemberg	67 382	39 339	16 625	1 566	3 003	6 193	656	-
Bayern	81 994	44 408	23 331	2 393	2 679	8 269	914	-
Berlin	19 709	11 677	4 765	186	1 431	1 614	36	-
Brandenburg	17 635	10 095	5 385	587	802	629	137	-
Bremen	6 202	3 809	1 362	40	303	613	51	24
Hamburg	11 852	7 717	2 415	137	559	953	56	15
Hessen	34 584	20 044	8 196	577	2 330	3 231	206	-
Mecklenburg-Vorpommern	13 365	7 273	4 052	467	523	624	394	32
Niedersachsen	56 663	26 926	17 901	1 650	3 874	5 665	626	21
Nordrhein-Westfalen	109 262	62 794	27 414	1 754	5 324	11 033	943	-
Rheinland-Pfalz	23 055	12 646	6 278	458	1 008	2 334	331	-
Saarland	7 782	5 053	1 614	104	232	708	71	-
Sachsen	38 007	18 447	9 334	1 404	1 808	3 785	3 229	-
Sachsen-Anhalt	19 932	10 536	6 644	312	1 085	1 035	320	-
Schleswig-Holstein	18 036	9 114	5 414	710	916	1 500	304	78
Thüringen	19 100	9 683	6 680	414	797	1 034	492	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	436 521	243 527	115 315	9 575	21 659	42 113	4 194	138
Neue Länder	108 039	56 034	32 095	3 184	5 015	7 107	4 572	32
Prozent								
Deutschland	85,5	86,4	81,7	87,0	92,2	87,2	89,3	97,1
Baden-Württemberg	93,5	94,2	90,2	94,3	95,6	97,0	96,5	-
Bayern	86,8	88,0	82,5	91,1	94,4	88,4	97,9	-
Berlin	73,6	71,2	72,9	79,8	89,1	82,1	80,0	-
Brandenburg	82,2	81,9	81,6	78,5	88,9	92,6	67,8	-
Bremen	85,0	85,9	77,5	87,0	97,1	92,0	92,7	100,0
Hamburg	88,5	92,2	78,6	75,7	93,6	86,9	91,8	93,8
Hessen	86,2	87,8	79,0	91,2	94,5	90,8	86,9	-
Mecklenburg-Vorpommern	79,4	75,3	82,7	81,4	93,7	95,1	87,8	100,0
Niedersachsen	86,3	87,8	81,8	89,6	95,3	88,7	82,2	91,3
Nordrhein-Westfalen	84,2	87,5	77,3	85,8	89,9	82,4	80,1	-
Rheinland-Pfalz	83,9	87,5	77,0	82,8	92,8	81,7	84,0	-
Saarland	84,6	89,4	71,0	81,3	93,2	86,1	88,8	-
Sachsen	84,7	82,1	86,7	85,2	83,6	86,7	92,6	-
Sachsen-Anhalt	83,7	81,6	85,0	77,0	89,1	94,5	83,6	-
Schleswig-Holstein	85,5	88,9	82,4	92,7	94,8	70,4	95,0	97,5
Thüringen	83,8	80,0	87,4	72,1	94,5	97,6	89,0	-
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet 4)	86,0	87,9	80,8	89,4	93,2	86,6	88,4	96,5
Neue Länder	83,3	80,7	85,1	80,6	88,2	90,5	90,1	100,0

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb

dieses Ausbildungsbereichs registriert werden

3) Im städtischen Bereich

4) Einschl. Berlin-Ost

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.10 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1994 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	insgesamt
01	Landwirtschaftliche Berufe	3 764	366	4 130	3 400	324	3 724
02	Tierwirtschaftliche Berufe	397	643	1 040	328	509	837
05	Gartenbauberufe	3 983	6 731	10 714	3 358	5 624	8 982
06	Forst-, Jagdberufe	1 178	48	1 226	1 082	45	1 127
07	Bergleute	616	-	616	585	-	585
08	Mineralgewinner-, aufbereiter	28	-	28	22	-	22
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	522	72	594	441	64	505
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	106	4	110	84	2	86
12	Keramiker/Keramikerinnen	74	180	254	67	169	236
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	218	111	329	194	105	299
14	Chemieberufe	2 863	441	3 304	2 612	337	2 949
15	Kunststoffberufe	1 064	101	1 165	972	89	1 061
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	487	40	527	441	33	474
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	3 790	2 247	6 037	3 339	2 114	5 453
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	224	29	253	196	29	225
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	625	16	641	526	11	537
20	Gießereiberufe	272	2	274	248	2	250
21	Berufe in der spanlosen Metalverformung	93	-	93	79	-	79
22	Berufe in der spanenden Metalverformung	7 588	568	8 156	6 742	458	7 200
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergißung	154	23	177	106	20	126
24	Metallverbindungsberufe	458	-	458	395	-	395
25	Metall- und Anlagenbauberufe	9 786	117	9 903	8 183	91	8 274
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	20 963	209	21 172	16 833	162	16 995
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	28 343	960	29 303	25 551	798	26 349
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	28 446	418	28 864	24 346	370	24 716
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	7 205	344	7 549	6 923	323	7 246
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	6 501	4 640	11 141	5 894	4 056	9 950
31	Elektroberufe	49 025	2 123	51 148	41 718	1 805	43 523
32	Montierer/Montierinnen und Metallberufe, a n g	1 091	34	1 125	979	28	1 007
33	Spinnberufe	63	34	97	55	26	81
34	Berufe in der Textilherstellung	349	148	497	308	136	444
35	Berufe in der Textilverarbeitung	236	5 730	5 966	192	4 756	4 948
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	156	40	196	120	36	156
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	355	185	540	324	175	499
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	4 494	2 574	7 068	3 638	2 218	5 856
40	Fleischer/Fleischerinnen	2 639	146	2 785	2 338	117	2 455
41	Köche/Köchinnen	6 339	3 762	10 101	4 885	2 584	7 469
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	512	26	538	474	22	496
43	Übrige Ernährungsberufe	367	134	501	332	122	454
44	Hochbauberufe	20 670	25	20 695	15 645	23	15 668
46	Tiefbauberufe	4 879	4	4 883	3 503	3	3 506
48	Ausbauberufe	14 680	166	14 846	11 452	136	11 588
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	1 002	955	1 957	847	892	1 739
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	16 647	1 624	18 271	13 686	1 396	15 082
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	10 304	1 117	11 421	7 946	952	8 898
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertig- macher/Versandfertigmacherrinnen	1 029	284	1 313	864	211	1 075
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a n g	38	-	38	34	-	34
62	Techniker, Technikerinnen, a n g	980	529	1 509	858	469	1 327
63	Technische Sonderfachkräfte	1 621	2 625	4 246	1 493	2 385	3 878
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	4 441	6 151	10 592	4 110	5 656	9 766
66	Verkaufspersonal	2 214	16 180	18 394	1 741	13 069	14 810
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	22 800	31 803	54 603	19 968	26 927	46 895
68	Warenkaufleute, a n g, Vertreter/Vertreterinnen	593	5 149	5 742	510	4 465	4 975
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	16 489	19 374	35 863	15 433	17 738	33 171
70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 207	7 889	13 096	4 368	6 327	10 695
71	Berufe des Landverkehrs	2 829	192	3 021	2 398	151	2 549
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	284	5	289	276	5	281
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 486	1 616	3 102	1 458	1 581	3 039
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	198	75	273	182	68	250
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und Prüfung	3 132	9 972	13 104	2 824	8 690	11 514
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	2 117	1 117	3 234	1 553	750	2 303
78	Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a n g	24 112	67 882	91 994	21 769	57 885	79 654
79	Dienst-, Wachberufe	323	195	518	248	141	389
80	Sicherheitsberufe, a n g	814	44	858	657	39	696
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	35	280	315	30	261	291
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	958	1 890	2 848	876	1 752	2 628
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	23	30 012	30 035	21	26 792	26 813
90	Berufe in der Körperpflege	713	13 407	14 120	539	10 585	11 124
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 207	11 745	14 952	2 715	10 195	12 910
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	148	10 423	10 571	134	9 352	9 486
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1 328	456	1 784	1 072	384	1 456
	Insgesamt ...	360 675	276 432	637 107	307 520	237 040	544 560

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studierende und Studienanfänger 1970 bis 1995 *)

Jahr	Studierende 1)						Studienanfänger 2)	
	Insgesamt		Deutsche		Ausländer		Insgesamt	weiblich
	Insgesamt	weiblich	Zusammen	weiblich	Zusammen	weiblich		
Früheres Bundesgebiet								
1970	421 976	130 404	397 075	124 628	24 901	5 776	86 649	31 705
1975	836 002	282 113	788 704	269 151	47 298	12 962	164 571	65 641
1976	872 125	293 064	823 522	279 677	48 603	13 387	157 312	58 127
1977	905 897	311 826	856 083	297 803	49 814	14 023	164 979	58 653
1978	938 752	331 562	887 220	316 749	51 532	14 813	161 466	63 892
1979	972 068	350 091	918 580	334 371	53 488	15 720	171 314	69 065
1980	1 036 303	380 216	978 590	363 025	57 713	17 191	175 829	68 002
1981	1 121 434	422 179	1 058 970	403 570	62 464	18 609	196 989	79 999
1982	1 198 330	456 391	1 131 875	436 294	66 455	20 097	217 259	90 636
1983	1 267 263	479 343	1 197 619	458 072	69 644	21 271	226 856	90 723
1984	1 311 699	494 941	1 239 447	472 336	72 252	22 605	232 249	87 419
1985	1 336 674	505 864	1 262 099	482 009	74 575	23 855	217 409	83 851
1986	1 366 057	517 547	1 288 602	492 199	77 455	25 348	208 561	83 179
1987	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	211 202	84 631
1988	1 464 994	559 176	1 378 323	529 480	86 671	29 696	232 452	93 652
1989	1 504 563	575 169	1 412 547	542 919	92 016	32 250	246 310	98 705
Neue Länder und Berlin-Ost								
1970	143 898	50 711	140 770	50 056	3 128	655	37 944	13 879
1975	135 956	65 411	132 719	64 352	3 237	1 059	34 568	16 842
1976	130 201	62 134	.	.	.	.	.	.
1977	129 615	61 600	.	.	.	.	.	.
1978	127 473	60 657	.	.	.	.	.	.
1979	129 055	52 163	.	.	.	.	.	.
1980	129 875	62 803	126 023	61 539	3 852	1 264	32 292	16 160
1981	130 633	63 807	126 604	62 532	4 029	1 275	.	.
1982	130 442	64 248	126 282	62 946	4 160	1 302	.	.
1983	130 097	65 032	125 456	63 702	4 641	1 330	.	.
1984	129 628	64 699	124 870	63 402	4 758	1 297	.	.
1985	131 860	64 935	127 052	63 649	4 808	1 286	32 376	15 929
1986	134 046	66 304	129 035	64 981	5 011	1 323	32 372	16 088
1987	135 444	66 804	130 458	65 508	4 986	1 296	31 906	15 830
1988	135 523	65 636	130 456	64 274	5 067	1 362	31 757	15 673
1989	134 440	64 389	129 362	63 024	5 078	1 365	32 682	15 347
Deutschland								
1990	1 712 608	665 881	1 607 993	628 761	104 615	37 120	289 040	116 636
1991	1 775 661	695 441	1 662 791	654 352	112 870	41 089	317 115	125 330
1992	1 834 341	728 850	1 709 732	682 142	124 609	46 708	309 060	129 041
1993	1 867 264	751 120	1 732 873	699 086	134 391	52 034	291 090	126 131
1994 3)	1 856 542	754 893	1 719 594	700 728	136 948	54 165	277 144	122 641
1995 3)	1 858 428	773 808	1 711 967	713 908	146 461	59 900	266 510	119 889

*) Ab WS 1992/93 einschl. Nebenhörer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

1) Z.B. 1995 = Wintersemester 1995/96.

2) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1995 = WS 1994/95 und SS 1995).

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten

7.2.1 Studierende

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche und Ausländer Insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1986/87	1 366 057	944 399	88 182	21 850	278 678	32 948
1987/88	1 409 042	966 419	93 386	21 862	292 010	35 365
1988/89	1 464 994	1 000 007	101 344	23 049	304 313	36 281
1989/90	1 504 563	1 017 003	108 347	23 336	317 470	38 407
Deutschland						
1990/91	1 712 608	1 193 075	120 185	28 360	331 496	39 492
1991/92	1 775 661	1 220 902	129 371	28 904	352 287	44 197
1992/93	1 834 341	1 245 183	140 129	29 257	372 424	47 348
1993/94	1 867 264	1 251 206	146 127	29 791	387 017	53 123
1994/95 3)	1 856 542	1 239 715	142 480	29 660	392 392	52 295
1995/96 3)	1 858 428	1 233 717	145 759	29 906	397 942	51 104
männlich Früheres Bundesgebiet						
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1986/87	848 510	555 316	60 407	11 033	202 599	19 155
1987/88	873 432	566 988	63 804	10 915	212 035	19 690
1988/89	905 818	584 268	69 002	11 336	221 255	19 957
1989/90	929 394	592 185	73 640	11 323	231 232	21 014
Deutschland						
1990/91	1 046 727	688 948	80 995	13 866	241 298	21 620
1991/92	1 080 220	700 854	86 149	14 129	254 717	24 371
1992/93	1 105 491	706 824	92 193	14 288	266 707	25 479
1993/94	1 116 144	702 604	95 646	14 334	274 887	28 673
1994/95 3)	1 101 649	691 919	91 458	14 074	275 964	28 234
1995/96 3)	1 084 620	674 298	92 564	14 058	275 596	28 104
weiblich Früheres Bundesgebiet						
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1986/87	517 547	389 083	27 775	10 817	76 079	13 793
1987/88	535 610	399 431	29 582	10 947	79 975	15 675
1988/89	559 176	415 739	32 342	11 713	83 058	16 324
1989/90	575 169	424 818	34 707	12 013	86 238	17 393
Deutschland						
1990/91	665 881	504 127	39 190	14 494	90 198	17 872
1991/92	695 441	520 048	43 222	14 775	97 570	19 826
1992/93	728 850	538 359	47 936	14 969	105 717	21 869
1993/94	751 120	548 602	50 481	15 457	112 130	24 450
1994/95 3)	754 893	547 796	51 022	15 586	116 428	24 061
1995/96 3)	773 808	559 419	53 195	15 848	122 346	23 000

Fußnoten siehe Seite 101

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten

7.2.1 Studierende

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1986/87	1 288 602	888 085	83 612	19 504	264 457	32 944
1987/88	1 327 839	907 506	88 495	19 497	276 981	35 360
1988/89	1 378 323	937 184	95 876	20 574	288 410	36 279
1989/90	1 412 547	950 457	102 317	20 715	300 653	38 405
Deutschland						
1990/91	1 607 993	1 116 459	113 198	25 338	313 507	39 491
1991/92	1 662 791	1 138 830	121 535	25 440	332 799	44 187
1992/93	1 709 732	1 155 356	130 860	25 412	350 762	47 342
1993/94	1 732 873	1 154 872	135 766	25 432	363 684	53 119
1994/95 3)	1 719 594	1 142 959	131 509	25 164	367 684	52 278
1995/96 3)	1 711 967	1 131 014	134 064	25 007	370 800	51 082
darunter: weiblich Früheres Bundesgebiet						
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1986/87	492 199	368 612	26 755	9 556	73 486	13 790
1987/88	508 405	377 562	28 470	9 690	77 012	15 671
1988/89	529 480	391 992	30 992	10 371	79 803	16 322
1989/90	542 919	399 236	33 165	10 532	82 595	17 391
Deutschland						
1990/91	628 761	474 692	37 319	12 787	86 092	17 871
1991/92	654 352	487 856	41 015	12 822	92 835	19 824
1992/93	682 142	502 018	45 120	12 825	100 314	21 865
1993/94	699 086	508 329	47 208	12 993	106 108	24 448
1994/95 3)	700 728	506 589	47 303	13 017	109 766	24 053
1995/96 3)	713 908	513 885	49 082	13 000	114 948	22 993
Ausländer Früheres Bundesgebiet						
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1986/87	77 455	56 314	4 570	2 346	14 221	4
1987/88	81 203	58 913	4 891	2 365	15 029	5
1988/89	86 671	62 823	5 468	2 475	15 903	2
1989/90	92 016	66 546	6 030	2 621	16 817	2
Deutschland						
1990/91	104 615	76 616	6 987	3 022	17 989	1
1991/92	112 870	82 072	7 836	3 464	19 488	10
1992/93	124 609	89 827	9 269	3 845	21 662	6
1993/94	134 391	96 334	10 361	4 359	23 333	4
1994/95 3)	136 948	96 756	10 971	4 496	24 708	17
1995/96 3)	146 461	102 703	11 695	4 899	27 142	22

Fußnoten siehe Seite 101

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten
7.2.2 Studienanfänger *)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche und Ausländer insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1970	86 649	83 595	-	3 054	-	-
1975	164 571	110 916	9 950	2 539	40 208	958
1980	175 829	112 296	11 442	2 817	40 370	8 904
1985	217 409	134 949	15 007	2 810	55 708	8 935
1986	208 561	130 074	12 783	2 792	53 074	9 838
1987	211 202	129 910	13 878	2 611	54 697	10 106
1988	232 452	143 291	15 516	2 697	59 753	11 195
1989	246 310	152 114	18 401	2 840	61 655	11 300
Deutschland						
1990	256 689	156 599	19 556	3 031	65 884	11 619
1991	277 601	168 783	24 128	3 085	68 654	12 951
1992	309 060	195 427	21 859	4 411	71 879	15 484
1993	291 090	174 166	20 946	3 588	74 354	18 036
1994 3)	277 144	162 056	19 157	3 730	74 341	17 860
1995 3)	266 510	161 590	15 153	3 799	71 118	14 850
männlich Früheres Bundesgebiet						
1970	54 944	53 163	-	1 781	-	-
1975	98 930	60 352	6 114	1 393	30 385	686
1980	107 827	65 061	7 586	1 510	28 063	5 607
1985	133 558	75 999	10 484	1 467	40 433	5 175
1986	125 382	72 269	8 513	1 374	37 694	5 532
1987	126 571	72 165	9 068	1 320	38 369	5 649
1988	138 800	79 358	10 131	1 359	42 096	5 856
1989	147 605	83 872	12 043	1 334	44 317	6 039
Deutschland						
1990	155 183	86 683	12 914	1 462	47 858	6 266
1991	167 777	94 592	15 540	1 474	49 183	6 988
1992	180 019	105 274	13 733	2 176	50 476	8 360
1993	164 959	90 967	12 515	1 757	50 117	9 603
1994 3)	154 503	81 739	11 395	1 709	50 057	9 603
1995 3)	146 621	80 790	8 666	1 715	47 131	8 319
weiblich Früheres Bundesgebiet						
1970	31 705	30 432	-	1 273	-	-
1975	65 641	50 564	3 836	1 146	9 823	272
1980	68 002	47 235	3 856	1 307	12 307	3 297
1985	83 851	58 950	4 523	1 343	15 275	3 760
1986	83 179	57 805	4 270	1 418	15 380	4 306
1987	84 631	57 745	4 810	1 291	16 328	4 457
1988	93 652	63 933	5 385	1 338	17 657	5 339
1989	98 705	68 242	6 358	1 506	17 338	5 261
Deutschland						
1990	101 506	69 916	6 642	1 569	18 026	5 353
1991	109 824	74 191	8 588	1 611	19 471	5 963
1992	129 041	90 153	8 126	2 235	21 403	7 124
1993	126 131	83 199	8 431	1 831	24 237	8 433
1994 3)	122 641	80 317	7 762	2 021	24 284	8 257
1995 3)	119 889	80 800	6 487	2 084	23 987	6 531

Fußnoten siehe Seite 101.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten
7.2.2 Studienanfänger *)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschüler
Deutsche insgesamt Früheres Bundesgebiet						
1970	82 030	79 459	-	2 571	-	-
1975	153 062	102 147	9 654	1 945	38 358	958
1980	163 723	103 127	10 910	2 241	38 541	8 904
1985	202 342	123 616	14 146	2 282	53 364	8 934
1986	192 933	118 038	11 946	2 247	50 866	9 836
1987	194 635	117 137	12 977	2 083	52 335	10 103
1988	214 544	129 695	14 532	2 120	57 004	11 193
1989	226 331	136 989	17 156	2 175	58 711	11 300
Deutschland						
1990	234 433	139 920	18 069	2 291	62 535	11 618
1991	252 533	150 213	22 310	2 244	64 816	12 950
1992	279 960	173 769	19 896	3 332	67 480	15 483
1993	258 259	149 978	18 449	2 462	69 339	18 031
1994 3)	242 647	136 572	16 513	2 620	69 084	17 858
1995 3)	231 822	135 905	12 786	2 613	65 677	14 841
darunter: weiblich Früheres Bundesgebiet						
1970	30 042	28 979	-	1 063	-	-
1975	61 319	46 837	3 757	865	9 588	272
1980	63 246	43 235	3 707	1 029	11 978	3 297
1985	77 604	53 734	4 285	1 082	14 744	3 759
1986	76 558	52 272	4 044	1 107	14 829	4 306
1987	77 535	51 876	4 510	998	15 697	4 454
1988	85 905	57 570	5 072	1 027	16 898	5 338
1989	90 045	61 161	5 942	1 112	16 569	5 261
Deutschland						
1990	91 900	62 089	6 171	1 159	17 129	5 352
1991	98 670	65 288	7 949	1 129	18 342	5 962
1992	116 171	79 950	7 425	1 654	20 018	7 124
1993	110 914	71 191	7 424	1 208	22 661	8 430
1994 3)	106 050	67 182	6 677	1 358	22 576	8 257
1995 3)	102 610	67 207	5 421	1 358	22 097	6 527
Ausländer Früheres Bundesgebiet						
1970	4 619	4 136	-	483	-	-
1975	11 509	8 769	296	594	1 850	-
1980	12 106	9 169	532	576	1 829	-
1985	15 067	11 333	861	528	2 344	1
1986	15 628	12 036	837	545	2 208	2
1987	16 567	12 773	901	528	2 362	3
1988	17 908	13 596	984	577	2 749	2
1989	19 979	15 125	1 245	665	2 944	-
Deutschland						
1990	22 256	16 679	1 487	740	3 349	1
1991	25 068	18 570	1 818	841	3 838	1
1992	29 100	21 658	1 963	1 079	4 399	1
1993	32 831	24 188	2 497	1 126	5 015	5
1994 3)	34 497	25 484	2 644	1 110	5 257	2
1995 3)	34 688	25 685	2 367	1 186	5 441	9

*) Ab WS 1992/93 einschl. Neben Hörer

**) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1995 = WS 1994/95 und SS 1995)

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

3) Vorläufiges Ergebnis

7 HOCHSCHULEN

7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studierenden und Hochschulabsolventen

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger

1 000

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschulreife	Hochschulreife		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
Anzahl						
1996	329	77	252	266 - 278	177 - 183	90 - 94
1997	340	79	260	273 - 295	176 - 190	96 - 105
1998	348	81	267	279 - 313	176 - 197	103 - 116
1999	366	83	284	289 - 324	183 - 204	106 - 120
2000	376	83	293	300 - 336	190 - 212	110 - 124
2001	384	84	300	309 - 347	196 - 219	113 - 128
2002	383	84	298	313 - 351	199 - 222	115 - 129
2003	382	85	297	316 - 354	200 - 224	116 - 130
2004	388	87	301	318 - 357	201 - 225	117 - 132
2005	394	88	306	322 - 361	204 - 228	118 - 133
2006	405	90	315	328 - 368	208 - 232	120 - 135
2007	412	92	320	334 - 374	212 - 237	122 - 137
2008	413	92	321	337 - 378	214 - 240	123 - 138
2009	403	91	312	335 - 376	214 - 239	122 - 137
2010	389	90	299	329 - 369	210 - 235	119 - 134
2011	378	90	289	321 - 360	205 - 229	116 - 130
2012	374	89	285	315 - 353	202 - 225	113 - 128
2013	368	87	281	310 - 348	199 - 222	111 - 126
2014	366	86	280	307 - 343	197 - 220	110 - 124
2015	363	85	278	304 - 340	195 - 218	109 - 123

7.3.2 Studierende und Hochschulabsolventen *)

1 000

Jahr	Studierende			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
1996	1 837 - 1 869	1 376 - 1 396	461 - 473	231 - 231	151 - 151	80 - 80
1997	1 850 - 1 912	1 363 - 1 400	487 - 512	243 - 243	160 - 160	83 - 83
1998	1 825 - 1 918	1 341 - 1 396	484 - 521	239 - 239	157 - 157	83 - 83
1999	1 825 - 1 946	1 334 - 1 407	491 - 539	232 - 232	152 - 152	80 - 80
2000	1 838 - 1 994	1 319 - 1 409	519 - 585	222 - 225	142 - 142	80 - 84
2001	1 842 - 2 018	1 308 - 1 416	534 - 602	219 - 228	136 - 137	83 - 91
2002	1 868 - 2 061	1 321 - 1 444	547 - 617	222 - 235	133 - 135	89 - 100
2003	1 892 - 2 099	1 333 - 1 469	560 - 631	221 - 240	129 - 136	92 - 103
2004	1 930 - 2 146	1 360 - 1 504	570 - 642	223 - 246	128 - 139	95 - 107
2005	1 951 - 2 185	1 372 - 1 533	578 - 651	225 - 253	128 - 143	98 - 110
2006	1 983 - 2 220	1 397 - 1 561	585 - 659	231 - 260	131 - 147	100 - 113
2007	2 013 - 2 255	1 421 - 1 588	592 - 667	237 - 265	135 - 151	102 - 115
2008	2 043 - 2 288	1 444 - 1 613	599 - 675	241 - 271	138 - 155	103 - 116
2009	2 067 - 2 316	1 463 - 1 635	605 - 681	245 - 275	141 - 158	104 - 117
2010	2 080 - 2 330	1 475 - 1 648	606 - 682	249 - 279	143 - 160	105 - 119
2011	2 081 - 2 332	1 479 - 1 653	602 - 679	251 - 282	144 - 161	107 - 120
2012	2 073 - 2 322	1 477 - 1 651	596 - 671	253 - 284	145 - 162	108 - 122
2013	2 058 - 2 305	1 472 - 1 644	586 - 661	255 - 286	146 - 163	109 - 122
2014	2 041 - 2 286	1 464 - 1 636	577 - 650	255 - 286	147 - 165	108 - 121
2015	2 024 - 2 267	1 456 - 1 626	569 - 641	253 - 284	148 - 165	106 - 119

*) Status-quo Berechnung (Modell A: Das Hochschulverhalten der Studienanfänger und die relative Verteilung auf Universitäten und Fachhochschulen bleibt bestehen).

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	1 858 428	1 233 717	145 759	29 906	397 942	51 104
Baden-Württemberg	229 214	164 277	-	4 213	51 502	9 222
Bayern	247 084	184 458	-	2 385	54 730	5 511
Berlin	145 065	114 770	-	6 470	18 587	5 238
Brandenburg	19 448	13 073	-	470	4 428	1 477
Bremen	26 369	17 180	-	705	8 044	440
Hamburg	68 030	49 357	-	2 110	15 414	1 149
Hessen	156 374	91 951	18 019	1 303	40 145	4 956
Mecklenburg-Vorpommern	18 606	13 395	-	276	4 244	691
Niedersachsen	159 138	120 593	-	2 035	32 538	3 972
Nordrhein-Westfalen	519 368	280 252	127 740	5 437	96 020	9 919
Rheinland-Pfalz	80 571	56 780	-	-	21 804	1 987
Saarland	23 238	19 254	-	569	3 238	177
Sachsen	66 592	45 445	-	2 132	16 726	2 289
Sachsen-Anhalt	27 167	17 487	-	734	7 580	1 366
Schleswig-Holstein	45 011	26 171	-	432	16 603	1 805
Thüringen	27 153	19 274	-	635	6 339	905
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 663 190	1 095 962	145 759	24 974	352 119	44 376
Neue Länder und Berlin-Ost	195 238	137 755	-	4 932	45 823	6 728
Deutsche						
Deutschland	1 711 967	1 131 014	134 064	25 007	370 800	51 082
Baden-Württemberg	208 749	148 037	-	3 328	48 163	9 221
Bayern	231 144	171 864	-	2 007	51 764	5 509
Berlin	128 216	100 444	-	5 616	16 921	5 235
Brandenburg	18 229	11 940	-	438	4 384	1 467
Bremen	24 224	15 804	-	612	7 369	439
Hamburg	62 092	45 352	-	1 865	13 726	1 149
Hessen	141 221	82 546	16 519	1 089	36 111	4 956
Mecklenburg-Vorpommern	17 956	12 842	-	253	4 170	691
Niedersachsen	150 332	113 407	-	1 758	31 196	3 971
Nordrhein-Westfalen	476 100	256 978	117 545	4 033	87 626	9 918
Rheinland-Pfalz	74 217	51 726	-	-	20 504	1 987
Saarland	20 770	17 284	-	467	2 842	177
Sachsen	63 567	42 907	-	1 961	16 410	2 289
Sachsen-Anhalt	26 153	16 684	-	705	7 398	1 366
Schleswig-Holstein	42 771	24 683	-	336	15 947	1 805
Thüringen	26 226	18 516	-	539	6 269	902
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 526 769	1 001 801	134 064	20 486	326 051	44 367
Neue Länder und Berlin-Ost	185 198	129 213	-	4 521	44 749	6 715
Ausländer						
Deutschland	146 461	102 703	11 695	4 899	27 142	22
Baden-Württemberg	20 485	16 240	-	885	3 339	1
Bayern	15 940	12 594	-	378	2 966	2
Berlin	16 849	14 326	-	854	1 666	3
Brandenburg	1 219	1 133	-	32	44	10
Bremen	2 145	1 376	-	93	675	1
Hamburg	5 938	4 005	-	245	1 688	-
Hessen	15 153	9 405	1 500	214	4 034	-
Mecklenburg-Vorpommern	650	553	-	23	74	-
Niedersachsen	8 806	7 186	-	277	1 342	1
Nordrhein-Westfalen	43 268	23 274	10 195	1 404	8 394	1
Rheinland-Pfalz	6 354	5 054	-	-	1 300	-
Saarland	2 468	1 970	-	102	396	-
Sachsen	3 025	2 538	-	171	316	-
Sachsen-Anhalt	1 014	803	-	29	182	-
Schleswig-Holstein	2 240	1 488	-	96	656	-
Thüringen	927	758	-	96	70	3
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	136 421	94 161	11 695	4 488	26 068	9
Neue Länder und Berlin-Ost	10 040	8 542	-	411	1 074	13

Fußnoten siehe Seite 105.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	773 808	559 419	53 195	16 848	122 346	23 000
Baden-Württemberg	90 109	69 735	-	2 272	13 351	4 751
Bayern	104 399	84 125	-	1 213	17 147	1 914
Berlin	67 652	54 314	-	3 673	6 665	3 000
Brandenburg	10 094	7 080	-	182	1 973	859
Bremen	11 054	8 069	-	378	2 446	161
Hamburg	26 652	20 730	-	998	4 454	470
Hessen	61 746	41 353	7 299	650	10 607	1 837
Mecklenburg-Vorpommern	9 067	6 749	-	208	1 653	457
Niedersachsen	66 591	53 840	-	1 098	10 066	1 587
Nordrhein-Westfalen	209 231	126 279	45 896	2 790	30 276	3 990
Rheinland-Pfalz	35 241	27 370	-	-	7 346	525
Saarland	9 511	8 478	-	290	708	35
Sachsen	29 336	20 840	-	1 156	5 722	1 618
Sachsen-Anhalt	13 468	8 649	-	404	3 627	788
Schleswig-Holstein	17 544	12 980	-	222	3 790	552
Thüringen	12 113	8 828	-	314	2 515	456
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	681 012	491 359	53 195	13 169	104 467	18 822
Neue Länder und Berlin-Ost	92 796	68 060	-	2 679	17 879	4 178
Deutsche						
Deutschland	713 908	513 885	49 082	13 000	114 948	22 993
Baden-Württemberg	81 064	62 142	-	1 745	12 427	4 750
Bayern	97 132	78 018	-	1 023	16 178	1 913
Berlin	60 595	48 258	-	3 156	6 182	2 999
Brandenburg	9 500	6 518	-	171	1 955	856
Bremen	10 219	7 510	-	322	2 226	161
Hamburg	24 382	19 003	-	879	4 030	470
Hessen	56 107	37 290	6 752	515	9 713	1 837
Mecklenburg-Vorpommern	8 841	6 547	-	192	1 645	457
Niedersachsen	62 961	50 753	-	930	9 692	1 586
Nordrhein-Westfalen	192 579	116 237	42 330	1 950	28 072	3 990
Rheinland-Pfalz	32 312	24 917	-	-	6 870	525
Saarland	8 384	7 503	-	225	621	35
Sachsen	28 249	19 958	-	1 062	5 611	1 618
Sachsen-Anhalt	13 143	8 380	-	386	3 589	788
Schleswig-Holstein	16 671	12 307	-	174	3 638	552
Thüringen	11 769	8 544	-	270	2 499	456
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	625 254	449 420	49 082	10 542	97 392	18 818
Neue Länder und Berlin-Ost	88 654	64 465	-	2 458	17 556	4 175
Ausländer						
Deutschland	59 900	45 534	4 113	2 848	7 398	7
Baden-Württemberg	9 045	7 593	-	527	924	1
Bayern	7 267	6 107	-	190	969	1
Berlin	7 057	6 056	-	517	483	1
Brandenburg	594	562	-	11	18	3
Bremen	835	559	-	56	220	-
Hamburg	2 270	1 727	-	119	424	-
Hessen	5 639	4 063	547	135	894	-
Mecklenburg-Vorpommern	226	202	-	16	8	-
Niedersachsen	3 630	3 087	-	168	374	1
Nordrhein-Westfalen	16 652	10 042	3 566	840	2 204	-
Rheinland-Pfalz	2 929	2 453	-	-	476	-
Saarland	1 127	975	-	65	87	-
Sachsen	1 087	882	-	94	111	-
Sachsen-Anhalt	325	269	-	18	38	-
Schleswig-Holstein	873	673	-	48	152	-
Thüringen	344	284	-	44	16	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	55 758	41 939	4 113	2 627	7 075	4
Neue Länder und Berlin-Ost	4 142	3 595	-	221	323	3

Fußnoten siehe Seite 105.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.3 Studienanfänger

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland	220 229	133 911	15 122	2 988	55 350	12 858
Baden-Württemberg	29 230	19 411	-	457	6 683	2 679
Bayern	31 582	20 828	-	274	9 481	999
Berlin	13 800	9 835	-	439	2 390	1 136
Brandenburg	4 048	2 419	-	42	1 195	392
Bremen	3 390	2 048	-	87	1 139	116
Hamburg	7 098	5 627	-	119	1 179	173
Hessen	16 530	8 958	1 762	135	4 352	1 323
Mecklenburg-Vorpommern	3 817	2 466	-	41	1 111	199
Niedersachsen	16 527	11 316	-	220	4 286	705
Nordrhein-Westfalen	53 458	25 367	13 360	550	10 922	3 259
Rheinland-Pfalz	9 591	6 305	-	-	2 839	447
Saarland	2 898	2 275	-	59	509	55
Sachsen	12 645	7 826	-	293	4 212	314
Sachsen-Anhalt	4 823	2 554	-	114	1 832	323
Schleswig-Holstein	5 517	3 084	-	53	1 772	608
Thüringen	5 275	3 592	-	105	1 448	130
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	184 614	111 238	15 122	2 321	44 433	11 500
Neue Länder und Berlin-Ost	35 615	22 673	-	667	10 917	1 358
Deutsche						
Deutschland	193 469	114 401	12 848	2 175	51 195	12 850
Baden-Württemberg	24 167	15 168	-	300	6 020	2 679
Bayern	28 017	18 047	-	197	8 775	998
Berlin	11 539	7 882	-	356	2 165	1 136
Brandenburg	3 651	2 044	-	35	1 182	390
Bremen	3 081	1 841	-	56	1 069	115
Hamburg	6 483	5 140	-	97	1 073	173
Hessen	14 288	7 543	1 451	99	3 872	1 323
Mecklenburg-Vorpommern	3 697	2 366	-	35	1 097	199
Niedersachsen	14 840	9 837	-	175	4 123	705
Nordrhein-Westfalen	46 604	21 883	11 397	290	9 776	3 258
Rheinland-Pfalz	8 311	5 247	-	-	2 617	447
Saarland	2 221	1 714	-	43	409	55
Sachsen	11 879	7 172	-	276	4 117	314
Sachsen-Anhalt	4 551	2 337	-	110	1 781	323
Schleswig-Holstein	5 122	2 793	-	38	1 683	608
Thüringen	5 018	3 387	-	68	1 436	127
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	160 366	93 905	12 848	1 591	40 525	11 497
Neue Länder und Berlin-Ost	33 103	20 496	-	584	10 670	1 353
Ausländer						
Deutschland	26 760	19 510	2 274	813	4 155	8
Baden-Württemberg	5 063	4 243	-	157	663	-
Bayern	3 565	2 781	-	77	706	1
Berlin	2 261	1 953	-	83	225	-
Brandenburg	397	375	-	7	13	2
Bremen	309	207	-	31	70	1
Hamburg	615	487	-	22	106	-
Hessen	2 242	1 415	311	36	480	-
Mecklenburg-Vorpommern	120	100	-	6	14	-
Niedersachsen	1 687	1 479	-	45	163	-
Nordrhein-Westfalen	6 854	3 484	1 963	260	1 146	1
Rheinland-Pfalz	1 280	1 058	-	-	222	-
Saarland	677	561	-	16	100	-
Sachsen	766	654	-	17	95	-
Sachsen-Anhalt	272	217	-	4	51	-
Schleswig-Holstein	395	291	-	15	89	-
Thüringen	257	205	-	37	12	3
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	24 248	17 333	2 274	730	3 908	3
Neue Länder und Berlin-Ost	2 512	2 177	-	83	247	5

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar Studien- anfänger	zusammen	dar Studien- anfänger
Baden-Württemberg	229 214	139 105	90 109	208 749	24 167	20 465	5 063
Universitäten	147 000	89 701	57 299	131 128	12 932	15 872	4 112
Freiburg im Breisgau	23 189	12 816	10 373	20 713	2 187	2 476	907
Heidelberg	28 269	14 195	14 074	24 720	1 850	3 549	752
Hohenheim	5 128	2 922	2 206	4 714	673	414	106
Karlsruhe, Universität-Technische Hochschule	18 748	14 925	3 823	16 829	1 670	1 919	436
Konstanz	9 027	5 172	3 855	8 177	944	850	280
Mannheim	11 724	6 898	4 826	10 529	1 178	1 195	341
Stuttgart, Universität-Technische Hochschule	20 596	15 694	4 902	17 815	1 972	2 781	580
Tübingen	24 503	13 115	11 388	22 152	1 827	2 351	631
Ulm	5 790	3 945	1 845	5 458	625	332	79
Bierbrunnen, Private Wissenschaftliche Hochschule	26	19	7	21	6	5	-
Pädagogische Hochschulen	17 148	4 800	12 348	16 790	2 224	358	130
Theologische Hochschulen	129	41	88	119	12	10	1
Kunsthochschulen	4 213	1 941	2 272	3 328	300	885	157
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	51 502	38 151	13 351	48 163	6 020	3 339	663
Verwaltungsfachhochschulen	9 222	4 471	4 751	9 221	2 679	1	-
Bayern	247 084	142 685	104 399	231 144	28 017	15 940	3 565
Universitäten	183 692	99 881	83 811	171 185	17 957	12 507	2 760
Augsburg	14 392	7 236	7 156	13 453	1 605	939	159
Bamberg	8 053	3 701	4 352	7 637	1 021	416	164
Bayreuth	8 158	4 968	3 190	7 729	1 041	429	155
Eichstätt, Katholische Universität	3 723	1 600	2 123	3 450	509	273	86
Erlangen-Nürnberg	24 926	14 756	10 170	23 178	2 282	1 748	360
München, Universität	58 504	27 990	30 514	53 803	4 067	4 701	831
München, Technische Universität	18 289	13 726	4 563	16 911	2 012	1 378	222
München, Universität der Bundeswehr	2 390	2 390	-	2 345	554	45	5
München, Hochschule für Politik	677	380	297	609	86	68	8
Passau	8 279	4 016	4 263	7 734	850	545	185
Regensburg	16 378	8 417	7 961	15 556	2 074	822	283
Würzburg	19 923	10 701	9 222	18 780	1 856	1 143	302
Theologische Hochschulen	766	452	314	679	90	87	21
Kunsthochschulen	2 385	1 172	1 213	2 007	197	378	77
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	54 730	37 583	17 147	51 764	8 775	2 966	706
Verwaltungsfachhochschulen	5 511	3 597	1 914	5 509	998	2	1
Berlin	145 065	77 413	67 652	128 216	11 539	16 849	2 261
Universitäten	114 770	60 456	54 314	100 444	7 882	14 326	1 953
Berlin, Freie Universität	49 534	23 133	26 401	44 130	2 587	5 404	721
Berlin, Technische Universität	36 029	24 083	11 946	29 949	2 105	6 080	521
Berlin, Humboldt-Universität	29 081	13 167	15 914	26 324	3 190	2 757	626
Berlin, Europäische Wirtschaftshochschule (E.A.P.) Private Hochschule	126	73	53	41	-	85	85
Kunsthochschulen	6 470	2 797	3 673	5 616	356	854	83
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	18 587	11 922	6 665	16 921	2 165	1 666	225
Verwaltungsfachhochschulen	5 238	2 238	3 000	5 235	1 136	3	-
Brandenburg	19 448	9 354	10 094	18 229	3 651	1 219	397
Universitäten	13 073	5 993	7 080	11 940	2 044	1 133	375
Cottbus, Brandenburgische Technische Universität	2 754	1 922	832	2 668	525	86	40
Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina	1 810	861	949	1 030	263	780	207
Potsdam	8 509	3 210	5 299	8 242	1 256	267	128
Kunsthochschulen	470	288	182	438	35	32	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	4 428	2 455	1 973	4 384	1 182	44	13
Verwaltungsfachhochschulen	1 477	618	859	1 467	390	10	2
Bremen	26 369	15 315	11 054	24 224	3 081	2 145	309
Universitäten	17 180	9 111	8 069	15 804	1 841	1 376	207
Kunsthochschulen	705	327	378	612	56	93	31
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	8 044	5 598	2 446	7 369	1 069	675	70
Verwaltungsfachhochschulen	440	279	161	439	115	1	1

Fußnoten siehe Seite 108.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar Studien- anfänger	zusammen	dar Studien- anfänger
Hamburg	68 030	41 378	26 652	62 092	6 483	5 938	615
Universitäten	49 357	28 627	20 730	45 352	5 140	4 005	487
Hamburg, Universität	41 389	22 450	18 939	38 088	4 000	3 301	369
Hamburg-Harburg, Technische Universität	3 425	2 800	625	2 984	471	441	77
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 837	1 837	-	1 814	428	23	6
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 706	1 540	1 166	2 466	241	240	35
Kunsthochschulen	2 110	1 112	998	1 865	97	245	22
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	15 414	10 960	4 454	13 726	1 073	1 688	106
Verwaltungsfachhochschulen	1 149	679	470	1 149	173	-	-
Hessen	156 374	94 628	61 746	141 221	14 288	15 153	2 242
Universitäten	91 571	50 287	41 284	82 250	7 502	9 321	1 413
Darmstadt, Technische Hochschule	16 095	12 186	3 909	14 272	1 385	1 823	257
Frankfurt am Main	35 914	18 481	17 433	31 287	2 347	4 627	592
Gießen	21 462	10 026	11 436	20 015	2 034	1 447	263
Marburg	17 394	9 079	8 315	16 003	1 622	1 391	294
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	706	515	191	673	114	33	7
Gesamthochschulen	18 019	10 720	7 299	16 519	1 451	1 500	311
Theologische Hochschulen	380	311	69	296	41	84	2
Kunsthochschulen	1 303	653	650	1 089	99	214	36
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	40 145	29 538	10 607	36 111	3 872	4 034	480
Verwaltungsfachhochschulen	4 956	3 119	1 837	4 956	1 323	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	18 606	9 539	9 067	17 956	3 697	650	120
Universitäten	13 395	6 646	6 749	12 842	2 366	553	100
Greifswald	4 904	2 221	2 683	4 631	804	273	24
Rostock	8 491	4 425	4 066	8 211	1 562	280	76
Kunsthochschulen	276	68	208	253	35	23	6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	4 244	2 591	1 653	4 170	1 097	74	14
Verwaltungsfachhochschulen	691	234	457	691	199	-	-
Niedersachsen	159 138	92 547	66 591	150 332	14 840	8 806	1 687
Universitäten	120 593	66 753	53 840	113 407	9 837	7 186	1 479
Braunschweig, Technische Universität	15 268	9 965	5 303	14 491	1 224	777	178
Clausthal, Technische Universität	3 202	2 721	481	2 810	123	392	49
Göttingen	28 479	15 919	12 560	26 304	1 912	2 175	468
Hannover, Universität	31 541	18 598	12 943	29 445	2 620	2 096	402
Hannover, Medizinische Hochschule	3 348	1 712	1 636	3 112	317	236	34
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 869	460	1 409	1 747	228	122	15
Hildesheim	3 716	1 302	2 414	3 494	408	222	89
Lüneburg	6 285	2 493	3 792	6 092	710	193	66
Oldenburg	12 626	6 601	6 025	12 031	938	595	130
Osnabrück	12 525	6 492	6 033	12 158	1 108	367	47
Vechta	1 734	490	1 244	1 723	249	11	1
Kunsthochschulen	2 035	937	1 098	1 758	175	277	45
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	32 538	22 472	10 066	31 196	4 123	1 342	163
Verwaltungsfachhochschulen	3 972	2 385	1 587	3 971	705	1	-
Nordrhein-Westfalen	519 368	310 137	209 231	476 100	46 604	43 268	6 854
Universitäten	279 359	153 390	125 969	256 194	21 740	23 165	3 460
Aachen, Technische Hochschule	33 518	24 295	9 223	29 651	2 177	3 867	357
Bielefeld	19 536	9 573	9 963	18 187	1 903	1 349	275
Bochum	36 634	21 974	14 660	33 119	2 677	3 515	528
Bonn	35 668	18 815	16 853	32 833	2 641	2 835	559
Dortmund	25 233	14 745	10 488	23 451	2 104	1 782	282
Düsseldorf	20 437	10 014	10 423	18 125	1 573	2 312	359
Köln, Universität	57 464	27 479	29 985	52 496	4 374	4 968	742
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 968	3 483	2 485	5 645	469	323	18
Münster	44 227	22 634	21 593	42 073	3 771	2 154	329
Witten-Herdecke, Private Wissenschaftliche Hochschule	674	378	296	614	51	60	11
Gesamthochschulen	127 740	81 844	45 896	117 545	11 397	10 195	1 963
Theologische Hochschulen	893	583	310	784	143	109	24
Kunsthochschulen	5 437	2 647	2 790	4 033	290	1 404	260
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	96 020	65 744	30 276	87 626	9 776	8 394	1 146
Verwaltungsfachhochschulen	9 919	5 929	3 990	9 918	3 258	1	1

Fußnote siehe Seite 108.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar Studien- anfänger	zusammen	dar Studien- anfänger
Rheinland-Pfalz	80 571	45 330	35 241	74 217	8 311	6 354	1 280
Universitäten	56 494	29 220	27 274	51 469	5 225	5 025	1 056
Kaiserslautern	8 434	6 745	1 689	7 727	726	707	142
Koblenz-Landau	7 919	2 647	5 272	7 738	1 260	181	36
Mainz	28 284	13 863	14 421	25 172	1 971	3 112	568
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	456	276	180	424	-	32	7
Trier	11 159	5 487	5 672	10 169	1 221	990	303
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung Koblenz	242	202	40	239	47	3	-
Theologische Hochschulen	286	190	96	257	22	29	2
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	21 804	14 458	7 346	20 504	2 617	1 300	222
Verwaltungsfachhochschulen	1 987	1 462	525	1 987	447	-	-
Saarland	23 238	13 727	9 511	20 770	2 221	2 468	677
Universitäten	19 254	10 776	8 478	17 284	1 714	1 970	561
Saarbrücken, Universität des Saarlandes	19 254	10 776	8 478	17 284	1 714	1 970	561
Kunsthochschulen	569	279	290	467	43	102	16
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	3 238	2 530	708	2 842	409	396	100
Verwaltungsfachhochschulen	177	142	35	177	55	-	-
Sachsen	66 592	37 256	29 336	63 567	11 879	3 025	766
Universitäten	45 445	24 605	20 840	42 907	7 172	2 538	654
Chemnitz-Zwickau, Technische Universität	4 821	2 910	1 911	4 635	508	186	44
Dresden, Technische Universität	20 105	12 213	7 892	19 152	3 248	953	223
Freiberg, Bergakademie, Technische Universität ..	1 989	1 348	641	1 787	310	202	50
Leipzig	18 387	8 046	10 341	17 292	3 106	1 095	285
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	143	88	55	41	-	102	52
Kunsthochschulen	2 132	976	1 156	1 961	276	171	17
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	16 726	11 004	5 722	16 410	4 117	316	95
Verwaltungsfachhochschulen	2 289	671	1 618	2 289	314	-	-
Sachsen-Anhalt	27 167	13 699	13 468	26 153	4 551	1 014	272
Universitäten	17 258	8 691	8 567	16 518	2 311	740	205
Halle	11 748	5 300	6 448	11 228	1 638	520	137
Magdeburg	5 510	3 391	2 119	5 290	673	220	68
Theologische Hochschulen	229	147	82	166	26	63	12
Kunsthochschulen	734	330	404	705	110	29	4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	7 580	3 953	3 627	7 398	1 781	182	51
Verwaltungsfachhochschulen	1 366	578	788	1 366	323	-	-
Schleswig-Holstein	45 011	27 467	17 544	42 771	5 122	2 240	395
Universitäten	26 171	13 191	12 980	24 683	2 793	1 488	291
Flensburg, Bildungswissenschaftliche Hochschule ...	1 838	520	1 318	1 703	16	135	10
Kiel	22 630	11 789	10 841	21 383	2 555	1 247	264
Lübeck, Medizinische Universität	1 703	882	821	1 597	222	106	17
Kunsthochschulen	432	210	222	336	38	96	15
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	16 603	12 813	3 790	15 947	1 683	656	89
Verwaltungsfachhochschulen	1 805	1 253	552	1 805	608	-	-
Thüringen	27 153	15 040	12 113	26 226	5 018	927	257
Universitäten	19 161	10 364	8 797	18 407	3 370	754	205
Erfurt, Hochschule (PH)	2 028	385	1 643	1 994	310	34	24
Ilmenau, Technische Universität	2 766	2 487	279	2 538	377	228	36
Jena	10 741	5 110	5 631	10 353	1 912	388	128
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen ..	3 626	2 382	1 244	3 522	771	104	17
Theologische Hochschulen	113	82	31	109	17	4	-
Kunsthochschulen	635	321	314	539	68	96	37
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	6 339	3 824	2 515	6 269	1 436	70	12
Verwaltungsfachhochschulen	905	449	456	902	127	3	3
Deutschland ...	1 858 428	1 084 620	773 808	1 711 967	193 469	146 461	26 760
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	1 663 190	982 178	681 012	1 526 769	160 366	136 421	24 248
Neue Länder und Berlin-Ost	195 238	102 442	92 796	185 198	33 103	10 040	2 512

*) Vorläufiges Ergebnis

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger
7.6.1 Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	378 319	242 956	345 166	222 121	33 153	20 835
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 917	2 057	2 715	1 918	202	139
Evangelische Theologie, - Religionslehre	13 638	6 764	13 108	6 630	530	134
Katholische Theologie, - Religionslehre	10 126	4 547	9 493	4 453	633	94
Philosophie	22 456	8 521	20 433	7 883	2 023	638
Geschichte	34 503	14 883	32 411	13 905	2 092	978
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	14 385	8 292	13 480	7 790	905	502
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 118	6 892	8 553	5 848	1 565	1 044
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	4 212	2 324	3 939	2 182	273	142
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	83 488	60 141	70 911	51 498	12 577	8 643
Anglistik, Amerikanistik	37 603	26 720	34 854	24 772	2 749	1 948
Romanistik	24 072	18 867	21 608	16 973	2 464	1 894
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5 981	4 415	5 286	3 906	695	509
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften Kulturwissenschaften i. e.S.	11 556	6 845	10 180	6 115	1 376	730
Psychologie	5 893	3 806	5 540	3 574	353	232
Erziehungswissenschaften	29 247	19 530	27 593	18 435	1 654	1 095
Sonderpädagogik	52 553	36 588	49 705	34 643	2 848	1 945
.....	15 571	11 764	15 357	11 596	214	168
Sport	24 125	10 807	23 164	10 561	961	246
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	544 043	222 309	512 802	209 563	31 241	12 746
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	4 794	3 780	4 690	3 725	104	55
Regionalwissenschaften	115	81	102	69	13	12
Politikwissenschaften	22 525	8 469	19 918	7 489	2 607	980
Sozialwissenschaften	30 244	15 078	28 041	13 999	2 203	1 079
Sozialwesen	51 507	35 843	50 096	34 870	1 411	973
Rechtswissenschaft	104 731	45 387	99 526	42 853	5 205	2 534
Verwaltungswissenschaft	44 302	19 919	44 128	19 840	174	79
Wirtschaftswissenschaften	258 309	90 073	240 463	83 333	17 846	6 740
Wirtschaftsingenieurwesen	27 516	3 679	25 838	3 385	1 678	294
Mathematik, Naturwissenschaften	298 576	97 926	278 661	92 128	19 915	5 798
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 030	3 440	3 959	3 394	71	46
Mathematik	47 320	18 553	44 783	17 814	2 537	739
Informatik	67 257	8 660	60 896	7 444	6 361	1 216
Physik, Astronomie	39 947	4 393	37 569	4 010	2 378	383
Chemie	42 167	13 030	38 864	11 819	3 303	1 211
Pharmazie	12 841	8 957	11 844	8 492	997	465
Biologie	46 863	25 584	44 463	24 397	2 400	1 187
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13 557	3 956	12 426	3 721	1 131	235
Geographie	24 594	11 353	23 857	11 037	737	316
Humanmedizin	105 399	47 584	97 531	44 376	7 868	3 208
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	90 600	41 417	83 832	38 652	6 768	2 765
Zahnmedizin	14 799	6 167	13 699	5 724	1 100	443
Veterinärmedizin	8 390	5 714	7 927	5 480	463	234
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	39 143	18 823	36 869	18 117	2 274	706
Landespflege, Umweltgestaltung	7 152	3 664	6 957	3 581	195	83
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	19 448	7 335	17 834	6 932	1 614	403
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 991	724	3 788	692	203	32
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 552	7 100	8 290	6 912	262	188
Ingenieurwissenschaften	383 368	55 797	352 001	51 701	31 367	4 096
Ingenieurwissenschaften allgemein	2 132	495	2 044	476	88	19
Bergbau, Hüttenwesen	3 943	412	3 422	364	521	48
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	152 580	15 714	141 646	14 554	10 934	1 160
Elektrotechnik	99 701	3 844	89 634	3 185	10 067	659
Verkehrstechnik, Nautik	10 597	443	9 665	403	932	40
Architektur, Innenarchitektur	49 826	21 479	46 413	20 196	3 413	1 283
Raumplanung	5 269	1 980	4 857	1 874	412	106
Bauingenieurwesen	53 057	9 757	48 301	9 019	4 756	738
Vermessungswesen	6 263	1 673	6 019	1 630	244	43
Kunst, Kunstwissenschaft	77 147	46 255	70 426	42 241	6 721	4 014
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21 750	16 225	20 671	15 434	1 079	791
Bildende Kunst	4 291	2 222	3 601	1 906	690	316
Gestaltung	18 885	10 875	17 874	10 324	1 011	551
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	6 557	3 684	5 817	3 246	740	438
Musik, Musikwissenschaft	25 664	13 249	22 463	11 331	3 201	1 918
Sonstige Fächer/ohne Angabe	357	119	47	17	310	102
Insgesamt 1) ...	1 858 867	748 290	1 724 594	696 305	134 273	51 985

1) Ohne 8397 Studierende (8279 Deutsche, 118 Ausländer), die nicht nach Fächergruppen aufgliederbar sind.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger
7.6.2 Studienanfänger im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	43 372	31 222	34 620	25 278	8 762	5 944
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	451	328	368	271	83	57
Evangelische Theologie, - Religionslehre	1 217	703	1 099	667	118	36
Katholische Theologie, - Religionslehre	990	530	903	513	87	17
Philosophie	1 342	582	992	466	350	116
Geschichte	3 347	1 693	2 744	1 388	603	305
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 760	1 156	1 621	1 073	139	83
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 335	1 011	890	690	445	321
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	379	232	329	202	50	30
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	12 687	9 728	7 863	6 267	4 824	3 461
Anglistik, Amerikanistik	4 905	3 643	4 334	3 215	571	428
Romanistik	2 566	2 143	2 137	1 800	429	343
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	467	375	368	301	99	74
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 106	704	908	588	198	116
Kulturwissenschaften i.e.S.	424	306	360	258	64	48
Psychologie	2 717	2 033	2 513	1 884	204	149
Erziehungswissenschaften	5 726	4 467	5 265	4 131	461	336
Sonderpädagogik	1 953	1 588	1 926	1 564	27	24
Sport	2 131	1 133	2 037	1 107	94	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	77 796	36 664	70 756	33 164	7 041	3 600
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	668	565	646	555	22	10
Regionalwissenschaften	11	8	8	6	3	2
Politikwissenschaften	2 146	942	1 642	682	504	260
Sozialwissenschaften	3 272	1 843	2 888	1 614	384	229
Sozialwesen	8 336	6 103	8 110	5 949	226	154
Rechtswissenschaft	14 584	7 388	13 207	6 633	1 377	755
Verwaltungswissenschaft	12 865	5 976	12 792	5 931	73	45
Wirtschaftswissenschaften	32 492	13 282	28 232	11 298	4 260	1 984
Wirtschaftsingenieurwesen	3 422	557	3 230	496	192	61
Mathematik, Naturwissenschaften	33 932	12 497	30 586	11 387	3 347	1 110
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	512	453	500	443	12	10
Mathematik	6 162	2 879	5 624	2 688	538	191
Informatik	8 693	999	7 632	792	1 061	207
Physik, Astronomie	3 686	494	3 306	417	380	77
Chemie	4 138	1 466	3 564	1 210	574	256
Pharmazie	1 344	983	1 261	945	83	38
Biologie	5 418	3 275	5 036	3 067	382	208
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 434	541	1 261	489	173	52
Geographie	2 545	1 407	2 401	1 336	144	71
Humanmedizin	8 375	4 134	7 426	3 686	949	448
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 110	3 516	6 311	3 147	799	369
Zahnmedizin	1 265	618	1 115	539	150	79
Veterinärmedizin	926	746	872	716	53	30
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 870	2 946	6 517	2 836	363	110
Landespflege, Umweltgestaltung	1 344	779	1 321	766	23	13
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 640	1 015	2 388	939	252	76
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	660	145	609	141	51	4
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 226	1 007	1 199	990	27	17
Ingenieurwissenschaften	50 417	8 536	45 576	7 746	4 842	790
Ingenieurwissenschaften allgemein	237	43	225	39	12	4
Bergbau, Hüttenwesen	264	45	220	37	44	8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	18 224	2 065	16 672	1 840	1 552	225
Elektrotechnik	11 910	451	10 452	336	1 458	115
Verkehrstechnik, Nautik	1 484	64	1 321	52	163	12
Architektur, Innenarchitektur	5 938	3 057	5 462	2 843	476	214
Raumplanung	738	321	685	303	53	18
Bauingenieurwesen	10 259	2 083	9 210	1 896	1 049	187
Vermessungswesen	1 363	407	1 328	400	365	7
Kunst, Kunstwissenschaft	7 591	4 765	6 364	4 020	1 227	745
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 779	1 451	1 623	1 329	156	122
Bildende Kunst	365	201	250	139	115	62
Gestaltung	2 016	1 180	1 843	1 080	173	100
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	725	451	563	350	162	101
Musik, Musikwissenschaft	2 706	1 482	2 085	1 122	621	360
Sonstige Fächer/ohne Angabe	212	77	1	-	211	77
Insgesamt 1) ...	230 621	102 719	203 752	89 939	26 869	12 780

1) Ohne 2278 Studienanfänger (2256 Deutsche, 22 Ausländer), die nicht nach Fächergruppen aufgliederbar sind.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger
7.6.3 im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen *)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Studierende						
Früheres Bundesgebiet						
Sprach- und Kulturwissenschaften	368 434	235 918	334 225	213 636	34 209	22 282
Sport	22 089	9 872	21 103	9 605	986	267
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	500 889	197 532	467 108	183 179	33 781	14 353
Mathematik, Naturwissenschaften	258 452	86 267	239 751	80 506	18 701	5 761
Humanmedizin	84 442	38 831	76 809	35 478	7 633	3 353
Veterinärmedizin	7 414	5 446	7 008	5 233	406	213
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	31 465	15 560	29 508	14 860	1 957	700
Ingenieurwissenschaften	321 247	50 188	289 761	45 718	31 486	4 470
Kunst, Kunstwissenschaft	68 061	41 105	60 980	36 806	7 081	4 299
Sonstige Fächer/ohne Angabe	697	293	516	233	181	60
Insgesamt ...	1 663 190	681 012	1 526 769	625 254	136 421	55 758
Neue Länder und Berlin-Ost						
Sprach- und Kulturwissenschaften	36 253	25 612	33 573	23 833	2 680	1 779
Sport	2 652	1 334	2 569	1 323	83	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	63 830	33 794	61 402	32 767	2 428	1 027
Mathematik, Naturwissenschaften	22 302	7 603	21 109	7 313	1 193	290
Humanmedizin	15 391	7 677	14 274	7 280	1 117	397
Veterinärmedizin	811	503	770	491	41	12
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 339	2 698	4 968	2 601	371	97
Ingenieurwissenschaften	39 368	7 843	37 775	7 616	1 593	227
Kunst, Kunstwissenschaft	9 292	5 732	8 758	5 430	534	302
Insgesamt ...	195 238	92 796	185 198	88 654	10 040	4 142
Deutschland						
Sprach- und Kulturwissenschaften	404 687	261 530	367 798	237 469	36 889	24 061
Sport	24 741	11 206	23 672	10 928	1 069	278
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	564 719	231 326	528 510	215 946	36 209	15 380
Mathematik, Naturwissenschaften	280 754	93 870	260 860	87 819	19 894	6 051
Humanmedizin	99 833	46 508	91 083	42 758	8 750	3 750
Veterinärmedizin	8 225	5 949	7 778	5 724	447	225
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 804	18 258	34 476	17 461	2 328	797
Ingenieurwissenschaften	360 615	58 031	327 536	53 334	33 079	4 697
Kunst, Kunstwissenschaft	77 353	46 837	69 738	42 236	7 615	4 601
Sonstige Fächer/ohne Angabe	697	293	516	233	181	60
Insgesamt ...	1 858 428	773 808	1 711 967	713 908	146 481	59 900
Studienanfänger						
Deutschland						
Sprach- und Kulturwissenschaften	45 924	33 725	36 901	27 322	9 023	6 403
Sport	2 629	1 418	2 467	1 373	162	45
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	78 062	37 049	70 470	33 197	7 592	3 852
Mathematik, Naturwissenschaften	29 277	12 056	26 395	10 953	2 882	1 103
Humanmedizin	8 199	4 430	7 234	3 963	965	467
Veterinärmedizin	916	733	870	706	46	27
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 296	2 827	4 909	2 664	387	163
Ingenieurwissenschaften	42 207	8 136	37 772	7 355	4 435	781
Kunst, Kunstwissenschaft	7 667	4 942	6 442	4 211	1 225	731
Sonstige Fächer/ohne Angabe	52	32	9	5	43	27
Insgesamt ...	220 229	105 348	193 469	91 749	26 760	13 599
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	184 614	86 455	160 366	74 129	24 248	12 326
Neue Länder und Berlin-Ost	35 615	18 893	33 103	17 620	2 512	1 273

*) Vorläufiges Ergebnis

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.1 Insgesamt

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt	Davon im Fachsemester						
		1 und 2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9 und 10	11 und 12	13 und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	378 319	90 356	62 792	56 146	45 133	33 143	24 817	65 932
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 917	893	582	552	501	152	91	146
Evangelische Theologie, - Religionslehre	13 638	2 361	1 731	1 779	1 790	1 410	1 270	3 297
Katholische Theologie, - Religionslehre	10 126	1 944	1 665	1 695	1 531	1 054	666	1 571
Philosophie	22 456	6 506	4 082	2 813	2 034	1 490	1 204	4 327
Geschichte	34 503	7 983	4 983	4 335	3 644	3 031	2 302	8 225
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	14 385	3 173	2 420	2 394	1 994	1 288	1 071	2 045
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 118	2 628	1 758	1 335	1 143	917	643	1 694
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	4 212	868	658	693	471	353	326	843
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	83 488	19 463	13 205	13 205	10 997	7 527	5 244	13 847
Anglistik, Amerikanistik	37 603	9 499	6 925	5 924	4 578	3 243	2 256	5 178
Romanistik	24 072	5 940	4 252	3 397	2 663	2 090	1 512	4 218
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	5 981	1 101	861	762	795	809	569	1 084
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	11 556	3 041	1 896	1 413	1 080	919	809	2 398
Kulturwissenschaften i e S	5 893	1 208	780	640	535	526	465	1 739
Psychologie	29 247	5 826	4 182	3 754	3 262	2 945	2 662	6 616
Erziehungswissenschaften	52 553	13 904	9 676	8 746	6 104	3 907	2 760	7 456
Sonderpädagogik	15 571	4 018	3 136	2 709	2 011	1 482	967	1 248
Sport	24 125	4 112	3 690	3 860	3 997	2 788	1 861	3 817
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	544 043	128 831	107 918	96 553	73 942	47 619	34 316	54 864
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	4 794	1 159	855	869	983	478	201	249
Regionalwissenschaften	115	19	21	14	35	9	14	3
Politikwissenschaften	22 525	5 420	3 632	3 117	2 611	2 042	1 598	4 105
Sozialwissenschaften	30 244	7 859	5 536	4 249	3 283	2 362	1 576	5 379
Sozialwesen	51 507	12 703	11 605	11 194	8 783	3 950	1 462	1 810
Rechtswissenschaft	104 731	20 628	19 174	19 293	13 458	10 296	7 268	14 614
Verwaltungswissenschaft	44 302	15 829	15 464	10 189	1 988	397	197	238
Wirtschaftswissenschaften	258 309	57 554	45 892	42 837	39 253	25 778	20 610	26 385
Wirtschaftsingenieurwesen	27 516	7 680	5 739	4 791	3 548	2 307	1 390	2 081
Mathematik, Naturwissenschaften	298 576	56 560	45 690	43 835	42 285	33 228	24 874	52 104
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 030	885	752	831	922	357	133	150
Mathematik	47 320	11 049	7 853	7 363	6 732	4 683	3 394	6 246
Informatik	67 257	14 192	11 551	10 877	10 094	7 545	4 968	8 030
Physik, Astronomie	39 947	6 056	5 195	5 233	5 655	4 760	4 203	8 845
Chemie	42 167	6 604	5 329	5 657	5 895	4 925	3 855	9 902
Pharmazie	12 841	2 528	2 321	2 158	2 018	1 643	854	1 319
Biologie	46 863	7 682	6 559	6 245	5 987	5 338	4 593	10 459
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13 557	2 848	2 011	1 591	1 484	1 262	1 055	3 306
Geographie	24 594	4 716	4 119	3 880	3 498	2 715	1 819	3 847
Humanmedizin	105 399	13 858	13 512	13 234	13 628	14 444	13 874	22 849
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	90 600	11 552	11 300	10 980	11 480	12 284	12 241	20 763
Zahnmedizin	14 799	2 306	2 212	2 254	2 148	2 160	1 633	2 086
Veterinärmedizin	8 390	1 149	1 099	1 191	1 142	1 050	1 029	1 730
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	39 143	8 264	6 759	6 313	6 089	4 662	3 075	3 981
Landespflege, Umweltgestaltung	7 152	1 755	1 239	1 092	982	731	537	816
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	19 448	3 597	3 161	3 204	3 414	2 471	1 501	2 100
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 991	1 149	834	666	452	348	292	250
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 552	1 763	1 525	1 351	1 241	1 112	745	815
Ingenieurwissenschaften	383 368	69 745	63 595	64 008	64 709	47 327	27 435	46 549
Ingenieurwesen allgemein	2 132	570	564	422	302	124	63	87
Bergbau, Hüttenwesen	3 943	616	501	493	515	424	294	1 100
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	152 580	25 321	24 438	26 089	27 291	20 223	11 358	17 860
Elektrotechnik	99 701	16 386	15 715	16 483	17 359	13 571	7 848	12 339
Verkehrstechnik, Nautik	10 597	2 011	1 827	1 692	1 677	1 270	805	1 315
Architektur, Innenarchitektur	49 826	8 805	7 941	7 344	7 188	5 720	4 117	8 711
Raumplanung	5 269	1 029	796	868	837	542	420	777
Bauingenieurwesen	53 057	13 094	10 354	9 564	8 725	5 001	2 312	4 007
Vermessungswesen	6 263	1 913	1 459	1 053	815	452	218	353
Kunst, Kunstwissenschaft	77 147	15 045	12 707	11 992	10 807	8 669	5 523	12 404
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21 750	3 822	3 056	2 740	2 484	2 096	1 695	5 857
Bildende Kunst	4 291	797	788	722	680	571	387	346
Gestaltung	18 885	3 592	3 270	3 136	2 926	2 155	1 374	2 432
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	6 557	1 356	1 081	1 071	846	914	418	871
Musik, Musikwissenschaft	25 664	5 478	4 512	4 323	3 871	2 933	1 649	2 898
Sonstige Fächer/ungeklärt	357	260	28	12	9	9	10	29
Insgesamt ...	1 858 867	388 180	317 790	297 144	261 741	192 939	136 814	264 259

7.7 Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.2 Weiblich

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt	Davon im Fachsemester						
		1 und 2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9 und 10	11 und 12	13 und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	242 956	59 122	41 719	36 967	29 891	21 669	15 925	37 663
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 057	639	425	367	355	99	68	104
Evangelische Theologie, - Religionslehre	6 764	1 360	991	982	974	683	562	1 212
Katholische Theologie, - Religionslehre	4 547	985	792	851	738	424	221	536
Philosophie	8 521	2 801	1 694	1 029	745	531	408	1 313
Geschichte	14 883	3 605	2 166	1 788	1 527	1 307	991	3 499
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 292	1 904	1 500	1 447	1 232	712	593	904
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 892	1 783	1 188	912	772	651	455	1 131
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 324	521	398	400	239	182	179	405
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	60 141	14 288	9 877	9 849	8 101	5 497	3 727	8 802
Anglistik, Amerikanistik	26 720	6 529	4 969	4 129	3 371	2 472	1 648	3 602
Romanistik	18 867	4 514	3 397	2 666	2 112	1 675	1 238	3 265
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 415	784	590	543	605	638	441	814
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6 845	1 735	1 074	800	649	557	543	1 487
Kulturwissenschaften i e S	3 806	761	519	422	348	359	318	1 079
Psychologie	19 530	4 009	2 818	2 578	2 228	2 007	1 841	4 049
Erziehungswissenschaften	36 588	9 864	6 919	6 189	4 386	2 702	1 939	4 589
Sonderpädagogik	11 764	3 040	2 402	2 015	1 509	1 173	753	872
Sport	10 807	1 944	1 779	1 785	1 831	1 292	805	1 371
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	222 309	54 934	46 134	40 624	30 785	19 006	12 982	17 844
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	3 780	906	670	706	837	386	155	120
Regionalwissenschaften	81	14	16	10	22	9	8	2
Politikwissenschaften	8 469	2 131	1 403	1 151	925	793	642	1 424
Sozialwissenschaften	15 078	4 143	2 814	2 167	1 662	1 241	774	2 277
Sozialwesen	35 843	8 838	8 131	7 753	6 267	2 820	952	1 082
Rechtswissenschaft	45 387	9 873	8 611	8 591	5 518	4 289	3 135	5 370
Verwaltungswissenschaft	19 919	7 128	7 003	4 596	870	164	74	84
Wirtschaftswissenschaften	90 073	20 924	16 700	14 962	14 089	8 982	7 093	7 323
Wirtschaftsingenieurwesen	3 679	977	786	688	595	322	149	162
Mathematik, Naturwissenschaften	97 926	19 877	15 736	15 072	14 268	11 047	7 694	14 232
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 440	731	639	744	819	308	113	86
Mathematik	18 553	4 529	3 354	3 245	2 752	1 795	1 183	1 695
Informatik	8 660	1 866	1 403	1 340	1 351	1 052	689	959
Physik, Astronomie	4 393	887	634	607	568	487	434	776
Chemie	13 030	2 334	1 772	1 787	1 928	1 612	1 105	2 492
Pharmazie	8 957	1 835	1 686	1 574	1 452	1 167	550	693
Biologie	25 584	4 402	3 619	3 496	3 329	2 978	2 530	5 230
Geowissenschaften (ohne Geographie)	3 956	974	642	458	433	372	297	780
Geographie	11 353	2 319	1 987	1 821	1 636	1 276	793	1 521
Humanmedizin	47 584	6 698	6 325	6 082	5 723	6 576	6 181	9 999
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	41 417	5 574	5 285	5 088	4 872	5 681	5 566	9 351
Zahnmedizin	6 167	1 124	1 040	994	851	895	615	648
Veterinärmedizin	5 714	897	825	834	739	630	652	1 137
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	18 823	4 001	3 215	2 897	2 971	2 424	1 535	1 780
Landespflege, Umweltgestaltung	3 664	982	662	541	523	351	258	347
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	7 335	1 364	1 137	1 129	1 310	1 044	604	747
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	724	230	163	105	81	73	42	30
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 100	1 425	1 253	1 122	1 057	956	631	656
Ingenieurwissenschaften	55 797	11 796	9 878	8 990	8 984	6 762	3 806	5 581
Ingenieurwesen allgemein	495	128	117	90	71	39	22	28
Bergbau, Hüttenwesen	412	107	63	54	44	47	30	67
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	15 714	2 862	2 544	2 621	2 957	2 405	1 106	1 219
Elektrotechnik	3 844	671	601	622	757	565	291	337
Verkehrstechnik, Nautik	443	95	67	68	83	76	24	30
Architektur, Innenarchitektur	21 479	4 406	3 820	3 172	2 896	2 370	1 678	3 137
Raumplanung	1 980	424	337	338	300	189	145	247
Bauingenieurwesen	9 757	2 563	1 907	1 723	1 678	958	465	463
Vermessungswesen	1 673	540	422	302	198	113	45	53
Kunst, Kunstwissenschaft	46 255	9 181	7 663	7 182	6 476	5 141	3 269	7 343
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	16 225	2 900	2 342	2 064	1 893	1 549	1 268	4 209
Bildende Kunst	2 222	447	401	366	340	300	199	169
Gestaltung	10 875	2 196	1 933	1 851	1 752	1 240	744	1 159
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 684	806	593	613	437	506	216	513
Musik, Musikwissenschaft	13 249	2 832	2 394	2 288	2 054	1 546	842	1 293
Sonstige Fächer/ungeklärt	119	94	6	4	1	2	2	10
Insgesamt ...	748 290	168 544	133 280	120 437	101 669	74 549	52 851	96 960

7 HOCHSCHULEN

7.8 Deutsche Studierende im Wintersemester 1993/94 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach 1)	Insgesamt			Und zwar					
	Rangfolge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	83 756	8,1	1	9 334	8,2	1	11 313	7,2
Maschinenbau/-wesen	2	77 958	7,6	3	8 317	7,3	4	9 158	5,8
Elektrotechnik/Elektronik	3	72 068	7,0	2	8 388	7,4	3	9 851	6,3
Rechtswissenschaft	4	55 952	5,4	5	6 387	5,6	6	7 735	4,9
Wirtschaftswissenschaften	5	50 372	4,9	6	5 259	4,6	2	10 358	6,6
Medizin (Allgemein-Medizin)	6	45 180	4,4	8	3 164	2,8	11	3 757	2,4
Informatik	7	41 189	4,0	7	5 027	4,4	7	7 121	4,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	8	38 686	3,8	4	7 223	6,3	5	8 277	5,3
Physik	9	33 422	3,3	9	2 883	2,5	10	4 069	2,6
Chemie	10	25 251	2,5	14	2 119	1,9	13	2 808	1,8
Architektur	11	24 570	2,4	12	2 466	2,2	12	3 294	2,1
Mathematik	12	23 826	2,3	11	2 501	2,2	9	4 340	2,8
Wirtschaftsingenieurwesen	13	22 453	2,2	10	2 734	2,4	8	4 685	3,0
Biologie	14	18 984	1,8	16	1 819	1,6	15	2 459	1,6
Germanistik/Deutsch	15	18 812	1,8	18	1 566	1,4	16	2 373	1,5
Volkswirtschaftslehre	16	16 037	1,6	17	1 577	1,4	19	1 943	1,2
Geschichte	17	13 472	1,3	21	1 059	0,9	20	1 933	1,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	18	13 408	1,3	25	985	0,9	17	2 309	1,5
Politikwissenschaft/Politologie	19	12 429	1,2	26	960	0,8	18	1 993	1,3
Geographie/Erdkunde	20	12 130	1,2	24	1 001	0,9	25	1 558	1,0
Zusammen ...	X	699 955	68,1	X	74 769	65,7	X	101 334	64,6
Nachrichtlich: Männliche Studierende insgesamt	X	1 028 289 a)	100	X	113 813	100	X	156 787	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	50 002	7,2	2	6 142	6,8	1	7 958	6,6
Betriebswirtschaftslehre	2	45 722	6,6	1	6 504	7,2	2	7 189	5,9
Rechtswissenschaft	3	41 098	5,9	3	6 122	6,8	3	7 027	5,8
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	38 652	5,6	6	3 147	3,5	7	3 613	3,0
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	28 963	4,2	4	3 465	3,9	4	5 878	4,9
Wirtschaftswissenschaften	6	24 257	3,5	5	3 257	3,6	5	4 962	4,1
Biologie	7	23 169	3,3	8	2 869	3,2	8	3 472	2,9
Anglistik/Englisch	8	22 927	3,3	7	3 013	3,4	6	4 439	3,7
Psychologie	9	18 435	2,6	13	1 884	2,1	11	3 187	2,6
Architektur	10	17 154	2,5	11	2 405	2,7	12	2 980	2,5
Mathematik	11	16 480	2,4	10	2 481	2,8	9	3 406	2,8
Sozialwesen	12	14 423	2,1	9	2 834	3,2	10	3 263	2,7
Sozialpädagogik	13	10 976	1,6	15	1 743	1,9	14	2 067	1,7
Geographie/Erdkunde	14	10 532	1,5	16	1 262	1,4	16	1 686	1,4
Chemie	15	10 064	1,4	21	985	1,1	19	1 398	1,2
Sportpädagogik	16	9 610	1,4	22	981	1,1	21	1 338	1,1
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	17	9 587	1,4	25	853	0,9	22	1 299	1,1
Geschichte	18	9 523	1,4	19	1 028	1,1	17	1 641	1,4
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	19	8 762	1,3	14	1 849	2,1	15	2 044	1,7
Pharmazie	20	8 492	1,2	23	945	1,1	29	1 055	0,9
Zusammen ...	X	418 808	60,1	X	53 769	59,8	X	69 902	57,9
Nachrichtlich: Weibliche Studierende insgesamt	X	696 305 a)	100	X	89 939	100	X	120 829	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	129 478	7,5	1	15 838	7,8	1	18 502	6,7
Rechtswissenschaft	2	97 050	5,6	2	12 509	6,1	3	14 762	5,3
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	83 832	4,9	8	6 311	3,1	11	7 370	2,7
Maschinenbau/-wesen	4	81 821	4,7	4	8 792	4,3	7	9 662	3,5
Elektrotechnik/Elektronik	5	74 825	4,3	5	8 680	4,3	6	10 230	3,7
Wirtschaftswissenschaften	6	74 629	4,3	6	8 516	4,2	2	15 320	5,5
Germanistik/Deutsch	7	68 814	4,0	7	7 708	3,8	4	10 331	3,7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	8	47 448	2,8	3	9 072	4,5	5	10 321	3,7
Informatik	9	46 699	2,7	9	5 582	2,7	9	8 100	2,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	10	42 371	2,5	13	4 450	2,2	8	8 187	2,9
Biologie	11	42 153	2,4	12	4 688	2,3	14	5 931	2,1
Architektur	12	41 724	2,4	11	4 871	2,4	12	6 274	2,3
Mathematik	13	40 286	2,3	10	4 982	2,4	10	7 746	2,8
Physik	14	37 409	2,2	17	3 299	1,6	17	4 727	1,7
Chemie	15	35 315	2,0	19	3 104	1,5	20	4 206	1,5
Anglistik/Englisch	16	32 032	1,9	15	4 062	2,0	13	6 257	2,3
Psychologie	17	27 593	1,6	20	2 513	1,2	18	4 546	1,6
Wirtschaftsingenieurwesen	18	25 838	1,5	18	3 230	1,6	15	5 397	1,9
Geschichte	19	22 995	1,3	25	2 087	1,0	21	3 574	1,3
Volkswirtschaftslehre	20	22 814	1,3	22	2 277	1,1	26	2 756	1,0
Insgesamt ...	X	1 075 126	62,3	X	122 571	60,2	X	164 199	59,1
Nachrichtlich: Studierende insgesamt	X	1 724 594 a)	100	X	203 752	100	X	277 616	100

1) 1 Studienfach

a) Ohne 8279 Studierende (5498 männlich, 2781 weiblich), die nicht nach Studienfächern aufgliederbar sind

7 HOCHSCHULEN

7.9 Deutsche Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Geburtsjahren und Hochschularten
sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Studierende				Studien- anfänger
	Insgesamt	Universitäten 1)	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen 2)	
Männlich					
1975 und später	1 866	946	48	872	1 780
1974	9 807	7 461	140	2 206	8 206
1973	30 824	24 783	313	5 728	20 717
1972	59 380	46 528	590	12 262	23 609
1971	83 983	62 094	905	20 984	16 552
1970	97 274	67 975	1 001	28 298	12 162
1969	111 952	76 238	1 200	34 514	8 801
1968	116 823	78 694	1 263	36 866	5 953
1967	110 001	74 913	1 299	33 789	3 812
1966	92 460	63 804	1 175	27 481	2 570
1965	71 915	50 285	1 020	20 610	1 846
1964	54 892	38 711	807	15 374	1 585
1963	41 310	29 499	593	11 218	1 244
1962	30 436	21 656	378	8 402	1 077
1961	23 874	17 036	288	6 550	909
1960	17 765	12 717	205	4 843	653
1959	13 896	10 157	151	3 588	433
1958	10 558	7 885	101	2 572	360
1957	8 573	6 658	57	1 858	282
1956	6 893	5 485	39	1 369	218
1955	5 563	4 458	35	1 070	192
1954 und früher	28 244	24 914	117	3 213	852
Zusammen ...	1 028 289 a)	732 897	11 725	283 667	113 813 b)
Weiblich					
1975 und später	4 117	2 340	97	1 680	3 864
1974	24 667	19 737	288	4 642	21 288
1973	46 427	38 247	625	7 555	22 037
1972	59 068	47 379	898	10 791	10 960
1971	68 359	54 140	1 109	13 110	7 263
1970	69 297	54 533	1 233	13 531	5 331
1969	69 553	54 561	1 416	13 576	3 807
1968	65 169	51 313	1 355	12 501	3 018
1967	56 918	44 996	1 259	10 663	2 428
1966	46 544	36 838	1 032	8 674	1 976
1965	36 733	29 050	798	6 885	1 509
1964	29 816	23 656	650	5 510	1 265
1963	22 927	18 232	441	4 254	940
1962	17 504	13 910	318	3 276	682
1961	13 998	11 274	226	2 498	573
1960	10 884	8 893	164	1 827	455
1959	8 694	7 196	94	1 404	372
1958	6 892	5 718	79	1 095	315
1957	6 063	5 098	44	921	288
1956	5 034	4 266	47	721	229
1955	4 012	3 327	42	643	186
1954 und früher	23 629	20 833	228	2 568	1 153
Zusammen ...	696 305 a)	555 537	12 443	128 325	89 939 b)
Insgesamt					
1975 und später	5 983	3 286	145	2 552	5 644
1974	34 474	27 198	428	6 848	29 494
1973	77 251	63 030	938	13 283	42 754
1972	118 448	93 907	1 488	23 053	34 569
1971	152 342	116 234	2 014	34 094	23 815
1970	166 571	122 508	2 234	41 829	17 493
1969	181 505	130 799	2 616	48 090	12 608
1968	181 992	130 007	2 618	49 367	8 971
1967	166 919	119 909	2 558	44 452	6 240
1966	139 004	100 642	2 207	36 155	4 546
1965	108 648	79 335	1 818	27 495	3 355
1964	84 708	62 367	1 457	20 884	2 850
1963	64 237	47 731	1 034	15 472	2 184
1962	47 940	35 566	696	11 678	1 759
1961	37 872	28 310	514	9 048	1 482
1960	28 649	21 610	369	6 670	1 108
1959	22 590	17 353	245	4 992	805
1958	17 450	13 603	180	3 667	675
1957	14 636	11 756	101	2 779	570
1956	11 927	9 751	86	2 090	447
1955	9 575	7 785	77	1 713	378
1954 und früher	51 873	45 747	345	5 781	2 005
Insgesamt ...	1 724 594 a)	1 288 434	24 168	411 992	203 752 b)

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen
sowie Gesamthochschulen

a) Einschl. 8279 Studierende (5498 männlich, 2781 weiblich) ohne Altersaufgliederung.

b) Einschl. 2256 Studienanfänger (männlich 1354, weiblich 902) ohne Altersaufgliederung

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen

7.10 Deutsche Studierende und Studienanfänger nach dem Land des Hoch
 7.10.1 Studierende im

Lfd. Nr.	Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
10									
1	Deutschland	1 724,6	223,1	224,4	77,8	24,4	23,7	46,9	149,6
2	Baden-Württemberg	213,4	155,9	9,6	0,7	0,4	0,6	1,0	8,6
3	Bayern	248,3	21,4	189,3	0,7	0,2	0,6	1,1	6,3
4	Berlin	134,7	8,3	4,8	69,9	5,9	1,3	2,0	4,7
5	Brandenburg	14,3	0,1	0,1	1,0	8,7	0,0	0,0	0,1
6	Bremen	23,9	0,5	0,3	0,1	0,1	12,4	0,4	0,4
7	Hamburg	60,8	1,6	0,8	0,3	0,1	1,1	31,9	1,2
8	Hessen	148,5	8,2	4,6	0,4	0,2	0,7	0,8	96,4
9	Mecklenburg-Vorpommern	14,2	0,2	0,1	0,3	1,3	0,0	0,1	0,1
10	Niedersachsen	147,2	2,9	1,6	0,6	0,4	3,7	3,8	6,5
11	Nordrhein-Westfalen	477,4	12,5	8,8	1,8	0,7	2,1	2,7	10,7
12	Rheinland-Pfalz	75,5	7,0	1,7	0,2	0,1	0,2	0,4	12,4
13	Saarland	22,5	1,9	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,6
14	Sachsen	55,8	0,6	0,7	0,9	3,8	0,0	0,1	0,2
15	Sachsen-Anhalt	23,3	0,2	0,2	0,2	1,5	0,0	0,0	0,1
16	Schleswig-Holstein	44,2	1,5	1,0	0,3	0,2	0,8	2,5	1,0
17	Thüringen	20,8	0,3	0,4	0,3	0,8	0,0	0,0	0,3
Pro									
Verteilung nach dem									
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	12,4	69,9	4,3	0,9	1,5	2,7	2,2	5,7
20	Bayern	14,4	9,6	84,4	0,9	1,0	2,5	2,3	4,2
21	Berlin	7,8	3,7	2,1	89,8	24,4	5,6	4,3	3,2
22	Brandenburg	0,8	0,1	0,0	1,3	35,5	0,0	0,1	0,1
23	Bremen	1,4	0,2	0,1	0,2	0,2	52,4	0,7	0,3
24	Hamburg	3,5	0,7	0,4	0,3	0,3	4,5	68,1	0,8
25	Hessen	8,6	3,7	2,1	0,5	0,8	2,8	1,8	64,4
26	Mecklenburg-Vorpommern	0,8	0,1	0,0	0,4	5,5	0,2	0,2	0,0
27	Niedersachsen	8,5	1,3	0,7	0,7	1,7	15,5	8,0	4,3
28	Nordrhein-Westfalen	27,7	5,6	3,9	2,3	3,0	8,8	5,7	7,2
29	Rheinland-Pfalz	4,4	3,1	0,8	0,3	0,4	0,8	0,8	8,3
30	Saarland	1,3	0,8	0,2	0,1	0,1	0,4	0,3	0,4
31	Sachsen	3,2	0,3	0,3	1,2	15,6	0,1	0,1	0,1
32	Sachsen-Anhalt	1,4	0,1	0,1	0,3	6,1	0,1	0,1	0,1
33	Schleswig-Holstein	2,6	0,7	0,4	0,4	0,7	3,4	5,3	0,7
34	Thüringen	1,2	0,1	0,2	0,4	3,2	0,1	0,1	0,2
Verteilung nach dem Land des Erwerbs									
35	Deutschland	100	12,9	13,0	4,5	1,4	1,4	2,7	8,7
36	Baden-Württemberg	100	73,1	4,5	0,3	0,2	0,3	0,5	4,0
37	Bayern	100	8,6	76,3	0,3	0,1	0,2	0,4	2,5
38	Berlin	100	6,1	3,5	51,9	4,4	1,0	1,5	3,5
39	Brandenburg	100	1,0	0,6	7,3	60,8	0,1	0,3	0,6
40	Bremen	100	2,3	1,1	0,6	0,2	51,9	1,5	1,8
41	Hamburg	100	2,7	1,3	0,4	0,1	1,8	52,5	2,0
42	Hessen	100	5,6	3,1	0,2	0,1	0,4	0,6	64,9
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	1,1	0,6	2,3	9,5	0,3	0,6	0,5
44	Niedersachsen	100	2,0	1,1	0,4	0,3	2,5	2,6	4,4
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,6	1,8	0,4	0,2	0,4	0,6	2,2
46	Rheinland-Pfalz	100	9,2	2,2	0,3	0,1	0,3	0,5	16,4
47	Saarland	100	8,4	2,4	0,3	0,1	0,4	0,6	2,7
48	Sachsen	100	1,1	1,2	1,6	6,8	0,1	0,1	0,4
49	Sachsen-Anhalt	100	0,7	0,7	1,1	6,4	0,1	0,2	0,3
50	Schleswig-Holstein	100	3,4	2,3	0,6	0,4	1,8	5,7	2,3
51	Thüringen	100	1,4	2,0	1,5	3,8	0,1	0,1	1,4

SCHULEN

schulortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
Wintersemester 1993/94

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd Nr
Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	
00											
17,6	178,4	467,4	81,8	23,2	52,8	28,7	54,0	25,9	20,5	4,4	1
0,2	5,3	11,4	11,0	1,4	1,0	0,4	1,8	0,5	2,5	1,0	2
0,1	5,3	12,6	3,2	0,6	1,6	0,3	1,7	1,0	2,1	0,0	3
1,9	9,3	13,3	2,3	0,6	2,8	1,9	3,2	1,0	1,4	0,0	4
0,7	0,2	0,2	0,0	0,0	1,5	1,0	0,0	0,5	0,0	0,0	5
0,1	7,2	1,5	0,2	0,0	0,1	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	6
0,4	8,7	3,6	0,4	0,1	0,1	0,1	9,7	0,0	0,6	0,0	7
0,1	7,6	13,8	7,4	0,8	0,5	0,1	1,5	0,9	3,8	0,7	8
9,6	0,3	0,3	0,0	0,0	0,7	0,7	0,2	0,3	0,0	0,0	9
0,5	100,5	16,6	1,2	0,2	0,6	1,0	5,3	0,8	1,1	0,0	10
0,6	24,5	380,1	14,2	2,1	1,5	0,8	3,5	0,8	7,5	2,5	11
0,1	2,1	7,8	38,1	3,8	0,2	0,1	0,6	0,2	0,6	0,0	12
0,0	0,6	1,4	3,1	13,4	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	13
1,5	0,4	0,7	0,2	0,0	37,3	4,8	0,1	4,4	0,1	0,0	14
0,6	0,4	0,4	0,1	0,0	2,5	15,3	0,1	1,7	0,0	0,0	15
0,7	5,7	3,3	0,5	0,1	0,2	0,1	25,8	0,1	0,3	0,2	16
0,3	0,2	0,3	0,1	0,0	2,2	1,8	0,0	13,6	0,0	0,0	17

zent
Land des Hochschulortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,3	3,0	2,4	13,4	5,9	1,9	1,6	3,4	2,0	12,1	22,5	19
0,7	3,0	2,7	3,9	2,7	3,0	1,1	3,2	3,8	10,5	0,0	20
11,0	5,2	2,8	2,8	2,5	5,3	6,7	5,9	4,1	6,7	-	21
3,8	0,1	0,1	0,0	0,1	2,8	3,6	0,1	1,8	0,1	0,3	22
0,7	4,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,7	0,1	0,6	-	23
2,0	4,9	0,8	0,5	0,3	0,2	0,3	18,0	0,2	2,9	-	24
0,8	4,3	3,0	9,0	3,3	0,9	0,5	2,7	3,4	18,7	15,9	25
54,5	0,2	0,1	0,0	0,1	1,3	2,4	0,3	1,0	0,1	-	26
2,7	56,4	3,5	1,5	0,9	1,1	3,6	9,7	3,1	5,5	-	27
3,2	13,7	81,3	17,3	9,1	2,8	3,0	6,4	3,2	36,6	56,9	28
0,6	1,2	1,7	46,5	16,3	0,4	0,4	1,0	0,9	2,9	0,0	29
0,1	0,4	0,3	3,8	57,9	0,1	0,1	0,3	0,1	1,2	0,0	30
8,7	0,2	0,1	0,2	0,1	70,7	16,9	0,2	17,0	0,5	0,6	31
3,7	0,2	0,1	0,1	0,1	4,7	53,3	0,1	6,6	0,1	0,0	32
4,1	3,2	0,7	0,6	0,6	0,3	0,3	47,8	0,3	1,3	3,7	33
1,9	0,1	0,1	0,1	0,1	4,2	6,2	0,1	52,5	0,2	-	34

der Hochschulzugangsberechtigung

1,0	10,3	27,1	4,7	1,3	3,1	1,7	3,1	1,5	1,2	0,3	35
0,1	2,5	5,4	5,2	0,6	0,5	0,2	0,9	0,2	1,2	0,5	36
0,1	2,2	5,1	1,3	0,3	0,6	0,1	0,7	0,4	0,9	0,0	37
1,4	6,9	9,9	1,7	0,4	2,1	1,4	2,4	0,8	1,0	0,0	38
4,7	1,2	1,6	0,2	0,1	10,5	7,3	0,3	3,2	0,1	0,1	39
0,5	30,2	6,5	0,6	0,1	0,2	0,2	1,6	0,1	0,5	0,0	40
0,6	14,4	6,0	0,7	0,1	0,2	0,2	16,0	0,1	1,0	0,0	41
0,1	5,1	9,3	5,0	0,5	0,3	0,1	1,0	0,6	2,6	0,5	42
67,7	2,0	2,1	0,3	0,1	4,7	4,9	1,3	1,8	0,2	0,0	43
0,3	68,3	11,3	0,8	0,1	0,4	0,7	3,6	0,6	0,8	0,0	44
0,1	5,1	79,6	3,0	0,4	0,3	0,2	0,7	0,2	1,6	0,5	45
0,1	2,7	10,3	50,5	5,0	0,3	0,2	0,7	0,3	0,8	0,0	46
0,1	2,9	6,4	13,8	59,6	0,2	0,1	0,8	0,2	1,1	0,0	47
2,7	0,7	1,2	0,3	0,1	66,9	8,7	0,2	7,9	0,2	0,1	48
2,8	1,7	1,8	0,2	0,1	10,7	65,6	0,2	7,3	0,1	0,0	49
1,6	12,9	7,4	1,1	0,3	0,4	0,2	58,5	0,2	0,6	0,4	50
1,7	1,0	1,6	0,4	0,1	10,7	8,5	0,2	65,4	0,2	0,0	51

7.10 Deutsche Studierende und Studienanfänger nach dem Land des Hoch

7.10.2 Studienanfänger

Lfd. Nr.	Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						Hessen
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
10									
1	Deutschland	203,8	27,5	28,1	6,8	5,4	2,6	4,1	15,9
2	Baden-Württemberg	26,8	20,3	1,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,9
3	Bayern	30,4	2,3	24,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6
4	Berlin	11,2	0,4	0,3	6,0	1,3	0,1	0,1	0,2
5	Brandenburg	3,8	0,0	0,0	0,2	2,6	0,0	0,0	0,0
6	Bremen	3,2	0,1	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0
7	Hamburg	4,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	2,7	0,1
8	Hessen	16,4	1,0	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	10,9
9	Mecklenburg-Vorpommern	3,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
10	Niedersachsen	15,5	0,3	0,1	0,0	0,1	0,3	0,3	0,5
11	Nordrhein-Westfalen	51,3	1,2	0,8	0,2	0,2	0,2	0,3	1,1
12	Rheinland-Pfalz	9,2	0,9	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2
13	Saarland	2,6	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
14	Sachsen	10,5	0,2	0,3	0,1	0,5	0,0	0,0	0,1
15	Sachsen-Anhalt	4,9	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
16	Schleswig-Holstein	5,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1
17	Thüringen	5,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Pro									
Verteilung nach dem									
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	13,1	74,0	4,2	1,0	1,4	2,4	1,9	5,6
20	Bayern	14,9	8,4	86,4	0,9	1,0	2,4	2,1	3,8
21	Berlin	5,5	1,6	0,9	87,8	24,5	2,3	2,3	1,3
22	Brandenburg	1,8	0,2	0,1	3,1	48,0	0,1	0,4	0,2
23	Bremen	1,6	0,3	0,1	0,1	0,3	61,0	0,7	0,2
24	Hamburg	2,4	0,3	0,1	0,3	0,2	2,0	65,6	0,4
25	Hessen	8,0	3,6	1,8	0,6	0,5	2,7	1,8	68,2
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,5	0,3	0,1	0,5	3,3	0,9	1,0	0,2
27	Niedersachsen	7,6	0,9	0,5	0,7	1,6	13,3	8,2	3,1
28	Nordrhein-Westfalen	25,2	4,4	2,7	2,6	3,1	7,5	7,2	6,8
29	Rheinland-Pfalz	4,5	3,1	0,7	0,2	0,2	0,8	1,0	7,8
30	Saarland	1,3	0,8	0,2	0,1	0,0	0,4	0,2	0,4
31	Sachsen	5,2	0,9	1,0	0,9	9,9	0,4	0,6	0,5
32	Sachsen-Anhalt	2,4	0,3	0,3	0,5	3,7	0,5	0,4	0,2
33	Schleswig-Holstein	2,5	0,3	0,2	0,2	0,4	2,8	6,3	0,5
34	Thüringen	2,5	0,5	0,6	0,5	1,8	0,4	0,3	0,7
Verteilung nach dem Land des Erwerbs									
35	Deutschland	100	13,5	13,8	3,3	2,7	1,3	2,0	7,8
36	Baden-Württemberg	100	75,9	4,4	0,2	0,3	0,2	0,3	3,3
37	Bayern	100	7,6	79,9	0,2	0,2	0,2	0,3	2,0
38	Berlin	100	3,9	2,2	53,1	11,9	0,5	0,8	1,9
39	Brandenburg	100	1,3	0,6	5,7	69,5	0,1	0,5	0,7
40	Bremen	100	2,8	0,6	0,3	0,4	49,0	0,9	1,1
41	Hamburg	100	1,8	0,8	0,4	0,3	1,1	55,3	1,3
42	Hessen	100	6,1	3,1	0,3	0,2	0,4	0,5	66,3
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	3,1	1,1	1,1	5,9	0,7	1,3	1,2
44	Niedersachsen	100	1,6	0,9	0,3	0,6	2,2	2,2	3,2
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,4	1,5	0,3	0,3	0,4	0,6	2,1
46	Rheinland-Pfalz	100	9,3	2,3	0,2	0,1	0,2	0,4	13,5
47	Saarland	100	8,8	1,7	0,3	0,0	0,4	0,3	2,6
48	Sachsen	100	2,3	2,8	0,6	5,1	0,1	0,2	0,8
49	Sachsen-Anhalt	100	1,6	1,7	0,7	4,2	0,3	0,4	0,6
50	Schleswig-Holstein	100	1,5	1,0	0,3	0,4	1,4	5,0	1,6
51	Thüringen	100	2,5	3,1	0,7	1,9	0,2	0,2	2,2

SCHULEN

schulortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
im Studienjahr 1993

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.
Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	

00	3,2	20,0	48,5	9,3	2,6	10,0	5,2	6,1	5,5	2,0	1,1	1
	0,1	0,6	1,0	1,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	2
	0,0	0,5	1,0	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,0	3
	0,3	0,5	0,6	0,1	0,0	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,0	4
	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	5
	0,0	1,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6
	0,1	0,7	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	7
	0,0	0,9	1,4	0,8	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	8
	1,9	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	9
	0,1	11,2	1,5	0,1	0,0	0,1	0,2	0,4	0,1	0,1	0,0	10
	0,1	2,9	40,4	1,4	0,2	0,3	0,1	0,4	0,2	0,6	0,8	11
	0,0	0,3	0,9	4,9	0,5	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	12
	0,0	0,1	0,1	0,4	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13
	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	7,4	0,7	0,0	0,6	0,0	0,0	14
	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,4	3,2	0,0	0,2	0,0	0,0	15
	0,2	0,7	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	0,0	0,0	0,0	16
	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,4	0,3	0,0	3,4	0,0	0,0	17

zent

Land des Hochschulortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,7	2,8	2,2	12,5	5,1	2,1	1,8	2,8	2,3	16,5	20,4	19	
0,9	2,5	2,1	3,2	2,3	2,4	1,3	2,4	4,3	15,8	-	20	
10,7	2,4	1,3	1,1	1,0	4,3	6,0	3,1	3,1	11,3	-	21	
3,4	0,3	0,2	0,1	0,1	2,6	2,6	0,3	1,9	0,3	-	22	
1,1	5,6	0,4	0,1	0,0	0,1	0,2	0,8	0,1	0,8	-	23	
1,7	3,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	14,5	0,1	2,3	-	24	
0,9	4,4	2,9	8,4	2,1	0,8	0,5	2,8	3,6	5,7	4,7	25	
59,0	0,8	0,3	0,2	0,3	1,1	1,7	1,7	0,6	0,6	-	26	
3,1	55,8	3,1	1,1	0,6	0,7	3,5	7,3	2,4	7,0	-	27	
4,4	14,7	83,4	15,0	6,9	2,6	2,0	6,6	2,7	29,1	71,5	28	
0,2	1,3	1,8	52,5	20,7	0,3	0,3	1,2	0,6	3,7	-	29	
0,1	0,4	0,3	4,1	60,0	0,0	0,1	0,3	0,1	2,3	-	30	
4,1	0,6	0,5	0,4	0,3	73,7	12,9	0,7	11,2	2,0	1,8	31	
2,1	1,0	0,5	0,2	0,4	4,4	60,9	0,5	4,1	0,6	-	32	
4,8	3,6	0,5	0,3	0,0	0,2	0,3	54,7	0,1	1,4	1,6	33	
1,7	0,4	0,2	0,4	0,2	4,5	5,5	0,2	62,7	1,0	-	34	

der Hochschulzugangsberechtigung

1,6	9,8	23,8	4,6	1,3	4,9	2,5	3,0	2,7	1,0	0,5	35
0,2	2,1	3,9	4,4	0,5	0,8	0,3	0,6	0,5	1,2	0,8	36
0,1	1,6	3,4	1,0	0,2	0,8	0,2	0,5	0,8	1,0	0,0	37
3,0	4,3	5,5	0,9	0,2	3,8	2,8	1,7	1,5	2,0	0,0	38
2,9	1,8	2,6	0,3	0,1	6,9	3,6	0,5	2,8	0,2	0,0	39
1,1	35,2	5,3	0,4	0,0	0,3	0,4	1,5	0,2	0,5	0,0	40
1,1	13,9	3,7	0,4	0,1	0,3	0,3	18,2	0,1	0,9	0,0	41
0,2	5,4	8,6	4,8	0,3	0,5	0,2	1,1	1,2	0,7	0,3	42
62,5	5,5	5,1	0,7	0,2	3,5	3,0	3,5	1,2	0,4	0,0	43
0,6	71,9	9,6	0,6	0,1	0,5	1,2	2,9	0,8	0,9	0,0	44
0,3	5,7	78,9	2,7	0,3	0,5	0,2	0,8	0,3	1,1	1,5	45
0,1	2,8	9,5	53,3	5,8	0,3	0,2	0,8	0,3	0,8	0,0	46
0,1	2,9	5,6	14,6	59,5	0,1	0,2	0,7	0,2	1,8	0,0	47
1,2	1,2	2,1	0,4	0,1	70,0	6,4	0,4	5,8	0,4	0,2	48
1,4	4,2	5,0	0,5	0,2	8,9	64,9	0,6	4,6	0,2	0,0	49
3,0	14,1	4,5	0,5	0,0	0,4	0,3	65,0	0,1	0,5	0,3	50
1,1	1,5	2,3	0,8	0,1	8,9	5,7	0,3	67,9	0,4	0,0	51

7 HOCHSCHULEN

7.11 Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn *)

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger 1)	Dar. mit Studienbeginn bis zu 3 Jahren nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	Davon			
			im gleichen Jahr	1 Jahr danach	2 Jahre danach	3 Jahre danach
			% der Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife			
Männlich						
1980	120 268	102 487	31,7	29,5	18,8	5,2
1982	153 088	122 996	29,6	30,0	16,1	4,6
1985	156 655	115 849	23,5	24,2	18,8	7,4
1986	153 020	113 085	21,7	24,8	20,3	7,0
1987	153 566	114 629	22,7	24,7	19,8	7,5
1988	156 519	121 196	23,6	26,2	20,7	6,9
1989	151 491	115 045	24,1	30,5	16,1	5,2
1990	147 552	107 064	27,6	33,0	12,0	...
1991	142 381	74 738	28,0	24,5	...	...
1992	136 004	51 669	38,0	...	...	...
Weiblich						
1980	100 273	70 213	44,5	17,6	5,2	2,7
1982	132 065	81 841	39,5	15,0	4,4	3,0
1985	141 425	74 397	29,9	12,8	5,2	4,8
1986	137 811	73 901	30,1	12,3	5,8	5,5
1987	137 063	75 700	33,2	11,6	5,1	5,4
1988	135 280	79 242	35,1	12,2	5,8	5,4
1989	129 342	75 847	35,5	13,1	5,6	4,5
1990	127 198	73 851	39,2	13,4	5,5	...
1991	124 841	67 086	40,6	13,2	...	...
1992	119 089	50 478	42,4	...	...	...
Insgesamt						
1980	220 541	172 700	37,5	24,1	12,6	4,1
1982	285 153	204 837	34,2	23,1	10,7	3,9
1985	298 080	190 246	26,5	18,8	12,3	6,2
1986	290 831	186 986	25,7	18,9	13,4	6,3
1987	290 629	190 329	27,6	18,5	12,9	6,5
1988	291 799	200 438	28,9	19,7	13,8	6,2
1989	280 833	190 892	29,4	22,5	11,3	4,9
1990	274 750	180 915	33,0	23,9	9,0	...
1991	267 222	141 824	33,9	19,2	...	...
1992	255 093	102 147	40,0	...	...	...
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife						
1980	167 960	139 161	38,2	26,2	14,0	4,5
1982	214 418	163 709	35,0	24,9	12,0	4,4
1985	230 271	158 399	27,0	20,7	14,0	7,1
1986	224 215	152 868	25,9	20,3	15,0	7,0
1987	221 157	157 344	28,7	20,2	14,6	7,6
1988	218 038	161 786	29,8	21,4	15,9	7,1
1989	205 254	153 379	30,5	25,8	12,8	5,6
1990	199 818	143 117	34,5	26,7	10,5	...
1991	194 083	112 612	36,1	21,9	...	...
1992	181 243	78 329	43,2	...	...	...
Fachhochschulreife						
1980	52 581	33 539	35,4	17,5	8,2	2,8
1982	70 735	41 128	31,7	17,6	6,6	2,2
1985	67 809	31 847	24,9	12,1	6,9	3,1
1986	66 616	34 118	25,1	14,1	8,2	3,9
1987	69 472	32 985	24,2	13,2	7,2	3,0
1988	73 761	38 652	26,2	14,9	7,8	3,5
1989	75 579	37 513	26,3	13,6	7,0	2,7
1990	74 932	37 798	28,9	16,4	5,1	...
1991	73 139	29 212	28,1	11,9	...	...
1992	73 850	23 818	32,3	...	...	...

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Deutsche und Ausländer.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten
7.12.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universi- täten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	75 730	56,4	53 653	6 722	2 137	13 218
EU-Länder	30 442	22,7	22 751	2 033	832	4 826
Belgien	892	0,7	659	55	45	133
Dänemark	599	0,4	457	19	29	94
Frankreich	5 219	3,9	3 658	263	144	1 154
Griechenland	7 493	5,6	6 165	491	101	736
Großbritannien und Nordirland	3 062	2,3	2 189	131	118	624
Irland	477	0,4	365	20	13	79
Italien	4 769	3,6	3 519	366	160	724
Luxemburg	1 206	0,9	1 029	87	21	69
Niederlande	2 308	1,7	1 543	244	65	456
Portugal	957	0,7	645	93	13	206
Spanien	3 460	2,6	2 522	264	123	551
Nicht-EU-Länder	45 288	33,7	30 902	4 689	1 305	8 392
Finnland	1 009	0,8	839	35	37	98
Übrige Gebiete Jugoslawiens 3).....	4 444	3,3	3 001	372	99	972
Kroatien	1 315	1,0	972	70	32	241
Norwegen	1 052	0,8	955	22	31	44
Österreich	6 165	4,6	3 537	1 328	167	1 133
Polen	3 262	2,4	2 591	153	138	380
Rumänien	680	0,5	468	28	58	126
Russische Föderation	1 868	1,4	1 502	63	188	115
Schweden	962	0,7	822	21	37	82
Schweiz	1 639	1,2	1 108	162	158	211
Slowenien	188	0,1	129	7	12	40
Tschechoslowakei	643	0,5	493	26	23	101
Türkei	17 912	13,3	11 139	2 206	91	4 476
Ungarn	1 290	1,0	1 027	96	57	110
Zypern	328	0,2	286	14	4	24
Übriges Europa	2 531	1,9	2 033	86	173	239
Afrika	11 774	8,8	8 266	995	52	2 461
Ägypten	1 277	1,0	1 086	84	19	88
Äthiopien	852	0,6	662	83	4	103
Algerien	335	0,2	237	33	5	60
Ghana	519	0,4	415	50	1	53
Kamerun	1 364	1,0	1 025	126	1	212
Marokko	2 998	2,2	1 576	320	3	1 099
Nigeria	400	0,3	334	25	2	39
Tunesien	843	0,6	618	73	-	152
Übriges Afrika	3 186	2,4	2 313	201	17	655
Amerika	9 544	7,1	7 829	374	381	960
Argentinien	352	0,3	289	6	26	31
Bolivien	240	0,2	125	26	6	83
Brasilien	1 211	0,9	1 019	39	67	86
Chile	577	0,4	459	29	35	54
Kanada	423	0,3	339	17	31	36
Kolumbien	419	0,3	321	27	16	55
Mexiko	285	0,2	243	13	10	19
Peru	625	0,5	436	31	11	147
Venezuela	175	0,1	109	13	10	43
Vereinigte Staaten	4 476	3,3	3 922	131	134	289
Übriges Amerika	761	0,6	567	42	35	117
Asien	34 865	26,0	25 304	2 124	1 620	5 817
Afghanistan	627	0,5	457	61	1	108
China	5 821	4,3	4 790	505	132	394
Indien	666	0,5	555	38	9	64
Indonesien	2 177	1,6	1 216	69	27	865
Iran	10 358	7,7	6 699	737	53	2 869
Israel	1 216	0,9	1 018	64	23	111
Japan	1 490	1,1	995	37	438	20
Jordanien	1 244	0,9	974	94	1	175
Korea, Republik	4 774	3,6	3 727	180	695	172
Libanon	348	0,3	234	20	3	91
Pakistan	238	0,2	175	15	4	44
Syrien	783	0,6	673	28	5	77
Taiwan	1 258	0,9	1 065	43	122	28
Thailand	212	0,2	155	16	7	34
Vietnam	1 659	1,2	1 001	159	19	480
Übriges Asien	1 994	1,5	1 570	58	81	285
Australien und Ozeanien	230	0,2	159	5	37	29
Australien	177	0,1	116	3	32	26
Neuseeland	47	0,0	43	1	3	-
Übriges Australien und Ozeanien	6	0,0	-	1	2	3
Staatenlos	839	0,6	661	60	9	109
Ungeklärt	338	0,3	289	7	5	37
Ohne Angabe	953	0,7	173	74	2	704
Insgesamt	134 273	100	96 334	10 361	4 243	23 335

Fußnoten siehe Seite 122.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1993/94 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten
7.12.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universi- täten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	33 791	65,0	26 230	2 447	1 116	3 998
EU-Länder	14 852	28,6	11 901	814	442	1 695
Belgien	426	0,8	348	14	21	43
Dänemark	303	0,6	248	5	17	33
Frankreich	3 381	6,5	2 545	194	93	549
Griechenland	3 016	5,8	2 659	147	44	166
Großbritannien und Nordirland	1 577	3,0	1 179	65	60	273
Irland	296	0,6	231	14	6	45
Italien	2 412	4,6	2 003	148	74	187
Luxemburg	348	0,7	298	18	12	20
Niederlande	854	1,6	594	84	43	133
Portugal	441	0,8	359	37	4	41
Spanien	1 798	3,5	1 437	88	68	205
Nicht-EU-Länder	18 939	36,4	14 329	1 633	674	2 303
Finnland	724	1,4	621	27	23	53
Übrige Gebiete Jugoslawiens 3)	2 028	3,9	1 535	144	49	300
Kroatien	602	1,2	470	29	17	86
Norwegen	517	1,0	463	9	20	25
Österreich	2 351	4,5	1 484	450	94	323
Polen	1 796	3,5	1 463	84	75	174
Rumänien	365	0,7	271	16	29	49
Russische Föderation	983	1,9	821	37	85	40
Schweden	524	1,0	446	14	19	45
Schweiz	762	1,5	543	64	87	68
Slowenien	93	0,2	64	3	6	20
Tschechoslowakei	177	0,3	141	2	3	31
Türkei	5 807	11,2	4 170	660	38	939
Ungarn	721	1,4	587	48	32	54
Zypern	127	0,2	118	2	2	5
Übriges Europa	1 362	2,6	1 132	44	95	91
Afrika	1 532	2,9	1 231	85	18	198
Ägypten	122	0,2	104	3	7	8
Äthiopien	102	0,2	85	6	2	9
Algerien	60	0,1	49	5	-	6
Ghana	32	0,1	28	3	-	1
Kamerun	246	0,5	204	15	-	27
Marokko	276	0,5	191	24	1	60
Nigeria	51	0,1	45	3	-	3
Tunesien	96	0,2	83	5	-	8
Übriges Afrika	547	1,1	442	21	8	76
Amerika	4 409	8,5	3 760	136	193	320
Argentinien	173	0,3	149	3	10	11
Bolivien	68	0,1	47	4	3	14
Brasilien	683	1,3	590	17	32	44
Chile	226	0,4	182	9	14	21
Kanada	213	0,4	174	5	25	9
Kolumbien	182	0,4	153	8	6	15
Mexiko	126	0,2	108	6	4	8
Peru	286	0,6	214	14	2	56
Venezuela	63	0,1	41	1	2	19
Vereinigte Staaten	2 140	4,1	1 900	58	84	98
Übriges Amerika	249	0,5	202	11	11	25
Asien	11 746	22,6	8 772	574	1 057	1 343
Afghanistan	86	0,2	72	7	-	7
China	2 472	4,8	2 011	209	62	190
Indien	163	0,3	138	7	3	15
Indonesien	499	1,0	286	15	13	185
Iran	2 987	5,7	2 228	140	18	601
Israel	145	0,3	123	2	7	13
Japan	939	1,8	589	22	321	7
Jordanien	93	0,2	83	6	-	4
Korea, Republik	2 333	4,5	1 673	79	480	101
Libanon	45	0,1	38	2	1	4
Pakistan	33	0,1	24	-	2	7
Syrien	69	0,1	63	3	-	3
Taiwan	733	1,4	608	15	93	17
Thailand	113	0,2	96	8	2	7
Vietnam	453	0,9	288	46	5	114
Übriges Asien	583	1,1	452	13	50	68
Australien und Ozeanien	124	0,2	85	4	23	12
Australien	96	0,2	62	3	20	11
Neuseeland	26	0,1	23	1	2	-
Übriges Australien und Ozeanien	2	0,0	-	-	1	1
Staatenlos	87	0,2	66	8	4	9
Ungeklärt	79	0,2	67	1	3	8
Ohne Angabe	217	0,4	62	18	2	135
Zusammen ...	61 985	100	40 273	3 273	2 416	6 023

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.
2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Serbien und Montenegro.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen *)

Jahr	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche und Ausländer insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1981	121 949	46 879	12 283	27 362	35 425
1982	131 126	50 642	12 963	27 796	39 725
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
1988	159 132	74 458	17 321	13 692	53 661
1989	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631
1990	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852
1991	171 941	83 007	19 022	11 057	58 855
1992	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588
Deutschland					
1993	201 723	98 425	21 032	19 211	63 055
männlich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1981	80 089	33 571	9 792	11 832	24 894
1982	84 299	35 423	10 251	11 597	27 028
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
1988	100 860	46 956	12 774	4 682	36 448
1989	104 332	50 097	13 146	3 787	37 302
1990	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794
1991	108 137	51 623	13 649	3 400	39 465
1992	111 257	53 169	14 284	3 138	40 666
Deutschland					
1993	123 165	60 416	14 594	5 722	42 433
weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1981	41 860	13 308	2 491	15 530	10 531
1982	46 827	15 219	2 712	16 199	12 697
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897
1988	58 272	27 502	4 547	9 010	17 213
1989	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329
1990	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058
1991	63 804	31 384	5 373	7 657	19 390
1992	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922
Deutschland					
1993	78 558	38 009	6 438	13 489	20 622

Fußnoten siehe Seite 124.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen *)

Jahr	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1981	117 448	44 637	11 340	27 211	34 260
1982	126 235	48 125	12 042	27 628	38 440
1983	132 594	52 164	12 585	27 213	40 632
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
1988	153 051	71 184	16 266	13 585	52 016
1989	156 607	75 726	16 685	11 219	52 977
1990	159 458	77 920	17 280	10 161	54 097
1991	165 181	79 360	17 764	10 991	57 066
1992	170 703	82 159	18 654	11 252	58 638
Deutschland					
1993	193 704	94 268	19 676	18 669	61 091
darunter: weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1981	40 819	12 641	2 335	15 441	10 402
1982	45 579	14 441	2 545	16 092	12 501
1983	49 211	16 408	2 853	16 253	13 697
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
1988	56 508	26 398	4 344	8 934	16 832
1989	56 864	27 931	4 517	7 464	16 952
1990	58 565	29 166	4 857	6 892	17 650
1991	61 758	30 120	5 072	7 607	18 959
1992	64 373	31 387	5 437	8 126	19 423
Deutschland					
1993	75 924	36 542	6 110	13 163	20 109
Ausländer					
Früheres Bundesgebiet					
1970	2 663	1 822	787	54	
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1981	4 501	2 242	943	151	1 165
1982	4 891	2 517	921	168	1 285
1983	5 070	2 602	1 052	155	1 261
1984	5 043	2 639	996	158	1 250
1985	5 529	2 925	997	147	1 460
1988	6 081	3 274	1 055	107	1 645
1989	6 381	3 424	1 216	87	1 654
1990	6 643	3 604	1 214	70	1 755
1991	6 760	3 647	1 258	66	1 789
1992	7 246	3 839	1 384	73	1 950
Deutschland					
1993	8 019	4 157	1 356	542	1 964

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1993 = Wintersemester 1992/93 und Sommersemester 1993)

1) Personenzählung Die in den Jahren 1975 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer

Ab Prüfungsjahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt
2) Ohne Fachhochschulstudiengänge
3) In Fachhochschulstudiengängen

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen 1992 nach Prüfungsgruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Insgesamt					
Deutschland	198 142	99 057	21 438	15 585	62 062
Baden-Württemberg	29 252	13 507	3 867	1 553	10 325
Bayern	31 009	15 520	3 371	1 928	10 190
Berlin	13 289	7 727	1 405	513	3 644
Brandenburg	1 161	318	24	762	57
Bremen	1 619	609	111	134	765
Hamburg	6 863	3 885	810	416	1 752
Hessen	19 057	9 098	1 924	1 215	6 820
Mecklenburg-Vorpommern	1 642	1 000	117	525	-
Niedersachsen	16 693	8 370	2 031	1 284	5 008
Nordrhein-Westfalen	46 380	21 799	4 774	3 421	16 386
Rheinland-Pfalz	8 832	3 650	913	588	3 681
Saarland	2 536	1 459	339	100	638
Sachsen	8 986	6 909	716	1 233	128
Sachsen-Anhalt	4 066	2 217	224	1 325	300
Schleswig-Holstein	4 819	1 827	570	349	2 073
Thüringen	1 938	1 162	242	239	295
Männlich					
Deutschland	121 642	60 424	15 262	4 389	41 577
Baden-Württemberg	19 189	8 815	2 784	460	7 130
Bayern	19 531	9 735	2 408	468	6 920
Berlin	7 704	4 298	1 013	165	2 228
Brandenburg	417	116	12	258	31
Bremen	1 064	338	87	63	576
Hamburg	4 232	2 377	571	127	1 157
Hessen	11 629	5 370	1 345	314	4 600
Mecklenburg-Vorpommern	813	603	74	136	-
Niedersachsen	10 466	5 236	1 431	317	3 482
Nordrhein-Westfalen	28 632	13 693	3 427	1 011	10 501
Rheinland-Pfalz	5 409	2 143	650	140	2 476
Saarland	1 571	824	232	38	477
Sachsen	5 004	4 060	546	338	60
Sachsen-Anhalt	1 880	1 113	149	414	204
Schleswig-Holstein	2 980	1 006	382	79	1 513
Thüringen	1 121	697	141	61	222
Weiblich					
Deutschland	76 500	38 633	6 186	11 196	20 485
Baden-Württemberg	10 063	4 692	1 083	1 093	3 195
Bayern	11 478	5 785	963	1 460	3 270
Berlin	5 585	3 429	392	348	1 416
Brandenburg	744	202	12	504	26
Bremen	555	271	24	71	189
Hamburg	2 631	1 508	239	289	595
Hessen	7 428	3 728	579	901	2 220
Mecklenburg-Vorpommern	829	397	43	389	-
Niedersachsen	6 227	3 134	600	967	1 526
Nordrhein-Westfalen	17 748	8 106	1 347	2 410	5 885
Rheinland-Pfalz	3 423	1 507	263	448	1 205
Saarland	965	635	107	62	161
Sachsen	3 982	2 849	170	895	68
Sachsen-Anhalt	2 186	1 104	75	911	96
Schleswig-Holstein	1 839	821	188	270	560
Thüringen	817	465	101	178	73

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1992 = Wintersemester 1991/92 und Sommersemester 1992).

- Detaillierte Ergebnisse der Prüfungsstatistik 1993 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor, sind aber in Kürze verfügbar.

1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen

der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.15 Bestandene Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.15.1 insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 540	12 527	1 854	6 078	1 081
Ev Theologie, - Religionslehre	1 741	1 051	114	507	69
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 518	644	103	594	177
Philosophie	524	353	139	32	-
Geschichte	2 047	1 246	365	436	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 277	629	34	-	614
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	604	513	76	-	15
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	209	23	28	158	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 426	2 040	326	2 059	1
Anglistik, Amerikanistik	1 677	878	69	588	142
Romanistik	1 138	696	79	301	62
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	205	169	22	13	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	669	585	84	-	-
Psychologie	2 246	2 037	186	23	-
Erziehungswissenschaften	3 259	1 663	229	1 367	-
Sport	1 671	774	43	854	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	54 834	24 708	2 066	648	27 412
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	193	-	-	193	-
Politik- und Sozialwissenschaften	2 450	1 805	311	297	37
Sozialwesen	6 658	460	4	22	6 172
Rechtswissenschaft	10 083	8 598	1 012	1	472
Verwaltungswissenschaft	10 003	218	-	-	9 785
Wirtschaftswissenschaften	23 108	12 851	726	135	9 396
Wirtschaftsingenieurwesen	2 339	776	13	-	1 550
Mathematik, Naturwissenschaften	28 035	17 180	5 777	1 924	3 154
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	143	-	1	142	-
Mathematik	2 616	1 517	271	683	145
Informatik	4 666	2 228	192	50	2 196
Physik, Astronomie	4 566	3 178	1 092	103	193
Chemie	5 601	2 885	2 097	107	512
Pharmazie	2 106	1 857	249	-	-
Biologie	5 557	3 505	1 449	526	77
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 304	951	322	-	31
Geographie	1 476	1 059	104	313	-
Humanmedizin	18 526	11 322	7 204	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	15 824	9 620	6 204	-	-
Zahnmedizin	2 702	1 702	1 000	-	-
Veterinärmedizin	1 406	875	531	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 377	2 459	562	162	2 194
Agrarwissenschaften	2 522	1 305	409	17	791
Gartenbau, Landespflege	1 138	423	40	5	670
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	612	246	52	4	310
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 105	485	61	136	423
Ingenieurwissenschaften	39 506	12 449	1 728	390	24 938
Ingenieurwissenschaften allgemein	99	-	-	99	-
Bergbau, Hüttenwesen	461	212	129	-	120
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	17 911	5 040	975	193	11 703
Elektrotechnik	11 096	3 630	417	40	7 009
Nautik, Schiffstechnik	289	40	11	-	218
Architektur, Innenarchitektur	5 037	1 771	35	-	3 231
Raumplanung	327	263	13	-	51
Bauingenieurwesen	3 666	1 298	131	58	2 179
Vermessungswesen	639	195	17	-	427
Kunst, Kunstwissenschaft	7 056	3 704	273	1 269	1 809
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 333	706	196	431	-
Bildende Kunst	271	203	-	45	23
Gestaltung	2 253	365	-	102	1 786
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	372	358	12	2	-
Musik, Musikwissenschaft	2 826	2 072	65	689	-
Insgesamt ...	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588

Fußnoten siehe Seite 127.

7 HOCHSCHULEN

7.15 Bestandene Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 194	7 892	722	4 722	858
Ev Theologie, - Religionslehre	935	457	23	413	42
Kath Theologie, - Religionslehre	744	142	24	461	117
Philosophie	162	115	30	17	-
Geschichte	966	610	122	234	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	819	315	11	-	493
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	449	399	37	-	13
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	108	11	13	84	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 326	1 469	152	1 704	1
Anglistik, Amerikanistik	1 324	703	39	448	134
Romanistik	975	610	52	255	58
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	156	135	13	8	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	458	423	35	-	-
Psychologie	1 449	1 345	81	23	-
Erziehungswissenschaften	2 323	1 158	90	1 075	-
Sport	866	349	6	511	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23 007	8 980	358	443	13 226
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	172	-	-	172	-
Politik- und Sozialwissenschaften	1 082	787	74	193	28
Sozialwesen	4 811	334	-	12	4 465
Rechtswissenschaft	4 089	3 596	190	1	302
Verwaltungswissenschaft	4 474	77	-	-	4 397
Wirtschaftswissenschaften	8 146	4 138	93	65	3 850
Wirtschaftsingenieurwesen	233	48	1	-	184
Mathematik, Naturwissenschaften	8 894	5 624	1 319	1 293	658
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	131	-	1	130	-
Mathematik	1 039	442	48	499	50
Informatik	666	307	16	9	334
Physik, Astronomie	408	264	77	26	41
Chemie	1 469	782	441	59	187
Pharmazie	1 444	1 371	73	-	-
Biologie	2 778	1 777	588	372	41
Geowissenschaften (ohne Geographie)	287	226	56	-	5
Geographie	672	455	19	198	-
Humanmedizin	7 485	4 804	2 681	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6 667	4 250	2 417	-	-
Zahnmedizin	818	554	264	-	-
Veterinärmedizin	844	557	287	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 361	1 153	159	131	918
Agrarwissenschaften	775	459	98	7	211
Gartenbau, Landespflege	565	222	10	1	332
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	74	38	12	2	22
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	947	434	39	121	353
Ingenieurwissenschaften	4 760	1 333	75	152	3 200
Ingenieurwissenschaften allgemein	34	-	-	34	-
Bergbau, Hüttenwesen	24	9	5	-	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 605	275	47	98	1 185
Elektrotechnik	355	112	9	4	230
Nautik, Schiffstechnik	11	-	-	-	11
Architektur, Innenarchitektur	2 020	642	7	-	1 371
Raumplanung	104	88	1	-	15
Bauingenieurwesen	476	177	6	16	277
Vermessungswesen	131	30	-	-	101
Kunst, Kunstwissenschaft	4 281	2 137	147	935	1 062
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 006	538	118	350	-
Bildende Kunst	146	106	-	29	11
Gestaltung	1 321	195	-	75	1 051
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	238	229	7	2	-
Musik, Musikwissenschaft	1 570	1 069	22	479	-
Insgesamt ...	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester

(z B 1992 = WS 1991/92 und SS 1992) - Früheres Bundesgebiet

- Detaillierte Ergebnisse der Prüfungsstatistik 1993 lagen bei
Redaktionsschluß noch nicht vor, sind aber in Kürze verfügbar

1) Personenzählung Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen

der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt

- Zuordnung nach dem angegebenen

1 Studienfach

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge

3) In Fachhochschulstudiengängen

7 HOCHSCHULEN

7.16 Bestandene Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen
7.16.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Fächergruppe	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 1)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 2)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge
Männlich					
Sprach- und Kulturwissenschaften	802	212	80	507	3
Sport	274	107	6	111	50
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	604	522	36	4	42
Mathematik, Naturwissenschaften	1 756	844	302	552	58
Humanmedizin	931	830	101	-	-
Veternärmedizin	122	86	36	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	459	397	24	4	34
Ingenieurwissenschaften	5 115	3 974	373	54	714
Kunst, Kunstwissenschaft	322	283	10	19	10
Zusammen ...	10 385	7 255	968	1 251	911
Weiblich					
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 350	430	102	1 657	161
Sport	275	73	5	193	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 422	1 282	14	25	101
Mathematik, Naturwissenschaften	1 908	854	127	924	3
Humanmedizin	1 131	1 030	101	-	-
Veterinärmedizin	59	46	13	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	536	436	16	28	56
Ingenieurwissenschaften	1 696	1 381	47	35	233
Kunst, Kunstwissenschaft	431	272	7	147	5
Zusammen ...	9 808	5 804	432	3 009	563
Insgesamt					
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 152	642	182	2 164	164
Sport	549	180	11	304	54
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 026	1 804	50	29	143
Mathematik, Naturwissenschaften	3 664	1 698	429	1 476	61
Humanmedizin	2 062	1 860	202	-	-
Veternärmedizin	181	132	49	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	995	833	40	32	90
Ingenieurwissenschaften	6 811	5 355	420	89	947
Kunst, Kunstwissenschaft	753	555	17	166	15
Zusammen ...	20 193	13 059	1 400	4 260	1 474

1) Alle Abschlüsse in den Hauptstudienformen ohne
Doktorprüfungen und ohne Diplomlehrerabschluß.

2) Diplomabschluß für Oberschul-, Sonderschul-
und Berufsschullehrer

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.1 Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen **)

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	12 405	4 608	7 797	687	11 868	4 368	7 500	659
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 241	704	537	8	1 043	587	456	8
Kath. Theologie, - Religionslehre	640	500	140	35	611	474	137	33
Philosophie	320	210	110	36	318	208	110	35
Geschichte	1 226	628	598	33	1 213	620	593	33
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	612	301	311	26	603	296	307	26
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	528	112	416	19	494	106	388	19
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	22	12	10	1	22	12	10	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 849	516	1 333	215	1 830	512	1 318	210
Anglistik, Amerikanistik	871	173	698	56	828	162	666	50
Romanistik	701	82	619	38	662	81	581	34
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	160	32	128	16	153	31	122	16
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	568	156	412	33	554	151	403	31
Psychologie	2 053	708	1 345	84	1 958	668	1 290	79
Erziehungswissenschaften	1 614	474	1 140	87	1 579	460	1 119	84
Sport	722	393	329	58	721	392	329	53
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	28 254	17 824	10 430	994	23 914	15 195	8 719	794
Politik- und Sozialwissenschaften	1 814	1 011	803	102	1 713	957	756	92
Sozialwesen	454	125	329	10	450	124	326	10
Rechtswissenschaft	10 541	5 989	4 552	227	8 425	4 899	3 526	173
Verwaltungswissenschaft	216	138	78	22	198	127	71	20
Wirtschaftswissenschaften	14 451	9 831	4 620	604	12 379	8 387	3 992	472
Wirtschaftsingenieurwesen	778	730	48	29	749	701	48	27
Mathematik, Naturwissenschaften	17 090	11 482	5 608	636	16 600	11 151	5 449	580
Mathematik	1 519	1 074	445	56	1 467	1 040	427	50
Informatik	2 248	1 958	290	126	2 120	1 841	279	108
Physik, Astronomie	3 134	2 878	256	108	3 076	2 822	254	102
Chemie	2 880	2 105	775	93	2 803	2 043	760	82
Pharmazie	1 912	492	1 420	81	1 787	454	1 333	70
Biologie	3 436	1 693	1 743	98	3 410	1 683	1 727	95
Geowissenschaften (ohne Geographie)	903	678	225	56	895	672	223	56
Geographie	1 058	604	454	18	1 042	596	446	17
Humanmedizin	10 973	6 306	4 667	474	10 866	6 233	4 633	456
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	9 300	5 172	4 128	415	9 222	5 121	4 101	398
Zahnmedizin	1 673	1 134	539	59	1 644	1 112	532	58
Veterinärmedizin	833	310	523	48	829	308	521	46
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 581	1 338	1 243	106	2 374	1 245	1 129	85
Agrarwissenschaften	1 380	867	513	79	1 242	794	448	63
Gartenbau, Landespflege	422	203	219	13	413	196	217	10
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	252	215	37	9	239	204	35	7
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	527	53	474	5	480	51	429	5
Ingenieurwissenschaften	12 044	10 725	1 319	790	11 728	10 464	1 264	721
Bergbau, Hüttenwesen	192	184	8	24	188	181	7	24
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4 861	4 594	267	273	4 787	4 525	262	253
Elektrotechnik	3 448	3 342	106	256	3 400	3 294	106	230
Nautik, Schiffstechnik	26	26	-	14	26	26	-	14
Architektur, Innenarchitektur	1 818	1 177	641	95	1 687	1 081	606	84
Raumplanung	255	169	86	14	250	166	84	13
Bauingenieurwesen	1 222	1 048	174	110	1 199	1 030	169	99
Vermessungswesen	222	185	37	4	191	161	30	4
Kunst, Kunstwissenschaft	3 299	1 431	1 868	450	3 259	1 416	1 843	445
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	697	164	533	24	683	163	520	23
Bildende Kunst	181	87	94	25	178	85	93	25
Gestaltung	342	162	180	24	341	161	180	24
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	321	119	202	43	315	117	198	43
Musik, Musikwissenschaft	1 758	899	859	334	1 742	890	852	330
Insgesamt	88 201	54 417	33 784	4 243	82 159	50 772	31 387	3 839

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1992 = WS 1991/92 und SS 1992). - Früheres Bundesgebiet.
- Detaillierte Ergebnisse der Prüfungsstatistik 1993 lagen bei Redaktionsschluß
noch nicht vor, sind aber in Kürze verfügbar.

**) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.16.2 Doktorprüfungen

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 665	998	667	193	1 661	994	667	193
Ev. Theologie, - Religionslehre	105	82	23	10	104	81	23	10
Kath. Theologie, - Religionslehre	87	64	23	16	87	64	23	16
Philosophie	101	77	24	38	101	77	24	38
Geschichte	350	232	118	17	348	230	118	17
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	28	20	8	6	28	20	8	6
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	64	30	34	12	64	30	34	12
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	26	15	11	2	26	15	11	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	283	147	136	43	283	147	136	43
Anglistik, Amerikanistik	67	30	37	2	67	30	37	2
Romanistik	74	24	50	5	74	24	50	5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	16	7	9	6	16	7	9	6
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	73	39	34	11	73	39	34	11
Psychologie	177	100	77	9	177	100	77	9
Erziehungswissenschaften	214	131	83	16	213	130	83	16
Sport	38	32	6	5	38	32	6	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 919	1 586	333	161	1 908	1 577	331	158
Politik- und Sozialwissenschaften	259	192	67	54	258	191	67	53
Sozialwesen	4	4	-	-	4	4	-	-
Rechtswissenschaft	949	775	174	65	948	775	173	64
Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	696	605	91	40	687	597	90	39
Wirtschaftsingenieurwesen	11	10	1	2	11	10	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	5 387	4 158	1 229	394	5 384	4 156	1 228	393
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	-	1	-	1	-	1	-
Mathematik	245	201	44	26	245	201	44	26
Informatik	173	159	14	19	173	159	14	19
Physik, Astronomie	1 007	939	68	86	1 006	938	68	86
Chemie	1 998	1 581	417	100	1 998	1 581	417	99
Pharmazie	231	163	68	18	231	163	68	18
Biologie	1 356	808	548	94	1 355	808	547	94
Geowissenschaften (ohne Geographie)	282	231	51	41	281	230	51	41
Geographie	94	76	18	10	94	76	18	10
Humanmedizin	6 942	4 357	2 585	265	6 939	4 355	2 584	265
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 986	3 648	2 338	221	5 983	3 646	2 337	221
Zahnmedizin	956	709	247	44	956	709	247	44
Veterinärmedizin	508	228	280	23	508	228	280	23
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	491	343	148	71	491	343	148	71
Agrarwissenschaften	358	267	91	51	358	267	91	51
Gartenbau, Landespflege	37	27	10	3	37	27	10	3
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	39	28	11	13	39	28	11	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	57	21	36	4	57	21	36	4
Ingenieurwissenschaften	1 466	1 410	56	262	1 466	1 410	56	262
Bergbau, Hüttenwesen	92	89	3	37	92	89	3	37
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	839	803	36	136	839	803	36	136
Elektrotechnik	371	363	8	46	371	363	8	46
Nautik, Schiffstechnik	5	5	-	6	5	5	-	6
Architektur, Innenarchitektur	25	21	4	10	25	21	4	10
Raumplanung	7	6	1	6	7	6	1	6
Bauingenieurwesen	114	110	4	17	114	110	4	17
Vermessungswesen	13	13	-	4	13	13	-	4
Kunst, Kunstwissenschaft	261	123	138	14	259	122	137	14
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	192	76	116	5	191	76	115	5
Gestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	10	4	6	2	10	4	6	2
Musik, Musikwissenschaft	59	43	16	7	58	42	16	7
Insgesamt	18 677	13 235	5 442	1 388	18 654	13 217	5 437	1 384

*) Prüfungsjahr. Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z. B. 1992 = WS 1991/92 und SS 1992). - Früheres Bundesgebiet.
- Detaillierte Ergebnisse der Prüfungsstatistik 1993 lagen bei Redaktionsschluß
noch nicht vor, sind aber in Kürze verfügbar.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen) **)

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 803	3 145	10 658	66	13 067	2 913	10 154	64
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	261	104	157	-	240	95	145	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	844	162	682	1	809	150	659	1
Kath. Theologie, - Religionslehre	942	232	710	-	901	220	681	-
Philosophie	92	42	50	-	88	40	48	-
Geschichte	878	407	471	6	817	385	432	5
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	375	170	205	-	338	155	183	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 023	722	3 301	28	3 872	680	3 192	27
Anglistik, Amerikanistik	971	261	710	14	879	230	649	14
Romanistik	643	106	537	9	600	102	498	9
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	36	16	20	2	32	14	18	2
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	2	1	1	-	2	1	1	-
Psychologie	28	2	26	-	26	1	25	-
Erziehungswissenschaften	4 708	920	3 788	6	4 463	840	3 623	6
Sport	1 394	583	811	19	1 311	539	772	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 212	484	728	8	1 125	436	689	8
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	289	37	252	1	283	36	247	1
Politik- und Sozialwissenschaften	612	282	330	4	561	255	306	4
Sozialwesen	23	11	12	-	22	10	12	-
Rechtswissenschaft	3	-	3	-	3	-	3	-
Wirtschaftswissenschaften	285	154	131	3	256	135	121	3
Mathematik, Naturwissenschaften	4 170	1 223	2 947	15	3 893	1 119	2 774	13
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	205	18	187	2	201	18	183	2
Mathematik	1 950	381	1 569	6	1 826	346	1 480	5
Informatik	44	39	5	-	44	39	5	-
Physik, Astronomie	260	192	68	1	241	178	63	1
Chemie	270	116	154	4	243	106	137	4
Biologie	865	237	628	1	817	222	595	1
Geographie	576	240	336	1	521	210	311	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	203	45	158	1	177	40	137	1
Agrarwissenschaften	23	12	11	-	21	10	11	-
Gartenbau, Landespflege	6	4	2	-	5	4	1	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	7	4	3	-	6	4	2	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	167	25	142	1	145	22	123	1
Ingenieurwissenschaften	522	325	197	-	499	311	188	-
Ingenieurwissenschaften allgemein	138	89	49	-	127	80	47	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	257	139	118	-	247	135	112	-
Elektrotechnik	54	46	8	-	54	46	8	-
Nautik, Schiffstechnik	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen	73	51	22	-	71	50	21	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 913	458	1 455	9	1 857	444	1 413	8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	631	119	512	5	611	114	497	4
Bildende Kunst	85	20	65	-	83	20	63	-
Gestaltung	254	22	232	1	246	20	226	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	6	-	6	-	5	-	5	-
Musik, Musikwissenschaft	937	297	640	3	912	290	622	3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	1	-	-	1	1	-	-
Insgesamt ...	23 218	6 264	16 954	118	21 930	5 803	16 127	113

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1992 = WS 1991/92 und SS 1992). - Früheres Bundesgebiet.
- Detaillierte Ergebnisse der Prüfungsstatistik 1993 lagen bei Redaktions-
schluß noch nicht vor, sind aber in Kürze verfügbar.

**) In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei
Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1992 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.4 Diplom (FH)/Kurzstudiengänge **)

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 093	234	859	24	1 057	222	835	24
Ev. Theologie, - Religionslehre	70	27	43	-	69	27	42	-
Kath. Theologie, - Religionslehre	178	60	118	-	177	60	117	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	639	132	507	9	605	120	485	9
Anglistik, Amerikanistik	133	8	125	9	133	8	125	9
Romanistik	57	4	53	5	57	4	53	5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1	1	-	-	1	1	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	15	2	13	-	15	2	13	-
Germanistik (Deutsch, Germanische Sprachen ohne Anglistik)	-	-	-	1	-	-	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	28 199	14 792	13 407	637	26 813	13 857	12 956	599
Politik- und Sozialwissenschaften	36	9	27	1	36	9	27	1
Sozialwesen	6 105	1 668	4 437	150	6 024	1 631	4 393	148
Rechtswissenschaft	487	181	306	-	472	170	302	-
Verwaltungswissenschaft	10 410	5 773	4 637	4	9 781	5 385	4 396	4
Wirtschaftswissenschaften	9 537	5 725	3 812	434	8 993	5 333	3 660	403
Wirtschaftsingenieurwesen	1 624	1 436	188	48	1 507	1 329	178	43
Mathematik, Naturwissenschaften	2 985	2 369	616	218	2 945	2 335	610	209
Mathematik	141	93	48	5	140	92	48	5
Informatik	2 065	1 764	301	174	2 030	1 734	296	166
Physik, Astronomie	186	146	40	7	186	146	40	7
Chemie	486	304	182	31	482	301	181	30
Biologie	76	36	40	1	76	36	40	1
Geowissenschaften (ohne Geographie)	31	26	5	-	31	26	5	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	2 296	1 341	955	47	2 149	1 252	897	45
Agrarwissenschaften	812	601	211	24	767	566	201	24
Gartenbau, Landespflege	755	385	370	10	662	335	327	8
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	312	290	22	1	309	287	22	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	417	65	352	12	411	64	347	12
Ingenieurwissenschaften	24 388	21 254	3 134	1 040	23 932	20 831	3 101	1 006
Bergbau, Hüttenwesen	113	103	10	10	111	101	10	9
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 455	10 299	1 156	421	11 291	10 139	1 152	412
Elektrotechnik	6 860	6 638	222	342	6 684	6 467	217	325
Nautik, Schiffstechnik	205	194	11	14	204	193	11	14
Architektur, Innenarchitektur	3 137	1 794	1 343	140	3 094	1 766	1 328	137
Raumplanung	51	37	14	2	49	35	14	2
Bauingenieurwesen	2 138	1 862	276	108	2 075	1 806	269	104
Vermessungswesen	429	327	102	3	424	324	100	3
Kunst, Kunstwissenschaft	1 766	730	1 036	69	1 742	718	1 024	67
Bildende Kunst	20	11	9	3	20	11	9	3
Gestaltung	1 746	719	1 027	66	1 722	707	1 015	64
Insgesamt ...	60 727	40 720	20 007	2 035	58 638	39 215	19 423	1 950

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1992 = WS 1991/92 und SS 1992). - Früheres Bundesgebiet.
- Detaillierte Ergebnisse der Prüfungsstatistik 1993 lagen bei Redaktionsschluß
noch nicht vor, sind aber in Kürze verfügbar.

**) In Fachhochschulstudiengängen.

7.17 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen nach Abschlußart und Fächergruppen *)

Prüfungsgruppe bzw. Abschlußart Fächergruppe	Alter bei Abschluß der Prüfung			Fachstudienzeit			Gesamtstudienzeit		
	1988	1990	1992	1988	1990	1992	1988	1990	1992
	Jahre			Fachsemester			Hochschulsemester		
Diplom (U) und entsprechende Hochschulprüfungen	28,0	28,1	28,3	12,4	12,8	12,8	13,6	13,8	13,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	29,0	29,4	29,6	12,8	13,2	13,2	14,4	15,0	15,2
Sport	27,8	28,1	28,2	12,4	12,6	12,8	13,8	14,2	14,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27,7	27,8	27,9	11,6	12,0	11,8	12,6	13,0	13,0
Mathematik, Naturwissenschaften	27,6	27,7	27,7	13,0	13,2	13,4	14,0	14,0	14,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27,4	27,8	28,1	11,2	11,4	11,6	12,4	12,4	12,6
Ingenieurwissenschaften	27,8	27,9	28,1	12,8	13,4	13,2	13,6	14,0	14,0
Kunst, Kunstwissenschaft	27,9	28,5	28,8	12,0	12,4	13,0	13,4	14,2	14,6
Kirchliche Prüfungen	27,4	27,7	28,3	13,0	13,4	14,0	13,8	14,0	15,0
Staatsprüfungen (außer Lehramtsprüfungen)	27,8	27,7	27,9	12,4	12,6	12,6	13,4	13,6	13,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27,2	27,3	27,1	12,2	12,6	12,0	13,0	13,2	12,6
Mathematik, Naturwissenschaften	27,0	27,0	27,3	10,4	10,6	10,8	11,8	11,8	11,8
Humanmedizin	28,5	28,3	28,5	13,0	13,2	13,6	14,2	14,6	14,8
Veterinärmedizin	27,3	27,2	27,6	11,2	11,2	11,4	12,4	12,4	12,6
Doktorprüfungen	31,6	31,9	31,8	13,8	13,6	13,6	16,6	16,8	17,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	34,3	34,7	34,8	15,8	15,6	15,4	19,6	20,2	20,8
Sport	33,7	37,1	35,2	9,6	10,8	12,8	19,0	19,6	19,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32,6	32,7	32,3	12,4	12,2	12,0	16,0	16,4	16,4
Mathematik, Naturwissenschaften	31,3	31,4	31,3	15,2	14,4	14,4	18,8	18,4	18,4
Humanmedizin	30,8	31,0	31,2	13,2	13,2	13,2	15,0	15,2	15,2
Veterinärmedizin	30,1	30,1	30,4	12,4	12,8	12,2	15,0	15,6	16,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	31,5	32,0	32,3	12,0	12,0	11,2	15,8	16,2	16,6
Ingenieurwissenschaften	33,5	33,5	33,2	13,0	12,8	13,2	15,6	16,2	16,0
Kunst, Kunstwissenschaft	33,4	34,0	33,6	18,2	18,0	19,0	22,0	22,0	22,4
Lehramtsprüfungen									
1 Staatsprüfung LA	27,5	28,0	27,6	12,0	12,2	11,4	13,4	13,8	12,8
Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	26,0	25,9	25,8	9,6	9,4	9,0	10,4	10,6	10,0
Realschulen/Sekundarstufe I	28,2	28,9	28,9	11,8	13,0	11,8	13,2	14,8	13,6
Gymnasien/Sekundarstufe II									
allgemeinbildende Schulen	27,8	28,4	28,5	13,4	14,2	14,0	14,8	15,4	15,6
Sonderschulen	27,5	29,0	29,7	10,8	10,6	12,2	12,4	12,8	14,0
Berufliche Schulen/Sekundarstufe II,									
Berufliche Schulen	28,4	29,2	29,6	10,8	11,6	12,2	12,4	13,4	13,8
Sonstige Staatsprüfungen nach Schularten	27,9	29,4	28,4	11,8	12,2	13,2	12,8	14,6	14,6
Zusatzprüfung LA	33,4	34,0	35,9	8,6	7,0	6,8	14,6	14,8	16,0
Künstlerische Abschlüsse	26,7	26,9	27,7	9,8	9,8	10,0	12,2	12,4	13,0
Diplom (FH)/Kurzstudiengänge	26,5	26,9	27,3	8,2	8,4	8,6	8,8	9,2	9,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	25,3	25,9	26,3	7,2	7,2	7,4	8,4	8,8	8,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	26,4	26,8	27,4	7,2	7,4	7,4	8,0	8,2	8,2
Mathematik, Naturwissenschaften	26,4	26,9	27,1	8,8	9,2	9,0	9,6	10,2	10,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	26,6	27,0	27,4	8,0	8,2	8,8	8,6	9,0	9,6
Ingenieurwissenschaften	26,7	27,1	27,3	9,0	9,4	9,6	9,6	10,2	10,2
Kunst, Kunstwissenschaft	27,3	27,5	28,0	9,8	10,0	10,4	10,6	11,0	11,4
Sonstige Abschlußprüfungen	29,8	31,6	31,9	6,2	5,0	4,8	14,4	14,6	14,0

*) Ergebnisse der Individualstatistik - Früheres Bundesgebiet

- Detaillierte Ergebnisse der Prüfungsstatistik 1993 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor, sind aber in Kürze verfügbar

7.18 Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland *)

Gegenstand der Nachweisung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon bis Monate im Ausland				
				1 - 6	7 - 12	13 - 24	25 - 36	37 und mehr
Insgesamt								
1982	2 358	1 663	4 021	1 245	1 934	429	158	255
1983	2 648	1 814	4 462	1 332	2 174	507	182	267
1984	2 952	2 127	5 079	1 414	2 555	598	218	294
1985	3 233	2 234	5 467	1 508	2 783	620	238	318
1986	3 267	2 469	5 736	1 540	2 930	676	255	335
1987	3 428	2 486	5 914	1 736	2 922	668	247	341
1988	3 529	2 815	6 344	1 877	3 153	705	276	333
1989	3 777	2 879	6 656	2 028	3 303	690	272	363
1990	4 290	3 296	7 586	2 093	3 932	910	274	377
1991	4 640	3 589	8 229	2 479	4 090	1 001	279	380
1992	4 967	4 148	9 115	2 851	4 579	949	322	414

1992 nach Fächergruppen

Sprach- und Kulturwissenschaften	1 010	1 865	2 875	955	1 516	289	50	65
Sport	19	26	45	18	19	3	2	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 380	815	2 195	718	1 248	170	27	32
Mathematik, Naturwissenschaften	790	347	1 137	257	702	81	42	55
Humanmedizin	1 171	715	1 886	655	585	290	161	195
Veternärmedizin	45	54	99	13	32	24	13	17
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	53	46	99	40	45	8	2	4
Ingenieurwissenschaften	433	105	538	131	299	59	12	37
Kunst, Kunstwissenschaft	66	175	241	64	133	25	13	6

1992 nach Studienländern 1)

Europa	3 744	3 466	7 210	3 041	3 226	455	233	255
Großbritannien und Nordirland	955	783	1 738	932	759	34	12	1
Frankreich	794	977	1 771	741	917	75	24	14
Schweiz	492	312	804	328	412	44	10	10
Österreich	350	256	606	206	302	50	22	26
Italien	346	316	662	183	269	71	81	58
Spanien	155	248	403	221	162	14	2	4
Belgien	176	141	317	83	129	62	28	15
Niederlande	82	53	135	72	49	4	6	4
Rumänien	51	45	96	4	11	22	23	36
Ungarn	58	30	88	22	14	43	4	5
Schweden	24	26	50	16	30	3	-	1
Dänemark	11	20	31	11	15	3	1	1
Übriges Europa	250	259	509	222	157	30	20	80
Afrika	87	51	138	87	40	3	3	5
Amerika	1 353	748	2 101	636	1 224	165	37	39
Vereinigte Staaten	1 163	625	1 788	534	1 072	145	27	10
Kanada	91	53	144	38	90	9	4	3
Übriges Amerika	99	70	169	64	62	11	6	26
Asien	175	238	413	92	238	60	11	12
Australien und Ozeanien	53	27	80	55	22	3	-	-
Ungeklärt	1	2	3	-	1	-	-	2

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (1992 = WS 1991/92 und SS 1992). - Früheres Bundesgebiet - Detaillierte Ergebnisse der Prüfungsstatistik 1993 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor sind aber in Kürze verfügbar.

1) Mehrfachzählungen bei Studierenden mit verschiedenen Studienaufenthalten im Ausland

7 HOCHSCHULEN

7.19 Wohnheimplätze für Studierende am 1.10.1995 *)

Land Gemeinde	Wohnheim- plätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnheim- plätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnheim- plätze für Studierende
Baden-Württemberg	32 555	Senftenberg	351	Lemgo	363
Aalen	263	Wildau	214	Meschede	60
Albstadt	20			Minden	114
Biberach	80	Bremen	1 587	Mönchengladbach	627
Esslingen	317			Munster	7 586
Freiburg im Breisgau	3 952	Hamburg	4 636	Paderborn	1 039
Furtwangen	397			Siegen	1 554
Geislingen	22	Hessen	14 103	Soest	48
Göppingen	24	Darmstadt	2 707	Steinfurt	371
Heidelberg	4 314	Frankfurt am Main (einschl. Oberursel)	3 173	Wuppertal	1 319
Heilbronn	369	Fulda	383		
Hohenheim	782	Friedberg	340	Rheinland-Pfalz	9 613
Karlsruhe	3 290	Gießen	3 088	Bingen	158
Kehl	367	Kassel (einschl. Witzenhausen)	1 292	Germersheim	413
Konstanz	2 272	Marburg	2 683	Höhr-Grenzhausen	21
Ludwigsburg	1 106	Wiesbaden	437	Kaiserslautern	1 908
Mannheim	2 552			Koblenz	513
Nürtingen	259	Mecklenburg-Vorpommern	6 288	Landau	311
Offenburg	193	Greifswald	1 831	Ludwigshafen	192
Pforzheim	391	Neubrandenburg	623	Mainz	3 727
Ravensburg	74	Rostock	2 564	Speyer	181
Reutlingen	514	Stralsund	389	Trier	1 954
Schwäbisch-Gmünd	278	Wismar (einschl. Heiligendamm)	881	Vallendar	29
Sigmaringen	109			Worms	206
Stuttgart	3 607	Niedersachsen	18 954		
Trossingen	73	Braunschweig	2 419	Saarland	1 768
Tübingen	4 624	Buxtehude	90	Homburg	477
Ulm	1 620	Clausthal-Zellerfeld	1 139	Saarbrücken	1 291
Villingen-Schwenningen	98	Elsfleth	39		
Weingarten	588	Emden	402	Sachsen	24 053
		Göttingen	5 602	Chemnitz	4 370
Bayern	29 055	Hannover	2 727	Dresden	8 199
Augsburg	1 741	Hildesheim	663	Freiberg	1 848
Bamberg	1 070	Holzminden	3	Görlitz	169
Bayreuth	1 458	Lüneburg	637	Leipzig	6 096
Benediktbeuern	68	Nienburg	9	Mittweida	785
Coburg	505	Oldenburg	2 127	Schneeberg	58
Eichstätt	394	Osnabrück	2 113	Zittau	938
Erlangen	3 439	Suderburg	137	Zwickau	1 590
Ingolstadt	137	Vechta	221		
Kempen	306	Wilhelmshaven	240	Sachsen-Anhalt	10 889
Landshut	290	Wolfenbüttel	231	Bernburg	369
München	56	Wolfsburg	155	Dessau	232
München	9 021			Halle	4 470
Neuendettelsau	98	Nordrhein-Westfalen	48 994	Köthen	694
Nürnberg	1 466	Aachen	4 719	Magdeburg	3 190
Passau	1 034	Bielefeld	3 385	Merseburg	1 550
Regensburg	3 473	Bochum	6 276	Wernigerode	384
Rosenheim	458	Bonn	4 567		
Schweinfurt	262	Detmold	456	Schleswig-Holstein	2 601
Triesdorf	87	Dortmund	3 132	Flensburg	318
Weihenstephan	968	Düsseldorf	3 030	Kiel	1 739
Würzburg	2 724	Duisburg	1 223	Lubeck	544
		Essen	1 918		
Berlin	16 411	Gelsenkirchen	181	Thüringen	6 066
		Gummersbach	215	Erfurt	1 337
Brandenburg	6 580	Hagen	65	Ilmenau	1 380
Brandenburg	133	Höxter	149	Jena	2 146
Cottbus	1 961	Iserlohn	83	Schmalkalden	230
Eberswalde	320	Julich	120	Weimar	973
Frankfurt/Oder	822	Köln	5 889		
Potsdam (einschl. Babelsberg)	2 779	Krefeld	505	Deutschland	234 153

*) Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden
- Wohnheimplätze in den neuen Ländern nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern

7 HOCHSCHULEN

7.20 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern *)

Land — Hochschulart	Früheres Bundesgebiet							Deutschland	
	1980	1985	1986	1987	1988	1990	1991	1992	1993
Insgesamt	318 503	327 055	336 996	341 149	348 848	370 134	383 041	492 793	506 543
nach Ländern									
Baden-Württemberg	52 250	50 911	52 009	53 426	55 444	60 906	65 214	63 882	66 283
Bayern	43 656	49 133	50 686	51 943	53 062	56 238	57 344	61 273	63 631
Berlin 1)	27 565	28 117	28 338	28 930	29 249	36 040	36 248	50 627	50 689
Brandenburg								3 324	4 184
Bremen 2)	3 855	3 290	3 309	3 181	3 126	3 466	4 116	4 127	4 127
Hamburg 2)	14 028	15 827	18 663	16 823	17 256	17 256	17 569	17 569	17 569
Hessen	32 166	35 338	35 837	37 200	37 548	38 565	40 460	39 391	39 421
Mecklenburg-Vorpommern								10 388	10 403
Niedersachsen	33 857	34 088	35 488	35 772	36 675	37 818	38 854	38 776	39 816
Nordrhein-Westfalen	82 418	77 313	78 531	79 084	79 979	81 236	83 764	104 256	112 055
Rheinland-Pfalz	11 382	13 639	14 100	14 278	14 856	15 631	16 158	17 821	19 824
Saarland	6 934	7 261	7 403	7 617	7 994	8 437	8 640	10 616	10 556
Sachsen								26 180	24 855
Sachsen-Anhalt								15 779	14 347
Schleswig-Holstein	10 394	12 138	12 633	12 896	13 659	14 542	14 675	15 022	15 112
Thüringen								13 762	13 671
nach Hochschularten									
Personal insgesamt									
Universitäten	263 027	267 299	277 586	280 213	286 368	301 891	312 664	403 223	411 773
Gesamthochschulen	18 937	17 082	16 194	16 726	17 084	18 274	18 144	22 052	24 867
Pädagogische Hochschulen	3 651	2 803	2 200	2 082	2 038	2 256	2 586	4 113	2 554
Theologische Hochschulen	470	662	698	806	825	816	810	849	760
Kunsthochschulen	5 434	5 974	6 408	6 205	6 557	6 923	7 317	9 788	10 451
Fachhochschulen	24 380	28 574	29 426	30 232	30 886	34 507	35 830	47 037	49 266
Verwaltungsfachhochschulen	2 606	4 660	4 485	4 886	5 090	5 466	5 690	5 731	6 872
Hauptberufliches Personal									
Universitäten	214 007	238 343	248 575	251 899	256 795	269 860	276 859	348 991	353 170
Gesamthochschulen	12 610	14 728	13 860	14 224	14 431	15 272	15 416	15 559	17 161
Pädagogische Hochschulen	2 246	2 047	1 621	1 556	1 504	1 508	1 528	3 023	1 572
Theologische Hochschulen	332	474	503	561	569	586	584	619	552
Kunsthochschulen	2 621	2 967	3 254	3 122	3 235	3 417	3 474	4 916	5 112
Fachhochschulen	15 926	18 257	18 612	18 920	19 135	20 443	21 251	28 354	28 780
Verwaltungsfachhochschulen	1 377	2 293	2 273	2 424	2 501	2 657	2 760	3 301	4 017
Nebenberufliches Personal									
Universitäten	49 020	28 956	29 010	28 314	29 574	32 031	35 805	54 232	58 603
Gesamthochschulen	6 327	2 354	2 334	2 502	2 653	3 003	2 728	6 493	7 706
Pädagogische Hochschulen	1 405	756	579	526	534	748	1 058	1 090	982
Theologische Hochschulen	138	188	195	245	256	230	226	230	208
Kunsthochschulen	2 813	3 007	3 154	3 084	3 322	3 506	3 843	4 872	5 339
Fachhochschulen	8 454	10 317	10 814	11 312	11 751	14 065	14 580	18 683	20 486
Verwaltungsfachhochschulen	1 229	2 367	2 212	2 462	2 590	2 810	2 930	2 430	2 855

*) Ergebnisse der Meldungen der Hochschulverwaltungen (Kollektivstatistik); Daten aus den Individualerhebungen 1983 und 1989 werden hier aus Untererfassungsgründen nicht dargestellt.

1) Bis einschl. 1991 nur Berlin-West.

2) Da für die Länder Bremen und Hamburg keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1993 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen.

7 HOCHSCHULEN

7.21 Personal an Hochschulen 1993 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal an					Insgesamt	Dagegen 1992
	Uni- versitäten 1)	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Baden-Württemberg	23 337	-	1 025	4 943	812	30 117	28 980
Bayern	23 137	-	829	4 922	480	29 368	28 335
Berlin	19 765	-	2 076	2 414	627	24 882	24 394
Brandenburg	1 870	-	164	379	79	2 492	1 928
Bremen	1 884	-	178	455	123	2 640	2 640
Hamburg	6 181	-	336	963	133	7 613	7 613
Hessen	12 199	1 513	380	3 422	790	18 304	18 286
Mecklenburg-Vorpommern	2 794	-	-	262	60	3 116	2 923
Niedersachsen	14 497	-	337	2 143	195	17 172	16 603
Nordrhein-Westfalen	39 114	12 905	1 538	8 533	553	62 643	55 368
Rheinland-Pfalz	9 314	-	-	1 562	275	11 151	9 474
Saarland	3 759	-	168	392	129	4 448	4 575
Sachsen	8 160	-	797	1 257	108	10 322	10 680
Sachsen-Anhalt	4 644	-	181	481	60	5 366	5 607
Schleswig-Holstein	3 698	-	144	954	264	5 060	5 057
Thüringen	4 192	-	209	296	19	4 716	4 661
Deutschland ...	178 645	14 418	8 362	33 378	4 707	239 410	227 124
dar hauptberuflich Tätige	120 298	7 114	3 054	13 146	1 863	145 475	142 990
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Baden-Württemberg	33 283	-	250	2 199	434	36 166	34 902
Bayern	32 081	-	146	1 827	209	34 263	32 938
Berlin	24 336	-	498	889	84	25 807	26 233
Brandenburg	1 157	-	77	357	101	1 692	1 396
Bremen	1 150	-	44	287	6	1 487	1 487
Hamburg	9 246	-	148	548	14	9 956	9 956
Hessen	18 125	1 073	91	1 659	169	21 117	21 105
Mecklenburg-Vorpommern	6 821	-	-	401	65	7 287	7 465
Niedersachsen	20 971	-	158	1 436	79	22 644	22 173
Nordrhein-Westfalen	36 044	9 376	266	3 038	688	49 412	48 888
Rheinland-Pfalz	7 972	-	-	583	118	8 673	8 347
Saarland	5 896	-	41	166	5	6 108	6 041
Sachsen	12 950	-	196	1 325	62	14 533	15 500
Sachsen-Anhalt	8 340	-	108	452	81	8 981	10 172
Schleswig-Holstein	9 517	-	21	488	26	10 052	9 965
Thüringen	8 653	-	45	233	24	8 955	9 101
Deutschland ...	236 642	10 449	2 089	15 888	2 166	267 133	265 669
dar hauptberuflich Tätige	234 996	10 047	2 058	15 634	2 154	264 889	261 773
Insgesamt							
Baden-Württemberg	56 620	-	1 275	7 142	1 246	66 283	63 882
Bayern	55 218	-	975	6 749	689	63 631	61 273
Berlin	44 101	-	2 574	3 303	711	50 689	50 627
Brandenburg	3 027	-	241	736	180	4 184	3 324
Bremen	3 034	-	222	742	129	4 127	4 127
Hamburg	15 427	-	484	1 511	147	17 569	17 569
Hessen	30 324	2 586	471	5 081	959	39 421	39 391
Mecklenburg-Vorpommern	9 615	-	-	663	125	10 403	10 388
Niedersachsen	35 468	-	495	3 579	274	39 816	38 776
Nordrhein-Westfalen	75 158	22 281	1 804	11 571	1 241	112 055	104 256
Rheinland-Pfalz	17 286	-	-	2 145	393	19 824	17 821
Saarland	9 655	-	209	558	134	10 556	10 616
Sachsen	21 110	-	993	2 582	170	24 855	26 180
Sachsen-Anhalt	12 984	-	289	933	141	14 347	15 779
Schleswig-Holstein	13 215	-	165	1 442	290	15 112	15 022
Thüringen	12 845	-	254	529	43	13 671	13 762
Deutschland ...	415 067	24 867	10 461	49 266	6 872	506 643	492 793
dar hauptberuflich Tätige	355 294	17 161	5 112	28 780	4 017	410 364	404 763

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen
2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.22 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1993 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Personalgruppen
7.22.1 insgesamt

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Davon				Verwaltungs- technisches und sonstiges Personal
		Professoren/- innen	Dozenten/- innen und Assistenten/- innen	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/- innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	19 377	6 125	2 873	8 210	2 369	6 194
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	987	122	171	393	301	395
Evangelische Theologie	927	445	168	268	46	347
Katholische Theologie	846	446	118	252	30	323
Philosophie	928	372	212	334	10	338
Geschichte	1 969	699	363	869	38	767
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	428	185	24	190	29	345
Allgemeine und vergleichende Literatur und Sprachwissenschaft	1 270	242	95	472	461	325
Altphilologie (klassische Philologie)	352	132	52	128	40	127
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 331	729	332	1 051	219	553
Anglistik, Amerikanistik	1 281	353	133	540	255	280
Romanistik	1 079	264	113	403	299	266
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	454	88	56	172	138	92
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	859	255	113	362	129	226
Kulturwissenschaften i e S	268	82	70	107	9	79
Psychologie	2 016	548	316	1 111	41	737
Erziehungswissenschaften	2 982	997	316	1 398	271	904
Sonderpädagogik	400	166	21	160	53	90
Sport	1 291	220	121	848	304	931
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	15 898	6 365	1 707	6 541	1 383	6 233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	642	208	83	332	19	314
Regionalwissenschaften	58	9	7	39	3	41
Politikwissenschaften	871	308	120	430	13	283
Sozialwissenschaften	1 578	566	176	799	37	498
Sozialwesen	1 354	985	45	152	172	316
Rechtswissenschaften	2 815	970	432	1 246	167	1 498
Verwaltungswissenschaft	1 480	442	115	154	769	1 078
Wirtschaftswissenschaften	7 004	2 707	728	3 369	200	2 115
Wirtschaftsingenieurwesen	194	170	1	20	3	90
Mathematik, Naturwissenschaften	34 478	7 380	4 351	22 257	510	21 638
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	435	150	94	180	11	412
Mathematik	4 313	1 545	727	1 865	176	951
Informatik	3 584	969	388	2 176	51	1 304
Physik, Astronomie	7 680	1 454	1 012	5 122	92	4 825
Chemie	8 355	1 235	865	6 180	75	5 900
Pharmazie	1 217	160	92	954	11	899
Biologie	5 510	1 030	706	3 717	57	5 237
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 290	478	316	1 487	9	1 617
Geographie	1 094	339	151	576	28	493
Humanmedizin	33 863	3 065	4 726	25 855	17	102 446
Humanmedizin allgemein	1 054	147	55	852	-	5 381
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	2 921	498	407	2 011	5	3 734
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	5 603	669	687	4 241	6	11 646
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	22 164	1 577	3 213	17 369	5	77 211
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1 921	174	364	1 382	1	4 474
Veterinärmedizin	1 018	201	180	637	-	1 827
Veterinärmedizin allgemein	38	7	5	26	-	85
Vorklinische Veterinärmedizin	161	46	30	85	-	261
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	481	101	91	289	-	917
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	338	47	54	237	-	663
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 914	1 036	616	2 203	59	4 785
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	287	38	32	217	-	375
Landespflege, Umweltgestaltung	406	147	33	225	1	246
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 404	591	359	1 435	19	3 434
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	518	123	184	192	19	528
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	299	137	8	134	20	202
Ingenieurwissenschaften	25 219	6 762	3 758	12 122	577	17 069
Ingenieurwissenschaften allgemein	685	66	66	238	41	473
Bergbau, Hüttenwesen	668	118	115	434	1	617
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 163	3 385	1 870	5 669	239	7 922
Elektrotechnik	6 129	2 321	932	2 693	183	4 020
Verkehrstechnik, Nautik	718	244	128	337	9	523
Architektur	1 831	960	148	666	57	648
Raumplanung	341	83	45	208	5	131
Baugenieurwesen	3 121	1 061	417	1 609	34	2 437
Vermessungswesen	563	250	37	268	8	298
Kunst, Kunstwissenschaft	4 778	2 846	338	982	614	971
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	690	332	90	198	70	199
Bildende Kunst	508	277	41	105	85	94
Gestaltung	1 040	689	48	123	180	397
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	391	185	58	103	45	136
Musik, Musikwissenschaft	2 149	1 363	99	453	234	145
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	5 042	370	332	3 808	531	58 171
Hochschule insgesamt	155	12	6	133	4	1 068
Zentrale Hochschulverwaltung	810	163	56	521	70	29 779
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	4	-	-	2	2	4
Zentralbibliothek	297	3	-	264	6	10 897
Hochschulrechenzentrum	774	9	8	749	8	2 615
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	1 912	92	84	1 539	197	2 674
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	41	-	5	23	13	8 745
Soziale Einrichtungen	25	-	-	17	8	1 185
Übungs Ausbildungseinrichtungen	669	27	119	319	204	1 402
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	355	64	30	242	19	802
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	899	24	87	556	52	44 524
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	612	15	66	531	-	38 005
Soziale Einrichtungen der Kliniken	6	-	-	6	-	380
Übungs Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	68	-	1	15	52	6 087
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	13	9	-	4	-	52
Insgesamt ...	145 475	36 374	18 887	83 818	6 416	284 889

7 HOCHSCHULEN

7.22 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1993 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Personalgruppen
7.22.2 Weiblich

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professorinnen	Dozentinnen und Assistentinnen	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 199	707	923	3 322	1 247	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	519	20	92	220	187	
Evangelische Theologie	134	25	27	72	10	
Katholische Theologie	110	15	23	68	4	
Philosophie	149	21	50	76	2	
Geschichte	431	49	96	274	12	
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	113	32	6	61	14	
Allgemeine und vergleichende Literatur und Sprachwissenschaft	594	26	35	202	331	
Althologie (klassische Philologie)	59	3	8	40	8	
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	802	101	121	452	128	
Anglistik, Amerikanistik	434	36	57	238	103	
Romanistik	475	35	54	214	172	
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	234	14	27	106	87	
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	296	42	51	165	38	
Kulturwissenschaften i e S	97	14	28	52	3	
Psychologie	614	79	106	410	19	
Erziehungswissenschaften	989	160	133	589	107	
Sonderpädagogik	149	35	9	83	22	
Sport	330	19	30	188	93	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 231	567	434	1 672	358	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	126	6	21	89	10	
Regionalwissenschaften	26	1	5	19	1	
Politikwissenschaften	212	34	36	138	4	
Sozialwissenschaften	404	65	41	288	10	
Sozialwesen	430	248	24	70	88	
Rechtswissenschaften	589	43	103	411	32	
Verwaltungswissenschaft	216	28	21	31	136	
Wirtschaftswissenschaften	1 221	138	183	823	77	
Wirtschaftsingenieurwesen	7	4	-	3	-	
Mathematik, Naturwissenschaften	5 320	232	777	4 209	102	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	80	12	23	42	3	
Mathematik	463	44	98	285	36	
Informatik	397	36	71	281	9	
Physik, Astronomie	457	19	86	339	13	
Chemie	1 472	26	207	1 224	15	
Pharmazie	370	8	23	336	3	
Biologie	1 511	67	185	1 245	14	
Geowissenschaften (ohne Geographie)	371	5	50	316	-	
Geographie	199	15	34	141	9	
Humanmedizin	10 289	159	1 331	8 790	9	
Humanmedizin allgemein	284	9	10	265	-	
Vorklinische Humanmedizin (einschl Zahnmedizin)	757	28	99	629	1	
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl Zahnmedizin)	1 783	39	162	1 577	5	
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6 873	69	924	5 877	3	
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	592	14	136	442	-	
Veterinärmedizin	335	14	60	261	-	
Veterinärmedizin allgemein	17	1	3	13	-	
Vorklinische Veterinärmedizin	49	2	10	37	-	
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	140	4	31	105	-	
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	129	7	16	106	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	894	68	150	647	29	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	69	1	3	65	-	
Landespflege, Umweltgestaltung	95	5	10	80	-	
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	518	22	90	395	11	
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	66	-	43	21	2	
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	146	40	4	86	16	
Ingenieurwissenschaften	1 908	192	491	1 146	80	
Ingenieurwissenschaften allgemein	88	16	9	55	8	
Bergbau, Hüttenwesen	55	1	11	43	-	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	840	83	278	443	36	
Elektrotechnik	221	28	65	113	15	
Verkehrstechnik, Nautik	34	2	13	18	1	
Architektur	274	41	38	182	13	
Raumplanung	90	7	12	70	1	
Baugenieurwesen	262	12	60	185	5	
Vermessungswesen	45	2	5	37	1	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 230	535	118	395	192	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	174	37	39	85	13	
Bildende Kunst	93	32	9	36	16	
Gestaltung	229	117	14	45	53	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	132	49	25	37	21	
Musik, Musikwissenschaft	602	300	31	192	79	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 356	27	92	1 006	231	
Hochschule insgesamt	57	2	1	52	2	
Zentrale Hochschulverwaltung	262	12	27	191	32	
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	1	-	-	-	1	
Zentralbibliothek	118	-	9	106	3	
Hochschulrechenzentrum	95	-	1	90	4	
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	555	7	20	441	87	
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	7	-	2	2	3	
Soziale Einrichtungen	10	-	-	8	2	
Übungs Ausbildungseinrichtungen	214	5	28	91	90	
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	37	1	4	25	7	
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	362	-	50	264	48	
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	299	-	50	249	-	
Soziale Einrichtungen der Kliniken	2	-	-	2	-	
Übungs Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	58	-	-	10	48	
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	3	-	-	3	-	
Insgesamt ...	31 456	2 520	4 456	22 100	2 379	

7.23 Habilitationen 1994 nach Fächergruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften
Deutschland	1 444	302	15	128	353	514	17	32	54	29
Baden-Württemberg	215	40	-	9	76	73	-	2	10	5
Bayern	269	63	2	18	60	109	2	4	7	4
Berlin	136	34	-	17	28	50	2	1	2	2
Brandenburg	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Bremen	16	7	-	5	3	-	-	-	1	-
Hamburg	52	6	-	4	15	20	-	-	5	2
Hessen	139	25	4	18	31	46	2	6	5	2
Mecklenburg-Vorpommern	22	4	-	1	2	12	-	1	1	1
Niedersachsen	128	26	2	9	28	41	9	6	3	4
Nordrhein-Westfalen	317	78	6	39	65	108	-	2	12	7
Rheinland-Pfalz	39	10	-	4	11	14	-	-	-	-
Saarland	14	1	1	1	4	6	-	-	1	-
Sachsen	24	1	-	-	6	9	2	-	5	1
Sachsen-Anhalt	9	1	-	-	4	3	-	1	-	-
Schleswig-Holstein	48	5	-	3	10	21	-	8	-	1
Thüringen	14	1	-	-	8	2	-	1	2	-
dar. von weiblichen Habilitanden	197	82	3	14	37	48	2	3	1	7

7 HOCHSCHULEN
7.24 Ausländische Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1993/94
nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Insgesamt	Davon in						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Europa	1 419	113	149	152	34	52	104	2
EU-Länder	322	34	65	12	-	11	43	1
dar.:								
Griechenland	233	29	62	5	-	11	43	-
Nicht-EU-Länder	1 097	79	84	140	34	41	61	1
dar.:								
Polen	223	6	8	34	6	15	9	-
Russische Föderation	175	15	10	33	13	7	11	1
Türkei	261	19	10	25	2	-	4	-
Afrika	1 865	99	46	40	23	11	86	122
dar.:								
Ägypten	86	11	5	-	-	-	1	2
Libyen	73	2	-	-	1	-	4	24
Marokko	1 102	37	23	8	6	6	47	60
Sudan	153	1	-	9	5	2	11	34
Amerika	432	50	46	43	6	20	30	1
dar.:								
Argentinien	23	4	2	2	-	2	5	-
Brasilien	99	11	19	6	-	3	7	-
Peru	129	16	9	15	3	3	9	1
Vereinigte Staaten	36	7	1	11	2	-	1	-
Asien	2 367	188	104	156	57	76	166	74
dar.:								
China	250	45	13	18	7	7	7	1
Indonesien	708	33	30	40	29	15	10	20
Iran	525	44	23	30	8	25	111	8
Jordanien	178	19	5	14	2	1	12	7
Australien und Ozeanien	6	-	-	1	-	1	1	-
Staatenlos/Ungelärt/Ohne Angabe ...	177	9	8	16	15	6	13	1
Insgesamt ...	6 266	469	353	408	135	166	400	200

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Davon in							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thü- ringen
Europa	46	569	40	9	114	33	9	3
EU-Länder	4	126	14	1	7	4	-	-
dar.:								
Griechenland	3	57	14	1	5	3	-	-
Nicht-EU-Länder	42	433	26	8	107	29	9	3
dar.:								
Polen	6	62	4	-	66	6	-	1
Russische Föderation	12	47	5	3	11	7	-	-
Türkei	4	177	8	-	1	1	9	1
Afrika	49	855	75	12	172	162	91	22
dar.:								
Ägypten	4	47	-	1	12	2	-	1
Libyen	-	9	-	1	26	6	-	-
Marokko	13	607	59	5	51	97	75	8
Sudan	1	16	2	2	28	31	1	10
Amerika	10	154	27	5	11	8	19	2
dar.:								
Argentinien	-	6	1	-	-	-	-	1
Brasilien	-	41	4	2	1	-	5	-
Peru	3	36	12	1	4	5	11	1
Vereinigte Staaten	1	12	-	-	1	-	-	-
Asien	61	693	80	52	106	70	468	16
dar.:								
China	5	114	11	1	8	2	11	-
Indonesien	11	94	36	13	3	8	365	1
Iran	28	120	13	11	10	7	85	4
Jordanien	2	55	8	7	26	15	2	3
Australien und Ozeanien	-	2	-	-	-	1	-	-
Staatenlos/Ungelärt/Ohne Angabe ...	4	53	-	11	29	7	5	-
Insgesamt ...	170	2 316	222	89	432	281	592	43

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER OFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	1985	1990	1991	1992	1993
Grundzahlen Mili. DM					
Kindergärten und Schulen	50 202	58 141	63 186	88 735	96 827
Kindergärten	2 520	3 883	4 933	12 245	15 595
Allgemeinbildende Schulen	37 598	43 244	46 535	57 424	63 620
Grund- und Hauptschulen 1)	17 214	19 570	20 752	26 177	29 057
Sonderschulen	3 459	4 041	4 419	5 614	6 354
Realschulen	4 067	4 542	5 282	6 967	7 302
Gymnasien	10 224	11 559	12 249	13 748	15 225
Gesamtschulen 2)	2 634	3 532	3 833	4 918	5 681
Berufliche Schulen 3)	7 055	8 318	8 676	10 456	11 003
Sonstiges	2 217	1 737	1 905	6 970	5 071
Unterrichtsverwaltung	812	960	1 136	1 640	1 539
Hochschulen 4)	23 403	30 300	34 063	42 604	45 509
darunter					
Universitäten, Gesamthochschulen 5)	10 609	13 290	14 593	17 921	18 213
Hochschulkliniken	9 783	12 847	14 508	18 833	20 466
Kunsthochschulen	326	430	472	619	656
Fachhochschulen	1 646	2 038	2 323	2 694	3 163
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	8 125	8 641	10 574	12 565	12 271
darunter					
Ausbildungsförderung für Schüler	528	563	871	866	766
Ausbildungsförderung für Studierende	1 973	2 159	2 918	3 069	2 871
Volkshochschulen	641	855	949	1 073	1 144
Sonstige Weiterbildung	270	334	380	389	359
Lehrerfortbildung	122	149	155	210	213
Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	919	484	661	684	676
Förderung der politischen Bildung	231	360	378	429	407
Bibliothekswesen	688	874	972	1 308	1 395
Schülerbeförderung	1 864	1 569	1 656	2 412	2 352
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 6)	11 363	12 611	14 981	16 533	17 181
darunter					
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	875	1 042	1 253	1 583	1 653
Insgesamt ...	93 093	109 693	122 804	160 437	171 788
Verhältniszahlen % des Gesamthaushalts					
Kindergärten und Schulen	5,5	5,1	4,5	5,5	5,7
Hochschulen	2,6	2,6	2,4	2,6	2,7
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungs- wesen	0,9	0,8	0,7	0,8	0,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,3	1,1	1,1	1,0	1,0
Insgesamt ...	10,3	9,6	8,7	9,9	10,1
% des Bruttosozialprodukts					
Kindergärten und Schulen	2,7	2,4	2,4	2,9	3,1
Hochschulen	1,3	1,2	1,3	1,4	1,4
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungs- wesen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5
Insgesamt ...	5,1	4,5	4,6	5,3	5,4
DM je Einwohner					
Kindergärten und Schulen	823	919	967	1 101	1 193
Hochschulen	384	479	522	529	561
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungs- wesen	133	137	162	156	151
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	186	199	229	205	212
Insgesamt ...	1 526	1 735	1 880	1 991	2 116

*) Früheres Bundesgebiet, 1991 einschl. Berlin-Ost, ab 1992 Deutschland

1) Einschl. Schulkinderergärten und Vorklassen, Niedersachsen
nur Grundschulen.

2) Einschl. Hauptschulen in Niedersachsen

3) Einschl. Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens

4) Einschl. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche

5) Pädagogische Hochschulen bei Universitäten

6) Ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1993*)
8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Nettoausgaben insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv	
					ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten			
Mill DM	%	Mill DM	%	Mill DM	%	Mill DM	%	Mill DM	%	
Kindergärten und Schulen	96 827	56,4	1	-	60 529	58,1	6 859	47,1	29 442	87,6
darunter										
Allgemeinbildende Schulen	63 620	37,0	-	-	43 415	41,7	5 320	36,5	14 895	44,3
Berufliche Schulen 1)	11 003	6,4	-	-	7 723	7,4	868	6,0	2 410	7,2
Hochschulen 2)	45 509	26,5	3 322	17,2	35 834	34,4	6 353	43,6	-	-
darunter										
Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen	18 213	10,6	867	4,5	14 713	14,1	2 633	18,1	-	-
Hochschulkliniken	20 466	11,9	542	2,8	16 965	16,3	2 959	20,3	-	-
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	12 271	7,1	3 597	18,6	3 938	3,8	872	6,0	3 779	11,2
darunter										
Ausbildungsförderung für Schuler	766	0,4	474	2,5	271	0,3	21	0,1	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	2 871	1,7	1 813	9,4	922	0,9	137	0,9	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 3)	17 181	10,0	12 414	64,2	3 901	3,7	490	3,4	376	1,1
darunter										
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 653	1,0	777	4,0	545	0,5	52	0,4	280	0,8
Insgesamt ...	171 788	100	19 334	100	104 204	100	14 573	100	33 597	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
			Mill DM	%	Mill DM	%	Mill DM	%	Mill DM	%
Kindergärten und Schulen	99 845	56,6	69 149	68,6	11 621	31,5	9 278	41,3	9 797	60,6
darunter										
Allgemeinbildende Schulen	65 601	37,2	48 512	48,1	7 469	20,2	3 306	14,7	6 314	39,1
Berufliche Schulen 1)	11 315	6,4	8 284	8,2	1 414	3,8	568	2,5	1 049	6,5
Hochschulen 2)	46 144	26,2	27 368	27,2	12 685	34,3	822	3,7	5 270	32,6
darunter										
Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen	19 374	11,0	13 137	13,0	3 682	10,0	265	1,2	2 291	14,2
Hochschulkliniken	20 433	11,6	10 996	10,9	7 019	19,0	390	1,7	2 029	12,6
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesens	12 900	7,3	1 954	1,9	4 297	11,6	6 254	27,8	396	2,5
darunter										
Ausbildungsförderung für Schuler	793	0,4	-	-	-	-	793	3,5	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	2 897	1,6	-	-	66	0,2	2 831	12,6	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 3)	17 468	9,9	2 307	2,3	8 341	22,6	6 121	27,2	699	4,3
darunter										
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 733	1,0	640	0,6	785	2,1	109	0,5	201	1,2
Insgesamt ...	176 356	100	100 778	100	36 943	100	22 475	100	16 159	100

*) Deutschland

1) Einschl. Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens

2) Einschl. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche

3) Ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1993 *)
8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft Land	Nettoaussgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen		Hochschulen 1)		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 2)	
		Mill DM	% 3)	Mill DM	% 3)	Mill DM	% 3)
Insgesamt							
Bund	19 334	1	0,0	3 322	7,3	12 414	72,3
Länder 4) ohne Stadtstaaten	137 800	89 971	92,9	35 834	78,7	4 277	24,9
Baden-Württemberg	17 905	10 465	10,8	5 874	12,9	600	3,5
Bayern	21 494	13 812	14,3	5 781	12,7	691	4,0
Brandenburg	4 581	3 908	4,0	285	0,6	168	1,0
Hessen	10 943	6 784	7,0	3 241	7,1	307	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	3 640	2 561	2,6	795	1,7	112	0,7
Niedersachsen	13 938	9 137	9,4	3 405	7,5	469	2,7
Nordrhein-Westfalen	31 510	20 698	21,4	8 272	18,2	726	4,2
Rheinland-Pfalz	8 340	4 343	4,5	1 463	3,2	146	0,8
Saarland	1 979	1 091	1,1	778	1,7	47	0,3
Sachsen	8 196	5 397	5,6	1 984	4,4	427	2,5
Sachsen-Anhalt	6 481	4 717	4,9	1 175	2,6	267	1,6
Schleswig-Holstein	4 761	2 873	3,0	1 463	3,2	149	0,9
Thüringen	6 034	4 185	4,3	1 319	2,9	170	1,0
Stadtstaaten	14 573	6 859	7,1	6 353	14,0	490	2,9
Berlin	9 302	4 019	4,2	4 433	9,7	293	1,7
Bremen	1 350	850	0,9	355	0,8	64	0,4
Hamburg	3 921	1 990	2,1	1 564	3,4	132	0,8
Zweckverbände	81	- 4	0,0	-	-	-	-
Insgesamt	171 788	96 827	100	45 509	100	17 181	100
darunter:							
Personalausgaben							
Bund	1 196	-	-	16	0,1	1 162	50,4
Länder 4) ohne Stadtstaaten	89 898	63 585	92,0	23 661	85,5	1 034	44,8
Baden-Württemberg	12 407	8 117	11,7	3 931	14,4	132	5,7
Bayern	12 307	8 345	12,1	3 615	13,2	181	7,8
Brandenburg	3 245	2 987	4,3	183	0,7	21	0,9
Hessen	7 039	4 677	6,8	2 149	7,9	78	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	2 755	2 098	3,0	576	2,1	31	1,3
Niedersachsen	9 117	6 438	9,3	2 362	8,6	108	4,7
Nordrhein-Westfalen	19 556	13 455	19,5	5 464	20,0	220	9,5
Rheinland-Pfalz	3 931	2 849	4,1	985	3,6	41	1,8
Saarland	1 335	798	1,2	521	1,9	1	-
Sachsen	6 517	4 950	7,2	1 393	5,1	77	3,3
Sachsen-Anhalt	4 616	3 693	5,3	823	3,0	38	1,6
Schleswig-Holstein	3 091	2 030	2,9	922	3,4	62	2,7
Thüringen	3 980	3 149	4,6	738	2,7	43	1,9
Stadtstaaten	9 380	5 344	7,7	3 691	13,5	110	4,8
Berlin	5 869	3 097	4,5	2 544	9,3	44	1,9
Bremen	1 028	744	1,1	243	0,9	12	0,5
Hamburg	2 482	1 503	2,2	904	3,3	54	2,3
Zweckverbände	306	220	0,3	-	-	-	-
Zusammen	100 778	69 149	100	27 368	100	2 307	100
Sachinvestitionen							
Bund	439	-	-	58	1,1	380	54,4
Länder 4) ohne Stadtstaaten	14 225	9 057	92,4	4 491	85,2	306	43,8
Baden-Württemberg	2 104	1 175	12,0	846	16,1	37	5,3
Bayern	2 526	1 581	16,1	827	15,7	51	7,3
Brandenburg	447	316	3,2	88	1,7	8	1,1
Hessen	1 254	757	7,7	452	8,6	27	3,9
Mecklenburg-Vorpommern	342	272	2,8	58	1,1	5	0,7
Niedersachsen	1 257	837	8,5	366	6,9	29	4,1
Nordrhein-Westfalen	2 247	1 509	15,4	608	11,5	67	9,6
Rheinland-Pfalz	615	440	4,5	162	3,1	6	0,9
Saarland	193	76	0,8	115	2,2	-	-
Sachsen	1 367	890	9,1	424	8,0	10	1,4
Sachsen-Anhalt	696	518	5,3	133	2,5	29	4,1
Schleswig-Holstein	411	227	2,3	152	2,9	17	2,4
Thüringen	768	460	4,7	259	4,9	21	3,0
Stadtstaaten	1 276	528	5,4	721	13,7	13	1,9
Berlin	898	340	3,5	541	10,3	6	0,9
Bremen	128	37	0,4	88	1,7	1	0,1
Hamburg	248	151	1,5	90	1,7	7	1,0
Zweckverbände	218	212	2,2	-	-	-	-
Zusammen	16 159	9 797	100	5 270	100	699	100

*) Deutschland

1) Einschl. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche

2) Ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche

3) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen"

4) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1994
nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Bund Länder und Gemeinden/Gv	Beschäftigte 1)			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen 2)		Wissenschaft, Forschung Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
	insgesamt	Beamte Richter und Soldaten	Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter
Vollzeitbeschäftigte									
Bund	553 727	342 804	210 923	-	-	186	86	15 500	13 063
Länder ohne Stadtstaaten	1 612 725	905 573	707 152	496 685	134 491	262 546	213 065	10 959	7 693
Baden-Württemberg	223 499	145 054	78 445	66 982	4 069	40 503	31 659	1 654	958
Bayern	244 903	167 860	77 043	67 784	3 696	38 546	27 638	2 221	1 178
Brandenburg	48 621	12 423	36 198	3 721	3 292	3 342	3 019	296	288
Hessen	130 066	79 864	50 202	37 481	1 759	22 891	18 488	746	514
Mecklenburg-Vorpommern	52 228	11 270	40 958	17 886	17 873	8 141	7 803	422	403
Niedersachsen	162 950	103 482	59 468	54 817	4 760	24 565	19 302	1 217	847
Nordrhein-Westfalen	319 188	221 737	97 451	113 470	10 329	57 405	44 907	1 360	883
Rheinland-Pfalz	83 885	55 568	28 317	26 213	2 397	10 607	8 227	424	225
Saarland	25 186	14 672	10 514	6 573	507	5 629	4 960	28	28
Sachsen	110 150	25 531	84 619	30 293	30 210	20 536	19 559	844	837
Sachsen-Anhalt	80 468	18 947	61 521	26 394	26 209	12 083	11 474	244	221
Schleswig-Holstein	56 679	34 678	22 001	15 985	1 050	9 688	8 153	742	620
Thüringen	74 902	14 487	60 415	29 086	28 340	8 610	7 876	761	691
Stadtstaaten	356 685	123 972	232 713	58 341	29 642	40 851	33 997	1 018	822
Berlin	226 293	69 481	156 812	37 885	24 774	27 892	24 081	500	464
Bremen	35 816	14 844	20 972	6 536	2 174	2 146	1 288	114	82
Hamburg	94 576	39 647	54 929	13 920	2 694	10 813	8 628	404	276
Gemeinden/Gv. 3)	1 349 555	166 446	1 183 109	103 563	94 832	-	-	16 419	16 057
Insgesamt ...	3 872 692	1 538 795	2 333 897	658 589	258 965	303 583	247 148	43 896	37 635

Teilzeitbeschäftigte 4)

Bund	23 262	2 370	20 892	-	-	19	10	2 211	2 155
Länder ohne Stadtstaaten	370 081	155 644	214 437	220 125	84 730	63 152	62 329	2 205	2 055
Baden-Württemberg	59 299	31 699	27 600	34 447	2 789	11 748	11 742	307	307
Bayern	48 355	24 091	24 264	22 335	4 341	8 570	8 339	512	432
Brandenburg	27 608	14	27 594	25 982	25 979	197	197	10	10
Hessen	29 951	14 646	15 305	13 773	1 151	6 727	6 628	236	219
Mecklenburg-Vorpommern	6 299	44	6 255	4 034	4 027	1 362	1 358	61	61
Niedersachsen	43 088	22 137	20 951	23 371	4 227	8 563	8 451	293	266
Nordrhein-Westfalen	70 576	44 166	26 410	42 191	4 536	13 043	12 756	208	190
Rheinland-Pfalz	18 861	8 692	10 169	9 006	1 468	3 279	3 239	96	88
Saarland	4 831	1 614	3 217	2 126	538	1 707	1 690	6	6
Sachsen	22 975	171	22 804	18 232	18 232	2 759	2 757	195	195
Sachsen-Anhalt	12 789	61	12 728	10 003	10 003	1 283	1 282	25	25
Schleswig-Holstein	15 196	8 264	6 932	8 176	990	2 580	2 556	166	166
Thüringen	10 253	45	10 208	6 449	6 449	1 334	1 334	90	90
Stadtstaaten	71 278	16 157	55 121	20 652	9 334	10 341	10 106	230	207
Berlin	35 709	7 235	28 474	7 966	3 300	5 904	5 773	64	55
Bremen	12 046	2 152	9 894	4 835	3 313	1 040	1 010	63	59
Hamburg	23 523	6 770	16 753	7 851	2 721	3 397	3 323	103	93
Gemeinden/Gv. 3)	385 199	10 118	375 081	89 040	87 296	-	-	6 803	6 765
Insgesamt ...	849 820	184 289	665 531	329 817	181 360	73 512	72 445	11 449	11 182

1) Einschl. Personen in rechtlich unselbständigen
Wirtschaftsunternehmen
2) Einschl. Hochschulkliniken

3) Teilweise geschätzt
4) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen
Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten

9 AUSBILDUNGSFORDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1996 nach Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr --- Land	Durch- schnittlicher Monatsbestand Anzahl	Finanzieller Aufwand				Förde- rungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuß	% 1)			% 1)
		1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
1990	371 168	2 590 522	849 839	32,8	1 740 684	67,2	582
Deutschland							
1991	605 741	3 884 027	2 393 583	61,6	1 490 444	38,4	534
1992	585 945	3 815 945	2 324 580	60,9	1 491 365	39,1	543
1993	532 754	3 567 877	2 159 102	60,5	1 408 775	39,5	558
1994	466 796	3 109 399	1 897 566	61,0	1 211 834	39,0	555
1995	418 494	2 867 686	1 774 908	61,9	1 092 777	38,1	571
davon (1996):							
Baden-Württemberg	45 705	321 285	198 572	61,8	122 713	38,2	586
Bayern	56 235	372 927	237 599	63,7	135 328	36,3	553
Berlin	27 417	210 964	122 693	58,2	88 271	41,8	641
Brandenburg	8 784	51 626	38 930	75,4	12 696	24,6	490
Bremen	6 801	54 622	31 748	58,1	22 874	41,9	669
Hamburg	11 596	94 990	54 238	57,1	40 752	42,9	683
Hessen	27 104	200 048	114 518	57,2	85 530	42,8	615
Mecklenburg-Vorpommern	10 266	56 978	41 028	72,0	15 950	28,0	463
Niedersachsen	43 547	310 943	189 764	61,0	121 179	39,0	595
Nordrhein-Westfalen	91 456	655 306	398 864	60,9	256 442	39,1	597
Rheinland-Pfalz	18 016	124 471	76 392	61,4	48 079	38,6	576
Saarland	4 544	31 397	18 782	59,8	12 616	40,2	576
Sachsen	28 655	157 452	100 898	64,1	56 555	35,9	458
Sachsen-Anhalt	13 181	71 977	49 820	69,2	22 158	30,8	455
Schleswig-Holstein	11 000	76 261	47 577	62,4	28 684	37,6	578
Thüringen	14 189	76 438	53 486	70,0	22 951	30,0	449
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	335 739	2 400 730	1 460 624	60,8	940 106	39,2	596
Neue Länder und Berlin-Ost	82 755	466 956	314 284	67,3	152 672	32,7	470
darunter:							
Universitäten 2)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1985	190 639	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
1990	186 906	1 314 269	210 349	16,0	1 103 920	84,0	586
Deutschland							
1991	321 532	2 136 381	1 080 121	50,6	1 056 260	49,4	554
1992	318 613	2 126 175	1 075 216	50,6	1 050 959	49,4	556
1993	287 567	1 963 087	995 575	50,7	967 511	49,3	569
1994	243 805	1 651 292	839 779	50,9	811 513	49,1	564
1995	209 307	1 459 606	742 976	50,9	716 629	49,1	581
davon (1996):							
Baden-Württemberg	21 664	150 006	75 662	50,4	74 344	49,6	577
Bayern	22 795	153 733	77 240	50,2	76 493	49,8	562
Berlin	16 975	127 261	64 437	50,6	62 824	49,4	625
Brandenburg	2 568	14 843	7 446	50,2	7 397	49,8	482
Bremen	3 393	28 231	15 174	53,7	13 058	46,3	693
Hamburg	7 179	61 168	33 089	54,1	28 079	45,9	710
Hessen	16 071	119 820	60 527	50,5	59 293	49,5	621
Mecklenburg-Vorpommern	4 000	23 001	11 535	50,1	11 467	49,9	479
Niedersachsen	21 787	156 572	79 019	50,5	77 553	49,5	599
Nordrhein-Westfalen	51 704	370 691	189 362	51,1	181 329	48,9	597
Rheinland-Pfalz	8 753	61 304	31 680	51,7	29 624	48,3	584
Saarland	2 666	18 736	9 954	53,1	8 782	46,9	586
Sachsen	14 440	81 849	41 114	50,2	40 735	49,8	472
Sachsen-Anhalt	5 080	28 485	14 303	50,2	14 183	49,8	467
Schleswig-Holstein	4 758	33 291	17 082	51,3	16 209	48,7	583
Thüringen	5 476	30 614	15 353	50,1	15 261	49,9	466
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	173 063	1 250 055	637 734	51,0	612 321	49,0	602
Neue Länder und Berlin-Ost	36 245	209 551	105 242	50,2	104 309	49,8	482

Fußnoten siehe Seite 148

9 AUSBILDUNGSFORDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1995 nach Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr --- Land	Durch- schnittlicher Monatsbestand Anzahl	Finanzieller Aufwand				Forde- rungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuß				
		1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Fachhochschulen							
Früheres Bundesgebiet							
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
1990	97 116	718 858	121 519	16,9	597 339	83,1	617
Deutschland							
1991	109 863	800 740	402 184	50,2	398 556	49,8	607
1992	112 512	814 646	409 301	50,2	405 345	49,8	603
1993	111 304	820 936	413 276	50,3	407 661	49,7	615
1994	102 268	747 097	376 562	50,4	370 535	49,6	609
1995	93 478	701 249	353 543	50,4	347 706	49,6	625
davon (1995):							
Baden-Württemberg	11 904	91 054	45 665	50,2	45 388	49,8	637
Bayern	13 977	99 024	49 614	50,1	49 410	49,9	590
Berlin	5 128	41 750	21 012	50,3	20 738	49,7	678
Brandenburg	1 530	9 970	5 020	50,4	4 950	49,6	543
Bremen	2 311	19 218	9 772	50,8	9 447	49,2	693
Hamburg	2 814	23 421	11 826	50,5	11 595	49,5	693
Hessen	6 637	52 135	26 250	50,4	25 884	49,6	655
Mecklenburg-Vorpommern	1 418	8 901	4 469	50,2	4 432	49,8	523
Niedersachsen	10 826	85 726	43 162	50,3	42 564	49,7	660
Nordrhein-Westfalen	19 104	148 318	75 432	50,9	72 885	49,1	647
Rheinland-Pfalz	4 905	37 251	18 831	50,6	18 420	49,4	633
Saarland	871	6 517	3 291	50,5	3 226	49,5	623
Sachsen	4 128	24 233	12 170	50,2	12 063	49,8	489
Sachsen-Anhalt	2 394	14 259	7 147	50,1	7 112	49,9	496
Schleswig-Holstein	3 171	25 091	12 655	50,4	12 436	49,6	659
Thüringen	2 359	14 382	7 228	50,3	7 154	49,7	508
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	80 018	617 758	311 620	50,4	306 139	49,6	643
Neue Länder und Berlin-Ost	13 460	83 490	41 923	50,2	41 568	49,8	517
Gymnasien 3)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370
1990	6 904	49 499	49 499	100	-	-	597
Deutschland							
1991	17 522	105 554	105 552	100	2	0,0	502
1992	17 602	109 101	109 101	100	-	-	517
1993	14 336	92 174	92 171	100	2	0,0	536
1994	10 875	70 605	70 605	100	0	0,0	541
1995	8 836	60 855	60 855	100	-	-	574
davon (1995):							
Baden-Württemberg	726	6 224	6 224	100	-	-	715
Bayern	775	5 491	5 491	100	-	-	590
Berlin	115	757	757	100	-	-	550
Brandenburg	1 096	5 611	5 611	100	-	-	427
Bremen	33	220	220	100	-	-	560
Hamburg	100	664	664	100	-	-	554
Hessen	319	2 275	2 275	100	-	-	595
Mecklenburg-Vorpommern	751	3 927	3 927	100	-	-	436
Niedersachsen	640	5 385	5 385	100	-	-	701
Nordrhein-Westfalen	1 536	15 361	15 361	100	-	-	833
Rheinland-Pfalz	422	2 900	2 900	100	-	-	573
Saarland	42	310	310	100	-	-	616
Sachsen	794	4 087	4 087	100	-	-	429
Sachsen-Anhalt	549	2 773	2 773	100	-	-	421
Schleswig-Holstein	314	1 944	1 944	100	-	-	515
Thüringen	625	2 925	2 925	100	-	-	390
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	4 985	41 342	41 342	100	-	-	691
Neue Länder und Berlin-Ost	3 851	19 512	19 512	100	-	-	422

Fußnoten siehe Seite 148

9 AUSBILDUNGSFORDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1995 nach Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr --- Land	Durch- schnittlicher Monatsbestand Anzahl	Finanzieller Aufwand				Forde- rungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		1 000 DM		% 1)
			Zuschuß	Darlehen			
Berufsfachschulen 4) Früheres Bundesgebiet							
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1985	26 494	128 700	128 675	100	25	0,0	405
1990	25 249	129 384	129 361	100	24	0,0	427
Deutschland							
1991	68 772	289 907	289 888	100	20	0,0	351
1992	56 624	247 597	247 573	100	24	0,0	364
1993	49 283	219 984	219 966	100	19	0,0	372
1994	45 518	199 385	199 369	100	15	0,0	365
1995	44 885	199 628	199 604	100	24	0,0	371
davon (1995):							
Baden-Württemberg	4 075	20 304	20 304	100	-	-	415
Bayern	6 038	26 355	26 351	100	4	0,0	364
Berlin	658	2 965	2 965	100	-	-	376
Brandenburg	1 346	6 721	6 721	100	-	-	416
Bremen	430	1 776	1 776	100	-	-	344
Hamburg	601	2 439	2 439	100	-	-	338
Hessen	1 419	6 256	6 256	100	-	-	367
Mecklenburg-Vorpommern	2 609	12 304	12 304	100	1	0,0	393
Niedersachsen	4 321	20 402	20 401	100	1	0,0	393
Nordrhein-Westfalen	8 597	38 018	38 011	100	7	0,0	369
Rheinland-Pfalz	1 868	8 385	8 385	100	-	-	374
Saarland	344	1 538	1 538	100	-	-	373
Sachsen	5 150	20 795	20 791	100	4	0,0	337
Sachsen-Anhalt	2 783	11 357	11 357	100	-	-	340
Schleswig-Holstein	1 516	7 092	7 089	100	3	0,0	390
Thüringen	3 131	12 922	12 918	100	5	0,0	344
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	29 764	135 083	135 067	100	15	0,0	378
Neue Länder und Berlin-Ost	15 121	64 546	64 537	100	9	0,0	356
Fachschulen 5) Früheres Bundesgebiet							
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1985	11 874	74 726	74 584	99,8	141	0,2	524
1990	12 941	86 404	86 354	99,9	50	0,1	556
Deutschland							
1991	29 913	175 551	175 533	100	18	0,0	489
1992	24 300	147 209	147 183	100	26	0,0	505
1993	18 670	118 620	118 591	100	30	0,0	529
1994	18 389	123 442	123 420	100	22	0,0	559
1995	21 391	155 012	154 998	100	14	-	604
davon (1995):							
Baden-Württemberg	3 215	24 782	24 782	100	-	-	642
Bayern	3 652	27 053	27 042	100	11	0,0	617
Berlin	806	6 106	6 106	100	-	-	632
Brandenburg	1 194	7 608	7 608	100	-	-	531
Bremen	65	518	518	100	-	-	661
Hamburg	245	1 996	1 996	100	-	-	680
Hessen	1 084	7 904	7 904	100	-	-	608
Mecklenburg-Vorpommern	1 003	5 975	5 973	100	2	-	496
Niedersachsen	2 541	19 066	19 066	100	-	-	625
Nordrhein-Westfalen	2 551	19 805	19 805	100	-	-	647
Rheinland-Pfalz	766	6 028	6 028	100	-	-	656
Saarland	111	867	867	100	-	-	652
Sachsen	956	6 731	6 731	100	-	-	587
Sachsen-Anhalt	1 195	7 349	7 347	100	2	-	512
Schleswig-Holstein	613	4 874	4 874	100	-	-	663
Thüringen	1 395	8 351	8 351	100	-	-	499
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	15 433	117 673	117 663	100	11	-	635
Neue Länder und Berlin-Ost	5 957	37 338	37 335	100	3	-	522

1) Anteil am Gesamtaufwand

2) Einschl pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Einschl integrierter Gesamtschulen

4) Ab 1985 einschl Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

5) Ab 1985 Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.2 Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter .. Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien 1)	5 896	4	3 425	2 159	288	20	-	-
Berufsaufbauschulen	2 130	1	256	1 293	540	38	2	-
Berufsfachschulen 2)	14 057	15	6 596	4 948	2 155	314	24	5
Fachoberschulen	16 858	-	1 155	11 826	3 667	205	3	2
Fachschulen 3)	23 855	-	720	8 831	12 802	1 413	75	14
Universitäten 4)	153 976	-	1 958	67 221	70 714	12 382	1 448	253
Kunsthochschulen	2 785	-	56	877	1 300	487	59	6
Fachhochschulen	90 374	-	954	32 907	47 238	8 492	687	96
Übrige Ausbildungsstätten	15 751	-	1 123	8 560	5 142	873	43	10
Insgesamt ...	325 682	20	16 243	138 622	143 846	24 224	2 341	386
dar. Praktikum ...	2 066	-	102	1 008	842	98	10	6
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	270 404	11	10 081	112 578	123 158	22 034	2 185	357
Neue Länder und Berlin-Ost	55 278	9	6 162	26 044	20 688	2 190	156	29
Weiblich								
Gymnasien 1)	7 896	9	4 995	2 660	220	12	-	-
Berufsaufbauschulen	1 532	1	539	614	324	46	8	-
Berufsfachschulen 2)	60 776	66	35 231	20 562	3 922	791	146	58
Fachoberschulen	9 388	2	1 862	5 272	2 011	217	20	4
Fachschulen 3)	11 481	-	1 840	5 943	3 070	492	91	45
Universitäten 4)	138 159	-	6 568	72 441	43 846	12 561	2 198	545
Kunsthochschulen	3 074	-	149	1 256	1 129	464	66	10
Fachhochschulen	48 152	-	1 876	19 631	18 752	6 565	1 039	289
Übrige Ausbildungsstätten	17 600	-	2 497	8 888	5 012	1 057	121	25
Insgesamt ...	298 058	78	55 557	137 267	78 286	22 205	3 689	976
dar. Praktikum ...	2 859	-	743	1 388	532	138	32	26
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	227 783	43	28 666	104 997	68 732	20 884	3 541	920
Neue Länder und Berlin-Ost	70 275	35	26 891	32 270	9 554	1 321	148	56
Insgesamt								
Gymnasien 1)	13 792	13	8 420	4 819	508	32	-	-
Berufsaufbauschulen	3 662	2	795	1 907	864	84	10	-
Berufsfachschulen 2)	74 833	81	41 827	25 510	6 077	1 105	170	63
Fachoberschulen	26 246	2	3 017	17 098	5 678	422	23	6
Fachschulen 3)	35 336	-	2 560	14 774	15 872	1 905	166	59
Universitäten 4)	292 135	-	8 526	139 662	114 560	24 943	3 646	798
Kunsthochschulen	5 859	-	205	2 133	2 429	951	125	16
Fachhochschulen	138 526	-	2 830	52 538	65 990	15 057	1 726	385
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	-	3 620	17 448	10 154	1 930	164	35
Insgesamt ...	623 740	98	71 800	275 889	222 132	46 429	6 030	1 362
dar. Praktikum ...	4 925	-	845	2 396	1 374	236	42	32
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	498 187	54	38 747	217 575	191 890	42 918	5 726	1 277
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	44	33 053	58 314	30 242	3 511	304	85

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene

Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFORDERUNG

9.3 Geförderte 1995 nach Ausbildungsstätten und Familienstand

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien 1)	5 896	5 756	131	6	-	3
Berufsaufbauschulen	2 130	2 066	51	5	-	8
Berufsfachschulen 2)	14 057	13 581	426	15	2	33
Fachoberschulen	16 858	16 500	294	28	-	36
Fachschulen 3)	23 855	21 729	1 971	64	3	88
Universitäten 4)	153 976	146 064	6 941	249	10	712
Kunsthochschulen	2 785	2 602	136	9	-	38
Fachhochschulen	90 374	84 920	4 801	168	11	474
Übrige Ausbildungsstätten	15 751	15 237	391	54	1	68
Zusammen ...	325 682	308 455	15 142	598	27	1 460
dar. Praktikum	2 066	1 981	73	4	-	8
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	270 404	255 924	12 844	484	22	1 130
Neue Länder und Berlin-Ost	55 278	52 531	2 298	114	5	330
Weiblich						
Gymnasien 1)	7 896	7 607	251	13	2	23
Berufsaufbauschulen	1 532	1 436	49	15	2	30
Berufsfachschulen 2)	60 776	58 464	1 766	214	16	316
Fachoberschulen	9 388	8 907	265	60	9	147
Fachschulen 3)	11 481	10 551	700	66	6	158
Universitäten 4)	138 159	128 455	7 226	531	51	1 896
Kunsthochschulen	3 074	2 803	157	31	4	79
Fachhochschulen	48 152	43 848	2 790	303	41	1 170
Übrige Ausbildungsstätten	17 600	16 405	673	159	16	347
Zusammen ...	298 058	278 476	13 877	1 392	147	4 166
dar. Praktikum ..	2 859	2 668	144	13	2	32
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	227 783	211 194	11 530	1 205	128	3 726
Neue Länder und Berlin-Ost	70 275	67 282	2 347	187	19	440
Insgesamt						
Gymnasien 1)	13 792	13 363	382	19	2	26
Berufsaufbauschulen	3 662	3 502	100	20	2	38
Berufsfachschulen 2)	74 833	72 045	2 192	229	18	349
Fachoberschulen	26 246	25 407	559	88	9	183
Fachschulen 3)	35 336	32 280	2 671	130	9	246
Universitäten 4)	292 135	274 519	14 167	780	61	2 608
Kunsthochschulen	5 859	5 405	293	40	4	117
Fachhochschulen	138 526	128 768	7 591	471	52	1 644
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	31 642	1 064	213	17	415
Insgesamt ...	623 740	586 931	29 019	1 990	174	5 626
dar. Praktikum ..	4 925	4 649	217	17	2	40
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	498 187	467 118	24 374	1 689	150	4 856
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	119 813	4 645	301	24	770

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufs-

ausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9 AUSBILDUNGSFORDERUNG

9.4 Geförderte 1996 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter					nicht berufs- tätig ist 1)
		berufstätig ist					
		zusammen	als				
Arbeiter (in)	Angestellte(r)		Beamter/ Beamtin	Selb- ständige(r)			
Vater							
Gymnasien 2)	13 792	8 439	4 939	1 949	367	1 184	3 596
Berufsaufbauschulen	3 662	1 666	969	274	105	318	1 059
Berufsfachschulen 3)	74 833	45 499	28 608	8 185	1 921	6 785	17 489
Fachoberschulen	26 246	13 326	7 090	3 205	825	2 206	6 362
Fachschulen 4)	35 336	12 713	5 301	2 230	402	4 780	10 208
Universitäten 5)	292 135	165 784	48 565	63 325	25 341	28 553	83 653
Kunsthochschulen	5 859	2 886	515	1 336	450	585	1 796
Fachhochschulen	138 526	63 562	24 361	20 650	6 607	11 944	47 817
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	8 672	3 656	2 781	792	1 443	14 847
Insgesamt ...	623 740	322 547	124 004	103 935	36 810	57 798	186 827
dar. Praktikum	4 925	2 588	1 156	629	246	557	1 496
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	498 187	245 424	86 692	75 261	35 033	48 438	163 272
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	77 123	37 312	28 674	1 777	9 360	23 555
Mutter							
Gymnasien 2)	13 792	6 420	2 488	3 330	87	515	6 473
Berufsaufbauschulen	3 662	1 105	559	394	13	139	1 948
Berufsfachschulen 3)	74 833	30 350	14 690	12 758	203	2 699	39 392
Fachoberschulen	26 246	9 184	3 562	4 653	77	892	12 397
Fachschulen 4)	35 336	8 071	2 776	3 507	61	1 727	16 470
Universitäten 5)	292 135	112 148	23 657	73 844	2 504	12 143	160 635
Kunsthochschulen	5 859	2 171	298	1 534	51	288	3 004
Fachhochschulen	138 526	41 368	11 812	24 231	560	4 765	80 999
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	5 483	1 849	2 914	132	588	20 097
Insgesamt ...	623 740	216 300	61 691	127 165	3 688	23 756	341 415
dar. Praktikum ...	4 925	1 683	562	870	20	231	2 831
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	498 187	145 430	42 565	80 185	3 177	19 503	304 636
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	70 870	19 126	46 980	511	4 253	36 779

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9.5 Geförderte 1996 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		von 100 Vollgeförderten wohnten bei den Eltern		zusammen		von 100 Teilgeförderten wohnten bei den Eltern	
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien 2)	13 792	6 183	44,8	-	100	7 609	55,2	-	100
Berufsaufbauschulen	3 662	1 628	44,5	56	44	2 034	55,5	78	22
Berufsfachschulen 3)	74 833	31 012	41,4	51	49	43 821	58,6	45	55
Fachoberschulen	26 246	10 197	38,9	55	45	16 049	61,1	73	27
Fachschulen 4)	35 336	20 349	57,6	32	68	14 987	42,4	51	49
Universitäten 5)	292 135	85 814	29,4	14	86	206 321	70,6	17	83
Kunsthochschulen	5 859	2 294	39,2	5	95	3 565	60,8	9	91
Fachhochschulen	138 526	49 056	35,4	18	82	89 470	64,6	26	74
Übrige Ausbildungsstätten	33 351	20 067	60,2	20	80	13 284	39,8	58	42
Insgesamt ...	623 740	228 600	36,3	24	76	397 140	63,7	27	73
dar. Praktikum ...	4 925	1 280	26,0	34	66	3 645	74,0	41	59
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	498 187	188 507	37,8	24	76	309 680	62,2	28	72
Neue Länder und Berlin-Ost	125 553	38 093	30,3	26	74	87 460	69,7	25	75

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 WEITERBILDUNG

10.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer in der Zeit von April 1993 bis April 1995								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
zusammen				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Deutschland	6 504	3 666	2 838	5 593	3 163	2 431	911	504	407
nach Ländern									
Baden-Württemberg	774	467	307	672	408	264	102	59	43
Bayern	901	554	347	776	479	297	125	74	51
Berlin	396	198	199	332	163	169	64	34	30
Brandenburg	306	143	163	269	125	144	37	18	19
Bremen	39	23	16	34	20	14	5	/	/
Hamburg	149	81	68	126	69	57	23	12	11
Hessen	478	290	188	413	251	161	65	38	27
Mecklenburg-Vorpommern	239	109	130	218	98	120	21	11	11
Niedersachsen	499	302	197	432	262	170	67	40	27
Nordrhein-Westfalen	1 052	648	404	883	547	336	169	101	68
Rheinland-Pfalz	249	156	93	220	139	81	29	17	12
Saarland	49	31	18	39	25	14	10	6	/
Sachsen	557	253	305	461	211	251	96	42	54
Sachsen-Anhalt	298	133	165	262	116	146	36	17	19
Schleswig-Holstein	234	146	89	208	130	78	26	16	11
Thüringen	284	135	150	249	118	131	36	17	19
nach Altersgruppen									
Alter von bis unter Jahren									
15 - 20	201	114	88	66	36	29	136	77	58
20 - 25	596	290	305	433	208	225	163	83	81
25 - 30	1 093	586	506	905	477	428	188	109	79
30 - 35	1 154	680	474	995	582	413	159	98	61
35 - 40	969	548	421	879	502	377	90	46	44
40 - 45	884	489	395	813	455	358	72	35	37
45 - 50	646	377	269	600	353	247	46	24	22
50 - 55	582	334	247	545	315	230	37	19	18
55 und mehr	380	247	133	359	234	125	21	13	8
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 525	1 020	505	1 339	893	446	186	127	59
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 648	853	795	1 428	741	687	220	113	107
Polytechnische Oberschule	1 088	480	607	953	423	530	135	58	77
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 157	1 263	894	1 803	1 067	736	353	196	157
Ohne Angabe	87	50	38	70	40	31	17	10	7
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	5 875	3 331	2 544	5 239	2 976	2 262	636	355	281
Lehr-/Anlernausbildung 1)	3 360	1 794	1 567	2 991	1 590	1 401	369	203	166
Fachschulabschluß 2)	290	73	216	257	64	193	33	10	23
Fachschule der ehem. DDR	727	524	203	675	488	188	52	37	16
Fachhochschulabschluß 3)	490	339	151	444	311	133	46	28	18
Hochschulabschluß 4)	1 008	601	407	872	524	348	136	78	59
Ohne Berufsausbildung 5)	630	335	294	355	186	168	275	149	126
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	456	313	143	398	275	123	58	38	19
Mithelfende Familienangehörige	21	8	13	17	6	11	/	/	/
Beamte	681	493	188	613	444	169	68	49	20
Angestellte	3 885	1 758	2 127	3 383	1 539	1 844	502	219	284
Arbeiter	1 443	1 086	356	1 170	893	277	273	193	80
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	19	9	10	13	6	7	6	/	/
nach Wirtschaftsbereichen									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	103	59	45	88	51	38	15	8	7
Produzierendes Gewerbe	1 922	1 451	471	1 652	1 247	405	270	204	66
Handel und Verkehr	1 172	673	500	1 015	587	427	157	85	72
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	3 289	1 476	1 813	2 826	1 272	1 554	463	204	259
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	19	9	10	13	6	7	6	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. Durch die Freiwilligkeit der Fragen zur beruflichen Weiterbildung liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben gemacht haben.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß

4) Ohne Fachhochschulabschluß

- Einschl. Lehrerausbildung

5) Einschl. ohne Angabe

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Insgesamt

1980	246 975	80 264	176 467	52 795	37 927	15 561	32 581	11 908
1985	409 324	136 932	336 520	112 151	45 111	16 326	27 693	8 455
1990	574 031	231 401	442 782	182 570	63 363	29 853	67 886	18 978
1991	601 335	250 869	477 843	197 979	71 666	35 502	51 826	17 388
1992	581 644	248 497	467 774	195 686	82 730	41 999	31 140	10 812
1993	349 968	136 237	267 043	97 418	72 643	35 205	10 282	3 614
1994	307 527	127 608	225 483	90 742	73 129	34 074	8 915	2 792

1994 nach Altersgruppen**Alter von ...
bis unter ... Jahren**

unter 20	1 469	843	1 078	643	280	156	111	44
20 - 25	38 477	15 447	25 057	10 263	11 993	4 723	1 427	461
25 - 30	65 652	23 981	43 812	15 441	20 061	8 089	1 779	451
30 - 35	64 161	25 348	45 061	16 847	17 356	8 007	1 744	494
35 - 40	52 965	23 386	39 330	16 456	12 142	6 404	1 493	526
40 - 45	40 993	19 336	32 459	14 581	7 306	4 318	1 228	437
45 - 50	25 452	11 704	21 640	9 587	3 094	1 854	718	263
50 - 55	14 908	6 326	13 807	5 752	803	477	298	97
55 und mehr	3 450	1 237	3 239	1 172	94	46	117	19

1994 nach Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme

Angestellte(r)/Beamter(in)	118 334	72 279	92 313	54 682	23 390	16 167	2 631	1 430
Facharbeiter(in)	55 044	8 402	43 307	5 751	9 104	2 331	2 633	320
Nichtfacharbeiter(in)	101 962	28 620	67 267	17 909	31 996	10 236	2 699	475
Auszubildende(r)	2 617	1 290	1 939	951	576	292	102	47
Sonstige(r) Erwerbstätige(r)	9 552	3 564	6 557	2 318	2 751	1 192	244	54
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbs- tätigkeit	14 073	10 830	10 032	7 452	3 538	2 939	503	439
Bisher nicht erwerbstätig	5 945	2 623	4 068	1 679	1 774	917	103	27

1994 nach der voraussichtlichen Dauer der Maßnahme**von ... bis ... Monate**

bis 3	44 832	16 110	39 159	14 364	968	347	4 705	1 399
4 - 6	80 421	31 535	75 161	29 812	1 557	551	3 703	1 172
7 - 12	99 467	42 256	92 803	39 356	6 157	2 679	507	221
13 - 18	15 284	5 292	9 476	3 728	5 808	1 564	-	-
19 - 24	53 015	24 690	5 992	2 508	47 023	22 182	-	-
25 - 36	13 545	7 318	2 248	800	11 297	6 518	-	-
37 und mehr	963	407	644	174	319	233	-	-

1994 nach Art des Unterrichts/Beschäftigung

Vollzeitunterricht	281 672	110 911	202 859	76 908	70 512	31 801	8 301	2 202
dar. vorher arbeitslos	258 007	100 871	191 397	72 703	58 664	26 077	7 946	2 091
Teilzeitunterricht	24 474	16 208	21 324	13 417	2 536	2 201	614	590
Fernunterricht	1 381	489	1 300	417	81	72	-	-

1994 nach dem Träger der Maßnahme

Betrieb	25 500	7 905	3 642	792	12 943	4 321	8 915	2 792
dar. überbetriebliche Einrichtung	1 771	384	1 111	205	660	179	-	-
Arbeitnehmerorganisation	32 125	15 217	25 755	11 924	6 370	3 293	-	-
Arbeitgeberorganisation	15 347	6 899	14 105	6 179	1 242	720	-	-
Industrie- und Handelskammer	5 075	1 780	4 336	1 495	739	285	-	-
Handwerkskammer, Innung	13 659	1 418	11 738	1 192	1 921	226	-	-
Sozialhilfeträger/Freie Wohlfahrtspflege	4 274	2 503	2 345	1 048	1 929	1 455	-	-
Öffentliche Schule	8 709	5 127	5 181	2 554	3 528	2 573	-	-
Private Schule	52 826	26 806	41 467	20 587	11 359	6 219	-	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	150 012	59 953	116 914	44 971	33 098	14 982	-	-

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben. - Früheres Bundesgebiet

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1994 nach beruflichem Schulungsziel 1)								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	4 719	1 548	2 862	658	1 710	868	147	22
Bergleute, Mineralgewinner	135	14	114	9	19	5	2	-
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	233	12	82	6	70	4	81	2
Keramiker, Glasmacher	189	59	134	48	25	5	30	6
Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	1 187	249	866	212	197	25	124	12
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	2 008	692	1 259	494	545	144	204	54
Holzaußbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	488	57	390	49	27	4	71	4
Metallerzeuger, -bearbeiter	9 658	284	8 330	235	976	29	352	20
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	21 277	952	14 633	564	5 310	289	1 334	99
Elektriker	8 800	399	5 581	269	2 743	116	476	14
Montierer und Metallberufe a n g	5 722	1 058	5 459	969	114	26	149	63
Textil- und Bekleidungsberufe	1 644	1 298	1 356	1 075	117	84	171	139
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	316	140	187	91	65	15	64	34
Ernährungsberufe	3 817	1 663	2 401	1 205	1 260	406	156	52
Bauberufe	9 256	293	5 875	265	2 910	26	471	2
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 974	151	796	48	886	77	292	26
Tischler, Modellbauer	5 787	423	3 110	209	2 357	197	320	17
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	2 447	182	1 290	91	1 032	86	125	5
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	2 752	902	2 138	801	528	80	86	21
Hilfsarbeiter ohne nähere Angabe	1 150	391	1 133	385	11	5	6	1
Maschinisten und zugehörige Berufe	1 922	24	1 489	19	306	2	127	3
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathe- matiker	6 552	982	6 238	930	96	20	218	32
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	12 781	2 640	10 401	1 789	1 767	646	613	205
Warenkaufleute	13 295	8 178	10 171	6 566	2 478	1 290	646	322
Dienstleistungskaufleute und zu- gehörige Berufe	4 529	2 230	2 036	1 024	2 368	1 137	125	69
Verkehrsberufe	17 888	1 531	13 151	1 227	4 382	282	355	22
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	83 513	55 412	66 212	43 998	15 999	10 538	1 302	876
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	1 438	184	1 219	151	160	28	59	5
Schriftwerkschaffende, schriftwerk- ordnende sowie künstlerische Berufe	2 655	1 325	2 279	1 143	315	151	61	31
Gesundheitsdienstberufe	11 182	8 168	3 886	3 221	6 918	4 591	378	356
Sozial- und Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte geistes- und und naturwissenschaftliche Berufe	20 660	15 010	7 622	4 346	12 908	10 578	130	86
Allgemeine Dienstleistungsberufe	7 410	4 791	5 449	3 634	1 744	974	217	183
Sonstige Arbeitskräfte	40 143	16 366	37 334	15 011	2 786	1 346	23	9

*) Meldungen, nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen begonnen haben - Früheres Bundesgebiet

1) Ohne Maßnahmen zur Verbesserung der Vermittlungs-
aussichten für Arbeitslose gemäß § 41 a Arbeitsförderungsgesetz

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung oder Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	dar mit Prüfung	davon			zusammen	dar vorzeitig ausgeschieden		
				zum(r) Meister(in)	Lehrabschluss	Sonstige				
Insgesamt										
1980	188 548	125 171	98 509	15 798	10 139	72 572	34 555	29 223	23 341	5 481
1985	373 652	268 724	170 780	21 605	22 886	126 289	82 965	73 761	19 567	2 396
1990	538 788	369 099	224 570	42 522	33 403	148 645	105 540	93 637	54 943	9 206
1991	560 623	390 709	229 596	44 626	32 250	152 720	119 165	107 568	44 112	6 637
1992	563 403	396 799	230 746	44 294	34 284	152 168	120 690	108 786	41 209	4 705
1993	423 225	310 212	213 822	43 477	35 766	134 579	98 727	86 724	13 161	1 125
1994	321 405	231 317	166 868	33 236	34 709	98 923	82 658	73 434	6 778	652
1994 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	456	192	110	1	8	101	208	203	49	7
20 - 25	28 040	18 059	12 485	2 641	3 077	6 767	8 858	8 120	1 002	121
25 - 30	93 348	70 979	58 376	17 760	10 737	30 879	20 905	17 836	1 339	125
30 - 35	74 757	55 026	42 122	8 586	9 498	24 038	18 325	16 139	1 292	114
35 - 40	51 297	36 553	25 241	3 073	6 085	16 083	13 441	12 012	1 193	110
40 - 45	35 688	24 933	15 138	870	3 439	10 829	9 738	8 894	937	80
45 - 50	20 891	14 206	7 613	246	1 345	6 022	6 073	5 576	560	52
50 - 55	12 716	8 575	3 743	42	424	3 277	3 834	3 513	273	34
55 und mehr	4 212	2 794	1 040	17	96	927	1 276	1 141	133	9
1994 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluss	19 604	10 559	4 371	229	1 666	2 476	8 569	7 979	428	48
Hauptschulabschluss	160 675	108 358	73 075	18 719	17 072	37 284	47 946	42 787	3 977	394
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	88 128	69 391	55 675	11 985	9 013	34 677	17 059	14 691	1 542	136
Fachhochschulreife	18 412	14 802	11 842	1 367	2 042	8 433	3 247	2 853	332	31
Hochschulreife	34 586	28 207	21 905	936	4 916	16 053	5 837	5 124	499	43
1994 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	91 607	57 177	35 041	245	16 253	18 543	32 525	29 835	1 731	174
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	193 413	145 742	111 774	32 500	15 191	64 083	43 219	37 300	4 061	391
Berufsfachschulabschluß	6 655	4 909	3 139	284	541	2 314	1 540	1 398	190	16
Meisterschule	1 053	806	685	60	42	563	192	160	52	3
Anderer Fachschule	7 457	5 706	4 046	92	691	3 263	1 480	1 374	250	21
Fachhochschulabschluß	9 147	7 202	5 102	37	834	4 231	1 631	1 483	283	31
Hochschulabschluß	12 073	9 775	7 101	18	1 157	5 926	2 071	1 884	211	16
1994 nach der Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme										
Angestellte(r)/Beamtin(er)	123 109	94 652	68 103	1 746	12 978	53 379	26 258	23 488	2 001	198
Facharbeiter(in)	88 348	68 649	58 794	30 767	4 074	23 953	17 508	14 075	2 009	182
Nichtfacharbeiter(in)	84 194	49 922	28 856	605	14 162	14 089	32 071	29 691	2 000	201
Auszubildende(r)	1 826	1 079	552	2	196	354	663	623	77	7
Sonstige(r) Erwerbstätige(r)	6 390	4 223	2 640	85	926	1 629	1 989	1 778	160	18
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit	11 733	8 319	4 602	25	1 225	3 352	2 937	2 686	439	38
Bisher nicht erwerbstätig	5 805	4 473	3 321	6	1 148	2 167	1 232	1 093	92	8
1994 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	247 109	183 493	123 452	33 236	9 759	80 457	63 616	56 511	-	-
darunter:										
zum(r) Industriemeister(in)	8 924	7 622	7 622	7 622	-	-	1 302	957	-	-
zum(r) Handwerksmeister(in)	25 849	22 480	22 480	22 480	-	-	3 369	1 503	-	-
zum(r) Techniker(in)	14 203	11 999	11 999	-	-	11 999	2 204	1 958	-	-
Berufliche Umschulung	66 866	47 824	43 416	-	24 950	18 466	19 042	16 923	-	-
Einarbeitung	7 430	-	-	-	-	-	-	-	6 778	652

*) Meldungen, nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben - Früheres Bundesgebiet

Quelle Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung oder Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	dar mit Prüfung	davon			zusammen	dar vorzeitig ausgeschieden		
				zur Meisterin	Lehrabschluss	Sonstige				
Weiblich										
1980	61 834	39 535	27 816	1 298	2 366	24 152	12 115	10 876	8 521	1 663
1985	123 114	88 884	50 355	1 884	7 112	41 359	27 419	24 974	6 176	635
1990	208 213	150 462	80 592	3 791	12 724	64 077	40 413	36 693	15 188	2 150
1991	228 590	165 558	85 862	3 948	13 109	68 805	46 383	42 695	14 770	1 879
1992	233 789	170 644	87 139	4 012	14 196	68 931	47 477	43 329	14 208	1 460
1993	172 392	129 757	82 003	3 832	15 513	62 658	37 533	33 511	4 738	364
1994	124 930	93 030	63 540	2 484	15 617	45 439	29 519	26 663	2 173	208
1994 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	244	107	60	1	4	55	116	114	19	2
20 - 25	12 051	8 190	5 635	481	1 420	3 734	3 495	3 181	330	36
25 - 30	30 386	23 230	18 177	1 344	4 643	12 190	6 767	5 959	357	32
30 - 35	25 836	19 583	14 094	409	3 868	9 817	5 848	5 261	372	33
35 - 40	21 380	16 126	10 845	153	2 898	7 794	4 789	4 342	425	40
40 - 45	17 115	12 808	7 970	53	1 819	6 098	3 940	3 586	333	34
45 - 50	10 332	7 567	4 255	30	709	3 516	2 530	2 336	220	15
50 - 55	5 917	4 215	1 999	10	210	1 779	1 594	1 594	92	16
55 und mehr	1 669	1 204	505	3	46	456	440	405	25	-
1994 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß	4 340	2 702	1 163	19	352	792	1 555	1 438	78	5
Hauptschulabschluß	56 155	39 329	24 079	1 002	6 644	16 433	15 616	14 217	1 093	117
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	40 474	31 397	23 066	1 086	5 145	16 835	8 289	7 406	729	59
Fachhochschulreife	6 997	5 616	4 359	154	973	3 232	1 278	1 150	91	12
Hochschulreife	16 964	13 986	10 873	223	2 503	8 147	2 781	2 452	182	15
1994 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	38 294	26 834	17 511	29	6 890	10 592	10 973	9 947	442	45
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	69 613	52 651	36 524	2 383	6 864	27 277	15 392	13 831	1 435	135
Berufsfachschulabschluß	3 988	3 021	1 940	32	330	1 578	873	793	86	8
Meisterschule	79	65	49	5	7	37	11	7	2	1
Andere Fachschule	3 645	2 887	2 009	25	415	1 569	675	633	76	7
Fachhochschulabschluß	3 599	2 896	2 052	5	454	1 593	630	579	63	10
Hochschulabschluß	5 712	4 676	3 455	5	657	2 793	965	873	69	2
1994 nach der Stellung im Beruf/Erwerbsleben vor der Maßnahme										
Angestellte/Beamten	76 110	58 407	41 206	574	8 688	31 944	16 518	14 903	1 077	108
Facharbeitern	9 755	7 488	5 781	1 840	944	2 997	1 997	1 693	246	24
Nichtfacharbeitern	23 997	15 977	9 629	36	4 048	5 545	7 599	6 968	383	38
Auszubildende	928	561	295	-	90	205	333	315	33	1
Sonstige Erwerbstätige	2 568	1 825	1 186	13	346	827	696	623	44	3
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit	8 792	6 568	3 814	21	961	2 832	1 824	1 671	366	34
Bisher nicht erwerbstätig	2 780	2 204	1 629	-	540	1 089	552	490	24	-
1994 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	89 142	67 401	40 080	2 484	4 515	33 081	21 741	19 825	-	-
darunter:										
zur Industriemeisterin	188	153	153	153	-	-	35	25	-	-
zur Handwerksmeisterin	1 991	1 767	1 767	1 767	-	-	224	107	-	-
zur Technikerin	934	822	822	-	-	822	112	97	-	-
Berufliche Umschulung	33 407	25 629	23 460	-	11 102	12 358	7 778	6 838	-	-
Einarbeitung	2 381	-	-	-	-	-	-	-	2 173	208

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben - Früheres Bundesgebiet

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1993		1994		1993		1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Industrie und Handel 1)									
Meister/Innen		19 360	706	20 401	807	16 387	603	16 835	652
Fachmeister/Innen		2 073	426	2 235	526	1 502	350	1 586	423
Industriemeister/Innen		17 087	277	17 759	275	14 703	250	14 908	223
Sonstige Meister/Innen		200	3	407	6	182	3	341	6
Fachkaufleute		10 483	6 390	12 314	7 744	7 354	4 268	8 517	5 215
6713 Außenwirtschaft		209	128	276	177	192	121	259	169
7721 Bilanzbuchhalter/Innen		6 209	4 214	7 159	4 887	3 528	2 285	4 150	2 748
7792 DV-Organisation und Datenkommunikation		126	51	35	12	121	49	32	10
6771 Einkauf/Materialwirtschaft		931	381	941	355	804	341	811	322
7724 Geschäfts- und Finanzbuchführung		-	-	21	13	-	-	21	13
7716 Kostenrechner/Innen (Fachkaufmann/-frau für Kostenrechnung)		22	11	-	-	22	11	-	-
7550 Marketing		1 106	552	1 029	512	971	501	873	447
7581 Organisation		329	80	338	141	315	78	296	118
7883 Personal		1 433	951	2 332	1 629	1 325	874	1 939	1 373
7045 Verwaltung von Wohnungseigentum		26	19	17	9	6	5	15	8
7410 Vorratswirtschaft		92	3	166	9	70	3	121	7
Fachwirte		14 135	6 152	13 429	5 772	10 820	4 696	10 379	4 446
6910 Bank		3 051	1 330	3 179	1 459	2 594	1 154	2 670	1 231
7852 Baufachwirt(e/Innen)		46	14	77	25	31	10	54	15
7045 Grundstücks- und Wohnungswirtschaft		780	383	830	441	603	303	632	315
8703 Handel		3 775	1 580	3 585	1 352	2 700	1 049	2 592	955
7851 Industrie		3 281	1 725	2 875	1 281	2 358	1 231	2 004	951
7051 Leasing		96	39	130	74	85	35	121	69
7020 Touristik		202	141	366	275	184	130	326	247
7010 Verkehr		782	180	714	170	588	133	511	114
8830 Verlag		-	-	46	29	-	-	42	25
6950 Versicherung		2 182	780	1 766	685	1 697	651	1 373	523
9900 Sonstige Fachwirte		-	-	61	1	-	-	54	1
Fachkräfte für Datenverarbeitung		3 986	2 614	2 411	1 322	3 255	2 184	1 945	1 095
7751 Anwendungsprogrammierer/Innen		133	38	64	13	98	29	53	11
7791 Datenverarbeitung in der kaufmännischen Sachbearbeitung		2 308	2 064	1 133	983	1 966	1 760	988	833
7783 Informationsorganisator/Innen		295	109	235	57	240	86	180	44
7743 Math.-Techn. Assistent(en/Innen)		196	72	238	60	177	67	180	53
7751 Organisationsprogrammierer/Innen		373	84	193	54	291	69	164	51
7750 Programmierer/Innen		-	-	14	2	-	-	10	2
7792 Wirtschaftsinformatiker/Innen		681	247	538	173	483	173	370	101
Fremdsprachliche Fachkräfte		7 125	6 217	6 408	5 745	4 953	4 405	4 136	3 767
8798 Deutsch für Ausländer		28	23	142	84	23	20	67	40
8221 Dolmetscher/Innen		264	108	210	142	130	51	103	81
7884 Fremdsprachenkaufmann/-kauffrau		693	530	500	435	499	371	355	315
7884 Fremdsprachenkorrespondent(en/Innen)		4 049	3 720	4 279	3 946	2 741	2 538	2 885	2 668
7884 Fremdsprachensekretär(e/Innen)		915	915	578	578	780	780	333	333
7884 Fremdsprachliche Korrespondent(en/Innen)		458	409	-	-	352	313	-	-
8222 Übersetzer/Innen		543	360	570	452	293	209	296	249
8222 Übersetzer/Innen für Handelsfranzösisch		6	5	-	-	4	4	-	-
7884 Wirtschaftsfremdsprache		189	147	129	108	131	119	97	81
Fachkräfte für Schreibtechnik		11 456	11 045	8 259	7 888	5 956	5 785	5 093	4 888
7828 Fachkraft für Textverarbeitung für Blinde und Sehbehinderte		-	-	9	7	-	-	9	7
7821 Kurzschrift		696	688	692	683	395	390	393	387
7825 Maschinenschreiben		7 589	7 199	5 495	5 199	3 998	3 852	3 364	3 219
7825 Phonotypie		989	988	678	662	562	549	488	457
7828 PC-Textverarbeitung		-	-	110	92	-	-	94	77
7821 Stenotypie		2 202	2 190	1 275	1 245	1 001	994	785	741
Sonstige kaufmännische Fortbildungsberufe		7 311	5 668	4 751	3 404	5 066	3 600	3 190	2 016
7852 Betriebsassistent(en/Innen) (Druck)		16	4	40	12	13	4	34	11
7856 Betriebswirt(e/Innen) IHK		50	16	78	33	50	16	78	31
8895 Fachberater/Innen im Außendienst		34	10	177	52	28	8	159	44
7712 Fachkräfte für Rechnungswesen/Finanzierung		4	3	-	-	1	-	-	-
6629 Fachkräfte für Telefonmarketing für Blinde und wesentlich Sehbehinderte		-	-	7	5	-	-	7	5

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1993		1994		1993		1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
7518	Gepürfte Wirtschaftsassistent(en/innen) (Industrie)	215	101	78	41	210	98	78	41
7724	Geschäfts- und Finanzbuchführung	19	11	-	-	17	9	-	-
6720	Handelsassistent(en/innen) (Einzelhandel)	773	513	463	297	648	420	372	229
7518	Managementassistent(en/innen)	17	8	19	5	17	8	17	5
7883	Personalfachkaufmann/-kauffrau	452	247	-	-	356	202	-	-
6893	Pharmareferent(en/innen)	1 351	808	463	231	1 304	775	439	220
7854	Praktische Betriebswirt(e/innen)	39	18	-	-	32	15	-	-
7890	Sekretär(e/innen)	3 570	3 570	2 434	2 433	1 758	1 758	1 182	1 181
7855	Technische Betriebswirt(e/innen)	403	132	547	40	345	123	436	27
7852	Technische(r) Kaufmann/-kauffrau Holz	16	7	-	-	16	7	-	-
7852	Technische(r) Textilkaufrmann/-kauffrau	-	-	7	3	-	-	7	3
7353	Telefonistenprüfung für Blinde	38	16	31	11	38	16	25	8
7030	Werbefachwirt(e/innen)	25	18	57	38	23	16	55	36
7518	Wirtschaftsassistent(en/innen) IHK	289	186	350	203	210	125	303	175
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen		5 897	470	4 345	287	4 653	317	3 423	202
9154	Barmixer/innen	15	4	10	1	15	4	10	1
5460	Baummaschinenführer/innen	1 037	1	548	1	980	1	526	1
5461	Baummaschinenmeister/innen	28	-	-	-	28	-	-	-
4829	Brandschutzfachkräfte	16	-	14	-	16	-	13	-
4115	Diatkoche/Diatkochinnen	362	75	373	115	298	63	288	78
3160	Elektronik I / II / III / IV	110	-	12	-	33	-	5	-
9379	Fachkräfte für Dekontamination	47	-	57	1	27	-	35	1
7918	Fachkräfte im Geld-, Wert- und Sicher- heitstransport	89	-	12	-	82	-	12	-
6038	Gepürfte Taucher/innen	36	-	36	-	35	-	35	-
4431	Gerüstbaukolonnenführer/innen	8	-	-	-	8	-	-	-
3160	Industrielle Elektroniker/innen	13	-	-	-	13	-	-	-
1410	Operateur(e/innen) (Chemische Technik)	72	-	73	-	72	-	87	-
4431	Polier(e/innen)	-	-	9	-	-	-	7	-
6266	Strahlenschutzfachkräfte	76	-	70	-	34	-	28	-
6202	Teilkonstrukteur(e/innen)	32	7	16	4	32	7	7	3
8293	Umweltschutzassistent(en/innen)	341	215	89	61	237	143	85	45
9129	Weinkellner/innen / Sommeliers/innen	-	-	11	3	-	-	9	3
4403	Werkpolier(e/innen)	511	-	593	-	425	-	450	-
7911	Werkschutzfachkräfte	3 104	168	2 422	101	2 342	99	1 866	70
Zusammen ...		79 753	39 262	72 318	32 969	58 444	25 858	53 518	22 281
Handwerk									
Meister		58 660	6 019	57 741	5 840	44 807	4 826	45 305	4 802
Bau- und Ausbaugewerbe		9 804	182	10 120	162	7 412	152	7 786	136
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe		1 323	587	1 214	554	1 149	512	1 081	498
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe		6 743	4 229	6 553	4 139	4 960	3 267	5 068	3 320
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe		1 129	292	961	246	968	249	850	216
Holzgewerbe		4 738	108	4 595	108	3 701	84	3 695	86
Metallgewerbe		30 729	291	30 325	324	22 890	253	23 325	267
Nahrungsmittelgewerbe		4 194	330	3 953	307	3 727	309	3 500	279
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen		13 487	6 867	11 876	4 624	11 695	5 960	10 582	4 061
6283	Fachkaufmann/Fachkauffrau Handwerks- wirtschaft	53	30	1 046	352	51	29	984	344
7879	Verwaltungsfachwirt(e/innen) in der Handwerksorganisation	-	-	10	2	-	-	10	2
Fachkräfte für Datenverarbeitung		8 654	5 226	5 815	2 958	7 388	4 429	4 985	2 482
7792	Betriebsinformatiker/innen	41	11	132	17	41	11	128	18
7761	CAM-Organisator(en/innen)	53	2	17	-	51	2	15	-
7749	Computerschein A	1 122	876	62	44	1 001	821	41	28
7749	Computerschein T1	133	27	155	68	114	25	151	64
7751	Computerschein T2	71	2	57	1	65	2	54	1
7762	Computerschein T3	48	1	36	1	47	1	34	1
7741	EDV-Fachkräfte	477	219	256	179	423	199	229	163
7763	EDV-Koordinator(en/innen) (Computerschein C)	454	207	300	91	427	190	277	77
7761	EDV-Organisator(en/innen)	352	144	128	32	321	133	96	22
7792	EDV-Sachbearbeiter/innen (Computerschein B)	2 032	1 589	924	551	1 836	1 432	793	469
7744	Informationsassistent(en/innen)	20	3	18	8	14	3	11	2
7761	Mikrooperator(en/innen)	8	3	-	-	6	2	-	-
7749	PC-Anwender/innen (Computerschein A)	3 238	1 836	2 984	1 556	2 510	1 340	2 539	1 273
7749	PC-Datenverarbeiter/innen	37	14	19	4	31	8	15	3
7761	PC-Organisator(en/innen)	10	3	-	-	8	1	-	-
7792	PC-Sachbearbeiter/innen	-	-	176	172	-	-	187	163
7741	PC-Textverarbeiter/innen	152	132	119	90	141	121	113	89
7750	Programmierer/innen	199	84	187	60	181	77	162	51
7792	Wirtschaftsinformatiker/innen	207	73	245	86	171	81	160	60

1) Einschli Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1993		1994		1993		1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
noch: Handwerk									
	Sonstige kaufm. Fortbildungsprüfungen	4 780	1 611	5 005	1 312	4 256	1 502	4 603	1 233
7852	Betriebsassistent(en/innen) im Handwerk	78	34	138	23	73	33	129	17
6283	Betriebswirt(e/innen) des Handwerks	3 621	618	4 088	733	3 159	560	3 719	677
7720	Buchführungsfachkräfte	192	192	104	92	173	173	95	84
7803	Bürofachwirt(e/innen)	33	21	45	30	33	21	44	29
7863	EDV-Sachbearb f Personal-u Rechnungsw	447	394	244	188	432	383	238	185
7712	EDV-Sachbearbeiter/innen im Rechnungswesen	230	205	79	70	209	187	79	70
7712	Fachkräfte für Rechnungswesen u Buchführung	-	-	9	8	-	-	7	6
7804	Kaufmännische Sachbearbeiter/innen	-	-	56	39	-	-	51	37
7581	Personalorganisator(en/innen)	21	15	14	5	21	15	14	5
7550	Sachbearbeiter/innen für Absatzwirtschaft	27	11	13	6	27	11	13	6
6762	Verkaufsleiter/innen im Nahrungsmittelhandwerk	107	101	86	79	105	99	86	79
7581	Vertriebsorganisator(en/innen)	24	20	-	-	24	20	-	-
7561	Wirtschaftsorganisator(en/innen)	-	-	129	39	-	-	127	38
	Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen	6 284	761	5 748	659	5 873	704	5 373	599
5460	Baumaschinenführer/innen	537	-	251	2	504	-	243	-
5461	Baumaschinenmeister/innen	11	-	-	-	11	-	-	-
4913	Bodenleger/innen	114	3	124	3	109	3	119	3
6411	CAD-Anwendungsfachmann/-fachfrau	110	34	62	26	105	34	57	24
6411	CAD-Fachkräfte	401	93	589	122	371	90	548	113
6202	CAD-Konstrukteur(e/innen)	18	3	13	2	14	3	10	2
6411	CAD-Zechner/innen	-	-	16	4	-	-	13	3
5495	CNC-Bedienfachkräfte	50	3	10	-	47	3	9	-
5495	CNC-Fachkräfte	14	-	-	-	14	-	-	-
3161	Elektromechaniker/innen	-	-	126	5	-	-	126	5
3180	Elektronik I/II/III/IV	295	11	767	7	291	11	719	6
6223	Elektroniktechniker/innen	606	14	-	-	594	13	-	-
5212	Fachkräfte für Qualitätssicherung	25	-	149	4	23	-	143	4
5114	Fortbildungsprüfungen zur Erlangung des Korrosionsschutz-Scheines	77	-	41	-	71	-	39	-
9014	Friseurkosmetiker/innen	40	40	29	29	39	39	29	29
4431	Gerüstbaukolonnenführer/innen	158	-	230	-	144	-	217	-
4431	Gerüstbauobermonteur(e/innen)	23	-	43	-	19	-	40	-
2733	Hydraulik-Fachkräfte	50	-	52	-	50	-	52	-
2870	Karosserie- oder Fahrzeugbauer/innen (mit Akademie-Diplom)	-	-	212	-	-	-	206	-
9020	Kosmetiker/innen	-	-	40	40	-	-	40	40
2681	Kundendienstmont. f. Heiz- u. Lüftungst. Anl.	7	-	23	-	6	-	12	-
5115	Maler u. Lackierer/innen für Restaurierungsarb.	11	2	16	3	11	2	16	3
4419	Maurer/innen für Restaurierungsarbeiten	31	-	15	-	28	-	14	-
9023	Medizinische Fußpfleger/innen	18	18	-	-	18	18	-	-
5495	NC-CNC-Fachkräfte	1 112	26	659	11	1 004	27	810	8
4915	Parkettleger/innen für Restaurierungsarbeiten	9	-	-	-	9	-	-	-
2733	Pneumatik-Fachkräfte	21	-	86	-	16	-	64	-
4403	Polier(e/innen)	670	-	721	-	841	-	665	-
1011	Restaurator(en/innen) i. Stein u. Steinbildh. hw	28	1	4	-	27	1	4	-
5115	Restaurator(en/innen) im Maler- u. Lackierh. hw	49	4	30	1	46	4	29	1
4419	Restaurator(en/innen) im Maurerhandwerk	57	1	27	-	55	1	20	-
4915	Restaurator(en/innen) im Parkettlegerhandwerk	10	-	-	-	10	-	-	-
5018	Restaurator(en/innen) im Tischlerhandwerk	43	6	24	3	41	5	23	3
4878	Restaurator(en/innen) im Zimmererhandwerk	57	3	24	-	55	3	23	-
2560	Restaurator(en/innen) im Metallbauerhandwerk	6	-	4	-	6	-	3	-
4919	Restaurator(en/innen) im Raumausstatterh. hw	14	-	-	-	14	-	-	-
4814	Restaurator(en/innen) im Stukkateurhandwerk	7	2	7	1	7	2	7	1
4814	Stukkateur(e/innen) für Restaurierungsarbeiten	2	-	1	-	2	-	1	-
9020	Schönheitspfleger/innen (Kosmetiker/innen)	487	481	381	384	440	435	348	342
2410	Schweißfachmann/Schweißfachfrau	300	5	368	-	283	3	346	-
3935	Speiseeishersteller/innen	19	2	24	6	19	2	24	6
3165	SPS-Fachkräfte	538	6	526	2	472	4	492	2
6224	Steuerungsfachmann/-fachfrau	9	-	15	-	9	-	15	-
6204	Technische Betriebsassistent(en/innen)	21	1	21	2	20	1	20	2
5018	Tischler/innen für Restaurierungsarbeiten	8	2	11	2	7	2	11	2
4878	Zimmer(er/innen) für Restaurierungsarbeiten	21	-	17	-	21	-	16	-
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	809	347	1 674	358	763	340	1 592	326
9218	Energieberater/innen im Handwerk	-	-	23	-	-	-	22	-
8035	Fachkräfte für Abfallwirtschaft	38	1	153	12	38	1	148	12
8035	Fachkräfte für Gewässerschutz	-	-	137	2	-	-	134	2
8035	Fachkräfte für Immissionsschutz	-	-	130	-	-	-	123	-
8055	Geprüfte Bestatter/innen	79	12	50	13	73	12	46	12
8372	Geprüfte Videograf(er/innen)	-	-	61	1	-	-	61	1
8340	Gestalter/innen im Handwerk	63	25	78	24	62	24	77	24
9900	Sonstige	-	-	500	11	-	-	488	11
7852	Techn.-kaufm. Assistent(en/innen)	15	6	9	4	15	6	8	4
7852	Techn.-kaufm. Fachkräfte im Handwerk	478	284	444	281	454	279	397	250
6293	Umweltschutzassistent(en/innen)	-	-	7	4	-	-	7	4
6293	Umweltschutzberater/innen im Handwerk	138	19	82	6	121	18	81	6
	Zusammen ...	79 240	13 994	77 039	11 481	63 138	11 830	62 852	9 788
Landwirtschaft									
	Fachwirt(e/innen)	16	-	41	2	16	-	40	2
	Meister/innen	3 343	700	3 642	699	2 827	602	3 012	610
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	144	18	166	29	131	18	149	25
	Zusammen ...	3 503	718	3 849	730	2 974	620	3 201	637

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1993		1994		1993		1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Öffentlicher Dienst									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
7870	Verwaltungsfachwirt(e)/innen	-	-	64	29	-	-	59	24
	Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	4 132	2 613	6 000	4 379	3 955	2 502	5 851	4 300
6910	Angestellte im Sparkassendienst (1 Prüfung)	180	149	198	159	170	142	187	151
7870	Angestellte im Verwaltungsdienst (1 Prüfung)	2 415	1 754	3 780	3 177	2 284	1 887	3 710	3 125
7870	Angestellte im Verwaltungsdienst (2 Prüfung)	693	365	1 166	670	673	358	1 120	655
7873	Sozialversicherungsfachangestellte	259	97	87	46	241	90	77	45
7873	Sozialversicherungsfachangestellte in der Arbeiterrentenversicherung	40	12	207	72	35	11	199	71
6910	Sparkassenbetriebswirt(e)/innen	543	234	562	255	540	232	558	253
7879	Verwaltungsfachangestellte in der Bundesverkehrsverwaltung	2	2	-	-	2	2	-	-
	Gewerblich-techn. Fortbildungsprüfungen	549	67	675	95	467	65	576	85
9354	Abwassermeister/innen	171	4	190	8	123	4	129	6
7952	Gepürfte Schwimmmeister/innen	274	61	343	83	261	59	325	75
0510	Hilfsgärtner/innen	-	-	15	3	-	-	11	3
9354	Kanalwart(e)/innen	-	-	14	-	-	-	14	-
9357	Klärhelfer/innen	-	-	19	-	-	-	19	-
4653	Stackwerker/innen	-	-	4	-	-	-	4	-
9352	Städtereinigungsmeister/innen	28	1	33	1	15	1	23	1
7160	Straßenwärtermeister/innen	-	-	24	-	-	-	24	-
4651	Wasserbaumeister/innen	18	-	15	-	13	-	10	-
5491	Wassermeister/innen	58	1	18	-	55	1	17	-
	Sonstige gewerblich-techn. Fortbildungsprüfungen	600	28	100	1	581	26	94	1
5452	Erdbaumaschinenführer/innen (Seil- und Kinematik-Hydraulikbaggerführer/innen)	4	-	20	-	4	-	20	-
5445	Fahrzeugkranführer/innen (Mobil- und Autokranführer/innen)	12	-	-	-	12	-	-	-
4631	Gleiswerker/innen	-	-	12	1	-	-	7	1
7218	Maschinist(en)/innen auf Wasserfahrzeugen (Bund)	18	-	-	-	17	-	-	-
7449	Meißgehilf(en)/innen	80	2	7	-	80	2	7	-
4655	Schichtleiter/innen an Binnenwasserstraßen des Bundes	81	1	61	-	75	1	60	-
6249	Seevermessungstechniker/innen	26	-	-	-	26	-	-	-
7160	Straßenwärter/innen	379	25	-	-	367	23	-	-
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	-	-	13	9	-	-	13	9
7924	Auskunftsaufseher/innen in den staatl. Museen	-	-	12	9	-	-	12	9
8031	Gewerbekontrolleur(e)/innen	-	-	1	-	-	-	1	-
	Zusammen ...	5 300	2 716	6 852	4 513	5 022	2 601	6 593	4 419
Freie Berufe									
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	1 048	821	1 399	1 086	745	599	958	750
7861	Bürovorsteher/innen	128	121	67	61	104	97	42	40
7863	Notariatsassistent(en)/innen	48	28	-	-	48	28	-	-
7545	Steuerfachassistent(en)/innen	468	350	796	616	313	244	539	423
7541	Steuerfachgehilf(en)/innen	-	-	57	47	-	-	25	20
7545	Steuerfachwirt(e)/innen	404	322	479	362	280	230	352	267
	Fachhelfer/innen im Gesundheitswesen	1 108	1 108	876	876	1 100	1 100	872	872
8561	Arzthelfer/innen	490	490	361	361	489	489	360	360
8562	Dentalhygieniker/innen	-	-	8	8	-	-	8	8
8562	Zahnmedizinische Fachhelfer/innen	543	543	406	406	536	536	403	403
8562	Zahnmedizinische Prophylaxehelfer/innen	-	-	23	23	-	-	23	23
8564	Zahnmedizinische Verwaltungshelfer/innen	75	75	78	78	75	75	78	78
	Zusammen ...	2 156	1 929	2 275	1 962	1 845	1 699	1 830	1 622
Hauswirtschaft									
	Sonstige gew.-techn. Fortbildungsprüfungen	1 094	1 091	1 225	1 223	870	868	950	948
9212	Fachhauswirtschaftler/innen für ältere Menschen	208	208	242	241	198	198	219	218
9211	Meister/innen in der städt. Hauswirtschaft	886	883	983	982	672	670	731	730
Seeschifffahrt									
7234	Schiffsbetriebsmeister/innen	12	-	8	-	11	-	8	-
Insgesamt									
	Fortbildungsprüfungen insgesamt ...	171 058	59 710	163 566	52 878	132 304	43 476	128 952	39 695

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1993		1994		1993		1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Industrie und Handel 1)									
Industriemeister/Innen		17 087	277	17 759	275	14 703	250	14 908	223
6519	Akustik und Trockenbau	-	-	19	-	-	-	18	-
6510	Allgemeiner Betrieb	88	-	49	1	85	-	30	1
6514	Aluminium Be- und Verarbeitung	25	-	-	-	25	-	-	-
6513	Betonsteinindustrie	10	-	7	-	9	-	6	-
6512	Betriebsbraumeister/Innen	22	-	17	-	19	-	17	-
6512	Brot	13	-	-	-	13	-	-	-
6516	Buchbinderei	20	1	38	3	13	1	35	2
6512	Chemie	1 116	21	839	6	918	17	653	5
6512	Destillateurmeister/Innen	1	-	-	-	1	-	-	-
6516	Druck	526	55	724	69	458	52	610	58
6515	Elektrotechnik	2 454	23	2 576	21	2 182	19	2 261	20
6518	Fahrzeuginnenaustattung	27	3	-	-	26	3	-	-
6515	Feinoptik	5	1	-	-	5	1	-	-
6514	Flugzeugbau	21	-	1	-	20	-	1	-
6512	Fruchtsaft und Getränke	52	-	-	-	52	-	-	-
6512	Getränke-Betriebsmeister/Innen	-	-	46	2	-	-	45	2
6511	Gießerei	33	-	-	-	32	-	-	-
6511	Gießereiindustrie	27	-	49	-	26	-	46	-
6511	Gießertechnik	-	-	30	-	-	-	28	-
6513	Glas	78	-	57	-	72	-	55	-
6516	Holz	14	-	14	-	13	-	13	-
6516	Holzbearbeitung	16	-	-	-	16	-	-	-
6516	Holzverarbeitung	101	-	71	-	96	-	65	-
6511	Hütentechnik	102	-	204	-	90	-	175	-
6513	Kalk	-	-	6	-	-	-	6	-
6513	Keramik	84	3	42	2	58	2	30	1
7135	Kraftverkehrsmeister/Innen	704	3	593	4	594	1	506	4
6512	Kunststoff und Kautschuk	381	6	564	8	348	6	526	7
6512	Kunststoffverarbeitung	-	-	45	-	-	-	42	-
6512	Lack	33	1	-	-	31	1	-	-
6519	Lagerwirtschaft	180	3	293	1	163	3	285	1
6512	Lebensmittel	100	9	68	9	89	8	54	4
6514	Metall	8 765	78	8 512	77	7 396	67	6 984	58
6515	Netzmeister/Innen	68	-	68	-	67	-	65	-
6514	Oberflächentechnik	26	-	-	-	22	-	-	-
6514	Oberflächenveredlung	4	-	20	1	4	-	17	1
6515	Optik	9	-	-	-	9	-	-	-
6516	Papierzeugung	126	-	96	-	126	-	94	-
6516	Papierverarbeitung	72	1	351	43	70	1	284	35
6512	Pharmazie	105	31	34	10	103	31	32	9
4403	Polier(e)Innen	1 029	1	1 754	-	856	1	1 425	-
6518	Polstererei	12	-	-	-	12	-	-	-
6518	Polstermöbel	28	2	-	-	26	2	-	-
6510	Qualitätsmanagement	-	-	16	-	-	-	16	-
6519	Rohmetzbau und Rohmetzbetrieb	29	-	-	-	16	-	-	-
6519	Rohmetzmeister/Innen	205	1	267	-	179	1	235	-
6516	Sägewerksmeister/Innen	39	1	35	2	37	1	33	2
6518	Schuhfertigung	3	-	-	-	3	-	-	-
6512	Süßwaren	8	-	26	2	7	-	25	2
6518	Textil	270	33	192	14	256	32	165	11
6519	Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz	-	-	12	-	-	-	12	-
7128	Werksbahnbetrieb	30	-	-	-	30	-	-	-
6513	Zement	30	-	24	-	30	-	24	-
Fachmeister/-meisterInnen		2 073	426	2 235	526	1 502	350	1 586	423
9123	Barmeister/Innen	4	-	5	1	4	-	5	1
0530	Flonstmeister/Innen	248	206	227	188	230	191	201	165
9143	Geprüfte Hotelmeister/Innen	95	74	141	105	70	54	126	96
9128	Geprüfte Restaurantmeister/Innen	143	70	202	96	103	50	146	72
4233	Kellermeister/Innen im Weinhandel	27	-	-	-	27	-	-	-
5410	Kraftwerksmeister/Innen	185	-	105	-	141	-	99	-
4110	Küchenmeister/Innen	1 348	60	1 248	64	887	39	796	40
0240	Tierpflegemeister/Innen	43	16	309	72	40	16	213	49
Sonstige Meisterprüfungen		200	3	407	6	182	3	341	6
9354	Abwassermeister/Innen	37	-	107	3	36	-	90	3
5461	Baummaschinenmeister/Innen	-	-	20	-	-	-	20	-
9352	Geprüfte Städtereinigungsmeister/Innen	-	-	38	3	-	-	32	3
9900	Sonstige Meisterprüfungen	-	-	39	-	-	-	15	-
5491	Wassermeister/Innen	93	2	93	-	85	2	86	-
7911	Werkschutzmeister/Innen	70	1	110	-	61	1	98	-
Zusammen ...		19 360	706	20 401	807	16 387	603	16 835	652

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1993		1994		1993		1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Handwerk									
Handwerksmeister/Innen									
3041	Augenoptiker/innen	980	343	899	332	629	229	702	281
3910	Bäcker/innen	1 738	105	1 680	92	1 433	91	1 394	79
4421	Beton- und Stahlbetonbauer/innen	204	-	185	-	166	-	125	-
1121	Betonstein- und Terrazzohersteller/innen	7	-	12	1	7	-	10	1
3054	Bogenmacher/innen	12	1	2	2	12	1	2	2
5063	Bootsbauer/innen	46	1	13	1	43	1	12	1
5062	Böttcher/innen	-	-	5	-	-	-	5	-
4210	Brauer/innen und Mälzer/innen	129	4	142	2	123	4	128	2
4662	Brunnenbauer/innen	7	-	41	1	7	-	36	1
1780	Buchbinder/innen	78	39	53	25	65	35	51	25
3003	Buchsenmacher/innen	30	-	5	-	24	-	5	-
3175	Büroformatonselektiker/innen	113	2	108	1	102	2	87	-
1853	Bürsten- und Pinselmacher/innen	1	-	-	-	1	-	-	-
2951	Chirurgiemechaniker/innen	65	3	11	-	57	3	5	-
4881	Dachdecker/innen	955	16	1 035	10	724	15	813	9
3513	Damenschneider/innen	432	421	443	427	371	364	393	381
1851	Drechsler/innen, Elfenbeinschnitzer/innen	8	-	26	5	7	-	25	5
2210	Dreher/innen	222	-	161	3	160	-	122	3
1740	Drucker/innen	142	29	96	10	123	27	88	10
1018	Edeisteingraveur(e/innen)	1	1	1	-	1	1	1	-
1018	Edeleisenschleifer/innen	1	-	2	-	1	-	2	-
3100	Elektroinstallateur(e/innen)	6 291	12	6 578	17	4 367	10	4 726	15
3130	Elektromaschinenbauer/innen	91	-	80	-	73	-	58	-
3161	Elektromechaniker/innen	314	1	339	3	213	1	248	2
4881	Estrichleger/innen	74	-	44	-	61	-	37	-
3000	Feinmechaniker/innen	184	4	167	3	168	3	150	2
1356	Feinoptiker/innen	3	-	1	-	3	-	1	-
3745	Feintäschner/innen	14	7	17	6	12	7	13	4
3125	Fernmeldeanlagenelektroniker/innen	164	-	202	-	123	-	139	-
4415	Feuerungs- und Schornsteinbauer/innen	4	-	1	-	2	-	-	-
4010	Fleischer/innen	1 739	66	1 503	52	1 629	66	1 403	49
1736	Flexograf(en/innen)	1	-	7	1	1	-	7	1
4831	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen	547	6	728	4	418	4	568	3
8370	Fotografenmeister/innen	221	98	173	84	165	68	150	72
9010	Friseurmeister/innen	4 215	3 557	4 070	3 490	3 349	2 841	3 299	2 844
2341	Galvaniseur(e/innen) und Metallschleifer/innen	77	7	180	10	54	5	118	9
2671	Gas- und Wassereinbauten(e/innen)	3 166	11	3 211	13	2 265	7	2 431	10
9340	Gebäudereiniger/innen	273	33	326	37	160	18	217	27
3054	Geigenbauer/innen	48	9	22	6	43	9	20	6
3710	Gerber/innen	15	2	1	-	15	2	1	-
5140	Glas- und Porzellanmaler/innen	19	15	19	14	17	14	12	10
1316	Glasapparatebauer/innen	11	1	13	8	10	1	11	4
4851	Glaser/innen	271	16	291	19	239	15	240	16
1350	Glasveredler/innen	8	3	4	2	8	3	3	1
3024	Gold-, Silber- und Aluminiumschläger/innen	-	-	52	32	-	-	36	20
3021	Goldschmied(e/innen)	290	179	302	164	265	165	267	143
2940	Graveur(e/innen)	23	4	26	7	23	4	23	6
3008	Gürtler und Metalldrücker/innen	11	-	7	-	10	-	7	-
3512	Herrenschneider/innen	48	38	23	15	41	32	21	14
1852	Holzbildhauer/innen	22	7	19	5	17	6	18	5
3056	Holzblasinstrumentenmacher/innen	10	-	7	-	9	-	6	-
3153	Hörgeräteakustiker/innen	236	137	231	113	121	75	158	82
4841	Kachelofen- und Luftheizungsbauer/innen	184	1	192	4	142	1	138	4
2661	Kälteanlagenbauer/innen	211	-	214	2	148	-	151	1
2870	Karosserie- u. Fahrzeugbauer/innen	691	1	755	-	527	1	599	-
1210	Keramiker/innen	71	45	56	38	68	44	48	32
3051	Klavier- und Cembalobauer/innen	37	-	11	-	29	-	8	-
2610	Klempner/innen	384	3	480	8	270	2	370	5
3920	Konditor(en/innen)	525	155	574	161	481	148	527	149
1858	Korbmacher/innen	16	7	5	2	15	7	5	2
3181	Kraftfahrzeugelektriker/innen	525	-	403	2	439	-	337	2
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/innen	7 814	17	7 626	15	6 016	14	6 147	11
2522	Kupferschmied(e/innen)	14	-	11	1	13	-	9	-
3783	Kürschner/innen	11	4	3	-	8	4	3	-
2621	Landmaschinenmechaniker/innen	383	-	268	-	341	-	231	-
5102	Maler/innen und Lackierer/innen	2 611	119	2 567	92	1 998	101	1 927	79
2730	Maschinenbaumechaniker/innen	3 020	5	2 546	7	2 326	5	1 952	5
4411	Maurer/innen	2 129	5	2 236	17	1 610	4	1 762	14
2540	Metallbauer/innen	2 491	8	2 413	10	1 887	6	1 823	10
3053	Metallblasinstr. und Schlagzeugmacher/innen	12	1	9	-	8	1	8	-
2018	Metallformer/innen und Metallgießer/innen	5	-	6	-	4	-	5	-
5021	Modellbauer/innen	97	-	81	1	86	-	74	1
3543	Modist(en/innen)	14	14	7	7	14	14	7	7
4351	Müller/innen	41	-	31	-	40	-	28	-
3052	Orgel- und Harmoniumbauer/innen	17	-	33	-	17	-	31	-
3071	Orthopädiemechaniker/innen), Bandagist(er/innen)	190	27	156	13	147	20	125	9
3722	Orthopädienschuhmacher/innen	125	6	94	8	99	6	90	6
4916	Parkettleger/innen	79	-	106	2	69	-	99	2

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1993		1994		1993		1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
noch: Handwerk									
3151	Radio- und Fernsehtechniker/innen	842	6	589	3	512	4	474	3
4911	Raumausstatter/innen	474	58	408	57	425	49	357	52
2591	Rolladen- und Jalousiebauer/innen	56	-	48	-	47	-	43	-
3741	Sattler/innen	53	9	66	12	50	8	58	11
5064	Schiffbauer/innen	-	-	4	-	-	-	2	-
8391	Schilder- und Lichtreklamemacher/innen	65	16	91	23	57	15	83	23
2952	Schneidwerkzeugmechaniker/innen	13	-	15	-	11	-	15	-
8042	Schornsteinfegemeister/innen	784	6	698	7	503	3	440	5
1710	Schriftsetzer/innen (Buchdrucker/innen)	17	4	30	5	15	4	27	4
3720	Schuhmacher/innen	94	7	135	9	79	7	120	9
3581	Segelmacher/innen	20	1	4	-	13	-	4	-
3323	Seiler/innen	7	-	4	-	6	-	3	-
1751	Siebdrucker/innen	41	5	12	-	36	5	10	-
3022	Silberschmied(e/innen)	1	-	5	-	1	-	5	-
1011	Steinmetz und Steinbildhauer/innen	275	11	375	11	213	10	290	9
3591	Sticker/innen	6	5	3	3	6	5	3	3
4611	Straßenbauer/innen	347	2	404	5	224	1	289	4
4811	Stukkateur(e/innen)	364	7	313	5	298	5	263	4
9310	Textilreiniger/innen	101	31	118	33	87	28	107	31
1318	Thermometermacher/innen	-	-	1	-	-	-	1	-
5010	Tischler/innen	4 412	93	4 288	92	3 415	70	3 412	70
3080	Uhrmacher/innen	133	21	96	9	102	17	76	7
5126	Vergolder/innen	13	6	14	9	10	4	13	8
1458	Vulkaniseur- und Reifenmechaniker/innen	30	2	27	2	27	1	23	2
1418	Wachszieher/innen	5	2	1	-	4	1	-	-
5061	Wagner/innen	1	-	-	-	1	-	-	-
4821	Wärme-, Kälte- u Schallschutzisolierer/innen	191	-	103	1	137	-	77	-
3530	Wäscheschneider/innen	1	1	-	-	1	1	-	-
3410	Weber/innen	16	14	12	12	15	13	11	11
4233	Weinküfer/innen	22	-	23	-	21	-	22	-
2600	Werkzeugmacher/innen	850	3	802	4	672	2	648	3
3031	Zahn techniker/innen	678	98	741	121	406	56	457	86
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/innen	2 440	7	2 589	9	1 652	5	1 934	9
4871	Zimmer(er/innen)	1 121	9	1 236	4	902	8	1 011	3
2016	Zinngießer/innen	3	-	1	-	2	-	1	-
2644	Ziseleur(e/innen)	-	-	2	-	-	-	2	-
3055	Zupfinstrumentenmacher/innen	4	1	6	-	4	1	6	-
2813	Zweiradmechaniker/innen	128	-	142	1	116	-	132	1
	Zusammen ...	58 660	6 019	57 741	5 840	44 807	4 826	45 305	4 802

Landwirtschaft

Meisterprüfungen

4231	Brennmeister/innen	-	-	8	-	-	-	7	-
0238	Fischwirtschaftsmeister/innen	63	2	54	8	59	2	54	8
0621	Forstwirtschaftsmeister/innen	128	-	244	-	109	-	201	-
0510	Gärtnermeister/innen	1 218	191	1 528	250	1 031	165	1 258	222
0110	Landwirtschaftsmeister/innen	1 113	22	1 104	26	928	22	874	20
9211	Meister/innen in der ländl. Hauswirtschaft	379	378	339	339	323	323	288	288
6315	Milchwirtschaftliche Labormeister/innen	14	13	-	-	14	13	-	-
4310	Molkereimeister/innen	60	1	56	1	56	1	54	1
0238	Pferdewirtschaftsmeister/innen	167	69	143	59	124	52	122	55
0615	Revierjagdmeister/innen	-	-	15	-	-	-	15	-
0230	Tierwirtschaftsmeister/innen	95	15	74	12	87	15	69	12
0120	Winzmeister/innen	108	9	77	4	96	9	70	4
	Zusammen ...	3 343	700	3 642	699	2 827	602	3 012	610

Öffentlicher Dienst

Meisterprüfungen

9354	Abwassermeister/innen	171	4	190	8	123	4	129	6
7952	Geprüfte Schwimmmeister/innen	274	61	343	83	261	59	325	75
0510	Hilfsgärtner/innen	-	-	15	3	-	-	11	3
9354	Kanalwart(e/innen)	-	-	14	-	-	-	14	-
9357	Klärhelfer/innen	-	-	19	-	-	-	19	-
4653	Stackwerker/innen	-	-	4	-	-	-	4	-
9352	Städtereinigungsmeister/innen	28	1	33	1	15	1	23	1
7160	Straßenwärtermeister/innen	-	-	24	-	-	-	24	-
4651	Wasserbaumeister/innen	18	-	15	-	13	-	10	-
5491	Wassermeister/innen	58	1	18	-	55	1	17	-
	Zusammen ...	549	67	675	95	467	65	576	85

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1993		1994		1993		1994	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Hauswirtschaft									
Meisterprüfungen									
9211	Meister/Innen in der Stadt Hauswirtschaft	886	883	983	982	672	670	731	730
Seeschifffahrt									
Meisterprüfungen									
7234	Schiffsbetriebsmeister/Innen	12	-	8	-	11	-	8	-
insgesamt									
Meisterprüfungen	insgesamt ...]	82 810	8 375	83 450	8 423	65 171	6 766	66 467	6 879

10.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1994
1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unter- richts- stunden	Teil- nehmer- fälle	Veranstaltungen	Unter- richts- stunden	Teil- nehmer- fälle
Früheres Bundesgebiet						
1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 248	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 183	3 338	144	2 625	6 753
1987	124	1 176	3 283	144	2 686	6 761
1988	122	1 146	3 178	188	5 169	6 121
1989	139	1 104	3 672	193	5 619	5 912
1990	117	1 028	2 883	187	5 634	5 737
1991	118	1 139	2 932	191	5 595	5 450
Deutschland						
1992	122	1 210	2 970	200	5 666	5 683
1993	129	1 311	3 148	213	6 002	5 880
1994	126	1 187	3 089	215	5 972	5 915

1) Erfasste Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Karlsruhe
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

10 WEITERBILDUNG

10.5 Volkshochschulen 1984
10.5.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land --- Stoff- und Fachgebiet	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen 1)		insgesamt		Belegungen 1)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	1 031	489 000	100	6 370 943	100	77 002	100	2 762 071	100
Baden-Württemberg	161	99 161	20,3	1 200 657	18,8	17 729	23,0	659 289	23,9
Bayern	184	99 459	20,3	1 299 181	20,4	17 808	23,1	704 031	25,5
Berlin	23	15 646	3,2	237 999	3,7	1 791	2,3	35 361	1,3
Brandenburg	21	4 863	1,0	68 562	1,1	597	0,8	9 509	0,3
Bremen	2	3 441	0,7	50 952	0,8	99	0,1	5 254	0,2
Hamburg	1	4 056	0,8	63 996	1,0	110	0,1	2 268	0,1
Hessen	33	38 566	7,9	481 873	7,6	5 738	7,5	234 872	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	19	3 426	0,7	46 338	0,7	1 491	1,9	27 549	1,0
Niedersachsen	70	58 000	11,9	743 135	11,7	4 507	5,9	137 430	5,0
Nordrhein-Westfalen	138	86 307	17,6	1 237 167	19,4	15 769	20,5	537 218	19,4
Rheinland-Pfalz	76	24 390	5,0	287 502	4,5	4 910	6,4	196 166	7,1
Saarland	16	7 725	1,6	90 821	1,4	1 133	1,5	36 268	1,3
Sachsen	44	9 005	1,8	121 357	1,9	777	1,0	18 658	0,7
Sachsen-Anhalt	39	6 677	1,4	89 373	1,4	584	0,8	10 981	0,4
Schleswig-Holstein	167	22 110	4,5	273 622	4,3	3 168	4,1	130 508	4,7
Thüringen	37	6 168	1,3	78 408	1,2	791	1,0	16 709	0,6
davon:									
Gesellschaft, Geschichte, Politik		10 685	2,2	184 993	2,9	10 041	13,0	302 455	11,0
Erziehung, Philosophie, Psychologie		20 756	4,2	271 946	4,3	5 942	7,7	166 169	6,0
Kunst		10 058	2,1	179 027	2,8	10 112	13,1	408 116	14,8
Länder- und Heimatkunde		3 459	0,7	73 433	1,2	16 311	21,2	550 279	19,9
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik		36 615	7,5	468 962	7,4	7 579	9,8	182 300	6,6
Verwaltung und kaufmännische Praxis		30 187	6,2	387 918	6,1	895	1,2	13 435	0,5
Sprachen		141 743	29,0	1 740 419	27,3	2 876	3,7	57 206	2,1
Englisch		56 317	11,5	703 241	11,0				
Französisch		23 976	4,9	265 146	4,2				
Italienisch		13 746	2,8	160 362	2,5				
Russisch		2 988	0,6	29 550	0,5				
Spanisch		13 212	2,7	158 981	2,5				
Deutsch als Fremdsprache		14 916	3,1	233 675	3,7				
Andere Fremdsprachen		11 666	2,4	133 208	2,1				
Deutsch für Deutsche		4 922	1,0	56 256	0,9				
Kunstliches und handwerkliches									
Gestalten		88 015	18,0	988 152	15,5	4 492	5,8	132 591	4,8
Hauswirtschaft		27 619	5,6	315 952	5,0	1 342	1,7	21 512	0,8
Gesundheitsbildung		108 455	22,2	1 595 419	25,0	7 214	9,4	215 933	7,8
Vorbereitung auf Schulabschlüsse		4 302	0,9	58 228	0,9	172	0,2	2 792	0,1
Sonstige		7 106	1,5	106 494	1,7	6 250	8,1	207 530	7,5
Selbstveranstaltete Theatervorfüh- rungen und Konzerte						3 776	4,9	501 753	18,2

1) Mehrfachzählungen. Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt

10.5.2 Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlussarten

Landesverband	Haupt- schul- ab- schluß	Real- schul- ab- schluß	Fach- hoch- schul- reife	Hoch- schul- reife	Zulassung zum Hochschul- studium ohne Hochschul- reife	Kammern und Berufe- verbände	Volkshochschul- prüfungen mit | ohne Volkshochschul- zertifikat	Sonstige Prü- fungen	
Deutschland	4 947	2 440	1 177	1 120	597	7 120	27 709	22 639	11 909
Baden-Württemberg	438	161	-	297	-	561	3 226	1 701	2 027
Bayern	709	147	-	25	-	819	1 800	5 712	816
Berlin	356	153	170	311	46	116	2 154	388	223
Brandenburg	30	79	44	38	-	353	667	1 762	82
Bremen	79	12	-	-	-	-	-	-	829
Hessen	214	68	30	25	-	352	330	487	1 148
Mecklenburg-Vorpommern	90	27	39	67	67	280	82	1 982	739
Niedersachsen	717	517	36	100	406	2 590	12 509	2 591	1 266
Nordrhein-Westfalen	1 757	1 175	784	63	78	419	1 732	2 232	2 480
Rheinland-Pfalz	198	65	5	55	-	348	966	713	227
Saarland	49	-	29	-	-	115	113	378	484
Sachsen	-	-	-	6	-	259	1 310	2 259	627
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	159	2 023	587	353
Schleswig-Holstein	282	12	40	-	-	607	347	306	549
Thüringen	28	24	-	133	-	142	450	1 541	59

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

10 WEITERBILDUNG

10.6 Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen *)

Themenbereich	Jahr (31.12.)	Teilnehmer		Darunter Teilnehmer an Lehrgängen, die auf öffentlich-rechtlichen oder staatlichen Prüfungen vorbereiten		Darunter Teilnehmer aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sozialwissenschaften (Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1990	4 361	3,1	1 719	4,3	1 821	5,9
	1991	4 116	2,5	1 896	3,6	1 469	4,8
	1992	3 750	2,2	2 307	3,7	817	3,1
	1993	2 763	1,7	2 300	3,7	126	0,4
	1994	3 328	2,2	3 000	5,1	86	0,4
	1995	3 709	2,6	3 159	6,2	129	0,6
Erziehungs- und Schulfragen (Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung)	1990	3 711	2,7	755	1,9	894	2,9
	1991	4 714	2,9	1 025	2,0	1 377	4,5
	1992	4 783	2,8	2 176	3,4	1 522	5,9
	1993	4 073	2,5	1 758	2,8	1 288	4,6
	1994	2 949	1,9	679	1,2	702	3,0
	1995	2 157	1,5	278	0,5	453	2,1
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/ Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde)	1990	2 737	2,0	-	-	57	0,2
	1991	2 904	1,8	-	-	229	0,8
	1992	7 778	4,5	-	-	285	1,1
	1993	6 636	4,0	-	-	329	1,2
	1994	3 866	2,5	-	-	281	1,2
	1995	4 398	3,1	-	-	501	2,3
Sprachen	1990	19 900	14,3	2 017	5,1	5 067	16,5
	1991	17 792	10,8	2 115	4,1	2 724	8,9
	1992	19 525	11,4	1 851	2,9	2 292	8,8
	1993	16 689	10,2	2 128	3,4	3 202	11,4
	1994	14 883	9,8	1 588	2,7	2 443	10,4
	1995	13 996	9,9	1 816	3,6	2 273	10,4
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	1990	48 325	34,7	4 929	12,4	17 241	56,3
	1991	66 386	40,3	13 712	26,3	16 581	54,4
	1992	67 328	39,3	19 798	31,4	13 696	52,7
	1993	66 246	40,3	18 827	30,1	13 351	47,4
	1994	71 168	46,6	18 482	31,4	11 103	47,3
	1995	62 740	44,2	15 347	30,3	8 976	41,0
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik ...	1990	17 960	12,9	3 363	8,5	3 492	11,4
	1991	21 110	12,8	5 257	10,1	4 066	13,3
	1992	20 134	11,8	5 658	9,0	2 667	10,3
	1993	16 355	10,0	5 813	9,3	2 176	7,7
	1994	11 554	7,6	4 725	8,0	2 324	9,9
	1995	10 233	7,2	3 746	7,4	1 730	7,9
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung)	1990	11 781	8,5	176	0,4	1 831	6,0
	1991	15 338	9,3	311	0,6	3 341	11,0
	1992	12 123	7,1	992	1,6	3 144	12,1
	1993	17 904	10,9	1 156	1,8	4 925	17,5
	1994	12 709	8,3	1 216	2,1	2 384	10,2
	1995	16 640	11,7	1 257	2,5	3 749	17,1
Schulische und sonstige Lehrgänge (z.B. Hauptschulabschluß, Realschul- abschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1990	30 353	21,8	26 754	67,4	245	0,8
	1991	32 333	19,6	27 823	53,4	684	2,2
	1992	12 250	7,2	7 246	11,5	668	2,6
	1993	11 105	6,8	7 921	12,7	1 511	5,4
	1994	11 454	7,5	8 414	14,3	1 510	6,4
	1995	10 713	7,5	7 657	15,1	1 544	7,0
Staatlich geprüfte Betriebswirte, Techniker und Übersetzer 1)	1990	-	-	-	-	-	-
	1991	-	-	-	-	-	-
	1992	23 527	13,7	23 052	36,5	884	3,4
	1993	22 585	13,7	22 585	36,1	1 234	4,4
	1994	20 715	13,6	20 715	35,2	2 645	11,3
	1995	17 469	12,3	17 469	34,4	2 556	11,7
Insgesamt 2) ...	1990	139 128	100	39 713	100	30 648	100
	1991	164 693	100	52 139	100	30 471	100
	1992	171 198	100	63 080	100	25 975	100
	1993	164 356	100	62 488	100	28 142	100
	1994	152 626	100	58 819	100	23 478	100
	1995	142 055	100	50 729	100	21 911	100

*) Deutschland.

1) Lehrgänge für Betriebswirte, Techniker und Übersetzer wurden 1992 erstmals gesondert erfaßt.

2) Erfaßt wurden ca. 95 % aller Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen.

Quelle: Umfrage bei den Fernlehreinstituten

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

11.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1989	1990	1991	1992	1993
Deutschland					
Bevölkerung	79 113	79 753	80 275	80 594	81 179
Schüler und Studierende	12 897	12 878	12 972	13 261	13 858
Erwerbspersonen	37 949	38 105	39 086	38 994	39 113
Belgien					
Bevölkerung	9 938	9 967	10 005	10 045	10 085
Schüler und Studierende	1 775	1 765	1 729	...	...
Erwerbspersonen	3 910	3 908	3 998	4 041	4 073
Dänemark					
Bevölkerung	5 133	5 140	5 154	5 170	5 189
Schüler und Studierende	960	948	933	937	928
Erwerbspersonen	2 864	2 898	2 899	2 898	2 875
Frankreich					
Bevölkerung	56 423	56 735	57 055	57 374	57 665
Schüler und Studierende	11 149	11 370	11 565	11 586	12 145
Erwerbspersonen	24 062	24 133	24 347	24 536	24 718
Griechenland					
Bevölkerung	10 039	10 089	10 200	10 313	10 368
Schüler und Studierende	1 883	1 852	1 810	1 892	1 889
Erwerbspersonen	3 968	4 001	3 935	3 993	4 066
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	57 236	57 411	57 801	57 998	58 182
Schüler und Studierende	9 949	10 126	...	12 931	14 252
Erwerbspersonen	28 682	28 790	28 658	28 384	28 419
Irland					
Bevölkerung	3 515	3 503	3 524	3 548	3 563
Schüler und Studierende	850	853	862	892	897
Erwerbspersonen	1 306	1 321	1 347	1 352	1 368
Italien					
Bevölkerung	56 705	56 737	56 760	56 859	57 057
Schüler und Studierende	9 743	9 626	9 548	9 467	9 572
Erwerbspersonen	23 394	23 535	23 947	23 206	22 652
Luxemburg					
Bevölkerung	378	382	387	393	398
Schüler und Studierende	49	47	49	50	51
Erwerbspersonen	156	160	165	168	169
Niederlande					
Bevölkerung	14 849	14 952	15 070	15 184	15 290
Schüler und Studierende	2 956	2 963	2 911	2 936	3 241
Erwerbspersonen	6 609	6 801	6 928	7 003	7 085
Portugal					
Bevölkerung	9 891	9 877	9 862	9 858	9 864
Schüler und Studierende	1 835	1 876	1 974	..	...
Erwerbspersonen	4 818	4 878	5 038	4 696	4 714
Spanien					
Bevölkerung	38 888	38 959	39 025	39 085	39 141
Schüler und Studierende	8 826	8 798	8 738	8 813	8 778
Erwerbspersonen	14 751	14 990	15 014	15 141	15 263
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	247 589	249 924	252 534	255 171	257 836
Schüler und Studierende	51 252	51 588	52 515	57 979	58 573
Erwerbspersonen	123 869	124 787	125 304	126 982	128 040
Japan					
Bevölkerung	122 992	123 537	123 847	124 158	124 469
Schüler und Studierende	24 553	24 011	23 592	...	22 842
Erwerbspersonen	62 700	63 840	65 050	65 780	66 150

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

Quelle: UNESCO, Paris
OECD, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

11.1.2 Anteil der Schüler und Studierenden an der Bevölkerung
und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen
Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1989	1990	1991	1992	1993
Deutschland					
Bevölkerung	16,3	16,1	16,2	16,5	17,1
Erwerbspersonen	34,0	33,8	33,2	34,0	35,4
Belgien					
Bevölkerung	17,9	17,7	17,3	...	...
Erwerbspersonen	45,4	45,2	43,3	...	...
Dänemark					
Bevölkerung	18,7	18,4	18,1	18,1	17,9
Erwerbspersonen	33,5	32,7	32,2	32,3	32,3
Frankreich					
Bevölkerung	19,8	20,0	20,3	20,2	21,1
Erwerbspersonen	46,3	47,1	47,5	47,2	49,1
Griechenland					
Bevölkerung	18,7	18,4	17,7	18,3	18,2
Erwerbspersonen	47,2	46,3	46,0	47,4	46,5
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	17,4	17,6	...	22,3	24,5
Erwerbspersonen	34,7	35,2	...	45,6	50,1
Irland					
Bevölkerung	24,2	24,4	24,5	25,1	25,2
Erwerbspersonen	65,1	64,6	64,0	66,0	65,6
Italien					
Bevölkerung	17,2	17,0	16,8	16,6	16,8
Erwerbspersonen	41,6	40,9	39,9	40,8	42,3
Luxemburg					
Bevölkerung	13,0	12,3	12,7	12,7	12,8
Erwerbspersonen	31,4	29,4	29,7	29,8	30,2
Niederlande					
Bevölkerung	19,9	19,8	19,3	19,3	21,2
Erwerbspersonen	44,7	43,6	42,0	41,9	45,7
Portugal					
Bevölkerung	18,6	19,0	20,0	...	...
Erwerbspersonen	38,1	38,5	39,2	...	...
Spanien					
Bevölkerung	22,7	22,6	22,4	22,5	22,4
Erwerbspersonen	59,8	58,7	58,2	58,2	57,5
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	20,7	20,6	20,8	22,7	22,7
Erwerbspersonen	41,4	41,3	41,9	45,7	45,7
Japan					
Bevölkerung	20,0	19,4	19,0	...	18,4
Erwerbspersonen	39,2	37,6	36,3	...	34,5

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

Quelle: UNESCO, Paris
OECD, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studierende nach Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler und Studierende	1989		1990		1991		1992		1993	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland										
Primarbereich	3 433	1 677	3 431	1 681	3 438	1 685	3 470	1 701	3 640	1 768
Sekundarbereich	7 460	3 585	7 398	3 554	7 500	3 607	7 685	3 692	8 070	3 868
Tertiärbereich	2 004	869	2 049	872	2 034	842	2 106	884	2 148	908
Insgesamt ...	12 897	6 131	12 878	6 108	12 972	6 133	13 261	6 277	13 858	6 543
Belgien										
Primarbereich	723	355	719	354	712	349				
Sekundarbereich	781	384	769	378	766	376				
Tertiärbereich	271	130	276	133	252	124				
Insgesamt ...	1 775	869	1 765	865	1 729	849	...	...	...	...
Dänemark										
Primarbereich	350	171	340	167	327	160	324	159	327	160
Sekundarbereich	475	235	465	229	456	225	449	222	432	221
Tertiärbereich	135	69	143	74	150	79	164	83	170	87
Insgesamt ...	960	475	948	470	933	464	937	464	928	468
Frankreich										
Primarbereich	4 183	2 014	4 149	2 010	4 110	1 990	4 060	1 967	4 078	1 971
Sekundarbereich	5 399	2 726	5 522	2 770	5 615	2 811	5 574	2 779	5 983	2 918
Tertiärbereich	1 587	834	1 699	903	1 840	989	1 952	1 059	2 083	1 138
Insgesamt ...	11 169	5 574	11 370	5 683	11 565	5 790	11 586	5 806	12 148	6 027
Griechenland										
Primarbereich	835	404	819		790	383	749	363	724	350
Sekundarbereich	844	404	838		843	409	843	411	851	403
Tertiärbereich	194	97	195	98	177	92	299	148	314	147
Insgesamt ...	1 873	905	1 852	...	1 810	884	1 892	922	1 889	900
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	4 487	2 195	4 533	2 221	...	...	5 072	2 475	5 143	2 510
Sekundarbereich	4 284	2 125	4 336	2 154	...	...	6 331	3 266	7 494	3 377
Tertiärbereich	1 178	561	1 258	607	1 385	675	1 528	758	1 615	816
Insgesamt ...	9 949	4 881	10 126	4 982	...	...	12 931	6 499	14 252	6 703
Irland										
Primarbereich	422	207	417	204	409	199	402	196	392	190
Sekundarbereich	342	175	346	176	352	179	382	190	388	194
Tertiärbereich	85	39	90	41	101	48	108	52	118	57
Insgesamt ...	850	420	853	421	862	426	892	438	897	441

*) Ohne Elementarbereich - Vollzeitunterricht

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studierende nach Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studierende	1989		1990		1991		1992		1993	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Italien										
Primarbereich	3 140	1 529	3 056	1 485	3 004	1 460	2 960	1 459	2 863	1 419
Sekundarbereich	5 245	2 571	5 118	2 498	5 010	2 447	4 892	2 389	4 938	2 335
Tertiärbereich	1 358	654	1 452	690	1 533	759	1 615	817	1 770	912
Insgesamt ...	9 743	4 754	9 626	4 674	9 548	4 667	9 467	4 664	9 572	4 666
Luxemburg										
Primarbereich	24 a)	12 a)	23	12	23 a)	11 a)	24 a)	12 a)	24 a)	12 a)
Sekundarbereich	24 a)	11 a)	22	11	25 a)	12 a)	25 a)	12 a)	26 a)	12 a)
Tertiärbereich	1 a)	0 a)	1	0 a)	1 a)	0 a)	1 a)	0 a)	1 a)	0 a)
Insgesamt ...	49 a)	23 a)	47	23	49 a)	23 a)	50 a)	24 a)	51 a)	25 a)
Niederlande										
Primarbereich	1 082	537	1 082	537	1 040	514	1 046	520	1 173	568
Sekundarbereich	1 437	675	1 402	658	1 378	650	1 370	653	1 536	725
Tertiärbereich	437	193	479	212	494	224	520	237	532	246
Insgesamt ...	2 956	1 404	2 963	1 408	2 911	1 388	2 936	1 410	3 241	1 539
Portugal										
Primarbereich	1 079	515	1 020	485	1 005	480	..	..	..	..
Sekundarbereich	600	296	670	354	778	414 a)	..	..	..	..
Tertiärbereich	157	..	186	103	191	115	..	..	..	..
Insgesamt ...	1 835	...	1 876	943	1 974	1 010	...	...	...	...
Spanien										
Primarbereich	2 962	1 428	2 820	1 367	2 662	1 286	2 582	1 245	2 471	1 190
Sekundarbereich	4 695	2 358	4 755	2 397	4 773	2 420	4 860	2 470	4 838	2 459
Tertiärbereich	1 169	593	1 222	624	1 302	667	1 371	709	1 469	750
Insgesamt ...	8 826	4 379	8 798	4 387	8 738	4 373	8 813	4 423	8 778	4 399
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	22 280	10 873	22 392	10 838	22 777	11 024	22 976	11 116	23 212	11 288
Sekundarbereich	19 277	9 369	19 313	9 502	19 408	9 471	20 516	10 001	21 055	10 229
Tertiärbereich	9 695	5 109	9 883	5 228	10 329	5 485	14 486	7 963	14 305	7 878
Insgesamt ...	51 252	25 351	51 588	25 568	52 515	25 980	57 979	29 079	58 573	29 394
Japan										
Primarbereich	9 757	4 752	9 340	4 548	9 122	4 442	8 947	4 369	8 798	4 294
Sekundarbereich	11 639	5 726	11 371	5 594	11 015	5 420	..	..	10 203	5 013
Tertiärbereich	3 157	1 294	3 301	1 376	3 455	1 465	..	..	3 841	1 681
Insgesamt ...	24 553	11 772	24 011	11 519	23 592	11 327	...	...	22 842	10 988

*) Ohne Elementarbereich - Vollzeitunterricht
a) Geschätztes Ergebnis

Quelle: UNESCO, Paris
OECD, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studierende nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler und Studierende	1989		1990		1991		1992		1993	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland										
Primarbereich	26,6	27,3	26,6	27,5	26,5	27,5	26,2	27,1	26,3	27,0
Sekundarbereich	57,8	58,5	57,4	58,2	57,8	58,8	58,0	58,8	58,2	59,1
Tertiärbereich	15,5	14,2	15,9	14,3	15,7	13,7	15,9	14,1	15,5	13,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien										
Primarbereich	40,7	40,8	40,8	40,9	41,1	41,1				
Sekundarbereich	44,0	44,2	43,6	43,7	44,3	44,2				
Tertiärbereich	15,3	15,0	15,7	15,4	14,6	14,6				
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	...	...	...	...
Dänemark										
Primarbereich	36,5	36,0	35,9	35,5	35,1	34,5	34,6	34,2	35,2	34,2
Sekundarbereich	49,5	49,4	49,0	48,7	48,8	48,5	47,9	47,8	46,5	47,2
Tertiärbereich	14,0	14,6	15,1	15,8	16,1	17,0	17,5	18,0	18,3	18,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankreich										
Primarbereich	37,3	36,1	36,5	35,4	35,5	34,4	35,0	33,9	33,6	32,7
Sekundarbereich	48,4	48,9	48,6	48,7	48,6	48,5	48,1	47,9	49,3	48,4
Tertiärbereich	14,2	15,0	14,9	15,9	15,9	17,1	16,8	18,2	17,2	18,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Griechenland										
Primarbereich	44,6	44,7	44,2	...	43,7	43,3	39,6	39,4	38,3	38,9
Sekundarbereich	45,1	44,6	45,2	...	46,6	46,2	44,6	44,6	45,1	44,8
Tertiärbereich	10,4	10,7	10,5	...	9,8	10,4	15,8	16,0	16,6	16,3
Insgesamt ...	100	100	100	...	100	100	100	100	100	100
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	45,1	45,0	44,8	44,6	...	...	39,2	38,1	36,1	37,4
Sekundarbereich	43,1	43,5	42,8	43,2	...	...	49,0	50,3	52,6	50,4
Tertiärbereich	11,8	11,5	12,4	12,2	...	...	11,8	11,7	11,3	12,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	...	...	100	100	100	100
Irland										
Primarbereich	49,7	49,2	48,9	48,3	47,4	46,7	45,1	44,7	43,7	43,2
Sekundarbereich	40,3	41,6	40,6	41,9	40,9	42,1	42,8	43,4	43,2	43,9
Tertiärbereich	10,0	9,2	10,6	9,8	11,7	11,2	12,1	11,9	13,1	12,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.2 Schüler und Studierende nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler und Studierende	1989		1990		1991		1992		1993	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Italien										
Primarbereich	32,2	32,2	31,7	31,8	31,5	31,3	31,3	31,3	29,9	30,4
Sekundarbereich	53,8	54,1	53,2	53,5	52,5	52,4	51,7	51,2	51,6	50,0
Tertiärbereich	13,9	13,8	15,1	14,8	16,1	16,3	17,1	17,5	18,5	19,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Luxemburg										
Primarbereich	49,0	50,9	50,0	51,0	46,9	48,8	48,0	49,4	47,1	48,4
Sekundarbereich	49,0	47,6	47,9	47,4	51,0	49,6	50,0	49,1	51,0	50,1
Tertiärbereich	2,0	1,5	2,1	1,5	2,0	1,5	2,0	1,5	2,0	1,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Niederlande										
Primarbereich	36,6	38,2	36,5	38,2	35,7	37,0	35,6	36,9	36,2	36,9
Sekundarbereich	48,6	48,0	47,3	46,7	47,3	46,8	46,7	46,3	47,4	47,1
Tertiärbereich	14,8	13,7	16,2	15,1	17,0	16,2	17,7	16,8	16,4	16,0
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Portugal										
Primarbereich	58,8	...	54,4	51,5	50,9	47,6	...	...	...	...
Sekundarbereich	32,7	...	35,7	37,6	39,4	41,0	...	...	...	...
Tertiärbereich	8,5	...	9,9	11,0	9,7	11,4	...	...	...	...
Insgesamt ...	100	...	100	100	100	100	...	...	...	...
Spanien										
Primarbereich	33,6	32,6	32,1	31,2	30,5	29,4	29,3	28,1	28,1	27,1
Sekundarbereich	53,2	53,8	54,1	54,6	54,6	55,3	55,1	55,8	55,1	55,9
Tertiärbereich	13,2	13,5	13,9	14,2	14,9	15,3	15,6	16,0	16,7	17,0
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	43,5	42,9	43,4	42,4	43,4	42,4	39,6	38,2	39,6	38,4
Sekundarbereich	37,6	37,0	37,4	37,2	37,0	36,5	35,4	34,4	35,9	34,8
Tertiärbereich	18,9	20,2	19,2	20,4	19,7	21,1	25,0	27,4	24,4	26,8
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Japan										
Primarbereich	39,7	40,4	38,9	39,5	38,7	39,2	...	...	38,5	39,1
Sekundarbereich	47,4	48,6	47,4	48,6	46,7	47,8	...	...	44,7	45,6
Tertiärbereich	12,9	11,0	13,7	11,9	14,6	12,9	...	...	16,8	15,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	...	...	100	100

*) Ohne Elementarbereich - Vollzeitunterricht.

Quelle: UNESCO, Paris
OECD, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studierende nach Bildungsbereichen *)
 11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden
 Prozent

Schüler und Studierende	1989	1990	1991	1992	1993
Deutschland					
Primarbereich	48,8	49,0	49,0	49,0	48,6
Sekundarbereich	48,1	48,0	48,1	48,0	47,9
Tertiärbereich	43,4	42,6	41,4	42,0	42,3
Insgesamt ...	47,5	47,4	47,3	47,3	47,2
Belgien					
Primarbereich	49,0	49,2	49,1	...	...
Sekundarbereich	49,1	49,1	49,0	...	...
Tertiärbereich	48,0	48,3	49,3	...	...
Insgesamt ...	48,9	49,0	49,1	...	...
Dänemark					
Primarbereich	48,9	49,0	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich	49,4	49,2	49,3	49,5	51,1
Tertiärbereich	51,4	52,0	52,5	50,8	51,2
Insgesamt ...	49,5	49,5	49,7	49,6	50,4
Frankreich					
Primarbereich	48,4	48,4	48,4	48,5	48,3
Sekundarbereich	50,5	50,2	50,1	49,9	48,8
Tertiärbereich	52,6	53,1	53,8	54,2	54,6
Insgesamt ...	50,0	50,0	50,1	50,1	49,6
Griechenland					
Primarbereich	48,4	...	48,5	48,5	48,4
Sekundarbereich	47,9	...	48,5	48,7	47,3
Tertiärbereich	49,8	50,2	52,2	49,4	46,7
Insgesamt ...	48,3	...	48,9	48,7	47,6
Großbritannien und Nordirland					
Primarbereich	48,9	49,0	...	48,8	48,8
Sekundarbereich	49,6	49,7	...	51,6	45,1
Tertiärbereich	47,6	48,2	48,8	49,6	50,5
Insgesamt ...	49,1	49,2	...	50,3	47,0
Irland					
Primarbereich	48,9	48,8	48,7	48,6	48,6
Sekundarbereich	51,1	51,0	50,9	49,8	49,9
Tertiärbereich	45,3	45,9	47,0	48,1	48,3
Insgesamt ...	49,4	49,4	49,4	49,0	49,1

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studierende nach Bildungsbereichen *)
 11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden
 Prozent

Schüler und Studierende	1989	1990	1991	1992	1993
Italien					
Primarbereich	48,7	48,6	48,6	49,3	49,6
Sekundarbereich	49,0	48,8	48,8	48,8	47,3
Tertiärbereich	48,2	47,5	49,5	50,6	51,5
Insgesamt ...	48,8	48,6	48,9	49,3	48,7
Luxemburg					
Primarbereich	49,4	50,7	49,4 a)	49,4 a)	49,4 a)
Sekundarbereich	46,2	49,1	46,2 a)	47,1 a)	47,3 a)
Tertiärbereich	35,8	35,8 a)	35,8 a)	35,8 a)	35,8 a)
Insgesamt ...	47,6	49,6	47,5 a)	48,0 a)	48,0 a)
Niederlande					
Primarbereich	49,6	49,6	49,4	49,7	48,5
Sekundarbereich	47,0	46,9	47,2	47,7	47,2
Tertiärbereich	44,0	44,4	45,4	45,6	46,2
Insgesamt ...	47,5	47,5	47,7	48,0	47,5
Portugal					
Primarbereich	47,7	47,8	47,8	...	...
Sekundarbereich	49,3	52,9	53,2 a)	...	...
Tertiärbereich .....	...	55,7	60,5	...	...
Insgesamt ...	...	50,3	51,2	...	...
Spanien					
Primarbereich	48,2	48,5	48,3	48,2	48,2
Sekundarbereich	50,2	50,4	50,7	50,8	50,8
Tertiärbereich	50,7	51,0	51,2	51,7	51,0
Insgesamt ...	49,6	49,9	50,1	50,2	50,1
Vereinigte Staaten					
Primarbereich	48,8	48,4	48,4	48,4	48,6
Sekundarbereich	48,6	49,2	48,8	48,7	48,6
Tertiärbereich	52,7	52,9	53,1	55,0	55,1
Insgesamt ...	49,5	49,6	49,5	50,2	50,2
Japan					
Primarbereich	48,7	48,7	48,7	48,8	48,8
Sekundarbereich	49,2	49,2	49,2	...	49,1
Tertiärbereich	41,0	41,7	42,4	...	43,8
Insgesamt ...	47,9	48,0	48,0	...	48,1

*) Ohne Elementarbereich. - Vollzeitunterricht.
 a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: UNESCO, Paris
 OECD, Paris

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1 Allgemeinbildende Schulen

Reihe 2 Berufliche Schulen

Reihe 3 Berufliche Bildung

Reihe 4 Hochschulen

4.1 Studenten an Hochschulen

4.2 Prüfungen an Hochschulen

4.3 Hochschulstatistische Kennzahlen

4.4 Personal an Hochschulen

4.5 Finanzen der Hochschulen

Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90	Heft 3/91
Berufliche Schulen 1988/89	Heft 2/90
Absolventen der Realschulen	Heft 4/86
Besuch von Krankenpflegeschulen	Heft 1/86
Auszubildende 1990	Heft 10/91
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	Heft 3/90
Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik	Heft 4/95
Studierende im Wintersemester 1995/96	Heft 6/96
Erste Ergebnisse der Gasthörerstatistik	Heft 1/96
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	Heft 8/85
Deutsche Studenten im Ausland	Heft 12/85
Prüfungen an Hochschulen 1988	Heft 7/90
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	Heft 4/93
Personal an Hochschulen 1980 bis 1987	Heft 10/89
Habilitationen 1980 bis 1993	Heft 5/95
Zur Entwicklung des Habilitationsalters seit 1980	Heft 1/91
Erhebung zur beruflichen Weiterbildung im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE	Heft 4/94
Erhebung zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE	
- Methodik der Haupterhebung	Heft 9/95
- Ergebnisse der Haupterhebung	Heft 12/95

Methoden und Ergebnisse des Mikrozensus

Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen April 1982/April 1980	Heft 2/84
Erwerbstätigkeit und Ausbildung	Heft 9/87
Allgemeine und berufliche Schulbildung der Bevölkerung	Heft 3/91
Berufs- und Ausbildungspendler 1987	Heft 8/91
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	Heft 2/89
Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen	Heft 11/95
Zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft 6/95
Analysen zur Freiwilligkeit der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft 9/95

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländer
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der Arbeitnehmer

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Heft 1 Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Entwicklung der Bevölkerung bis 2040	Heft 7/94
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe 1990	Heft 7/92
Einrichtungen der Jugendhilfe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991	Heft 4/93
Hochschulfinanzen 1978 bis 1985	Heft 10/87
Hochschulfinanzen 1987	Heft 7/89
Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992	Heft 11/94
Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	Heft 8/92
Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1994	Heft 3/96
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1990	Heft 2/93
Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland	Heft 3/96

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

- Zahlenkompaß (auch in Englisch)
- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
- Statistisches Jahrbuch für das Ausland
- Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
- Datenreport
- Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland

Ansprichtenverzeichnis

Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart	Tel. (0711) 641 - 0
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	80288 München	Tel. (089) 2119 - 0
Statistisches Landesamt Berlin	10306 Berlin	Tel. (030) 5161 - 0
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Postfach 10 12 51 03012 Cottbus	Tel. (0355) 4774 - 0
Statistisches Landesamt Bremen	Postfach 10 13 09 28013 Bremen	Tel. (0421) 361 - 0
Statistisches Landesamt Hamburg	20453 Hamburg	Tel. (040) 3681 - 0
Hessisches Statistisches Landesamt	65175 Wiesbaden	Tel. (0611) 3802 - 0
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Postfach 02 01 35 19018 Schwerin	Tel. (0385) 4801 - 0
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Postfach 44 60 30044 Hannover	Tel. (0511) 9898 - 0
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Postfach 10 11 05 40002 Düsseldorf	Tel. (0211) 9449 - 01
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 - 16 56130 Bad Ems	Tel. (02603) 71 - 0
Statistisches Landesamt Saarland	Postfach 10 30 44 66030 Saarbrücken	Tel. (0681) 501 - 00
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Postfach 105 01911 Kamenz	Tel. (03578) 33 - 0
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)	Tel. (0345) 6932 - 0
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Postfach 11 41 24100 Kiel	Tel. (0431) 6895 - 0
Thüringer Landesamt für Statistik	Postfach 412 07545 Gera	Tel. (0365) 60 - 0

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg	Postfach 10 34 42 70029 Stuttgart	Tel. (0711) 279 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg	Postfach 10 34 53 70029 Stuttgart	Tel. (0711) 279 - 0
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst	80327 München	Tel. (089) 2186 - 1
Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin	Bredtschneiderstraße 5 14057 Berlin	Tel. (030) 3032 - 1
Senatsverwaltung für Schule, Berufsbil- dung und Sport Berlin	Storkower Str. 133 10407 Berlin	Tel. (030) 4214 - 0
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg	14460 Potsdam	Tel. (0331) 866 - 0
Senator für Bildung und Wissenschaft, Bremen	Rembertiring 8 - 12 28195 Bremen	Tel. (0421) 361 - 1
Behörde für Schule, Jugend und Berufsbil- dung der Freien und Hansestadt Hamburg	Postfach 76 10 48 22060 Hamburg	Tel. (040) 29188 - 0
Behörde für Wissenschaft und Forschung - Hochschulamt - Hamburg	Hamburger Straße 37 22083 Hamburg	Tel. (040) 29188 - 0
Hessisches Kultusministerium	Postfach 31 60 65021 Wiesbaden	Tel. (0611) 368 - 0
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Postfach 32 60 65022 Wiesbaden	Tel. (0611) 165 - 0
Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern	19048 Schwerin	Tel. (0385) 588 - 0
Kultusministerium Niedersachsen	Postfach 161 30001 Hannover	Tel. (0511) 120 - 1
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Postfach 261 30002 Hannover	Tel. (0511) 120 - 1
Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	40190 Düsseldorf	Tel. (0211) 896 - 04
Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen	40190 Düsseldorf	Tel. (0211) 896 - 04
Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz	Postfach 32 20 55022 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz	Postfach 32 30 55022 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Bildung und Sport Saarland	Postfach 10 24 52 66024 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1

Ministerium für Wissenschaft und Kultur Saarland	Postfach 10 24 52 66024 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Postfach 10 09 20 01076 Dresden	Tel. (0351) 5982 - 0
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt	Postfach 37 80 39012 Magdeburg	Tel. (0391) 567 - 3709
Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Sachsen-Anhalt	Herrenkrugstr. 66 Haus 5 39114 Magdeburg	Tel. (0391) 56701 - 0
Ministerium für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport des Landes Schleswig-Holstein	Postfach 14 67 24013 Kiel	Tel. (0431) 599 - 1
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Schleswig-Holstein	Postfach 11 33 24100 Kiel	Tel. (0431) 596 - 1
Thüringer Kultusministerium	Postfach 190 99096 Erfurt	Tel. (0361) 386 - 0
Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Postfach 672 99013 Erfurt	Tel. (0361) 5966 - 0
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland Bonn	Postfach 22 40 53012 Bonn	Tel. (0228) 501 - 0

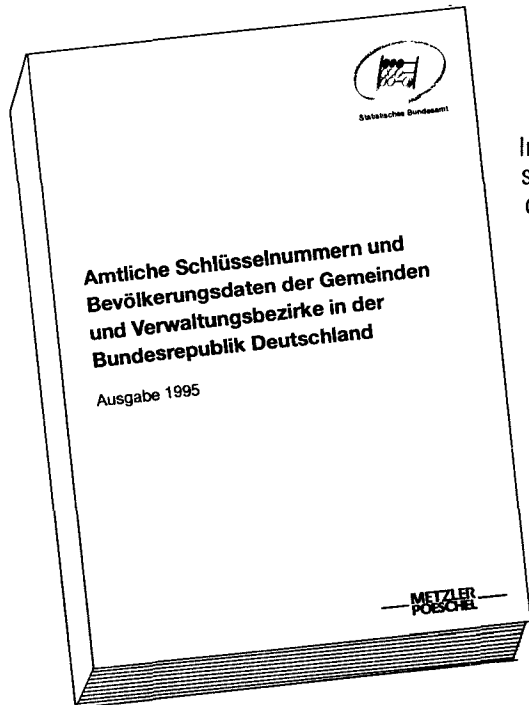
Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

UNESCO United Nations Educational Scientific and Cultural Organization	7, Place de Fontenoy F - 75007 Paris	Tel. 0033 - 145 681 000 - 0
OECD Organization for Economic Cooperation and Development	2, rue André Pascal F - 75775 Paris	Tel. 0033 - 145 248 200 - 0
EUROSTAT Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften	Bâtiment Jean Monnet Rue Alcide de Gasperi L - 2920 Luxemburg-Kirchberg	Tel. 00352 - 4301 - 1

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland



Statistisches Bundesamt



In diesem Verzeichnis – Ausgabe 1995 – werden alle politisch selbständigen Gemeinden sowie kreisfreie Städte und Landkreise des Bundesgebietes mit deren Schlüsselnummer, Bevölkerung und Postleitzahl in systematischer und alphabetischer Ordnung zum Gebietsstand 31.12.1994 nachgewiesen. Der systematische Teil enthält zusätzlich Angaben über Fläche und Bevölkerungsdichte der Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke und Bundesländer.

Neben Karten über die Länder- und Regierungsbezirksgrenzen sowie über die Bevölkerungsdichte sind wichtige Strukturdaten für die Gemeinden, kreisfreie Städte, Landkreise und Gemeindeverbände enthalten. Ferner werden Gemeinden, kreisfreie Städte und Landkreise nach Größenklassen nachgewiesen.

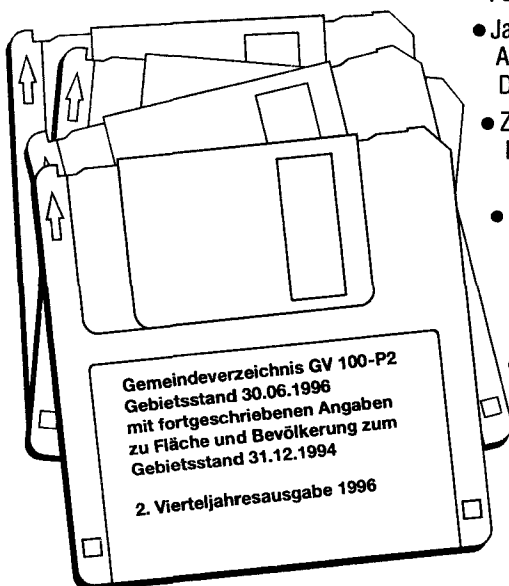
873 Seiten, Format DIN A4, DM 42,30
Bestell-Nr. 3400200-95700, ISBN 3-8246-0088-9

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim
Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins,
Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen,
Telefon 0 70 71 / 93 53 50, Telefax 0 70 71 / 3 36 53.

Die amtlichen Schlüsselnummern können auch
auf Diskette bezogen werden.

Folgende vier Diskettenpakete liegen vor:

- Jahresausgabe:
Administrative Gebietseinheiten zum Gebietsstand 31.12.1994
DM 400,- für die einfache Nutzung
 - Zusatzpaket zur Jahresausgabe:
Nichtadministrative Gebietseinheiten zum Gebietsstand 31.12.1994
DM 240,- für die einfache Nutzung
 - 2. Vierteljahresausgabe 1996:
Administrative Gebietseinheiten, Gebietsstand 30.06.1996 mit fortgeschriebenen Daten zu Fläche und Bevölkerung nach dem Gebietsstand 31.12.1994
DM 400,- für die einfache Nutzung
 - Zusatzpaket zur 2. Vierteljahresausgabe 1996:
Nichtadministrative Gebietseinheiten zum Gebietsstand 30.06.1996
DM 240,- für die einfache Nutzung
- Jedes Diskettenpaket umfaßt 3 Disketten (3 1/2") im ASCII-Format.



Erhältlich direkt beim
Statistischem Bundesamt, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden,
Telefon 06 11 / 75-32 58 o. -34 53, Telefax 06 11 / 72 89 33.